

Programm 2017

FORT- UND WEITERBILDUNG IN DER ST. FRANZISKUS-STIFTUNG MÜNSTER



FRANZISKUS
STIFTUNG



UpToDate[®] Anywhere



UpToDate[®] Anywhere steht ab Januar 2017 für die Mitarbeiter der Franziskus Stiftung zur Verfügung

Klinische Antworten am Krankenbett durch Mobil- und Remote-Zugriff auf UpToDate!

UpToDate ist einer der weltweit meistgeschätzten klinischen Informationsdienste. Unabhängige Studien haben gezeigt, dass Mediziner sich bevorzugt an UpToDate wenden, wenn es um die zuverlässige Beantwortung ihrer klinischen Fragen geht.

(Quelle: Schilling LM, et al. Acad Med. 2005;80(1):51)

UpToDate beinhaltet mehr als 10,500 Fachthemen aus der internistischen Medizin und aus über 23 weiteren Fachgebieten; eine Arzneimitteldatenbank und ein Wechselwirkungsanalyse-Tool; beinahe 1,500 Patienteninformationsthemen; mehr als 30,000 Grafiken; und über 425,000 Literaturnachweise.

Mit dem UpToDate Anywhere Abonnement, erhalten Sie:

- **Gratis UpToDate Mobile App für die meisten mobilen Geräte.** Preisgekrönt in der Kategorie "The Best Apps in Publishing" im *EContent Magazine*
- **Einfachen Zugriff auf UpToDate von jedem Computer mit Internetanschluss**

Registrieren ist einfach:

1. Gehen Sie über das Krankenhaus Netzwerk auf www.uptodate.com/online
2. Klicken Sie Anmelden/Registrieren oben rechts in der Navigationsleiste auf der UpToDate Suchseite.
3. Legen Sie nun einen eigenen Nutzernamen und ein Passwort auf der UpToDate Anywhere Registrierungsseite an.
4. Sie sind jetzt registriert und werden in Kürze eine Bestätigungs-Email mit Informationen zur Installation der UpToDate Mobile App erhalten.



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wie gewohnt legen wir Ihnen zum Jahresende den Fort- und Weiterbildungs-Kalender der Franziskus Stiftung und ihrer Einrichtungen mit den (bis zum Redaktionsschluss bekannten) Veranstaltungen im Jahr 2017 vor. Darin haben wir die Veranstaltungsinformationen sämtlicher Krankenhäuser außer für den Standort Bremen – sowie der Einrichtungen der Behinderten- und Seniorenhilfe gebündelt. Die Broschüre finden Sie auch als PDF-Dokument zum Herunterladen auf den Seiten des Mitarbeiterportals unter der Rubrik „Personal & Bildung“.

Seit dem Jahreswechsel 2012/2013 organisieren wir das gesamte Fort- und Weiterbildungsmanagement über die Datenbank ENGAGE. In kleinen Schritten haben wir den Nutzerkreis in Pilotheusern auf Vorgesetzte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgeweitet und werden dies im Jahr 2017 weiter vorantreiben. Je nach Umsetzungsstand in Ihrer Einrichtung haben Sie die Möglichkeit, Ihre persönlichen Fortbildungsdaten (seit 01.01.2013) einzusehen und sich für Veranstaltungsteilnahmen vormerken zu lassen. Die Vorgesetzten können sich einen Überblick über die Fortbildungsaktivitäten aller ihnen zugeordneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschaffen. Dies kann z.B. dazu dienen, den Bildungsaspekt für die Mitarbeiterjahresgespräche vorzubereiten, erworbene Qualifikationen einzusehen und die Teilnahme an Pflichtfortbildungen nachzuhalten.

Nachdem wir im St. Elisabeth-Hospital Beckum ein Pilotprojekt mit der Lernform E-Learning im Bereich der Pflichtschulungen erfolgreich durchgeführt haben, sind wir derzeit dabei, das Angebot auf alle Einrichtungen unserer Stiftung auszuweiten. Wir werden Sie über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden halten.

Die Konferenz der Pflegedirektoren hat beschlossen, dass wir im Bereich der Kinästhetik-Qualifizierung zukünftig ausschließlich das Konzept

Kinaesthetics Deutschland im Bereich der Allgemeinpflege umsetzen werden. Da wir das Qualifikationsangebot im Bereich der Kinästhetik weiter ausbauen, wird in Kürze eine Gesamtübersicht der Termine und Schulungsorte der Grund-, Aufbau- und sog. Peertutorenkurse zur Verfügung stehen.

Neben dem differenzierten Fortbildungsangebot bietet Ihnen das Referat Bildung über das Mitarbeiterportal Zugang zu einigen Online-Fachzeitschriften. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise auf den Umschlag-Innenseiten. In diesem „Medienportal“ befindet sich weiterhin die Online-Datenbank UpToDate, mit der Sie einfach und schnell Antworten auf Ihre medizinischen Fragen in nahezu allen medizinischen Fachgebieten finden können. Im kommenden Jahr wird Ihnen UpToDate in der Version „Anywhere“ auch auf Ihrem Smartphone zur Verfügung stehen.

Im Jahr 2016 haben erneut zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowohl in den Einrichtungen als auch darüber hinaus auf Stiftungsebene als Referentinnen und Referenten zur Verfügung gestanden. Ihr Engagement ermöglicht praxisnahe Fortbildungen für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der unterschiedlichen Berufsgruppen: Ihnen möchte ich an dieser Stelle – auch im Namen der Bildungsbeauftragten in unseren Einrichtungen – ein herzliches Dankeschön sagen. Es ist sehr wertvoll, dass Sie Ihr Wissen mit den Kolleginnen und Kollegen teilen.

Ich wünsche Ihnen ein gutes Jahr 2017 und freue mich, wenn Sie unsere Fortbildungsangebote intensiv nutzen. Anregungen und Ideen sind jederzeit sehr willkommen.

Matthias Antkowiak
Leiter des Referats Bildung

Vorwort.....	S. 3
Information und Anmeldung.....	S. 5
Franziskus Stiftung	
Einrichtungsübergreifende Weiterbildungsangebote	S. 6
Einrichtungsübergreifende Fortbildungen	S. 14
Fortbildungen in den Einrichtungen	
Ahlen – St. Franziskus-Hospital	S. 50
Beckum – St. Elisabeth-Hospital	S. 58
Greven – Maria-Josef-Hospital	S. 62
Hamm – St. Barbara-Klinik und St. Josef-Krankenhaus	S. 68
Kamp-Lintfort – St. Bernhard-Hospital	S. 88
Lüdinghausen – St. Marien-Hospital.....	S. 102
Meerbusch – St. Elisabeth-Hospital	S. 120
Münster – St. Franziskus-Hospital.....	S. 128
Recklinghausen – Elisabeth-Krankenhaus	S. 162
Süchteln – St. Irmgardis-Krankenhaus	S. 187
Telgte – Klinik Maria Frieden.....	S. 190
Telgte – St. Rochus-Hospital.....	S. 196
Fortbildungen in der St.-Vincenz-Gesellschaft..... S. 218	
Fortbildungen im Elisabeth-Tombrock-Haus Ahlen..... S. 224	
Fortbildungen im Wohnstift St. Clemens Telgte	
S. 227	
Über die Fortbildungen St. Joseph-Stift Bremen informieren Sie sich bitte unter:	
http://www.sjs-bremen.de/de/wir-ueber-uns/karriere-foerderung.html	
Wegbeschreibung zum Marienhaus und zur St. Franziskus-Stiftung Münster..... S. 228	

Bildnachweis Titelfoto:

Schubert Fotografie, Ladbergen

Impressum:

St. Franziskus-Stiftung Münster, Referat Bildung

St. Mauritz-Freiheit 46, 48145 Münster

Tel.: 0251 / 270 79-60 (Sekretariat -61)

Fax: 0251 / 270 79-69

www.st-franziskus-stiftung.deantkowiak@st-franziskus-stiftung.de**Redaktion:** Matthias Antkowiak**Layout:** A. Frerichs, Atelier-Zweieck, Münster**Druck:** Druckerei Burlage, Münster

Information und Anmeldung

Fortbildung für alle Mitarbeiter der Einrichtungen der Stiftung

In der Regel stehen die Angebote dieses Kalenders allen MitarbeiterInnen der Einrichtungen unter dem Dach der Franziskus Stiftung offen.

Sekretariat des „Referats Bildung“

Neben den Bildungsbeauftragten in den Einrichtungen steht Ihnen in der Stiftung als Ansprechpartnerin zur Verfügung

**Jutta Kuhmann**

(i.d.R. Mo. + Mi., 13.00 – 18.00 Uhr / Di., Do. und Fr., 08.30 – 13.30 Uhr)

Tel.: 0251 / 270 79-61

Fax: 0251 / 270 79-69

Email: kuhmann@st-franziskus-stiftung.de
oder bildung@st-franziskus-stiftung.de**Anmeldung**

Eine Anmeldung für die Teilnahme an den Kursangeboten ist unbedingt notwendig und erfolgt stets – nach Genehmigung durch den Vorgesetzten – über die/den Bildungsbeauftragte/n Ihrer Einrichtung. (Die Kontaktdaten Ihrer/s Bildungsbeauftragte/n finden Sie zu Beginn der Fortbildungsangebote Ihrer Einrichtung und zu Beginn der Fortbildungsangebote der St. Franziskus-Stiftung Münster auf S. 14).

Freistellung

Bitte sprechen Sie Ihre Teilnahme vor der Anmeldung mit Ihrem Vorgesetzten ab. Über ihn erfahren Sie auch, ob Sie für die Teilnahme von der Einrichtung freigestellt werden oder Freizeit einbringen müssen.

Kostenübernahme

Wenn nicht ausdrücklich erwähnt, wird von den MitarbeiterInnen unserer Einrichtungen keine Teilnahmegebühr verlangt. Die vermerkten Kosten entsprechen dem Betrag, der Ihrem Haus für Referenten-, Bewirtungs- und ggf. Übernachtungskosten in Rechnung gestellt werden muss.

Anmeldefristen

Bitte beachten Sie, dass insbesondere für die Veranstaltungen auf Stiftungsebene längere Anmeldefristen gelten (i.d.R. 4 Wochen). Diese sind entsprechend vermerkt. Da zugleich die meisten Kurse nur für eine begrenzte Teilnehmerzahl offen sind, empfiehlt sich eine frühe Anmeldung.

Externe Interessenten

Teilnahmemöglichkeiten und die Kosten für externe Interessenten sind beim Referat Bildung in Münster zu erfahren.

Anregungen und Wünsche

zu Fort- und Weiterbildung nehmen wir gern entgegen. Richten Sie diese bitte an Ihr/e Bildungsbeauftragte/n oder direkt an das Referat Bildung.



Einrichtungen der Franziskus Stiftung

- | | |
|---|---|
| <p>1 MÜNSTER
St. Franziskus-Hospital
FACT Zentrale</p> <p>2 AHLEN
St. Franziskus-Hospital
St. Vincenz-Gesellschaft
(Haus St. Joseph Neubeckum,
St. Marien am Voßbach Enniger,
St. Vinzenz am Stadtpark Ahlen)
Elisabeth-Tombrock-Haus
medicalORDERcenter</p> <p>3 BOCHUM
medicalORDERcenter II</p> <p>4 BECKUM
St. Elisabeth-Hospital</p> <p>5 BREMEN
St. Joseph-Stift</p> <p>6 GREVEN
Maria-Josef-Hospital</p> <p>7 HAMM-BOCKUM-HÖVEL
St. Josef-Krankenhaus</p> | <p>8 HAMM-HEESSEN
St. Barbara-Klinik</p> <p>9 KAMP-LINTFORT
St. Bernhard-Hospital</p> <p>10 LÜDINGHAUSEN
St. Marien-Hospital
St. Ludgerus-Haus</p> <p>11 MEERBUSCH-LANK
St. Elisabeth-Hospital
(Rheinisches Rheuma-Zentrum)</p> <p>12 RECKLINGHAUSEN
Elisabeth Krankenhaus
Caritashaus Reginalda</p> <p>13 VIERSEN/SÜCHTELN
St. Irmgardis-Krankenhaus</p> <p>14 TELGTE
St. Rochus-Hospital mit
Tagesklinik Warendorf/Ahlen
Wohnbereich St. Benedikt
Wohnstift St. Clemens</p> <p>15 TELGTE
Klinik Maria Frieden</p> |
|---|---|

Einrichtungübergreifende Weiterbildungsangebote

Weiterbildungsangebote in der Stiftung:

Assistenzarzttag.....	S. 7
Weiterbildung zur Praxisanleiterin / zum Praxisanleiter.....	S. 7
Managementqualifizierung für Leitungskräfte in der Pflege.....	S. 8
Managementqualifizierung für Ärztinnen und Ärzte.....	S. 9
Führungskompetenz sichern!.....	S. 10
Angebote des Instituts für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G.)	
Zentrale Weiterbildungsstätte für Intensivpflege und Anästhesie.....	S. 11
Weiterbildung für die pflegerische Leitung eines Bereichs im Krankenhaus und anderer Versorgungsbereiche.....	S. 12
Schule für Notfallmedizin und Rettungsdienst.....	S. 12
OTA-Schule.....	S. 12

Angebote des Peplau-Kollegs am St. Rochus-Hospital Telgte

Weiterbildung für Fachgesundheits- und Krankenpflege, Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflege und Altenpflege in der Psychiatrie.....	S. 13
---	-------

Weiterbildungsangebote in der Stiftung

Assistenzarzttag

Ein guter Start ist wichtig! Deshalb hat die Franziskus Stiftung Einarbeitungsrichtlinien für Assistenzärzte entwickelt.

Die Richtlinien nehmen die Weiterbildungsbefugten und die weiteren Kolleginnen und Kollegen Ihrer Abteilung in die Pflicht, Ihnen den Start an Ihrem Arbeitsplatz möglichst leicht zu machen.

Zu Ihrer Einarbeitung gehört auch die zu Ihrer Einstellung zeitnahe Teilnahme an dem alle 3 Monate stattfindenden Assistenzarzttag in Münster.

Themen des Tages sind

- „Patientenvorsorge-Dokumente für kritische Lebenssituationen“ (Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen)
- Umgang mit Schmerzen (akut, postoperativ, chronisch, etc.)
- Rechtsfragen in der Medizin (u.a. Aufklärung und Dokumentation)
- Grundlagen der DRGs und korrekte, MDK-sichere Dokumentation von Leistungen

Tagungsort:	Marienhaus Münster
Tagesseminar:	1 x pro Quartal 08.02.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Referenten:	Mitarbeiter aus verschiedenen Einrichtungen der Franziskus Stiftung
Veranstaltungsort:	Marienhaus Münster
Kosten:	95,00 €
Teilnehmeranzahl:	Min.: 10 Max.: 40
weitere eigenständige Veranstaltungen:	31.05.2017, 09:00 – 17:00 Uhr 20.09.2017, 09:00 – 17:00 Uhr 30.11.2017, 09:00 – 17:00 Uhr

Weiterbildung zur Praxisanleiterin / zum Praxisanleiter

PraxisanleiterInnen sind Pflegepersonen, die für die Anleitung der Krankenpflege- und OTA-Schüler/innen während der praktischen Ausbildung und für die Anleitung bzw. Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen im Pflegedienst mitverantwortlich sind.

Programm:

Für die konkrete Situation der Krankenpflege- und OTA-Ausbildung wird die/der PraxisanleiterIn befähigt – unter Berücksichtigung des jeweiligen theoretischen Ausbildungsstandes der Schülerin / des Schülers – ein entsprechendes Lernangebot bzw. konkrete Anleitungssituationen für den jeweiligen Einsatzbereich zu entwickeln.

Sie/er ist Bindeglied zwischen der theoretischen und praktischen Ausbildung und wird deshalb befähigt, eng mit der Krankenpflegeschule zu kooperieren.

Durch die Weiterbildung wird die / der PraxisanleiterIn weiterhin befähigt, unter Berücksichtigung der jeweiligen Qualifikationsmerkmale neuer MitarbeiterInnen, deren Einarbeitungsphase sinnvoll zu begleiten.

Die Schulung umfasst 200 Unterrichtsstunden und schließt mit einer praktischen und einer mündlichen Prüfung ab.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene 3-jährige Ausbildung in der Kranken-, Kinderkranken- oder Altenpflege, als Hebamme oder als OTA
- Mindestens 24 Monate Berufstätigkeit nach der Ausbildung
- Dienort auf einer Station oder einem Funktionsbereich des Krankenhauses, im Wohnbereich eines Altenheimes, in weiteren Pflegeeinrichtungen oder ambulanten Diensten

Leitung:	Matthias Antkowiak, Referat Bildung
nächster Kurs:	18.09.2017 – 16.04.2018 in fünf Wochenblöcken, Unterrichtszeiten täglich 08:30 – 16:00 Uhr
Tagungsort:	Marienhaus Münster
Bemerkungen:	Die Einzelausschreibung liegt ab Februar 2017 bei Ihrer Pflegedienstleitung vor oder kann beim Referat Bildung Münster angefordert werden.
Kosten:	1270,00 € plus 100,00 € Prüfungsgebühren
weitere eigenständige Kurstermine	Die Krankenpflegeschule am St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort und das St. Joseph-Stift Bremen bieten regelmäßig eigene Kurse an. Bei Bedarf fragen Sie bitte bei dem Bildungsbeauftragten vor Ort nach.

Weiterbildungsangebote in der Stiftung

insbesondere Führungs-, Sozial- und Personalkompetenz

Managementqualifizierung für Führungskräfte in der Pflege

Programm:

Die Maßnahme besteht aus 5 Pflichtmodulen und mindestens einem Wahlmodul, die innerhalb von zwei Jahren absolviert werden sollten.

Pflichtmodule sind:

- Das Krankenhaus als Wirtschaftsunternehmen verstehen (3 Tage)
- Das Leitbild und seine Bedeutung für das berufliche Handeln (1 Tag)
- Ethik im Krankenhaus (1 Tag)
- Führung, Management und Kommunikation im katholischen Krankenhaus (5 Tage verteilt auf ein halbes Jahr)
- Personalmanagement, Dienstplan, Personalentwicklung, demographische Entwicklung (1 Tag)

Wahlmodule sind:

- Projektmanagement, Qualitätsmanagement und Risikomanagement (2 Tage)
- Rechtsfragen in der Pflege (1 Tag)
- Sprachkompetenz im Pflegeberuf (2 Tage)
- Stationsleitungen und ihre Doppelrolle (2 Tage)

Bemerkungen:

Einige der Module werden gemeinsam für Stationsleitungen und Ärzte angeboten.

Zielgruppe:

Stations- und FunktionsleiterInnen und deren StellvertreterInnen, deren Weiterbildung zur Führung einer Station oder Funktionseinheit bereits drei und mehr Jahre zurückliegt.

Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung Münster

Termine:

Der Einstieg in das Qualifizierungsprogramm ist zum Beginn des Kalenderjahres möglich. Die Ausschreibungsunterlagen stehen im Oktober 2017 für das Jahr 2018 bei Ihrer Pflegedienstleitung, bei Ihrem Bildungsbeauftragten und beim Referat Bildung in Münster zur Verfügung.

Tagungsorte:

i.d.R. Marienhaus Münster

Kosten:

ca. 1.500 € verteilt auf die gesamten zwei Jahre

Weiterbildungsangebote in der Stiftung

insbesondere Führungs-, Sozial- und Personalkompetenz

Managementqualifizierung für Ärztinnen und Ärzte

Programm:

Das Angebot richtet sich besonders an Oberärzte, die neu in dieser Aufgabe tätig sind, um sie in ihrem neuen Bestätigungsfeld in den nicht unmittelbar medizinischen Fragestellungen kompetenter zu machen. Das Angebot richtet sich auch an jene Oberärzte und leitenden Ärzte, die bereits seit Jahren diese Aufgabe innehaben und die sich mit den nicht unmittelbar medizinischen Themen ihres Arbeitsalltags auf den aktuellen Stand bringen möchten.

Der Kurs besteht aus 10 Modulen. Die 4 Kernmodule sind verpflichtend, aus den Wahlmodulen sind mindestens zwei zu besuchen. Die Qualifizierung sollte innerhalb von 2 Jahren absolviert sein.

Kernmodule

- Grundlagen ethischen Denkens und Handelns im Krankenhaus (1 Tag)
- Führung, Management und Kommunikation im katholischen Krankenhaus (5 Tage verteilt über ein halbes Jahr)
- Projektmanagement, Qualitätsmanagement und Risikomanagement (2 Tage)
- Das Leitbild und seine Bedeutung für das berufliche Handeln (1 Tag)

Wahlmodule

- Arztrecht (2 Tage)
- Das Krankenhaus als Wirtschaftsunternehmen (2 Tage)
- Kommunikationstraining für Ärzte – erfolgreich Patientengespräche führen (2 Tage)
- Konfliktmanagement (2 Tage)
- Optimierung der ärztlichen Weiterbildung (1 Tag)
- Selbstführung und Teamentwicklung für Ärztinnen und Ärzte: Den Handlungsspielraum erweitern (2,5 Tage)

Projektarbeit

In einem Projektbericht weist der Teilnehmer seine aktive Mitarbeit in einem Projekt nach.

Zielgruppe:

Die Qualifizierungsmaßnahme ist Pflicht für alle Ärztinnen und Ärzte, die neu in die Position der Oberärztin / des Oberarztes rücken. Aber auch andere Oberärztinnen und -ärzte sowie leitende Ärztinnen und Ärzte können nach Rücksprache mit dem Krankenhausdirektorium an der Qualifizierung teilnehmen.

Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung Münster

Termine:

Der Einstieg in das Qualifizierungsprogramm ist zum Beginn des Kalenderjahres möglich. Die Ausschreibungsunterlagen stehen im Oktober 2017 für das Jahr 2018 bei Ihrer/m Bildungsbeauftragte/n und beim Referat Bildung Münster zur Verfügung.

Tagungsort:

i.d.R. im Marienhaus in Münster und im Kloster Vinnenberg

Bemerkungen:

Einige der Module werden gemeinsam für Stationsleitungen und Ärzte angeboten. Alle Module liegen der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Zertifizierung vor. In der Regel werden die Module pro Tag mit 10 Punkten zertifiziert.

Kosten:

ca. 1.800,00 € über die gesamten zwei Jahre für die Pflichtmodule – die Kosten der Wahlmodule schwanken zwischen 70,00 € und 500,00 €

Führungskompetenz sichern!

Reflexion und Weiterentwicklung der Führungskompetenz der Führungskräfte aller Hierarchiestufen in der St. Franziskus-Stiftung Münster

Ziel:

Jede Führungskraft muss sich im Thema Führung fit halten und in dieser Aufgabe kritisch hinterfragen (lassen).

Inhalte:

- Modul 1: Stärkung der Selbstreflexionsfähigkeit insbesondere bezogen auf das persönliche Führungsverhalten (1,5 Tage)
- Modul 2: Wertschätzender Umgang mit eigenen Mitarbeitern und Kollegen – auch anderer Berufsgruppen (1 Tag)
- Modul 3: Bilaterales Führen (u.a. „Personalentwicklungsauftrag der Führungskraft“ und die „Führungskraft als Coach“) (1 Tag)
- Modul 4: Kollektives Führen (u.a. Teamentwicklung, Integration neuer Mitarbeiter, Umsetzung neuer Aufgaben) (1 Tag)

In allen Modulen laufen die Themen „Change-Management“ und „Umgang mit Konflikten“ mit.

- Zielgruppe:** Maßnahme für alle Führungskräfte
- Spätestens 5 Jahre nach Abschluss von Weiterbildungsmaßnahmen wie Stationsleiterlehrgang, Managementqualifizierung, Führungskräfte-seminare des KKVD u.ä.
 - für solche Führungskräfte, die bisher keine Führungsseminare besucht haben und nicht in die bisherigen Angebote integriert werden konnten oder sollten

Die Veranstaltungstermine finden Sie in diesem Kalender auf Seite 30.

Kosten: € 975,00

Teilnehmeranzahl pro Veranstaltung:
Min.: 9 Max.: 12

„Registrierung beruflich Pflegende“ 16 Punkte

CME-Punkte (voraussichtlich): 48 Punkte

I.Bi.G. – Institut für Bildung im Gesundheitswesen (an der St. Barbara-Klinik Hamm)



Ihr Ansprechpartner:

Michael Wilczek
Leitung I.Bi.G.
Am Heessener Wald 1
59073 Hamm
Tel. 02381 / 681-1458
E-Mail: mwilczek@barbaraklinik.de

Zentrale Weiterbildungsstätte für Intensivpflege und Anästhesie

In den Bereichen Intensivpflege und Anästhesie bilden wir in unserer staatlich anerkannten Weiterbildungsstätte Pflegende aus den Hospitälern der St. Franziskus-Stiftung Münster und weiterer Einrichtungen in zweijährigen berufsbegleitenden Kursen zum/zur Fachgesundheits- und Krankenpfleger(in) für Intensivpflege und Anästhesie aus:

Theorie

Die theoretische Weiterbildung findet modularisiert in Blockphasen und an Studientagen (ca. 800 Stunden) statt. Eine enge Einbindung praxisrelevanter Themen erfordert die Mitarbeit der Teilnehmer. Wochenend- oder Kurzseminare zu Themen wie Basale Stimulation, Kinästhetik, Konzept nach Bobath etc. werden in die Ausbildung integriert.

Praktische Ausbildung

Sie umfasst 1200 Stunden in folgenden Fachbereichen: Anästhesiedienst, operative und internistische Intensivpflege und -therapie sowie Wahlpflichtbereiche. Es erfolgt eine gezielte Begleitung durch Fachpersonal.

Dauer der Weiterbildung:

Zwei Jahre (berufsbegleitend)

Anerkennung:

Es gilt die Landesweiterbildungsverordnung NRW. Es folgt die Anerkennung mit der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie“.

Nächster Weiterbildungsbeginn: 01.10.2018

In Zusammenarbeit mit der Steinbeiß-Hochschule besteht auch die Möglichkeit, einen Bachelor Studiengang zu absolvieren. Das Konzept „Fachweiterbildung plus“ beinhaltet die Integration der Weiterbildung in den Studiengang „Bachelor of Business Administration (BBA) in enger Kooperation mit dem Studienzentrum an der LWL-Klinik Münster.

Weiterbildung für die pflegerische Leitung eines Bereichs im Krankenhaus und anderer Versorgungsbereiche

Die Weiterbildung findet in Kooperation mit dem Referat Bildung der St. Franziskus-Stiftung Münster statt. Sie soll mit den Leitungsaufgaben in den verschiedenen Bereichen der pflegenden Versorgung vertraut machen.

Insbesondere sollen die Teilnehmer befähigt werden, ihre patienten-/bewohnerbezogenen (= Kundenorientierung), mitarbeiterbezogenen (= Personalwesen) und betriebsbezogenen (= Unternehmensführung) Aufgaben selbstständig, situationsgerecht und zukunftsorientiert zu erfüllen und ihre Handlungsspielräume in der Führung wahrzunehmen und auszuschöpfen.

Voraussetzung hierfür ist die Reflexion über die eigene Persönlichkeit, die Führungsrolle und das Führungshandeln bzw. -verhalten sowie über die Position einer Führungskraft im Krankenhaus, Altenheim und in der ambulanten Pflege.

- Zielgruppen:**
- Krankenschwestern /-pfleger
 - Kinderkrankenschwestern /-pfleger
 - Hebammen
 - Altenpflegerin /-pfleger
- Voraussetzungen:** Mindestens 2 Jahren Berufserfahrung, davon möglichst sechs Monate, zumindest vertretungsweise, als pflegerische Stationsleitung, Leitung einer pflegerischen Einheit oder Leitung einer Wohneinheit.
- Leitung:** Michael Wilczek, Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G.) an der St. Barbara-Klinik in Kooperation mit dem Referat Bildung der St. Franziskus-Stiftung Münster.

Nächster Weiterbildungsbeginn: 01.10.2018

Der Kurs erstreckt sich über 1 Jahr in Wochenblöcken, Studientagen und Hospitationen. Die Weiterbildung umfasst insgesamt 720 Unterrichtsstunden.

Kosten: ca. 2.955,00 €

In Zusammenarbeit mit der Steinbeiß – Hochschule besteht auch die Möglichkeit, einen Bachelor Studiengang zu absolvieren. Das Konzept „Fachweiterbildung plus“ beinhaltet die Integration der Weiterbildung in den Studiengang „Bachelor of Business Administration (BBA) in enger Kooperation mit dem Studienzentrum an der LWL-Klinik Münster.“

Schule für Notfallmedizin und Rettungsdienst

An der staatlich anerkannten Schule für Notfallmedizin und Rettungsdienst wird zum Rettungssanitäter (RS) in einem umfassenden und aufeinander aufbauendem Ausbildungsprogramm qualifiziert. An einem Konzept zur Ausbildung von Notfallsanitätern wird derzeit gearbeitet. Durch eine fundierte Ausbildung soll auf die anspruchsvolle und verantwortungsvolle Aufgabe im Rettungsdienst vorbereitet werden. Die Kooperation mit dem BOS-Trainingszentrum Graf York rundet die hoch qualifizierte Ausbildung an der Rettungsdienstschule ab.

Ausbildungsbeginn zum Rettungssanitäter: 04.09.2017

OTA-Schule

Arbeit im Operationssaal ist Teamarbeit. Ärzte, Anästhesiepflegepersonal, OP-Pflegepersonal und weiteres Fachpersonal sind jeweils Spezialisten auf ihrem Gebiet.

Die OTA- Ausbildung qualifiziert ihre Absolventen direkt für die Mitarbeit in diesem operativen Behandlungsteam und ausgewiesenen Funktionsbereichen. Sie bündelt das hierfür notwendige organisatorische, technische und pflegerische Fachwissen.

Nächster Ausbildungsbeginn: 01.08.2017

Weiterbildung für Fachgesundheits- und Krankenpflege, Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflege und Altenpflege in der Psychiatrie an der staatlich anerkannten Weiterbildungsstätte „Peplau-Kolleg“ am St. Rochus-Hospital in Telgte

Die Fachweiterbildung wird gemäß der Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegeberufe (WBVO-Pflege-NRW) vom 15. Dezember 2009 berufsbegleitend durchgeführt und dauert zwei Jahre.

Theoretische Weiterbildung

Die theoretische Weiterbildung ist in Präsenzphasen von ein bis drei Wochen Dauer organisiert und umfasst mindestens 720 Unterrichtsstunden à 45 Minuten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer absolvieren insgesamt 11 Module, davon sind mindestens zwei Wahlpflichtmodule aus den Schwerpunkten *Pflege und Erziehung in der Kinder- Jugendpsychiatrie, Pflege abhängigkeitskranker Menschen, Pflege im Behandlungssetting Psychosomatik/ Psychotherapie, Pflege psychisch kranker Straftäter und Gerontopsychiatrische Pflege* zu wählen. Das Wahlpflichtmodul Pflege in der Allgemeinpsychiatrie ist von der Weiterbildungsstätte verbindlich gesetzt.

Praktische Weiterbildung

Die praktische Weiterbildung umfasst insgesamt mindestens 1200 Stunden à 60 Minuten in fünf Praxiseinsätzen in unterschiedlichen Bereichen des psychiatrischen Versorgungssystems.

Abschluss

Mit dem Nachweis des erfolgreichen Abschlusses aller Module und dem Bestehen der mündlichen und praktischen Abschlussprüfung erteilt das Gesundheitsamt des Kreises Warendorf die Erlaubnis, eine der folgenden Weiterbildungsbezeichnungen zu führen:

- Fachgesundheits- und Krankenpfleger/-in für psychiatrische Pflege
- Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in für psychiatrische Pflege
- Fachaltenpfleger/-in für psychiatrische Pflege

Zulassungsvoraussetzungen

1. Abgeschlossene dreijährige Ausbildung in der Kranken-, Kinderkranken- oder Altenpflege
2. Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung

Angebot für Kolleginnen und Kollegen aus den Erziehungsberufen

Das Peplau-Kolleg bietet MitarbeiterInnen aus den Erzieherberufen die Möglichkeit an, die Weiterbildung inhaltlich und organisatorisch in vollem Umfang gleichwertig mit den KollegInnen der Berufsgruppe Pflege zu absolvieren. Die WBVO-Pflege-NRW sieht keinen staatlich anerkannten Abschluss für diese Berufsgruppen vor. Die Weiterbildungsstätte stellt nach dem erfolgreichen Absolvieren aller Modul- und Prüfungsleistungen ein qualifiziertes Zertifikat u. a. mit den erworbenen Creditpunkten nach dem ECTS aus.

Nächster Beginn: September 2017

Neuerung: Eine Kooperation mit der Fachhochschule Münster sieht ein duales weiterbildungsintegrierendes Studienangebot mit der Möglichkeit eines Doppelabschlusses vor (staatliche Anerkennung Fachpflege Psychiatrie und Bachelor of Science Psychiatrische Pflege/ Psychische Gesundheit). Das Angebot startet zum Wintersemester 2017. Die Akkreditierungsarbeiten sind in der Umsetzung, Bestimmungen, Organisation und Inhalte des Studienangebotes werden im Frühjahr 2017 vorgestellt. Information können jederzeit gerne erfragt werden.

Ansprechpartner:

Klaus Peter Michel
Leiter des Peplau-Kollegs
Am Rochus-Hospital 1
48291 Telgte

Tel.: 02504 / 60-224

Fax: 02504 / 60-226

Mail:

klaus_peter.michel@srh-telgte.de



Fortbildungen 2017 der St. Franziskus-Stiftung Münster

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot der St. Franziskus-Stiftung Münster

Ihr Ansprechpartner ist Herr Matthias Antkowiak. Sie erreichen ihn
 per Telefon: 0251 / 270 79 60
 per Fax: 0251 / 270 79 69
 per E-Mail: antkowiak@st-franziskus-stiftung.de



Bitte melden Sie sich immer über den Bildungsbeauftragten Ihrer Einrichtung an:

St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen, Michael Wilczek
 Tel. 02381 / 681-1458 | mwilczek@barbaraklinik.de

St. Josef-Krankenhaus Hamm, Michael Wilczek
 Tel. 02381 / 681-1458 | mwilczek@barbaraklinik.de

St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort, Antje Berges
 Tel. 02842 / 708-762 | berges@st-bernhard-hospital.de

St. Joseph Stift Bremen, Sabine Bullwinkel
 Tel. 0421 / 347-1703 | SBullwinkel@sjs-bremen.de

St. Elisabeth-Hospital Beckum, Karin Kruse
 Tel. 02521 / 841-308 | karin.kruse@krankenhaus-beckum.de

Maria Frieden Telgte, Ursula Hedding
 Tel. 02504 / 67-4140 | ursula.hedding@geriatrie-telgte.de

St. Elisabeth-Hospital Meerbusch-Lank, Antje Berges
 Tel. 02150 / 917-326 oder Tel. 02842 708-762
 berges@st-bernhard-hospital.de

St. Marien-Hospital Lüdinghausen, Mechthild Uptmoor
 Tel. 02591 / 231-118
 mechthild.uptmoor@smh-luedinghausen.de

Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen, J. Kalthegener
 Tel. 02361 / 601-109 | jochem.kalthegener@ekonline.de

Maria-Josef-Hospital Greven, Gabriele Parade
 Tel. 02571 / 502-236 | gabriele.parade@mjh-greven.de

St. Franziskus-Hospital Ahlen, Petra Düpmeier
 Tel. 02382 / 858-612 | petra.duepmeier@sfh-ahlen.de

St. Rochus-Hospital Telgte, Matthias Schulte
 Tel. 02504 / 60-220 | m.schulte@srh-telgte.de

St. Franziskus-Hospital Münster, Ulrike Beckonert
 Tel. 0251 / 935-4098 | ulrike.beckonert@sfh-muenster.de

Einrichtungen der Behinderten- und Altenhilfe
 Mitarbeiter dieser Einrichtungen melden sich über die Einrichtungsleitung an.

St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln, Petra Vogel
 Tel. 02162 / 899-671 | vogel@st-irmgardis.de

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Ethik / Religion / Spiritualität – berufsgruppenübergreifend													
Das Leitbild und seine Bedeutung für das berufliche Handeln	18			30.								23.	
Ethik im Krankenhaus	18									25. 26.			
Ethik / Religion / Spiritualität – Exerzitien													
Exerzitien – Intensivzeit geistlichen Lebens	18			ab 14.								23.	
Spiritualität und Geschichte: Besuch der Gedenkstätte und des Klosters Esterwegen	19				06.								
Fachfortbildungen – berufsgruppenübergreifend													
Hygienesymposium der St. Franziskus-Stiftung Münster	19						22.						
Invasive Beatmung – Grundkurs	19		ab 21.							ab 26.			
Update für Notfall- und Intensivmedizin – Aufbaukurs Beatmung: ARDS – Acute Respiratory Distress Syndrome	20									ab 11.			
Update für Notfall- und Intensivmedizin: Das akute Nierenversagen	20											27.	

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Update für Notfall- und Intensivmedizin: Delir und Säure-Basen-Haushalt / Stoffwechsel	21			27.									
Update für Notfall- und Intensivmedizin: Die akute respiratorische Insuffizienz	21		02.										
Update für Notfall- und Intensivmedizin: Notfälle & Reanimation	22					15.							
Update für Notfall- und Intensivmedizin: Schockformen, Sepsis & Multiorganversagen	22						19.						
ZERCUR GERIATRIE® – Basislehrgang	22			ab 07.									

Fachfortbildungen Medizin

Grundkurs Strahlenschutz nach RÖV für Ärzte	23			ab 20.								ab 06.	
Kurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz nach RÖV für Mitarbeiter in den Bereichen OP und Funktionsdienste	23	ab 23.											
Spezialkurs Strahlenschutz nach RÖV für Ärzte	23			ab 27.									ab 04.

Fachfortbildung Pflege

Akupressur in der Arbeit mit alten, schwerkranken und sterbenden Menschen (Grundkurs)	24			ab 02.									
Akupressur-Aufbaukurs – Modul Angst, Unruhe, Demenz	24									25.			
Aufbaukurs-Aufbaukurs – Modul Schmerz	25					15.							
Die Rolle des Praxisanleiters in der praktischen Examensprüfung	25					17.							
Hygienebeauftragter in der Pflege	25			ab 02.									
Kinaesthetics Aufbaukurs	26	ab 30.								ab 07.	ab 16.		
Kinaesthetics in der Pflege Peer Tutor Kurs	26			ab 14.	ab 24.								

Fachfortbildungen Sekretärinnen

Update für Sekretärinnen: Effektive Protokollführung und Sitzungsorganisation	27			28.									
Update für Sekretärinnen: Erfolgreiche Arbeitsorganisation und effizientes Zeitmanagement	28									21.			
Update für Sekretärinnen: Rhetorik und Kommunikation	28							27.					

Fachfortbildungen Lehrer

Studententag für Lehrerinnen und Lehrer	29												22.
---	----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	-----

Führungsseminare – alle Berufsgruppen

Atempause für Stationsleitungen: Leitungsrolle und Personalführung	29					18.							16.
Führung zwischen Wunsch und Wirklichkeit	29						22.				19.		
Führungskompetenz sichern!	30		ab 08.		ab 26.						ab 16.		ab 13.
In Führung gehen – Training für Führungspersonen, um das persönliche Führungsverhalten zu reflektieren	30			ab 15.									
Pflegesymposium für Stationsleiterinnen und -leiter	31											09.	

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
-------	-------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Führungsseminare – Schwerpunkt Kommunikation

Führung und Erfolgsressource „50plus-Mitarbeiter“ – „Die alten Hasen werden gebraucht...!“	31			ab 09.									
Kritisieren will gelernt sein – Impulse für ein erfolgreiches Führen von Kritikgesprächen	31			07.									
Mitarbeiterjahresgespräche als Führungsinstrument (Grundkurs)	32			23.					28.				

Kommunikation – berufsgruppenübergreifend

Der Ton macht die Musik – Konfliktgespräche angemessen führen	32				ab 04.								
Gedächtnistraining	33										ab 12.		

Kommunikation – Medizin

Konfliktmanagement	33					ab 18.							
„Wie geht es uns denn heute“? Ein Kommunikationstraining für Ärzte	34			ab 16.									

Kommunikation – Pflege

Einfühlsame Kommunikation und wertschätzender Umgang bei Patienten mit einer Demenz	34		ab 09.										
Empathietraining	34								19.				
Humor Seminar: Humorvoll arbeiten und leben!	35			14.									
Kommunikationstraining – Umgang mit schwierigen Patienten und Angehörigen	35					ab 08.							
Sprachkompetenz im Pflegeberuf	35			ab 23.									
Verletzte Helfer Ursachen – Symptome – Prävention	36									09.			
Weltkriegszeugen am Lebensende	36			ab 08.									

Management / Organisation / Recht – berufsgruppenübergreifend

Das Krankenhaus als wirtschaftende Organisation – manage.SIM	37			ab 08.								ab 08.	
Der Orden und die St. Franziskus-Stiftung stellen sich vor	37					10.					11.		
Energiemanagementsystem der St. Franziskus-Stiftung	37				27.					12.			
Frühjahrstagung der Mitarbeitervertretungen	38			22.									
G-DRGs und Klassifikationen	38											13. 14.	
Herbsttagung der Mitarbeitervertretungen	38											ab 28.	
InDesign Schulung – Aufbauschulung	38					09.							
Leitbildforum der Franziskus Stiftung	39									04.			
Projektmanagement, Qualitätsmanagement und Risikomanagement	39					ab 09.						ab 07.	
TYPO 3-Grundsulung	39	25.											
TYPO 3-Aufbauschulung	40		16.										

Management / Organisation / Recht – Medizin

Klärung von rechtlichen Fragestellungen aus dem ärztlichen Arbeitsalltag als Teil des Risiko-Managements für Klinik und Arzt	40						ab 01.						
Optimierung der ärztlichen Weiterbildung	40			29.									
Selbstführung und Teamentwicklung für Ärztinnen und Ärzte	41			ab 06.									

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
-------	-------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Management / Organisation / Recht – Pflege

Das Krankenhaus als Wirtschaftsunternehmen – Aspekte für Pflegepersonen	41			22.									
Personalentwicklung und Personalmanagement in der Pflege	42									11.			
PKMS-Grundlagenseminar und Update 2017	42												13.
PKMS-Update 2017	42												14.
Rechtsfragen in der Pflege	43									21.			
Stationsleitungen und ihre Doppelrolle	43			ab 27.									

Pflichtfortbildungen – berufsgruppenübergreifend

Aktualisierung der Fachkunde & Kenntnisse nach RöV 4-stündig (A)	43				05.						18.		
Aktualisierung der Fachkunde & Kenntnisse nach RöV 8-stündig (B)	44		08.				21.			20.		15.	
Aktualisierung der Fachkunde & Kenntnisse nach RöV und StrlSchV/ 2-tägig C	44		ab 08.				ab 21.			ab 20.			

Pflichtfortbildungen Medizin

Assistenzarzttag	45		08.			31.				20.		29.	
------------------	----	--	-----	--	--	-----	--	--	--	-----	--	-----	--

Betriebliches Gesundheitsmanagement berufsgruppenübergreifend

Das Feuer in Gang halten – Stressbewältigung Refresher	45											ab 17.	
Die Seele nähren, verwurzeln und stärken – Resilienz lernen als Widerstandskraft bei Belastungen	46											ab 10.	
Leben im Gleichgewicht	46											05.	
Resilienz: sich vom Leben beeindruckt und nicht platt machen lassen	46							ab 02.					
Wenn die Eltern alt werden – Zwischen Liebe, Wut und Verantwortungsgefühl	47	26.										12.	
Wenn Eltern an Demenz erkranken... Phase 1: Das Krankheitsbild Demenz	47									28.			
Wenn Eltern an Demenz erkranken... Phase 2: Das Fortschreiten der Demenz	48											12.	

Betriebliches Gesundheitsmanagement Pflege

Fit durch die Nacht – Konzentrierter und wacher im Nachtdienst – Hilfreiche Tipps und Anregungen für die Nachtschichtarbeit	48					18.							
Gesunder und erholsamer Schlaf trotz Wechselschicht – Ein Gesundheitsseminar zum Thema Schlaf	48											19.	
Standortbestimmung für „50plus-Mitarbeiter/-innen“ im Klinikalltag – Erfahrung ist Zukunft!	49												ab 30.

Sonstige Veranstaltungen

Tag der Ehrenamtlichen	49										05.		
------------------------	----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	-----	--	--

Weiterbildungen und Lehrgänge

Weiterbildung zum Praxisanleiter	49										ab 18.		
----------------------------------	----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--------	--	--

Das Leitbild und seine Bedeutung für das berufliche Handeln

Ziel: • Auseinandersetzung mit der „Werte-Grundlage“ der St. Franziskus-Stiftung Münster • Was ist franziskanische Spiritualität? • Reflektion der persönliche Haltung zu Franziskus und dem Leitbild der Stiftung Inhalte: In Vortrag, Gespräch, Kleingruppen- und Einzelarbeit setzen Sie sich mit folgenden Inhalten auseinander: • Einführung in Leitlinien und Leitbild • „Meine Standortbestimmung als Ärztin/Arzt“ • Ursprung/Herkunft des Leitbildes • Ableitungen aus dem Leitbild für das konkrete Handeln	Zielgruppe: Mediziner und Führungspersonen in der Pflege Teilnehmer der Managementqualifizierung der Ärzte und der Führungspersonen in der Pflege Tagesseminar: 30.03.2017, 09:30 – 18:30 Uhr Referenten: Bruder Heribert Leibold, Matthias Antkowiak Veranstaltungsort: Kapuzinerkloster Münster Anmeldeschluss: 28.02.2017 Kosten: € 105,00 Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 16 Zertifizierung: 10 CME / 8 CNE Punkte Weitere eigenständige Veranstaltung: 23.11.2017, 09:30 – 18:30 Uhr Anmeldeschluss: 24.10.2017
---	--

Ethik im Krankenhaus

Ziel: Sie stärken besonders Ihre Persönlichkeits- und Methodenkompetenz. Mit dem Besuch dieses Seminars können Sie folgende Ziele erreichen: • Sie lernen, ethische Fragen/Probleme in Ihrem beruflichen Feld zu erkennen. • Sie üben, Ihre persönlichen moralischen Orientierungen zu reflektieren, zu formulieren und zu begründen. • Sie erfahren, wie Sie mit unterschiedlichen moralischen Auffassungen im Berufsalltag umgehen können. • Sie werden wacher und mutiger im moralischen Handeln. Inhalte: • Präzisierung von Begriffen wie Ethik, Moral, Normen, Prinzipien • Eigene Situationen und Erfahrungen aus dem beruflichen Kontext • Ethische Urteilsbildung • Ethische Fallbesprechungen • Keine Patentrezepte	Zielgruppe: Ärzte und Pflegepersonen Tagesseminar: 25.09.2017, 09:30 – 17:00 Uhr Pastor Reinhard Gilster, Krankenhausseelsorger Veranstaltungsort: Marienhaus Münster Anmeldeschluss: 26.08.2017 Kosten: € 75,00 Externe Teilnehmer: 95,00 Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 25 Zertifizierung: 10 CME-Punkte (Ärzte) / 8 CNE-Punkte (Pflege) Weitere eigenständige Veranstaltung: 26.09.2017, 09:30 – 17:00 Uhr Anmeldeschluss: 27.08.2017 Besonderheiten: Das Ethikseminar ist Teil sowohl der Managementqualifizierungen der Ärzte als auch der Führungskräfte in der Pflege.
--	--

Ethik / Religion / Spiritualität Exerzitien

Exerzitien – Intensivzeit geistlichen Lebens

Ziel: Einige Tage aus dem Alltag aussteigen und in Ruhe und Zeiten des Schweigens zu sich und zu Gott finden, das kann Ihnen in dieser Zeit geschenkt werden. Inhalte: Elemente dieser Tage sind Gebet, Meditation, Impulse und Leibübungen. Zudem lädt die Umgebung zu schönen Spaziergängen ein. Besonderheiten: Um wirklich „rauszukommen“ haben wir Einzelzimmer für Sie im Koster Vinnenberg reserviert. Planen sie also bitte Ihre Übernachtung mit ein. Bitte beachten Sie, dass wir für Verpflegung- und Übernachtungskosten an diesen Tagen von Ihnen einen Eigenbeitrag von 200,00 € verlangen müssen. Sie erhalten darüber eine Rechnung im Vorfeld der Veranstaltung. Sie können für diese Tage die drei Ihnen jährlich zustehenden „Exerzitientage“ nutzen. (Dies gilt für Mitarbeiter, die nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes angestellt sind. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an Ihre Personalabteilung.)	Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Tagesseminar: 14.03.2017, 10:00 Uhr – 17.03.2017, 15:00 Uhr Begleiterinnen: Schwester M. Hiltrud Vacker, Exerzitienbegleiterin Bruder Heribert Leibold, geistlicher Begleiter der Franziskus Stiftung Veranstaltungsort: Kloster Vinnenberg Kosten: € 200,00 Eigenbeitrag (Einzelzimmer und Vollverpflegung) Anmeldeschluss: 12.02.2017 Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 15
--	--

Ethik / Religion / Spiritualität Exerzitien

Spiritualität und Geschichte: Besuch der Gedenkstätte und des Klosters Esterwegen

Hintergrund: Die Gedenkstätte Esterwegen ist ein europäischer Gedenkort, der an alle 15 Emslandlager und ihre Opfer erinnert. Sie setzt ein Zeichen gegen Diktatur, Gewaltpolitik und Terror, gegen Nationalismus und Rassismus. Sie fordert auf zum Engagement für Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie. Krieg, Folter und daraus folgendes Elend bis hin zum Tod sind leider auch heute in unserer Welt sehr real. Die Realität war bis 1945 u.a. in vielen Konzentrationslagern gegenwärtig. 15 davon existierten im Emsland. Eines davon, das Lager Esterwegen, ist in den letzten 10 Jahren zu einer Gedenkstätte ausgebaut worden. Am Rande dieser Gedenkstätte leben seit fast 10 Jahren einige Ordensfrauen der Mauritzer Franziskanerinnen, um den Besuchern die Möglichkeit zu geben, der Erinnerung des Vergangenen, die Vergegenwärtigung des Unsäglichen und die Verwandlung in Zukunft zu ermöglichen. Die Ordensfrauen laden uns als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen der Franziskus Stiftung ein, die Gedenkstätte und das Kloster zu besuchen.	Inhalte: Der Ablauf dieses Besinnungstages ist wie folgt geplant: • 07.45 Uhr Abfahrt am Marienhaus Münster • 10.00 Uhr Ankunft an der Gedenkstätte • Vortrag und Führung durch die Ausstellung und das Gelände • Zeit für den persönlichen Rundgang • Mittagessen in der Cafeteria der Gedenkstätte • Besuch und Verweilen im Kloster • 15.30 Uhr Rückfahrt nach Münster • ca. 18.00 Uhr Ankunft am Marienhaus Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Tagesseminar: 06.04.2017, 07:45 – 18:00 Uhr Referentin: Schwester Birgitte Herrmann Veranstaltungsort: Kloster und Gedenkstätte Esterwegen Anmeldeschluss: 06.03.2017 Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 25
---	--

Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Hygienesymposium der St. Franziskus-Stiftung Münster

Ziel: Das Hygienesymposium möchte Ihnen die Gelegenheit geben, Ihre Kenntnisse wichtiger Themen der Hygiene zu aktualisieren und mit den Hygienebeauftragten und Hygienefachkräften der Krankenhäuser der Franziskus Stiftung zu diskutieren. Inhalte: Die Themen werden aktuell erarbeitet und stehen zum Jahresanfang zur Verfügung.	Zielgruppe: Hygienebeauftragte in der Pflege Hygienebeauftragte Ärzte Interessierte Tagesseminar: 22.06.2017, 09:30 – 17:00 Uhr Leitung: Dr. med. Angela Ginski, Leiterin Referat Hygiene SFS Veranstaltungsort: Marienhaus Münster Anmeldeschluss: 23.05.2017 Kosten: € 50,00 Externe: € 70,00 Teilnehmeranzahl: Min.: 20 Max.: 120 Zertifizierung: 10 CME-Punkte (Ärzte) / 8 CNE-Punkte (Pflege)
---	---

Invasive Beatmung – Grundkurs

Inhalte: • Physiologie und Anatomie der Atmung • Respiratorische Insuffizienz und Indikation • Intubation und Beatmung • Ziele der Beatmung • Beatmungsformen/ Beatmungsparameter • Steuerung der Beatmung/Kontrollmechanismen • Blutgasanalyse und deren Interpretation • Extubation • Darstellung verschiedener Situationen anhand von Beispielen aus der Praxis Sie führen praktische Einstellübungen durch.	Zielgruppe: ÄrztInnen und Pflegepersonen der Intensivmedizin und -pflege, die noch ohne langfristige Erfahrung im Arbeitsfeld Beatmung sind Zweitagesseminar: 20. und 21.02.2017, jeweils 08:30 – 16:30 Uhr ReferentInnen: Kerstin Ahlers, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin Frank Walter, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin Michael Zumhasch, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin Veranstaltungsort: Marienhaus Münster Anmeldeschluss: 21.01.2017 Kosten: € 155,00 Externe Teilnehmer: € 190,00 Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 14 Zertifizierung: 16 CME-Punkte (Ärzte) / CNE-Punkte (Pflege) Weitere eigenständige Veranstaltung: 26.09.2017, 08:30 – 16:30 Uhr 27.09.2017, 08:30 – 16:30 Uhr (Anmeldeschluss: 27.08.2017)
--	--

Update für Notfall- und Intensivmedizin: Aufbaukurs Beatmung Methodenkompetenz

Ziel:
Sie vertiefen Ihre Kenntnisse der invasiven und nichtinvasiven Beatmung.

Inhalte:
Thema: ARDS – Acute Respiratory Distress Syndrome

- Pathophysiologie
- Beatmungsstrategie
 - Lungenprotektive Beatmung
 - Beatmungsformen
 - Analgosedierung
 - Volumenmanagement
 - Bauchlagerung 135° vs. 180°
 - ECCO2R – Extrakorporale Lungenunterstützung
- Pflege bei Patienten im ARDS
 - Frühmobilisation
 - Bauchlagerung

- Weaning

Thema: Beatmungsstrategie bei Patienten mit COPD

- Pathophysiologie der COPD
 - Das Atempumpversagen
 - Respiratorische Azidose
- Nicht invasive Ventilation / invasive Ventilation
 - Beatmungsformen NIV
 - Beatmungsformen Invasiv

- Weaning
 - Frühextubation mit NIV im Weaning
 - Der tracheotomierte Patient
 - Die prolongierte NIV Therapie

- Frühmobilisation
- Sekretmanagement
- Einstellung auf die Heimbeatmung

Zielgruppe: ÄrztInnen und Pflegepersonen der Intensivmedizin und -pflege
Termin: 11. und 12.09.2017, jeweils 08:30 – 16:30 Uhr
ReferentInnen: Mitarbeiter der Intensivstationen des St. Franziskus-Hospitals Münster
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Kosten: € 95,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 14
Zertifizierung: 10 CME-Punkte (Ärzte) / 8 CNE-Punkte (Pflege)

Update für Notfall- und Intensivmedizin: Delir und Säure Basen Haushalt / Stoffwechsel Methodenkompetenz

Ziel:
Was passiert, wenn...
Patienten während ihres Krankenhausaufenthaltes ein Delir bekommen?

- Inhalte:**
Delir
- Allgemeines
 - Diagnostik (Scores)
 - Prävention (Basismaßnahmen)
 - Hyperaktives Delir
 - Hypoaktives Delir
 - Gemischtes Delir
 - Anticholergenes Delir
 - Therapie des Delir
 - Basismaßnahmen
 - Medikamente
 - Der alte Mensch im Krankenhaus
 - Geriatrie Team
 - Prävention
 - Rechtliche Grundlagen Fixierung

Säure Basen Haushalt / Stoffwechsel

- Pathophysiologie der Ernährung des kritisch kranken Patienten
 - Ernährungskonzept (Früh/Spät/Enteral/Parenteral/Kalorienziel)
 - Parenterale Ernährung
 - Enterale Ernährung
- Management Zentralvenöser Katheter

Zielgruppe: ÄrztInnen und Pflegepersonen der Intensivmedizin und -pflege
Termin: 27.03.2017, 08:30 – 16:30 Uhr
ReferentInnen: Mitarbeiter der Intensivstationen des St. Franziskus-Hospitals Münster
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Kosten: € 95,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 14
Zertifizierung: 10 CME-Punkte (Ärzte) / 8 CNE-Punkte (Pflege)

Methodenkompetenz

Update für Notfall- und Intensivmedizin: Das akute Nierenversagen

Inhalte:
Was passiert, wenn...
Patienten mit einem akuten Nierenversagen auf die Intensivstation aufgenommen werden?

- Das akute Nierenversagen / Pathophysiologie
 - Definition
 - Therapie
 - Prävention (Nephrex forte®)
- Säure Basen Haushalt, Puffersystem
- Das kontinuierliche Nierenersatzverfahren (CRRT, englisch: continuous renal replacement therapy)
- Antikoagulanz
- CVVH, CVVHD
- CVVHD – CiCa
- SLED (D)
- Intermittierende Dialyseverfahren
 - Dialyse
 - Peritonealdialyse
 - Plasmapharese
- Pflege bei Patienten mit einem ANV
 - Ernährung
 - Frühmobilisation

Zielgruppe: ÄrztInnen und Pflegepersonen der Intensivmedizin und -pflege
Termin: 27.11.2017, 08:30 – 16:30 Uhr
ReferentInnen: Mitarbeiter der Intensivstationen des St. Franziskus-Hospitals Münster
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Kosten: € 95,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 14
Zertifizierung: 10 CME-Punkte (Ärzte) / 8 CNE-Punkte (Pflege)

Methodenkompetenz

Update für Notfall- und Intensivmedizin: Die akute respiratorische Insuffizienz

Inhalte:
Was passiert, wenn...
Patienten mit einer akuten respiratorischen Insuffizienz auf der Intensivstation oder in der Notfallmedizin aufgenommen wird?

- Akute Respiratorische Insuffizienz
 - Definition, Pathophysiologie, Diagnostik
 - Therapie der hypoxämischen Atemversagen
- Sauerstoffsufflation bis ECMO
 - Therapie des hyperkapnischen Atempumpversagen
- Nicht invasive Ventilation bis ECCO2R
- Pflege bei Patienten mit NIV
 - Spezielle Pflege
 - Frühmobilisation

Zielgruppe: ÄrztInnen und Pflegepersonen der Intensivmedizin und -pflege
Termin: 02.02.2017, 08:30 – 16:30 Uhr
ReferentInnen: Mitarbeiter der Intensivstationen des St. Franziskus-Hospitals Münster
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Kosten: € 95,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 14
Zertifizierung: 10 CME-Punkte (Ärzte) / 8 CNE-Punkte (Pflege)

Update für Notfall- und Intensivmedizin: Notfälle & Reanimation Methodenkompetenz

Inhalte:
Was passiert... bei lebensbedrohlichen Veränderungen?
• Notfallmanagement nach den ERC Guidelines 2015
- Einweisung und Anwendung in den Defibrillatoren
- Umgang mit dem Larynx-tubus, Kapnometrie
- Einweisung in den Autops
- Notfallmedikamente/Katecholamine
- Die HITs
- Durchführung des Erlernten am Ambu Man, Reflexion im Plenum
• Ggf. Fallbeispiele im SIM Zentrum
• Postreanimationsphase nach erfolgreichem Return of spontaneous circulation (ROSC)

Zielgruppe: ÄrztInnen und Pflegepersonen der Intensivmedizin und -pflege
Termin: 15.05.2017, 08:30 – 16:30 Uhr
ReferentInnen: Mitarbeiter der Intensivstationen des St. Franziskus-Hospitals Münster
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Kosten: € 95,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 14
Zertifizierung: 10 CME-Punkte (Ärzte) / 8 CNE-Punkte (Pflege)

Update für Notfall und Intensivmedizin: Schockformen, Sepsis & Multiorganversagen Methodenkompetenz

Inhalte:
Was passiert, wenn... Patienten im septischen Schock auf die Intensivstation und in die Notfallmedizin aufgenommen werden?
• Sepsis
- Pathophysiologie
- Diagnostik
- Therapie
• Die Schockformen
- septischer
- kardiogener,
- hämorrhagischer
- anaphylaktischer
• Das Multiorganversagen (MOV)
- Das akute Nierenversagen (ANV)
- Das Lungenversagen (ARDS)
- Leberversagen
- Magen Darm Versagen
• Hämodynamisches Monitoring
- Katecholamintherapie
- Volumentherapie
• Metabolische Azidose / Laktatazidose

Zielgruppe: ÄrztInnen und Pflegepersonen der Intensivmedizin und -pflege
Termin: 19.06.2017, 08:30 – 16:30 Uhr
ReferentInnen: Mitarbeiter der Intensivstationen des St. Franziskus-Hospitals Münster
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Kosten: € 95,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 14
Zertifizierung: 10 CME-Punkte (Ärzte) / 8 CNE-Punkte (Pflege)

ZERCUR GERIATRIE® – Basislehrgang Methodenkompetenz

Ziel:
Im Rahmen des Zercur-Basislehrgangs werden von Praktikern aus der Geriatrie die wichtigsten Themen aus dem Bereich der Geriatrie und ihre Zusammenhänge bzw. Umsetzung im therapeutischen Team in kompakter Form vermittelt. Der Bezug zur Praxis wird dabei durch einen eigenen Hospitationstag unterstrichen.
Der Lehrgang wird vom Bundesverband Geriatrie zertifiziert. Zentrale Zielsetzung ist es, interdisziplinäres Grundlagenwissen zu wichtigen geriatrischen Themenfeldern zu vermitteln. Zielgruppe sind alle Mitglieder des „Geriatrischen Teams“.

Inhalte:
• Grundlagen der Behandlung alter Menschen
• Ethik und Palliativmedizin
• Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen
• Demenz und Depression
• Chronische Wunden / Diabetes mellitus / Ernährung, Harninkontinenz

Zielgruppe: alle Mitglieder des „Geriatrischen Teams“, also Ärzte/Ärztinnen, Pflegepersonal, Mitarbeitende des Sozialdienstes und der therapeutischen Fachrichtungen
8 Tages-Veranstaltung:
07. und 08.03.2017, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr (St. Marien-Hospital Lüdinghausen)
29. und 30.03.2017, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr (Ev. Krankenhaus Johannisstift Münster)
09. und 10.05.2017, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr (Klinik Maria Frieden Telgte)
13. und 14.06.2017, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr (Lukas-Krankenhaus Gronau)
Anmeldeschluss: 31.01.2017
Kosten: € 650,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 16 Max.: 25
Zertifizierung: 20 CNE-Punkte (Pflege)

Grundkurs Strahlenschutz nach RöV für Ärzte Methodenkompetenz

Ziel:
Ärzte, die Röntgenstrahlung am Menschen anwenden möchten, benötigen eine Fachkunde.
Die Grund- und Spezialkurse im Strahlenschutz nach RöV sind die zentralen Weiterbildungsbausteine auf dem Weg zur behördlich anerkannten Fachkundebescheinigung. Die St. Franziskus-Stiftung und das Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G.) bieten in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Physik der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen entsprechende Kurse an.

Inhalte:
• Rechtsvorschriften
• berufliche Strahlenexposition und Strahlenwirkung
• Gerätetechnik
• alternative diagnostische Verfahren
• Grundlagen der Strahlenphysik
• Dosimetrie
• Praktische Übungen
• Gesetzliche und normative Regelungen zur Krankenhaushygiene

Zielgruppe: Mediziner
Dreitägesseminar: 20.-22.03.2017, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Leitung: Dr. rer. nat. Norbert Lang, Dipl. Physiker
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik Hamm-Heessen
Anmeldeschluss: 06.03.2017
Kosten: € 300,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 35
Zertifizierung: 27 CME-Punkte (Ärzte)
Weitere eigenständige Veranstaltung: 06.-08.11.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster,
Anmeldeschluss: 23.10.2017

Kurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz nach RöV für Mitarbeiter in den Bereichen OP und Funktionsdienste Methodenkompetenz

Ziel:
Mitarbeiter in den Bereichen OP und der Funktionsdienste benötigen Kenntnisse im Strahlenschutz nach RöV. Dieser Kurs im Strahlenschutz nach RöV ist der zentrale Weiterbildungsbaustein auf dem Weg zum behördlich anerkannten Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz nach RöV.
Die St. Franziskus-Stiftung und das Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G.) bieten in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Physik der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen diesen Kurs gemeinsam an.

Inhalte:
Kursinhalte
• Rechtsvorschriften
• berufliche Strahlenexposition und Strahlenwirkung
• Gerätetechnik
• alternative diagnostische Verfahren
• Grundlagen der Strahlenphysik
• Dosimetrie
• Praktische Übungen

Zielgruppe: Pflegende und OTAs
Dreitägesseminar: 23.-25.01.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Leitung: Dr. rer. nat. Norbert Lang, Dipl. Physiker
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik Hamm
Anmeldeschluss: 09.01.2017
Kosten: € 300,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 35
Zertifizierung: 12 CNE-Punkte (Pflege)

Spezialkurs Strahlenschutz nach RöV für Ärzte Methodenkompetenz

Voraussetzungen:
Ärzte, die Röntgenstrahlung am Menschen anwenden möchten, benötigen eine Fachkunde. Die Grund- und Spezialkurse im Strahlenschutz nach RöV sind die zentralen Weiterbildungsbausteine auf dem Weg zur behördlich anerkannten Fachkundebescheinigung. Die St. Franziskus-Stiftung und das Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G.) bieten in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Physik der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen entsprechende Kurse an.

Inhalte:
• Rechtsvorschriften
• berufliche Strahlenexposition und Strahlenwirkung
• Gerätetechnik
• alternative diagnostische Verfahren
• Grundlagen der Strahlenphysik
• Dosimetrie
• Praktische Übungen

Zielgruppe: Mediziner
Dreitägesseminar: 27.-29.03.2017, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Leitung: Dr. rer. nat. Norbert Lang, Dipl. Physiker
Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen
Anmeldeschluss: 13.03.2017
Kosten: € 250,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 35
Zertifizierung: 27 CME-Punkte (Ärzte)
Weitere eigenständige Veranstaltung: 04.-06.12.2017, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 20.11.2017

Fachfortbildungen Pflege

Akupressur in der Arbeit mit alten, schwerkranken und sterbenden Menschen (Grundkurs)

Methodenkompetenz

Ziel:
Ziel dieser Fortbildung ist, für die Arbeit mit alten, schwerkranken und sterbenden Menschen kurze, erprobte Akupressurbehandlungen zu erlernen, die bei einigen häufig auftretenden Symptomen hilfreich eingesetzt werden können.

Inhalte:
Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise, durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können. Akupressur bietet uns die Möglichkeit, durch den gezielten Kontakt mit bestimmten Körperpunkten bzw. -arealen – ergänzend zur medikamentösen Therapie – sehr sanft Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen.
Da wir alle Behandlungen jeweils gegenseitig in den 2 Tagen ausprobieren können Sie nicht nur praktische Erfahrungen sammeln sondern deren wohltuende Wirkung sofort am eigenen Leib erfahren.

1. Tag:
- Einführung in die Traditionelle Chinesische Medizin
 - Berührung – Kontakt – Akupressurpunkte
 - Behandlungsmöglichkeit bei allgemeine Anspannung, Unruhe, Angst und Schmerz über 5 Punkte im Schulter-Nackengebiet (im Sitzen)
 - verschiedene Behandlungsmöglichkeiten bei allgemeiner Anspannung, Unruhe, Angst und Schmerz (im Liegen)
2. Tag:
- Wiederholung der Punkte des 1. Tages
 - kurze Behandlungssequenzen für Akutsituationen bei Angst und Unruhe, Übelkeit, Atemproblemen
 - Dauerstimulation von Punkten z. B. bei (medikamenteninduzierter) Übelkeit
 - Umsetzung und Integration in unterschiedliche Pflege- und Betreuungssituationen

Besonderheiten:
Bitte bequeme Kleidung und dicke Socken mitbringen.

Zielgruppe: alle Interessierten, die mit alten, schwerkranken und sterbenden Menschen arbeiten

Zweitagesseminar: 02.03.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
03.03.2017, 09:00 – 17:00 Uhr

Referentin: Gudrun Göhler, Kursleiterin für Qigong, Yangsheng und für MediAkupress

Veranstaltungsort: Marienhaus Münster

Anmeldeschluss: 02.02.2017

Kosten: € 155,00 Externe Teilnehmer: 195,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 9 Max.: 12

Zertifizierung: 10 CNE-Punkte (Pflege)

Akupressur-Aufbaukurs: Modul Angst, Unruhe, Demenz

Methodenkompetenz

Voraussetzungen:
Teilnahme an dem Grundkurs Akupressur

Ziel:
Auffrischung und Vertiefung der Kenntnisse, die im Grundkurs erworben wurden.

Inhalte:

- Innere Unruhe und „getrieben Sein“ aus Sicht der TCM
- Studien zur Wirksamkeit von Akupressur bei Angst, Unruhe, Erstarrung, aggressivem Verhalten von dementen Menschen
- Kurze Punktsequenzen bei oben genannten Symptomen
- Besonderheiten in der Behandlung von dementen Menschen

Besonderheiten:
Bitte dicke Socken und lockere Kleidung mitbringen.

Zielgruppe: alle Interessierten, die mit alten, schwerkranken und sterbenden Menschen arbeiten.

Tagesseminar: 25.09.2017, 09:00 – 17:00 Uhr

Referentin: Gudrun Göhler, Kursleiterin für Qigong, Yangsheng und für MediAkupress

Veranstaltungsort: Marienhaus Münster

Anmeldeschluss: 26.08.2017

Kosten: € 85,00 Externe Teilnehmer: 115,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 9 Max.: 12

Zertifizierung: 8 CNE-Punkte (Pflege)

Fachfortbildungen Pflege

Akupressur-Aufbaukurs: Modul Schmerz

Methodenkompetenz

Voraussetzungen:
Teilnahme an dem Grundkurs Akupressur

Ziel:
Ziel dieses Kurstages ist es, mit Hilfe der Akupressur einfache, in Pflege und Betreuung integrierbare Behandlungsmöglichkeiten bei Schmerzen kennen- und anwenden zu lernen.

Inhalte:
Erfahrungsaustausch und Supervision

- Die Arbeit mit Lokal- und Fernpunkten
- Dauerstimulation von Fernpunkten
- Die Arbeit mit den regionalwirksamen Fernpunkten bei Schmerz am Beispiel Kopf- und Rückenschmerz
- Intensives Üben mit dem Ziel diese Punkte sicher in den Pflege- und Betreuungsalltag zu integrieren.

Besonderheiten:
Bitte bequeme Kleidung und dicke Socken mitbringen.

Zielgruppe: alle Interessierten, die mit alten, schwerkranken und sterbenden Menschen arbeiten

Tagesseminar: 15.05.2017, 09:00 – 17:00 Uhr

Referentin: Gudrun Göhler, Kursleiterin für Qigong, Yangsheng und für MediAkupress

Veranstaltungsort: Marienhaus Münster

Anmeldeschluss: 15.04.2017

Kosten: € 85,00 Externe Teilnehmer: 115,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 9 Max.: 12

Zertifizierung: 8 CNE-Punkte (Pflege)

Die Rolle des Praxisanleiters in der praktischen Examensprüfung

Methodenkompetenz

Ziel:
Auseinandersetzung mit der Rolle des Praxisanleiters im praktischen Gesundheits- und Krankenpflegeexamen

Inhalte:

- Praxisanleiter als Fachprüfer
- Rechtsfragen
- Notenvergabe
- Möglichkeiten und Grenzen von Hilfestellung

Zielgruppe: Praxisanleiter

Zweitagesseminar: 17.05.2017, 09:00 – 16:45 Uhr
18.05.2017, 09:00 – 16:45 Uhr

ReferentInnen: Dirk Siedenhaus, Schulleiter
Ruth Adrian, Dipl. Pflegepädagogin

Veranstaltungsort: Marienhaus Münster

Anmeldeschluss: 17.04.2017

Kosten: € 180,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 16

Zertifizierung: 10 CNE-Punkte (Pflege)

Hygienebeauftragter in der Pflege

Methodenkompetenz

Kurzbeschreibung:
Qualifizierung zum Hygienebeauftragten in der Pflege durch Vertiefung und Aktualisierung der vorhandenen Kenntnisse im Bereich der Hygiene

Ziel:
Qualifikation zur / zum Hygienebeauftragten in der Pflege

Inhalte:

- Gesetzliche und normative Regelungen zur Krankenhaushygiene
- Hygienemanagement und Aufgaben des Hygienefachpersonals
- Schutzkleidung und –ausrüstung
- Nosokomiale Infektionen
- Surveillance von nosokomialen Infektionen
- Krankenhaushygienische Begehungen, Analysen und Umgebungsuntersuchungen
- Anforderungen an Krankenhauswäsche
- Lebensmittel- und Küchenhygiene
- Hygiene im Krankentransport / Überleitungsbögen

Besonderheiten:
Bitte bringen Sie Schreibzeug mit.

Zielgruppe: Pflegepersonen

Fünftagesseminar: 02.03.2017, 08:30 – 16:00 Uhr
09.03.2017, 08:30 – 16:00 Uhr
16.03.2017, 08:30 – 16:00 Uhr
23.03.2017, 08:30 – 16:00 Uhr
30.03.2017, 08:30 – 16:00 Uhr

Leitung: Ursula Altewischer, Hygienefachkraft
Dr. med. Angela Ginski, Leiterin Referat Hygiene SFS

Veranstaltungsort: Marienhaus Münster

Anmeldeschluss: 02.02.2017

Kosten: € 320,00
Externe Teilnehmer: € 420,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 25

Zertifizierung: 16 CNE-Punkte (Pflege)

Kinaesthetics Aufbaukurs

Fachkompetenz

Voraussetzungen:

Teilnahme an einem Kinaesthetics Grundkurs

Inhalte:

- Sie vertiefen die 6 Kinaesthetics Konzepte in der Pflege (Interaktion, Funktionale Anatomie, Menschliche Bewegung, Anstrengung, Menschliche Funktion und Umgebung) theoretisch und praktisch.
- Sie lernen die Situation eines Patienten anhand der Kinaesthetics Konzepte einzuschätzen.
- Sie erweitern Ihre persönlichen Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten.
- Sie lernen Ihre persönlichen Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten im Handling von Patienten kennen.
- Sie lernen mit KollegInnen Ihrer Abteilung schwierige Pflegesituationen zu analysieren und Ihre Entdeckungen im Pflegealltag anhand einzelner Kinaesthetics Konzepte auszutauschen.

Zielgruppe: Pflegepersonen, die bereits an einem Kinaesthetics Grundkurs teilgenommen haben**Seminar über 4 Tage:**

30. und 31.01.2017, 20. und 21.03.2017, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

Trainerin: Rita Wolf, Kinaesthetictrainerin**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster**Anmeldeschluss:** 31.12.2016**Kosten:** € 330,00**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15**Zertifizierung:** 14 CNE-Punkte (Pflege)**Weitere eigenständige Veranstaltung:**

16. und 17.10.2017, 11. und 12.12.2017, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 16.09.2017**Weitere eigenständige Veranstaltung:**07. und 08.09.2017, 08:00 – 16:30 Uhr
25. und 26.10.2017, 08:00 – 16:30 Uhr**Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital Lüdinghausen**Trainer:** Karsten Sick, Kinaesthetictrainer**Raum:** Sitzungsraum 01**Anmeldeschluss:** 08.08.2017Update für Sekretärinnen:
Effektive Protokollführung und Sitzungsorganisation

Fachkompetenz

Ziel:

Protokolle sind das Gedächtnis einer Klinik, sie sind wichtige Führungsinstrumente und keine Zufallsprodukte. Ein effizienter Protokollstil spiegelt die Kultur einer Organisation wider, effiziente Protokolle prägen das Image einer Klinik. Protokolle schreiben ist eine anspruchsvolle, häufig unterschätzte Aufgabe, die von der Protokollführung viel verlangt.

Sie verbessern in diesem Seminar Ihre Protokollführung und schreiben rationeller und mit mehr Sicherheit. Sie wissen worauf bei der Vorbereitung, Aufnahme und Ausarbeitung besonders zu achten ist.

Darüber hinaus erfahren Sie, was bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Besprechungen wichtige Faktoren sind. Das Seminar versetzt Sie in die Lage, unter Berücksichtigung von Moderationsmethoden Sitzungen zu leiten.

Inhalte:

Protokollführung (u.a.)

- Welche unterschiedlichen Protokollarten es gibt?
- Welche Anforderungen muss ein Protokoll erfüllen?
- Wie sieht ein professioneller Protokollrahmen aus?
- Wie verfassen Sie ein Protokoll richtig?
- Wie unterscheiden Sie Wichtiges von Unwichtigem?
- Wie wertet man ein Protokoll aus?
- Wie sollten Sie mit Einwänden gegen das Protokoll umgehen?

Sitzungsorganisation

- Was Sie bei der Erstellung einer Agenda beachten sollten: Planung statt Palaver
- Welche Moderationsmethoden sind wann sinnvoll
- Wie Sie während einer Sitzung Entscheidungen herbeiführen
- Wie eine sinnvolle Nachbereitung aussieht

Zielgruppe: Sekretärinnen**Tagesseminar:** 28.03.2017, 09:00 – 17:00 Uhr**Referentin:** Antje Barmeyer, analyse-beratung-training**Veranstaltungsort:** Marienhaus Münster**Anmeldeschluss:** 26.02.2017**Kosten:** € 105,00 Externe Teilnehmer: 130,00**Teilnehmeranzahl:** Min.: 9 Max.: 12

Kinaesthetics in der Pflege - Peer Tutor Kurs -

Fachkompetenz

Voraussetzungen:

Teilnahme an einem Grund- und Aufbaukurs Kinästhetik

Ziel:

Aufbauend auf dem in den Grund- und Aufbaukursen erworbenen Wissen und der gesammelten Erfahrung erweitern die TeilnehmerInnen ihr Wissen und ihre

- Bewegungskompetenz
- Analysekompetenz
- Anleitungskompetenz

Inhalte:

Gestalten und Analysieren von Unterschieden in:

- Einzelerfahrung anhand der Konzept-Blickwinkel
- Partnererfahrung in einer Aktivität mit anderen Menschen

Anwendungserfahrung

- Analysieren und Dokumentieren von Aktivitäten und Anleitungssituationen im Berufsalltag
- Planung und Umsetzung des eigenverantwortlichen Lernprozesses im Berufsalltag und in der Lerngruppe
- Dokumentieren der Lernprozesse von KlientInnen/BewohnerInnen
- Dokumentieren und Auswerten des eigenen Lernprozesses

Besonderheiten:

Bei Fragen zu diesem Angebot wenden Sie sich bitte direkt an die Trainerin Rita Wolf:

Tel: 0421 2237349 oder 015231841761 oder rita-wolf@online.de

Zielgruppe: Dieser Kurs wendet sich an Kinaesthetics Anwender/innen mit einem registrierten Aufbaukurs, welche an ihrem Arbeitsplatz eine unterstützende Rolle in der Umsetzung des Konzeptes „Kinaesthetics in der Pflege“ einnehmen möchten.**7-tägiger Kurs:** 14.03.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
15.03.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
16.05.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
17.05.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
13.09.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
14.09.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
06.12.2017, 09:00 – 16:30 Uhr**Veranstaltungsort:** St. Joseph-Stift Bremen**Raum:** Schulungsraum St. Marien**Anmeldeschluss:** 12.02.2017**Kosten:** € 825**Teilnehmeranzahl:** Min.: 10 Max.: 15**Zertifizierung:** 20 CNE-Punkte (Pflege)**Weitere eigenständige Veranstaltung:**24.04.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
25.04.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
29.05.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
30.05.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
04.09.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
05.09.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
30.11.2017, 09:00 – 16:30 Uhr

Update für Sekretärinnen: Erfolgreiche Arbeitsorganisation und effizientes Zeitmanagement

Fachkompetenz

Ziel:
Sie müssen innerhalb kürzester Zeit eine Vielzahl von Aufgaben erledigen: Ihre Tagesstruktur einhalten, nebenher Ihre E-Mail-Flut bewältigen und für Ihre „Kunden“ telefonisch erreichbar sein. Dabei schauen Sie zwischendurch auf die Uhr und würden diese am liebsten zurückdrehen. Hätten Sie gerne mehr Zeit für die Erledigung Ihrer Aufgaben? Wollen Sie gelassener und entspannter in Ihren Arbeitsalltag starten?
In diesem Seminar erhalten Sie Instrumente und Methoden des Zeit- und Selbstmanagements. Sie analysieren die Stärken und Schwächen Ihres Arbeitsstils, lernen Ihren Arbeitsbereich effektiver zu organisieren sowie Zeitfresser und Störenfriede auszuräumen.

Inhalte:

- Ihre persönliche Erfolgsstrategie
- Realistische Zielsetzung bei der Tagesplanung
- Die Bedeutung von Schriftlichkeit
- Outlook gezielt nutzen und einsetzen
- Gezielte Arbeitsvorbereitung mit dem Vorgesetzten/dem Team
- Fremdbestimmung reduzieren
- Checklisten effizient nutzen
- Effizient die Ablage gestalten
- Der Registraturplan: ohne Plan keine Effizienz
- Registraturmittel und Ablagesysteme
- Ablage im PC: Utopie oder Wirklichkeit
- Wirkungsvolles Informationsmanagement
- Post-, Papier-, Informations- und E-Mail-Flut organisieren
- Wiedervorlage und Regeln
- Effizienzfalle „Stress“
- Was ist Stress?
- Bewertung persönlicher Stressfaktoren
- Mehr Gelassenheit statt Hektik

Zielgruppe: Sekretärinnen
Tagesseminar: 21.09.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Referentin: Antje Barmeyer, analyse-beratung-training
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 22.08.2017
Kosten: € 105,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 9 Max.: 12

Update für Sekretärinnen: Rhetorik und Kommunikation

Fachkompetenz

Ziel:
In Ihrem Hospital erleben Sie im beruflichen Alltag immer wieder Situationen, die Ihre Durchsetzungsfähigkeit und Ihr Überzeugungsgeschick verlangen: Sie wollen die Belange Ihres Chefs gekonnt und charmant durchsetzen, Sie wollen die Kollegen nur einmal an Unerledigtes erinnern müssen, Sie wollen mit Patienten und deren Angehörigen wirkungsvoll kommunizieren sowie freundlich und souverän Ihre Ziele erreichen, Sie wollen in schwierigen Situationen einen „kühlen Kopf“ behalten und angemessen reagieren können – sowohl im persönlichen Gespräch als auch am Telefon.

Inhalte:

- Wirkungsvolle Kommunikation
- Selbstbewusst auftreten
- Formulierungen, die am Telefon Kompetenz ausstrahlen
- Konflikte und Konfliktsituationen konstruktiv bewältigen

Zielgruppe: Sekretärinnen
Tagesseminar: 27.06.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Referentin: Antje Barmeyer, analyse-beratung-training
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 28.05.2017
Kosten: € 105,00 Externe Teilnehmer: 130,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 9 Max.: 12

Studententag für Lehrerinnen und Lehrer

Methodenkompetenz

Ziel:
Kollegialer Austausch
Inhalte:
Thematischer Schwerpunkt wird noch bekanntgegeben

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer an den Schulen der Einrichtungen der Franziskus Stiftung
Hauptamtliche Dozenten der Weiterbildungsstätten der Einrichtungen der Franziskus Stiftung
Tagesseminar: 22.11.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 23.10.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 30
Zertifizierung: 8 CNE-Punkte (Pflege)

Führungsseminare alle Berufsgruppen

Führungskompetenz

Atempause für Stationsleitungen: Leitungsrolle und Personalführung

Ziel:
Führungskräfte stehen im besonderen Fokus der Aufmerksamkeit: Sie bieten Orientierung und werden für ihre Entscheidungen von Mitarbeitern, Teammitgliedern und Vorgesetzten beurteilt – so oder so.
Die Zeit und die Gelegenheit sich über das eigene Führungsverhalten, die Herausforderungen in der Personalführung und die eigenen Emotionen auszutauschen, sich zu hinterfragen oder hinterfragen zu lassen, fehlt jedoch oftmals im Alltag.
Dass die Auseinandersetzung mit den eigenen Werten und Visionen Spaß machen kann und wir gestärkt an die Herausforderungen, die an uns als Führungskräfte gestellt werden, herangehen können, zeigen uns die Erkenntnisse über das limbische System, das stark an der Verarbeitung und der Entstehung von Verhalten beteiligt ist.
Inhalte:
Diese Ganztagesveranstaltung greift die Inhalte Fremdbild, Selbstbild, Umgang mit Emotionen auf. Es wird Zeit für Reflexion beruflichen Handelns gegeben und die Auseinandersetzung mit der eigenen Leitungsrolle ermöglicht.

Zielgruppe: Mittlere Führungsebene in der Pflege (Stationsleiterinnen und -leiter, Funktionsleiterinnen und -leiter und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter)
Tagesseminar: 18.05.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
ReferentInnen: Eric Seiler, Diplom-Pflegewirt, Pflegedienstleiter, Supervisor (DGSv*)
Jutta Traulsen, Diplom-Pflegemanagerin, Pflegedienstleiterin, Coach
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Anmeldeschluss: 18.04.2017
Kosten: € 110,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 9 Max.: 14
Zertifizierung: 8 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltung: 16.11.2017, 09:00 – 17:00 Uhr,
Anmeldeschluss: 17.10.2017

Führung zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Führungskompetenz

Ziel:
Dieses Seminar beleuchtet die Ursachen der wesentlichen Spannungsfelder im Krankenhaus, benennt unauflösbare Widersprüche in den Führungspositionen und thematisiert typische Konfliktlinien. Die Teilnehmer arbeiten an individuellen beruflichen Konflikten und Spannungsfeldern und lernen Lösungsstrategien kennen.
Inhalte:
Führungspersonen im Krankenhaus sind zahlreichen Spannungsfeldern ausgesetzt: Wie wird man mit beschränkten Ressourcen dem eigenen Anspruch und dem der Patienten gerecht? Wie ist mit der bestehenden Personalmenge die anstehende Arbeit zu schaffen? Wie kann man Aufgaben delegieren, die man eigentlich selbst erledigen müsste? Wie kann man den Mitarbeiter als Menschen sehen und ihn gleichzeitig möglichst effizient einsetzen? Wie bringt man Veränderungen voran und sorgt gleichzeitig für Kontinuität und Verlässlichkeit? Wie kann man Teil des Teams sein und gleichzeitig Distanz wahren? Wie kann man Spezialist im eigenen Fachbereich sein und den Überblick über das Ganze bewahren? Wie soll man alle Mitarbeiter gleich behandeln und gleichzeitig auf den Einzelfall eingehen?

Zielgruppe: Führungspersonen aller Berufsgruppen
Tagesseminar: 22.06.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Referent: Eric Seiler, Diplom-Pflegewirt, Pflegedienstleiter, Supervisor (DGSv*)
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Anmeldeschluss: 23.05.2017
Kosten: € 85,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 7 Max.: 12
Zertifizierung: 8 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltung: 19.10.2017, 09:00 – 17:00 Uhr,
Anmeldeschluss: 19.09.2017

Führungsseminare alle Berufsgruppen

Führungskompetenz sichern!

Führungskompetenz

Kurzbeschreibung:

Reflexion und Weiterentwicklung der Führungskompetenz der Führungskräfte aller Hierarchiestufen in der St. Franziskus-Stiftung Münster

Ziel:

Jede Führungskraft muss sich im Thema Führung fit halten und in dieser Aufgabe kritisch hinterfragen (lassen).

Inhalte:

- Modul 1: Stärkung der Selbstreflexionsfähigkeit insbesondere bezogen auf das persönliche Führungsverhalten (1,5 Tage)
 - Modul 2: Wertschätzender Umgang mit eigenen Mitarbeitern und Kollegen – auch anderer Berufsgruppen (1 Tag)
 - Modul 3: Bilaterales Führen (u.a. „Personalentwicklungsauftrag der Führungskraft“ und die „Führungskraft als Coach“) (1 Tag)
 - Modul 4: Kollektives Führen (u.a. Teamentwicklung, Integration neuer Mitarbeiter, Umsetzung neuer Aufgaben) (1 Tag)
- In allen Modulen laufen die Themen „Change – Management“ und „Umgang mit Konflikten“ mit.

Besonderheiten:

Sie haben die Möglichkeit während der eineinhalb- und zweitägige Seminarblöcke im Kloster Vinnenberg zu übernachten. Wir würden uns freuen, wenn Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, da damit ein noch besseres Kennenlernen unter den TeilnehmerInnen möglich sein wird.

Zielgruppe:	Maßnahme für alle Führungskräfte • Spätestens 5 Jahre nach Abschluss von Weiterbildungsmaßnahmen wie Stationsleiterlehrgang, Managementqualifizierung, Führungskräfte-seminare des KKVD u.ä. • für solche Führungskräfte, die bisher kein Führungsseminar besucht haben und nicht in die bisherigen Angebote integriert werden konnten oder sollten
Fünftagesseminar:	08.02.2017, 15.00 Uhr bis 09.02.2017, 17:00 25.04.2017, 09:30 – 17:30 Uhr 09.10.2017, 10.00 Uhr bis 10.10.2017, 17:00 Uhr
Referent:	Prof. Dr. Eduard Zwierlein, CSM-Unternehmensberatung
Veranstaltungsort:	Kloster Vinnenberg und Marienhaus Münster (nur 13.06.17)
Anmeldeschluss:	06.01.2017
Kosten:	€ 975,00
Teilnehmeranzahl:	Min.: 10 Max.: 12
Zertifizierung:	40 CME-Punkte (Ärzte) / 16 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltungen:	26.04.2017, 15.00 Uhr bis 27.04.2017, 17:00 Uhr 13.06.2017, 09:30 – 17:30 Uhr 11.10.2017, 10.00 Uhr bis 12.10.2017, 17:00 Uhr
Referentin:	Sabine Zwierlein-Rockenfelder, CSM-Unternehmensberatung
Anmeldeschluss:	26.03.2017
Weitere eigenständige Veranstaltungen:	16.10.2017, 15.00 Uhr bis 17.10.2017, 17:00 Uhr 12.12.2017, 09:30 – 17:30 Uhr 21.02.2018, 10.00 Uhr bis 22.02.2018, 17:00 Uhr
Anmeldeschluss:	16.09.2017
Weitere eigenständige Veranstaltung:	13.12.2017, 15.00 Uhr bis 14.12.2017, 17:00 Uhr 20.02.2018, 09:30 – 17:30 Uhr 18.04.2018, 10:00 Uhr bis 19.04.2018, 17:00 Uhr
Anmeldeschluss:	13.11.2017

In Führung gehen – Training für Führungspersonen, um das persönliche Führungsverhalten zu reflektieren

Führungskompetenz

Ziel:

Mit dieser Veranstaltung erweitern wir unser Angebot im Bereich der Maßnahme „Führungskompetenz sichern“. Neben Theorieinput legen wir hier besonderen Wert darauf, mit Hilfe des Improvisationstheaters, sich der Führungsthematik neu und auf bisher noch nicht bekannte und geübte Weise zu nähern.

Inhalte:

Teil 1: Was ist Führung?

- Führungsmodelle, Kommunikation auf Augenhöhe, Faires Management (Grundmodell)

Teil 2: Warum ist Führung für mich wichtig?

- Meine persönliche Einstellung und Haltung, Der Arbeit Sinn geben, Achtsamkeit, Selbstbeherrschung, Mitgefühl: Entwicklung meiner Persönlichkeit, Faires Management am Beispiel - Fallstudie

Teil 3: Wie will ich führen?

- Faires Management im konsequenzfreien Raum – Workshop Improvisationstheater, Faires Management: Das Teamgespräch, Faires Management: Das Mitarbeitergespräch

Methoden werden sein:

- Workshop Improvisationstheater, Fallstudie, Übungen und Gruppenarbeiten, Input und Diskussion

Zielgruppe:	Führungspersonen aus den mittleren Führungsebenen unserer Hospitäler, Altenhilfe- und Behindertenhilfeeinrichtungen
Sechstagesseminar:	15.03.2017, 15:00 Uhr bis 16.03.2017, 17:30 Uhr 27.04.2017, 09:30 – 17:30 Uhr 19.06.2017, 10.00 Uhr bis 20.06.2017, 17:30 Uhr
ReferentInnen:	Prof. Dr. Heinz Siebenbrock, Trainer und Coach Jan Siebenbrock, Trainer und Coach Johanna Wiesen, Trainer und Coach
Veranstaltungsort:	Kloster Vinnenberg
Anmeldeschluss:	08.02.2017
Kosten:	€ 975,00
Teilnehmeranzahl:	Min.: 10 Max.: 15
Zertifizierung:	36 CME-Punkte (Ärzte) / 16 CNE-Punkte (Pflege)

Führungsseminare Pflege

Pflegesymposium

Führungskompetenz

Inhalte:

Aktuelle Themen zum Thema Führung in der Pflege

Zielgruppe:

Stationsleiterinnen und -leiter, Funktionsleiterinnen und -leiter und deren Stellvertreterinnen und -vertreter

Tagesseminar: 09.11.2017, 09:30 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: Marienhaus Münster

Anmeldeschluss: 10.10.2017

Kosten: € 40,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 30 Max.: 120

Zertifizierung: 8 CNE-Punkte (Pflege)

Führungsseminare Schwerpunkt Kommunikation

Führung und Erfolgsressource „50plus-Mitarbeiter“ – „Die alten Hasen werden gebraucht...!“

Führungskompetenz

Ziel:

Aufgrund des demografischen Wandels steigt der Anteil von älteren Beschäftigten auch in unserer Stiftung. Viele „50plus-Mitarbeiter“ verfügen über wertvolle Erfahrungen und Kompetenzen aus einer langjährigen Berufstätigkeit. Dieses Potential kommt jedoch oft nicht mehr zum tragen, da viele Mitarbeiter ihre Motivation im Laufe der Zeit verloren haben. In diesem Seminar werden lösungsorientierte Führungskonzepte entwickelt, die die Qualitäten sowie die Grenzen älterer Mitarbeiter berücksichtigen.

Inhalte:

- Ausgehend von einer Kultur der Wertschätzung werden folgende Module erarbeitet:
- Führungsverständnis und Motivationsstrategien
 - Persönliche Haltung zum Thema: „Alter und Altern...“
 - Leistungspotentiale der Generation „50plus“
 - Erfolg bringende Synergieeffekte in der generationsübergreifenden Teamarbeit
 - Altersentsprechende Lernstrategien kennen und nutzen
 - Veränderungsbereitschaft erhöhen und Widerstände konstruktiv umsetzen
 - Kommunikation: Fehlzeiten-, Rückkehr- u. a. schwierige Gesprächssituationen planen und durchführen

Zielgruppe:

Führungskräfte aus Medizin, Pflege und Verwaltung
Wahlmodul als Ergänzung für Teilnehmer an der Qualifikation „Führungskompetenz sichern!“

Zweitagesseminar: 09. und 10. 03.2017, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

Referentin: Heike Boße, Diplomsozialpädagogin

Veranstaltungsort: Marienhaus Münster

Anmeldeschluss: 07.02.2017

Kosten: € 180,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 14

Zertifizierung: 16 CME-Punkte (Ärzte) / 10 CNE-Punkte (Pflege)

Kritisieren will gelernt sein – Impulse für ein erfolgreiches Führen von Kritikgesprächen

Führungskompetenz

Ziel:

Die Fülle wirklich schwieriger Gesprächssituationen ist im Führungsalltag fast unerschöpflich. Zu den anspruchsvollsten Aufgaben von Führungs- und Leitungskräften gehört es sicherlich, kritische Botschaften gegenüber Mitarbeitern freundlich und gleichzeitig eindeutig zu kommunizieren. Wenn Mängel in der Arbeitsleistung oder den Arbeitsablauf hemmende Verhaltensweisen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Zusammenarbeit belasten, sind Führungs- und Leitungskräfte gefordert, ein Kritikgespräch zu suchen. Dabei liegt eine Hauptanforderung gewiss darin, eine Balance zwischen offener und direkter Klarheit in der Sache und notwendigem Takt und Respekt gegenüber dem Mitarbeiter zu finden und zu halten.

Inhalte:

- Folgende Themenstellungen werden erarbeitet:
- Vorbereitung und Strukturierung von Kritikgesprächen
 - Wie gelingt es, eine Gesprächsatmosphäre zu schaffen, in der auch heikle Themen besprechbar sind?
 - Deutliche und klare Formulierung kritischer Punkte und Motivation zur Verhaltensänderung

Zielgruppe:

Führungskräfte

Tagesseminar: 07.03.2017, 09:00 – 17:00 Uhr

Referentin: Birgitta Hugenroth, Trainer und Coach

Veranstaltungsort: Marienhaus Münster

Anmeldeschluss: 05.02.2017

Kosten: € 100,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 15

Zertifizierung: 8 CME-Punkte (Ärzte) / 8 CNE-Punkte (Pflege)

Führungsseminare Schwerpunkt Kommunikation

Mitarbeiterjahresgespräche als Führungsinstrument (Grundkurs) Führungskompetenz

Ziel: Personalentwicklungsgespräche stellen ein wichtiges Führungsinstrument für alle Berufsgruppen mit Mitarbeiterverantwortung dar. PE-Gespräche haben zum Ziel, die Arbeitszufriedenheit, die Zusammenarbeit und das Ergebnis der Arbeit zu besprechen und gemeinsam weiter zu entwickeln. Seit Anfang 2012 gibt es in der Franziskus Stiftung eine einheitliche Vorgabe für die Jahresgespräche mit den Mitarbeitern. Somit bilden die entsprechenden Vorgaben die Grundlage für diesen Schultag.

- Inhalte:**
- Leitbild und Ziele als handlungsleitende Vorgaben
 - Vorbereitung und Durchführung des Personalentwicklungsgesprächs
 - Nutzung des Dialogs mit den Mitarbeitern
 - Gesprächsleitfaden
 - Abgrenzung zwischen Mitarbeitergespräch und Zielvereinbarungsgespräch
 - Anwenden von Gesprächstechniken

Zielgruppe: Der Teilnehmerkreis beschränkt sich auf Führungskräfte, die das Mitarbeiterjahresgespräch zu führen haben und keine speziellen Zielvereinbarungen mit ihren Mitarbeitern treffen, Dies sind u.a.

- Stations-, Funktions- und Wohngruppenleiter
- Abteilungsleiter
- Oberärzte (soweit sie diese Gespräche mit Assistenten oder anderen Mitarbeitern ihrer Abteilung führen)

Tagesseminar: 23.03.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Referentin: Ulrike Ambrosy, Dipl.-Päd., systemische Organisationsberaterin, Coach

Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 21.02.2017
Kosten: € 120,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 14
Zertifizierung: 8 CME-Punkte (Ärzte) / 8 CNE-Punkte (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
 28.09.2017, 09:00 – 17:00 Uhr,
Anmeldeschluss: 29.08.2017

Kommunikation Berufsgruppenübergreifend

Der Ton macht die Musik – Konfliktgespräche angemessen führen Sozialkompetenz

Ziel: Konfliktträchtige Berufssituationen gibt es zuhauf. Nötig ist ein Gesprächsverhalten, das für alle Beteiligten entlastend ist. Ziel der Fortbildung ist, in belastenden Situationen souveräner und gelassener reagieren zu können.

- Inhalte:**
- Individuelle Reaktionsmuster auf Konflikte
 - Phasenmodell zur Konfliktaussprache
 - Grundregeln positiver Konfliktbewältigung
 - Einführung in die Gesprächsführung
 - Die Bedeutung von W-Fragen
 - Das Problem hinter dem Problem
 - Aktives Zuhören
 - Vom Umgang mit respektlosem Verhalten
 - Einübung angemessenen Verhaltens anhand von Praxisbeispielen
 - Wie schone ich meine Nerven? Übungen zur Gelassenheit

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Zweitagesseminar: 04. und 05.04.2017, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Referentin: Birgit Lambers, Trainerin und Coach
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 05.03.2017
Kosten: € 235,00 Externe Teilnehmer: 280,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 14
Zertifizierung: 16 CME-Punkte (Ärzte) / 10 CNE-Punkte (Pflege)

Kommunikation Berufsgruppenübergreifend

Gedächtnistraining Methodenkompetenz

Ziel: Das Seminar vermittelt Ihnen die gesteigerte Fähigkeit, die Konzentration dauerhaft aufrecht zu erhalten. Ferner erkennen Sie hoch motivierende, täglich anwendbare Power Faktoren Ihrer Arbeitswelt. Nutzen Sie Ihr Potenzial und verbessern Sie Ihrer Gedächtnisleistung.

- Inhalte:**
- Denken und Gedächtnis
 - Welcher Lerntyp sind Sie
 - Die Lernstufen
 - Ultrakurz-, Kurz- und Langzeitgedächtnis
 - Zusammenhang zwischen Interesse, Verstehen und gutem Gedächtnis
 - Die Kraft der Bilder
 - Informationsflut und Informationsverarbeitung
 - Schnelle Entspannungstechniken als Voraussetzung zur Konzentration
 - Was macht ein gutes Gedächtnis aus?
 - Wie merke ich mir Namen und Gesichter?
 - Merkwürdig! Kreativität und Gedächtnis
 - Aktionsprogramm in Ihrem Beruf für die nächsten 4 Wochen und 3 Monate

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Zweitagesseminar: 12. und 13.10.2017, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Referent: Michael Wachholz
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 12.09.2017
Kosten: € 280,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 9 Max.: 12
Zertifizierung: 16 CME-Punkte (Ärzte) / 10 CNE-Punkte (Pflege)

Kommunikation Medizin

Konfliktmanagement Sozialkompetenz

Ziel: In jeder Einrichtung treffen Menschen mit ihren unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen aufeinander. Das führt immer wieder zu Konflikten: mit Kolleg/innen, mit Mitarbeiter/innen, mit Vorgesetzten, mit Patient/innen, mit deren Angehörigen. Da es keine konfliktfreie Organisation gibt, ist es entscheidend wie in einer Einrichtung mit Konflikten umgegangen wird. Dazu braucht es Mitarbeiter/innen und Führungskräfte, die in der Lage sind, die notwendigen Konflikte zu erkennen, anzusprechen und auszutragen. Ziel des Seminars ist es, das Wissen um die Dynamik von Konflikten besser zu verstehen und die eigene Handlungsfähigkeit in Konflikten zu stärken und zu erweitern.

- Inhalte:**
- persönliche Konfliktstile
 - Psychodynamik von Konflikten
 - Eskalationsstufen von Konflikten
 - Kommunikation in Konflikten (in Anlehnung an das Modell der "gewaltfreien Kommunikation" von Marshall Rosenberg)
 - Strategien zur Konfliktbearbeitung (menschlich fair und sachgerecht verhandeln)
 - ...
- Eigene Fragen, Anliegen und Fallbeispiele zum Thema Konflikte können und sollen gerne eingebracht werden.

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte
 Dieses Angebot und zugleich Teil der Managementqualifizierung der Ärzte

Zweitagesseminar: 18. und 19.05.2017, jeweils 09:30 – 17:00 Uhr
Referent: Hubert Edin, Kommunikationstrainer
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Anmeldeschluss: 18.04.2017
Kosten: € 255,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 9 Max.: 12
Zertifizierung: 16 CME-Punkte (Ärzte)

„Wie geht es uns denn heute“? Ein Kommunikationstraining für Ärzte

Ziel:	Zielgruppe:
Eine geschickte Kommunikationsgestaltung hilft, in den oft schwierigen Situationen des Krankenhausalltages relativ schnell Vertrauen aufzubauen, mit Konflikten professionell umzugehen und aber auch einmal jemanden „abzuwimmeln“, die oder der dem Arzt die Zeit stiehlt.	Ärztinnen und Ärzte Diese Veranstaltung ist zugleich Teil der Managementqualifizierung der Ärzte
Inhalte:	Zweitagesseminar:
• Grundlagen der Kommunikationspsychologie • Regeln positiver Gesprächsführung • Gesprächsaufbau – Fragetechniken • Argumentationsicherheit – Gegenargumenten standhalten – Einwandbehandlung • Gesprächsführung in schwierigen Situationen • Umgang mit unfairen Gesprächspartnern • Umgang mit Killerphrasen • Aktives Zuhören • Zuhören, interpretieren, gezielt reagieren	16. und 17.03.2017, jeweils 09:30 – 17:00 Uhr
	Referent:
	Hans Behrendt, Unternehmensentwicklung Beratung & Training
	Veranstaltungsort:
	Marienhaus Münster
	Anmeldeschluss:
	14.02.2017
	Kosten:
	€ 265,00
	Teilnehmeranzahl:
	Min.: 9 Max.: 13
	Zertifizierung:
	16 CME-Punkte (Ärzte)

Kommunikation Pflege

Einfühlsame Kommunikation und wertschätzender Umgang bei Patienten mit einer Demenz

Ziel:	Zielgruppe:
Das Seminar führt in die Grundlagen eines verstehenden Umgangs mit Demenzerkrankten ein, die sich an die empathische Grundhaltung der integrativen Validationsmethode anlehnt. Auf der Basis einer wertschätzenden Kommunikation werden erste Gesprächstechniken erarbeitet, die dem Pflegepersonal den Umgang mit dem/der Demenzerkrankten erleichtern können.	Pflegepersonen, Mediziner, Therapeuten
Inhalte:	Zweitagesseminar:
Themen sind: • Demenzen – Morbus Alzheimer „im Überblick“ • Gravierende Veränderungen in der Wahrnehmungs- und Erlebenswelt • Situation Krankenhaus – Krisensituation bei Demenzpatienten • Grundlagen eines verstehenden Umgangs • Kommunikative Hilfen, wertschätzende Gesprächsführung in Anlehnung an die integrative Validation n. N. Richard	09.02.2017, 09:00 – 17:00 Uhr und 23.02.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
	Referentin:
	Eva Maria Anslinger, Krankenschwester und Dipl. Päd.
	Veranstaltungsort:
	Marienhaus Münster
	Anmeldeschluss:
	10.01.2017
	Kosten:
	€ 155,00
	Teilnehmeranzahl:
	Min.: 8 Max.: 16
	Zertifizierung:
	10 CNE-Punkte (Pflege)

Empathietraining

Ziel:	Zielgruppe:
Menschen, die über eine hohe empathische Kompetenz verfügen, können die Bedürfnisse und Absichten von anderen leichter erkennen und darauf reagieren. Eine ausgebildete Empathiefähigkeit verschafft uns einen Vorteil im Umgang mit Patienten, Angehörigen, Kollegen, im Management und in den meisten Begegnungen. Dieses Training möchte Sie als Teilnehmende dazu befähigen, Bedürfnisse des Gegenübers leichter zu erfassen und darauf einzugehen, Konflikte zu reduzieren und zu lösen und den Umgang mit Menschen stressfreier zu gestalten.	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Inhalte:	Tagesseminar:
Anhand von Übungen aus dem professionellen Schauspieltraining mit Rollen, Figuren und Masken lernen Sie die Welt aus einer völlig anderen Sicht zu sehen. Das gibt Ihnen die Fähigkeit an die Hand, andere Standpunkte einzunehmen, zu begreifen und im Sinne des Reframings Situationen anders einzuschätzen.	19.09.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
	Referentin:
	Lola Amekor, Kommunikationstrainerin
	Veranstaltungsort:
	Marienhaus Münster
	Anmeldeschluss:
	20.08.2017
	Teilnehmeranzahl:
	Min.: 8 Max.: 14
	Zertifizierung:
	8 CNE-Punkte (Pflege)

Humor Seminar: Humorvoll arbeiten und leben!

Ziel:	Zielgruppe:
Volkswisheiten wie: „Lachen ist die beste Medizin“ oder „Humor ist, wenn man trotzdem lacht“, kennt jeder. Doch wie kann man in Zeiten von Stress, Überbelastung und Unterbesetzung den Spaß an der Arbeit nicht verlieren? Gerade am Arbeitsplatz ist es wichtig, sich den Sinn für Humor, den jeder hat, zu bewahren oder neu zu entdecken.	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Lernziele:	Tagesseminar:
• Humor stärkt die Konflikt- und Kritikfähigkeit • Schlagfertigkeit und Humor • Humor kann gezielt als Bewältigungsstrategie genutzt werden • Kreativität und Flexibilität werden durch Humor gefördert • Stress mit Humor bewältigen	14.03.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
	Referent:
	Matthias Prehm, Kommunikationstrainer
	Veranstaltungsort:
	Caritashaus Schwester Reginalda gGmbH, Recklinghausen
	Anmeldeschluss:
	12.02.2017
	Kosten:
	€ 95,00 Externe Teilnehmer: 115,00
	Teilnehmeranzahl:
	Min.: 15 Max.: 25

Inhalte:
• Selbstverständnis von Humor • Vorteile und Gefahren von Humor – Humor als Bewältigungsstrategie • Stressbewältigung mit Humor – Resilienz und Humor • Wie kann ich Kreativität und Flexibilität fördern? • Welche Bedeutung haben Glück, Achtsamkeit, Empathie und Wertschätzung für mich und meinen Humor? Werden Sie zum Leuchtturm! • Wie wertvoll sind Witze für den Alltag? – Lach Yoga • Wie kann ich gezielt Humor – und Schlagfertigkeitstechniken anwenden?

Kommunikationstraining – Umgang mit schwierigen Patienten und Angehörigen

Ziel:	Zielgruppe:
Kommunikationsregeln und einfache Kommunikationswerkzeuge kennen und erproben, um auch scheinbar eingefahrenen Situationen zu begegnen und diese in ein neues Licht zu rücken.	Pflegepersonen
Inhalte:	Zweitagesseminar:
Sie lernen klare Kommunikationsregeln und einfache Kommunikationswerkzeuge kennen und erproben diese, um auch scheinbar eingefahrenen Situationen zu begegnen und diese in ein neues Licht zu rücken.	08. und 09.05.2017, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
	Referentin:
	Lola Amekor, Kommunikationstrainerin
	Veranstaltungsort:
	Marienhaus Münster
	Anmeldeschluss:
	08.04.2017
	Kosten:
	€ 200,00
	Teilnehmeranzahl:
	Min.: 8 Max.: 14
	Zertifizierung:
	10 CNE-Punkte (Pflege)

Sprachkompetenz im Pflegeberuf

Ziel:	Zielgruppe:
Berufe im Gesundheitswesen fordern von allen an der Pflege beteiligten Menschen ein hohes Maß an Pflegeprofessionalität und Kommunikationsfähigkeit. Neben nonverbaler Kommunikation nehmen Sprachgewohnheiten eine zentrale Rolle im Klinikalltag ein. Reden IST Pflegen und Sprache IST wie Medizin.	Pflegepersonen
Inhalte:	Zweitagesseminar:
Sensibilisierung und Intensivierung für „Fachkompetenz Sprache im Gesundheitswesen“. Basistraining für Wirkung und Bedeutung von Denk- und Sprachmustern im Pflege- und Therapiealltag. Sprache als Medizin. Humane und zielorientierte Gesprächsführung – Vermittlung und Training von Basiswissen. Praxisorientierung in Bezug auf Angehörige und Patienten/WG-Bewohner.	23. und 24.03.2017, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr
	Referentin:
	Sandra Mantz
	Veranstaltungsort:
	Marienhaus Münster
	Anmeldeschluss:
	21.02.2017
	Teilnehmeranzahl:
	Min.: 15 Max.: 25
	Zertifizierung:
	10 CNE-Punkte (Pflege)

Verletzte Helfer: Ursachen – Symptome – Prävention

Sozialkompetenz

Ziel:
Helfer werden durch den pflegerischen Beruf oft an Grenzen gebracht und überschreiten oft die eigenen Grenzen. Je unzufriedener oder gestresster Sie als Helfer sind, umso durchlässiger sind Sie auch für emotionalen Stress. Mit dem Besuch dieser Veranstaltung erhalten sie einen guten Überblick über Ursachen und die umfangreichen Präventionen, um „Verletzungen als Helfer“ vorzubeugen.

- Inhalte:**
- Neurophysiologie des Stresses
 - Innere und äußere Grenzen
 - Symptome und Ursachen
 - Grundlagen des Stressmodells von Lazarus
 - Vermittlung von stabilisierenden Achtsamkeitsübungen
 - Supervision
 - Selbstfürsorge, Stressbewältigung und praktische Anleitungen
 - Zeit für Austausch innerhalb der Gruppe

Zielgruppe: Pflegepersonen, Therapeuten, Ärzte, weitere Interessierte
Tagesseminar: 09.10.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Referent: Klaus Lembke, Krankenpfleger und Gestalttherapeut
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Anmeldeschluss: 09.09.2017
Kosten: € 80,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 16
Zertifizierung: 16 CME-Punkte (Ärzte) / 10 CNE-Punkte (Pflege)

Weltkriegszeugen am Lebensende

Sozialkompetenz

Ziel:
Bei vielen Patienten und Bewohnern, die heute über 70 Jahre alt sind, brechen insbesondere im Sterbeprozess die im 2. Weltkrieg erlittenen Traumata (wieder) auf. Mit dem Besuch dieser Veranstaltung wollen wir Sie unterstützen, hilfreiche pflegerische Interventionen bei traumatisierten Patienten am Lebensende zu entwickeln, zu erlernen und anzuwenden.

- Inhalte:**
Um Ihnen die Begegnung und den Umgang mit traumatisierten, sterbenden Patienten zu erleichtern, werden Sie sich in diesem Seminar mit folgenden Aspekten beschäftigen:
- Neurophysiologie – was ist ein Trauma
 - Symptome, Stresskaskade, Wahrnehmungsveränderungen bei Patienten im (Hier und Jetzt)
 - Grundlagen des Beziehungsaufbaus und der Beziehungsgestaltung
 - Vermittlung von stabilisierenden Interventionen
 - Supervision – Besprechung von „Fällen“, die Sie einbringen u.a. unter den Blickwinkeln:
 - Wie verarbeitet der Patient unbearbeitete Konflikte
 - Was ist ressourcenorientierte Gesprächsführung und wie gebe ich dem Patienten dadurch Hilfestellung – Ressourcen setzen Energie frei
 - Zeit für Austausch innerhalb der Gruppe

Zielgruppe: Pflegepersonen, Therapeuten, Ärzte, weitere Interessierte
Zweitagesseminar: 08. und 09.03.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Referent: Klaus Lembke, Krankenpfleger und Gestalttherapeut
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Anmeldeschluss: 06.02.2017
Kosten: € 145,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 16
Zertifizierung: 16 CME-Punkte (Ärzte) / 10 CNE-Punkte (Pflege)

Das Krankenhaus als wirtschaftende Organisation – manage.SIM

Methodenkompetenz

Ziel:
Medizin, Pflege und Ökonomie sind durchaus häufiger miteinander vereinbar, als gemeinhin angenommen. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass ein Grundverständnis von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen vorhanden ist, das anhand dieser Ziele erreicht werden soll:

- Sie erlangen ein Grundverständnis für betriebswirtschaftliche Begriffe und Zusammenhänge.
- Sie kennen die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Stellschrauben einer Krankenhausfachabteilung.
- Sie erkennen die Gestaltungsmöglichkeiten einer Führungskraft im Krankenhaus, aber auch die gelegentlichen Unvereinbarkeiten von Medizin, Pflege und Ökonomie.

- Inhalte:**
 Tag 1 – Grundlagen der Krankenhausbetriebswirtschaft verstehen
- Lebenswelten im Krankenhaus
 - Betriebswirtschaftliche Begriffe und Stellschrauben
 - Personalplanung und -entwicklung
 - Leistungsplanung und DRG-/ PEPP-Analysen
 - Qualitätsmanagement und Projekte
 - Fallbeispiele und Dilemma-Situationen
- Tag 2 – Möglichkeiten und Grenzen der Krankenhausbetriebswirtschaft erfahren
- Einführung in das Planspiel manageSim.Krankenhaus
 - Spielphase
 - Spieldiskussion und Abschlussdiskussion

Zielgruppe: Teilnehmer an den Managementqualifizierungen in Pflege und Medizin
 Interessierte aus allen Berufsgruppen
Zweitagesseminar: 08.03.2017, 09:30 – 17:00 Uhr und 21.03.2017, 09:30 – 17:00 Uhr
Referent: Dr. Sven Lueke, Trainer und Coach
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 27.01.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 15
Zertifizierung: 16 CME-Punkte (Ärzte) / 10 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltung: 08.11.2017, 09:30 – 17:00 Uhr und 21.11.2017, 09:30 – 17:00 Uhr
Anmeldeschluss: 29.09.2017

Der Orden und die St. Franziskus-Stiftung stellen sich vor

Qualitätsmanagementkompetenz

Inhalte:

- Ordensgemeinschaft der Franziskanerinnen
- Franziskanische Spiritualität im Berufsfalltag
- Franziskus-Stiftung und Leitbild
- Station in der Mutterhauskirche
- Führung über das Mutterhausgelände

Zielgruppe: alle neu eingestellten Mitarbeiter
Tagesseminar: 10.05.2017, 09:30 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 29.04.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 30 Max.: 120
Weitere eigenständige Veranstaltung: 11.10.2017, 09:30 – 16:00 Uhr,
Anmeldeschluss: 29.09.2017

Energiemanagementsystem der St. Franziskus-Stiftung

Methodenkompetenz

Ziel:
Durch die Energieeffizienzinitiative der Europäischen Union sind große Unternehmen seit Mitte des vergangenen Jahres verpflichtet ihren Energiebezug und Energieverbrauch genauer zu betrachten und nach Möglichkeit zu senken. Die St. Franziskus-Stiftung geht mit der Einführung eines Energiemanagementsystems in den teilnehmenden Krankenhäusern der Stiftung einen Schritt voraus. Das Energiemanagementsystem bietet die Möglichkeit die Energiebezüge und Verbräuche transparent darzulegen und mit speziellen Maßnahmen dort zu senken, wo die größten Potentiale liegen. Im Wesentlichen lebt ein Energiemanagementsystem jedoch durch die Mitarbeiter. Diese Schulung soll das Bewusstsein für das Energiemanagementsystem und seine Ziele stärken sowie Wege aufzeigen, sich aktiv an seiner Umsetzung zu beteiligen.

- Inhalte:**
- Was ist das Energiemanagementsystem und warum wird es eingeführt?
 - Energiepolitik der Franziskus Stiftung
 - Ziele und Vorgehen im Energiemanagementsystem
 - Energieeinsparpotentiale am Arbeitsplatz

Zielgruppe: alle Mitarbeiter, denen ein effizienter Umgang mit Energie wichtig ist
Tagesseminar: 27.04.2017, 09:30 – 15:30 Uhr
Referenten: Alexander Beer, Dipl.-Ing. Stefan Bauer, Dipl.-Ing.
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 17.04.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 30
Weitere eigenständige Veranstaltung: 12.09.2017, 09:30 – 15:30 Uhr,
Anmeldeschluss: 02.09.2017

Frühjahrstagung der Mitarbeitervertretungen

Methodenkompetenz

Ziel: Austausch und Vernetzung der Mitarbeitervertreterinnen und Mitarbeitervertreter der Einrichtungen der Franziskus Stiftung	Zielgruppe: Mitarbeitervertreterinnen und Mitarbeitervertreter
	Tagesseminar: 22.03.2017, 09:30 – 16:00 Uhr
	Veranstaltungsort: Marienhaus
	Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 50

G-DRGs und Klassifikationen

Fachkompetenz

Ziel: Im Rahmen der Weiterentwicklung des G-DRG-Systems werden auch für das kommende Jahr zahlreiche Änderungen am DRG-System, an den medizinischen Klassifikationen ICD-10-GM und OPS und an den Deutschen Kodierrichtlinien erwartet.	Zielgruppen: • Kodierfachkräfte und -assistenten • Medizin-Controller • interessierte Ärzte
Inhalte: • Das G-DRG-System 2018 • Schwerpunkte der Weiterentwicklung durch das InEK • Änderungen der DRG-Systematik • Der Fallpauschalenkatalog • Der Katalog der Zusatzentgelte • Änderungen in der CC-Matrix • Änderungen in den Abrechnungsbestimmungen der FPV • Wichtige Änderungen in den Klassifikationen ICD-10-GM und OPS • Änderungen in den Deutschen Kodierrichtlinien im kommenden Jahr	Tagesseminar: 13.11.2017, 09:30 – 17:00 Uhr Referent: Dr. Friedhelm Bartels, Bartels-Consulting GmbH
	Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
	Anmeldeschluss: 13.10.2017
	Kosten: € 125,00
	Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 25
	Zertifizierung: 8 CME-Punkte (Ärzte)
	Weitere eigenständige Veranstaltung: 14.11.2017, 09:30 – 17:00 Uhr, Anmeldeschluss: 14.10.2017

Herbsttagung der Mitarbeitervertretungen

Methodenkompetenz

Ziel: • Austausch zwischen den MAVen und der Leitung der Franziskus Stiftung • am zweiten Tag: Studientag der MAVen mit einem frei gewählten Thema zur aktuellen Situation der MAV-Arbeit	Zielgruppe: • Mitglieder aller Mitarbeitervertretungen der Einrichtungen der Franziskus Stiftung
	Zweitagesseminar: 28.11.2017, 10:00 Uhr bis 29.11.2017, 15:30 Uhr
	Veranstaltungsort: HVHS G. Könzgen KAB/CAJ gem. GmbH
	Anmeldeschluss: 29.10.2017

InDesign Schulung – Aufbauschulung

Methodenkompetenz

Voraussetzungen: Erfahrungen mit dem Graphikprogramm InDesign – möglichst Besuch der gleichnamigen Grundschulung (dies ist aber nicht zwingende Bedingung)	Zielgruppe: alle, die Broschüren, Flyer, Plakate und andere Printmedien gestalten
Ziel: Professionalisierung im Umgang mit InDesign	Tagesseminar: 09.05.2017, 10:00 – 14:00 Uhr
Inhalte: • die wichtigen Bearbeitungsschritte: Typografie, Bilddateien, • Erstellen eigener Layout-Bibliotheken • Farbe, Musterseiten • Benennung und Sortierung von Dokumenten und Bilddateien • Arbeiten mit Vorlagen: vom ersten Layout bis zur Druck-PDF • Tipps und Tricks für den Druck: Bildauflösung, Farbsysteme	Referent: Andreas Frerichs, Graphiker
Vorrang aber sollen Ihre Fragen haben. Deshalb wäre es optimal, wenn Sie mir Ihre konkreten Fragen vorab mitteilen.	Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
	Anmeldeschluss: 25.04.2017
	Kosten: € 65,00
	Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Leitbildforum der Franziskus Stiftung

Qualitätsmanagementkompetenz

Ziel: Präsentation und Diskussion aktueller Themen in Zusammenhang mit dem Leitbildprozess	Zielgruppe: alle Mitarbeiter aller Einrichtungen in der Franziskus Stiftung
Inhalte: • Hauptvortrag • Projektpräsentation aus den Einrichtungen (z.T. in Workshopform) • Ehrungen im Zusammenhang mit dem Qualitätsmanagement	Tagesseminar: 04.10.2017, 09:30 – 16:00 Uhr
	Leitung: Prof. Dr. Michael Fischer
	Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
	Anmeldeschluss: 20.09.2017
	Zertifizierung: 8 CME-Punkte (Ärzte) / 8 CNE-Punkte (Pflege)

Projektmanagement, Qualitätsmanagement und Risikomanagement

Qualitätsmanagementkompetenz

Ziel: Qualitätsmanagement in den Einrichtungen der St. Franziskus-Stiftung versteht sich als Steuerung aller einrichtungsinternen Strukturen und Arbeitsprozesse mit dem Ziel, eine optimale Qualität der Dienstleistungen und eine hohe Patientenzufriedenheit zu erreichen. Qualitätsmanagement bedarf nach unserer Auffassung immer einer wertorientierten Begründung, die in unserem christlichen Leitbild Ausdruck findet.	Zielgruppe: alle Interessierten (und Modul in den Managementqualifizierungen für Ärzte und für Führungspersonen in der Pflege)
Inhalte: • Begriffe und Grundsätze im Qualitätsmanagement • Überblick über die DIN ISO 9001 in ihrer Bedeutung für unsere Einrichtung • Überblick über den „Regelkreislauf“ in unserem QM-System • Einführung in das klinische Risikomanagement und das Rahmenkonzept der SFS • Grundlagen und ausgewählte Instrumente des Risikomanagements • Überblick über unseren Umgang mit Beinahe-Zwischenfällen („CIRS“) • Fehler-Theorie und Fehler-Analyse mit Übungen • Projektmanagement im Überblick, Vorgaben der SFS • Ausgewählte Moderationstechniken im Überblick	Zweitagesseminar: 09. und 10.05.2017, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
	ReferentInnen: Jürgen Ribbert-Elias, Leitbildkoordinator im St. Franziskus-Hospital Ahlen Susanne Eschkötter, Qualitätsmanagerin Christoph Münstermann, Qualitätsmanager
	Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
	Anmeldeschluss: 09.04.2017
	Kosten: € 110,00
	Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 18
	Zertifizierung: 16 CME-Punkte (Ärzte) / 10 CNE-Punkte (Pflege)
	Weitere eigenständige Veranstaltung: 07. und 08.11.2017, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
	Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
	Anmeldeschluss: 08.10.2017

TYPO 3 Grundschulung

Methodenkompetenz

Inhalte: Typo3 Backend Benutzung – insbesondere unter Berücksichtigung der Typo3 Umstellung von 4.5 auf 6.2 • Login • Modul Benutzer: - Die wichtigsten Einstellungen im Überblick - Bereiche der Benutzeroberfläche (Modul- u. Navigationsliste, Detailbereich) - Sitestruktur und Seitenbaum • Modul Web: - Seite, Anzeigen, Liste - Neue Seiten anlegen, Seiten verschieben und kopieren - Erzeugen einer Musterseite mit den gebräuchlichsten Inhaltselementen - Asset-Verwaltung (Umgang mit Bildern, PDF, usw.) • Übersicht über das Modul DAM	Zielgruppe: alle, die Intranet- und Internetseiten bearbeiten
	Tagesseminar: 25.01.2017, 09:30 – 14:00 Uhr
	Referent: Stefan Schorlemmer, Elemente Münster
	Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
	Anmeldeschluss: 25.01.2017
	Kosten: € 165,00
	Teilnehmeranzahl: Min.: 4 Max.: 10

TYPO 3-Aufbauschulung

Methodenkompetenz

Ziel:
Die Grundlage für die Erstellung und Bearbeitung der Seiten des alten und neuen Internetauftritts haben sich geändert, da hinter der neuen Version ein Update von Typo3 steht

Inhalte:
Typo3 Backend Benutzung – insbesondere unter Berücksichtigung der Typo3 Umstellung von 4.5 auf 6.2

- Neuerungen gegenüber den Vorgängerversionen
- Vertiefung der Inhalte der Grundschulung wie:
 - Modul Benutzer
 - Modul Web
 - Modul DAM

Zielgruppe: alle, die Intranet- und Internetseiten gestalten und bearbeiten
Tagesseminar: 16.02.2017, 09:30 – 14:00 Uhr
Referent: Stefan Schorlemmer, Elemente Münster
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 01.02.2017
Kosten: € 165,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 4 Max.: 10
Zertifizierung: 6 CME-Punkte (Ärzte) / 6 CNE-Punkte (Pflege)

Management / Organisation / Recht Medizin

Klärung von rechtlichen Fragestellungen aus dem ärztlichen Arbeitsalltag als Teil des Risiko-Managements für Klinik und Arzt

Methodenkompetenz

Ziel:
Mit dem Besuch dieses Kurses können Sie folgende Ziele erreichen:

- Sie werden für die rechtlich relevanten Bereiche der ärztlichen Tätigkeit sensibilisiert.
- Sie lernen Schadensfälle zu vermeiden.
- Sie erfahren, wie Sie sich angemessen im Schadensfall verhalten.
- Sie erhalten das Rüstzeug, um die Thematik „Risk-Management“ in Ihrer Abteilung zu thematisieren.

Inhalte:

- Recht im Krankenhaus/ rechtlich relevante Bereiche der ärztlichen Tätigkeit
- Der Behandlungsfehler
- Aufklärung
- Dokumentation

Anmerkung:
Gerne können Sie sich vorab Fragen überlegen, die Sie im Kurs stellen möchten.

Zielgruppe: Mediziner
Tagesseminar: 01.06.2017, 09:30 – 17:00 Uhr
Referent: Klaus Schoch, Rechtsanwalt
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 02.05.2017
Kosten: € 150,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 25
Zertifizierung: 20 CME-Punkte (Ärzte)

Optimierung der ärztlichen Weiterbildung

Methodenkompetenz

Ziel:

- Analyse der Weiterbildungssituation in Ihrer Abteilung/Klinik
- Entwicklung der für die Weiterbildung nötigen Kompetenzen
- Erarbeitung von Bausteinen für die Strukturierung der Weiterbildung der Assistenzärzte in Ihrer Abteilung/Klinik

Inhalte:

- Optimierte Weiterbildung: Bedeutung und Nutzen für Abteilung und Krankenhaus
- Effektives Lehren und Lernen: Vom Novizen zum Experten
 - Moderne Medizindidaktik: Welche Methoden und Maßnahmen funktionieren am besten für die Generation Y (und Z)
 - Innovative Angebote: Praktische Tipps und neue Ideen – u.a. Web 2.0 in der Patientenversorgung: iPhone, iPad & Co.
- Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse: Stärken und Schwächen der eigenen Abteilung
- Konkrete Umsetzung: Grundlagen zur Erstellung eines abteilungsspezifischen Weiterbildungsplans
 - Integrative Strukturen: Weiterbildung ohne den klinischen Alltag zu „stören“
 - Nachhaltigkeit: Konzepte zur dauerhaften Verbesserung der Weiterbildung

Zielgruppe: Mediziner, die Assistenzärzte weiterbilden
Teilnehmer an der Managementqualifizierung der Ärzte
Tagesseminar: 29.03.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
Referent: Dr. med. Hendrik Friederichs
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 17.02.2017
Kosten: € 215,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 8
Zertifizierung: 8 CME-Punkte (Ärzte)

Selbstführung und Teamentwicklung für Ärztinnen und Ärzte

Individual-/Personalkompetenz

Ziel:
Im Alltag von Ärztinnen und Ärzten, gerade im Krankenhaus, ist Zeitmanagement ein schwieriges Thema. Die Unberechenbarkeit des Alltags und die Eingebundenheit der Ärzteschaft in verschiedenste Kontexte machen Planung in vielen Fällen unmöglich.
Dieses Seminar möchte Ärztinnen und Ärzten Impulse für die erfolgreiche Selbstführung geben. Um dies zu erreichen, werden sie dazu befähigt, Möglichkeiten auszuloten, um den persönlichen Handlungsspielraum gezielt zu erweitern. Außerdem werden Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Teams vermittelt, da in den meisten Fällen Absprachen auch mit anderen zu treffen sind, um die Dimension der Zusammenarbeit im Team zur Entwicklung von Handlungsspielräumen zu nutzen. Der erste Teil des Seminars (Impulsteil, Tagesseminar 1) endet mit der Vereinbarung konkreter Transferaufgaben, die bis zum Reflexionstag selbst und auch im Team umgesetzt werden sollen. Hier werden Sie dann gemeinsam reflektieren, wie die Umsetzung funktioniert hat und wo ggf. weiterer Beratungsbedarf besteht.

Inhalte:

- Was ist Stress? – Definition, Wirkmechanismen, Bewältigungsstrategien
- Selbstführungskompetenz und Achtsamkeit – Ansätze, Methoden, Übungen
- Persönliche Standortbestimmung – Identifikation individueller Potenziale, Entwicklungsziele und Maßnahmen für ein verbessertes Selbstmanagement
- Den Handlungsspielraum im Team erweitern – Methoden und Maßnahmen zur Teamentwicklung
- Feedbacktechnik

Zielgruppe: Fach- und Oberärztinnen und -ärzte (zugleich Modul der Managementqualifizierung der Ärzte)
Dreitagesseminar: 06.03.2017, 15:00 – 21:00 Uhr
07.03.2017, 09:30 – 17:00 Uhr
04.05.2017, 09:30 – 17:00 Uhr
Referent: Michael Bontke, Kommunikationstrainer und Coach
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 15.01.2017
Kosten: € 530,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 7 Max.: 9
Zertifizierung: 20 CME-Punkte (Ärzte)

Management / Organisation / Recht Pflege

Das Krankenhaus als Wirtschaftsunternehmen – Aspekte für Pflegepersonen

Qualitätsmanagementkompetenz

Ziel:
Dieser Tag ergänzt die Seminartage „Das Krankenhaus als wirtschaftende Organisation manage.SIM“. Speziell aus dem Blickwinkel der Pflege betrachten Sie die DRGs
Sie vergewissern sich der Aktualität ihres Wissensstandes in den Themenbereichen „Finanzierung des Krankenhauses“ und „Wirtschaftliches Denken und Handeln in der Abteilung als Beitrag zur Kostendämpfung und zum optimierten Ressourceneinsatz“ und gleichen mögliche Defizite aus.

Inhalte:

- DRG (Diagnosis Related Groups) und Ihrer Relevanz für die Pflege – Pflegerelevante Nebendiagnosen
- Dokumentation
- Casemanagement
- Entlassmanagement

Zielgruppe: Teilnehmer an den Managementqualifizierungen, Leitungspersonen in der Pflege
Tagesseminar: 22.03.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Referentin: Maria Prinz, Medizin Controlling
St. Elisabeth-Krankenhaus Beckum
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 20.02.2017
Kosten: € 60,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 18
Zertifizierung: 8 CNE-Punkte (Pflege)

Personalentwicklung und Personalmanagement in der Pflege Führungskompetenz

Ziel:
Sie vergewissern sich der Aktualität Ihres Wissensstandes in den Themen Personalentwicklung und Personalmanagement und können mögliche Defizite ausgleichen.
Sie haben die Möglichkeit in diesen Themenbereichen Ihre Praxis mit der der anderen Teilnehmenden zu vergleichen. Sie erhalten Impulse für ein Überdenken und Überarbeiten Ihrer Praxis.

- Inhalte:**
- Zyklus der Personalentwicklung:
 - Einstellung, Einarbeitung, (Probezeit-) Beurteilung, Mitarbeiterförderung
 - Personalmanagement in der Pflege
 - Aufgaben der Stations- und Funktionsleitung
 - Aufgaben der Pflegedirektion und Pflegedienstleitung
 - Vernetzung / Abstimmung der beiden Bereiche
 - Betriebliches Gesundheitsmanagement und die Auswirkungen der demografischen Entwicklung als Teil des Personalmanagements
 - Mitarbeiterführung: Einsatz und Wirkung von Führungsinstrumenten im Alltag

Zielgruppe: Leitungskräfte in der Pflege, Teilnehmer an der Managementqualifizierung der Führungskräfte in der Pflege
Tagesseminar: 11.09.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Referent: Clemens Roeling, Diplom-Pflegewirt (FH)
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 12.08.2017
Kosten: € 65,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Zertifizierung: 8 CNE-Punkte (Pflege)

PKMS-Grundlagenseminar und Update 2017 Methodenkompetenz

Inhalte:
Grundlagenteil: Das Seminar vermittelt Pflege- und Stationskräften die notwendige praktische Erfahrung, um die PKMS-Dokumentation erfolgreich umzusetzen. Das Grundlagenseminar richtet sich speziell an Mitarbeiter, die erst mit der PKMS-Dokumentation beginnen oder noch Hilfe bei der Kodierung benötigen.

Aufbauteil: Update Seminar PKMS
Dieser Seminarteil richtet sich an Interessierte, die sich über die aktuellen Änderungen des OPS 9-20 und PKMS für das Jahr 2017 informieren möchten. Im Vordergrund steht dabei die Optimierung der Kodierqualität und des Dokumentationsaufwands.

Anmerkung:
Für „Routiniers“ gibt es ein „reines“ PKMS-Update am 14.12.2017

Zielgruppe: PKMS-Beauftragte, die sich auch der Grundlagen des PKMS Systems vergewissern wollen
Termin: 13.12.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Referentin: Stephanie Hausherr (Mitarbeiterin der Firma Recom. Recom ist ein Beratungsunternehmen unter dem Dach des Thieme Verlags und ist unter anderem Veranstalter der jährlichen PKMS-Fachtagung.)
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 13.11.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 22
Zertifizierung: 8 CNE-Punkte (Pflege)

PKMS-Update 2017 Methodenkompetenz

Ziel:
Das Seminar richtet sich an Interessierte, die sich über die aktuellen Änderungen des OPS 9-20 und PKMS für das Jahr 2018 informieren möchten. Im Vordergrund steht dabei die Optimierung der Kodierqualität und des Dokumentationsaufwands. Im Ganztags-Update-Seminar wird detailliert auf die Dokumentationsanforderungen bzgl. der geltenden Änderungen und auf die berufspolitischen Entwicklungen eingegangen. Zudem zeichnet sich das Ganztagesseminar durch einen regen Erfahrungsaustausch der Teilnehmer aus.

- Inhalte:**
- Grundlagen des PKMS und des OPS 9-20 in der aktuellen Fassung (soweit nötig)
 - Anforderungen an die Dokumentation bezüglich der geltenden Änderungen des PKMS
 - Plausibilisierung der PKMS-Gründe
 - Anforderungen an die Maßnahmen- und Zusatzdokumentationen z. B. zu A1 (aktivierende Körperpflege)
 - Erfahrungsaustausch
 - PKMS-Änderungsantrag
 - Dokumentationsaufwand und FAQ 2018
 - Auswirkungen des PKMS auf die pflegerische Praxis
 - Aktuelle Diskussionen u. Entwicklungen der Pflege im OPS/ICD-10
 - Auswirkungen pflegerelevanter OPS-Codes, z. B. Pflegegrade/-stufen
 - Weitere Möglichkeiten zur Verbesserung der pflegerischen Erlösrelevanz

Zielgruppe: PKMS-Beauftragte, die die Grundlagen PKMS beherrschen
Termin: 14.12.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Referentin: Stephanie Hausherr (Mitarbeiterin der Firma Recom. Recom ist ein Beratungsunternehmen unter dem Dach des Thieme-Verlags und ist unter anderem Veranstalter der jährlichen PKMS-Fachtagung.)
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Anmeldeschluss: 14.11.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 22
Zertifizierung: 8 CNE-Punkte (Pflege)

Rechtsfragen in der Pflege Methodenkompetenz

Ziel:

- Sensibilisierung für die rechtlich relevanten Bereiche der pflegerischen Tätigkeit
- Schadensfälle zu vermeiden lernen
- im Schadensfall sich angemessen verhalten
- Rüstzeug, um die Thematik „Risk-Management“ auf der Station/ in der Abteilung zu thematisieren.

Inhalte:

- Grundlagen: u.a. Recht im Krankenhaus – rechtlich relevante Bereiche der pflegerischen Tätigkeiten, Differenzierung von zivilrechtlichen, strafrechtlichen, berufsrechtlichen und arbeitsrechtlichen Konsequenzen, Lernen aus „Beinahe-Schadensfällen“ und Umgang mit eingetretenen Schadensfällen
- Standards in der Pflege: haftungsrechtliche Bedeutung, Schulung der eigenen Pflegekräfte, Dokumentation
- Die Dokumentation in der Pflege: Zeitpunkt, Umfang, Fälschungssicherheit
- Delegation: u.a. Durchführungsverantwortung
- Fixierung

Anmerkung:
Gerne können Sie sich vorab Fragen überlegen und diese im Kurs stellen.

Zielgruppe: Pflegepersonen (Die Veranstaltung ist auch Teil der Managementqualifizierung von Führungskräften in der Pflege.)
Tagesseminar: 21.09.2017, 09:30 – 17:00 Uhr
Referent: Klaus Schoch, Rechtsanwalt
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 22.08.2017
Kosten: € 80,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 25
Zertifizierung: 8 CNE-Punkte (Pflege)

Stationsleitungen und ihre Doppelrolle Führungskompetenz

Ziel:

- Sie nehmen ihre soziale Rolle als Stationsleitung bewusster wahr.
- Sie bleiben in schwierigen Situationen, die sich auch aus Rollenkonflikten ergeben, besser handlungsfähig.
- Sie führen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter situationsbezogener.

Inhalte:

- Vermittlung theoretischer Grundlagen als gemeinsamer Bezugsrahmen
- Auseinandersetzung der TeilnehmerInnen mit „Ihrer Rolle“ und „Ihrer Praxis“
- Erarbeitung von Handlungsstrategien und Lösungsalternativen für häufige Konfliktsituationen

Zielgruppe: Führungspersonen in der Pflege, insbesondere Teilnehmer an der Managementqualifizierung für leitende Pflegepersonen
Zweitagesseminar: 27.03.2017, 10:00 – 18:30 Uhr und 28.03.2017, 09:00 – 17:30 Uhr
Referent: Jörg Dondalski, Pflegedirektor
Veranstaltungsort: Kloster Vinnenberg
Anmeldeschluss: 25.02.2017
Kosten: € 255,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 16
Zertifizierung: 10 CNE-Punkte (Pflege)

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend Methodenkompetenz

Aktualisierung der Fachkunde & Kenntnisse nach RöV 4-stündig (A)

Ziel:
Die Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) und die Röntgenverordnung (RöV) sehen vor, dass Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz alle 5 Jahre aufgefrischt werden müssen. Das Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G.) bietet in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Physik der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen entsprechende Kurse an.
Sie erwerben die Qualifikation „Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für OP-Personal“.

Inhalte:
aktuelle gesetzliche Bestimmungen berufliche Strahlenexposition und Strahlenwirkung
Neuentwicklung in der Gerätetechnik
alternative diagnostische Verfahren

Zielgruppe: OP-Personal (z.B. OTA), Med. Fachangestellte u. sonstige MitarbeiterInnen, die Kenntnisse nach RöV besitzen müssen
Halbtagesseminar: 05.04.2017, 13:00 – 17:00 Uhr
Referent: Dr. rer. nat. Norbert Lang, Dipl. Physiker
Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen
Raum: I.Bi.G. - Institut für Bildung im Gesundheitswesen
Anmeldeschluss: 08.03.2017
Kosten: € 90,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 2 Max.: 20
Zertifizierung: 4 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltung: 18.10.2017, 13:00 – 17:00 Uhr,
Anmeldeschluss: 20.09.2017

Aktualisierung der Fachkunde & Kenntnisse nach RöV 8-stündig (B)

Ziel:	Zielgruppe:
Die Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) und die Röntgenverordnung (RöV) sehen vor, dass Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz alle 5 Jahre aktualisiert werden müssen. Das Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G.) bietet in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Physik der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen entsprechende Kurse an.	Ärzte/Radiologen, Notärzte mit Teilfachkunde, Orthopäden etc./ MTR (in der Radiologie)
Inhalte:	Tagesseminar:
<ul style="list-style-type: none"> aktuelle gesetzliche Bestimmungen berufliche Strahlenexposition und Strahlenwirkung Neuentwicklung in der Gerätetechnik alternative diagnostische Verfahren 	08.02.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
	Kursleitung:
	Dr. rer. nat. Norbert Lang, Dipl. Physiker
	Veranstaltungsort:
	St. Barbara-Klinik, I.Bi.G. - Institut für Bildung im Gesundheitswesen
	Anmeldeschluss:
	11.01.2017
	Kosten:
	€ 130,00
	Teilnehmeranzahl:
	Min.: 2 Max.: 20
	Zertifizierung:
	8 CME-Punkte (Ärzte)
	Weitere eigenständige Veranstaltung:
	21.06.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
	Veranstaltungsort:
	St. Barbara-Klinik, I.Bi.G. - Institut für Bildung im Gesundheitswesen
	Anmeldeschluss:
	24.05.2017
	Weitere eigenständige Veranstaltung:
	20.09.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
	Veranstaltungsort:
	St. Barbara-Klinik, I.Bi.G. - Institut für Bildung im Gesundheitswesen
	Anmeldeschluss:
	23.08.2017
	Weitere eigenständige Veranstaltung:
	15.11.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
	Veranstaltungsort:
	Marienhaus Münster
	Anmeldeschluss:
	18.10.2017

Aktualisierung der Fachkunde & Kenntnisse nach RöV und StrlSchV/ 2 tägig C

Ziel:	Zielgruppe:
Die Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) und die Röntgenverordnung (RöV) sehen vor, dass Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz alle 5 Jahre aktualisiert werden müssen. Das Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G.) bietet in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Physik der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen entsprechende Kurse an.	Ärzte, (Strahlentherapeuten, Nuklearmediziner), MTRA (Nuklearmed., Strahlentherapie, Radiologie) Med.Phys.Experten
Inhalte:	Zweitagesseminar:
aktuelle gesetzliche Bestimmungen berufliche Strahlenexposition und Strahlenwirkung Neuentwicklung in der Gerätetechnik -alternative diagnostische Verfahren	08.02.2017, 09:00 – 17:00 Uhr und 15.02.2017, 13:00 – 17:00 Uhr
	Referent:
	Dr. rer. nat. Norbert Lang, Dipl. Physiker
	Veranstaltungsort:
	St. Barbara-Klinik, I.Bi.G. - Institut für Bildung im Gesundheitswesen
	Anmeldeschluss:
	11.01.2017
	Kosten:
	€ 190,00
	Teilnehmeranzahl:
	Min.: 2 Max.: 20
	Zertifizierung:
	12 CME-Punkte (Ärzte)
	Weitere eigenständige Veranstaltung:
	21.06.2017, 09:00 – 17:00 Uhr und 28.06.2017, 13:00 – 17:00 Uhr
	Anmeldeschluss:
	24.05.2017
	Weitere eigenständige Veranstaltung:
	20.09.2017, 09:00 – 17:00 Uhr und 27.09.2017, 13:00 – 17:00 Uhr
	Anmeldeschluss:
	23.08.2017

Assistenzarzttag

Ziel:	Zielgruppe:
An diesem Tag sollen die Assistenzärzte die Werte kennenlernen, die der St. Franziskus-Stiftung Münster für das Arbeiten in ihren Krankenhäusern wichtig sind.	alle Assistenzärzte, die in den letzten 1 – 4 Monaten neu eingestellt worden sind
Inhalte:	Tagesseminar:
Das Spektrum der Themen umfasst folgende Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Patienten Patientenvorsorge-Dokumente für kritische Lebenssituationen Umgang mit Schmerzen Rechtsfragen Dokumentation 	08.02.2017, 09:00 – 17:30 Uhr
	Referent:
	Dr. med. Gero Frings, Chefarzt Anästhesie
	Veranstaltungsort:
	Marienhaus Münster
	Anmeldeschluss:
	19.01.2017
	Weitere eigenständige Veranstaltung:
	31.05.2017, 09:00 – 17:30 Uhr
	Anmeldeschluss:
	11.05.2017
	Weitere eigenständige Veranstaltung:
	20.09.2017, 09:00 – 17:30 Uhr
	Anmeldeschluss:
	31.08.2017
	Weitere eigenständige Veranstaltung:
	29.11.2017, 09:00 – 17:30 Uhr
	Anmeldeschluss:
	09.11.2017
	Kosten:
	€ 205,00
	Teilnehmeranzahl:
	Min.: 10 Max.: 20
	Zertifizierung:
	8 CME-Punkte (Ärzte) / CNE-Punkte (Pflege)

Betriebliches Gesundheitsmanagement Berufsgruppenübergreifend

Das Feuer in Gang halten– Stressbewältigung und Burnoutprophylaxe

Ziel:	Zielgruppe:
In der Veranstaltung „Das Feuer in Gang halten“ beschäftigen Sie sich mit Ihrer Ist Situation. Sie lernen Ihre Stressquellen kennen, Gefühle von Überforderung abzubauen und neue Entlastungsstrategien zu entwickeln, um so dem Ausbrennen vorzubeugen.	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Inhalte (u.a.):	Dreitagesseminar:
<ul style="list-style-type: none"> Die gestresste Gesellschaft Stress im Krankenhaus: Ursachen und Entwicklungen Stress ein uraltes Überlebensprogramm Der Ausstieg aus dem Hamsterrad: Was macht es so schwer? Nicht jeder Stress führt ins Burnout – positiver und negativer Stress Die 5 Phasen des Burnout Prozesses Bin ich betroffen? Kurzfristige und langfristige Entlastungsstrategien Hier tanke ich auf: Meine Kraftquellen Strategische Stressbewältigung Mein Handlungsplan 	17.10.2017, 09:00 – 17:00 Uhr 18.10.2017, 09:00 – 17:00 Uhr 07.12.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
	Referentin:
	Birgit Lambers, Trainerin und Coach
	Veranstaltungsort:
	Marienhaus Münster
	Anmeldeschluss:
	17.09.2017
	Kosten:
	€ 315,00
	Teilnehmeranzahl:
	Min.: 8 Max.: 14
	Zertifizierung:
	12 CNE-Punkte (Pflege)

Die Seele nähren, verwurzeln und stärken – Resilienz lernen als Widerstandskraft bei Belastungen

Individual-/Personalkompetenz

Ziel: Pflegen und Heilen sind anspruchsvolle Berufe, die einen auf vielen Ebenen fordern. Ich gebe mein Wissen, meine körperliche Kraft, meine Zuwendung und seelische Unterstützung zum Patienten. Im Zuge der Beschleunigungs- und Umstrukturierungsprozesse (nicht nur) im Klinikbereich kostet diese Arbeit häufig noch zusätzliche Kraft. Es muss mehr Arbeit in weniger Zeit bewältigt werden. Resilienz bedeutet, die Anforderungen der (Arbeits-)Welt auch in zugespitzten Situationen mit Fähigkeiten und einer eigenen Haltung zu beantworten, die mir ermöglicht, bei mir zu bleiben, stabil zu bleiben, mich nicht wegreißen zu lassen.

Inhalte: In diesem Seminar werden Ihnen einige Hilfen an die Hand gegeben, die diese Kräfte nähren:

- eigene Kraftressourcen erkennen und sichern
- Belastende Situationen lösungsorientiert bearbeiten
- Übungen zur Selbstakzeptanz
- Grenzen erkennen und schützen
- Übungen zur Entspannung
- Sich mit der Stimme auf sich einstimmen
- Klänge und Melodien, die helfen, bei sich selbst anzukommen.

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
DreitageSeminar: 10.10.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
 06.11.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
 06.12.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Referentin: Birgitta Hugenroth, Trainer und Coach
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 10.09.2017
Kosten: € 290,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 14
Zertifizierung: 24 CME-Punkte (Ärzte) / CNE-Punkte (Pflege)

Leben im Gleichgewicht

Individual-/Personalkompetenz

Ziele und Inhalte: Arbeitsbelastung, steigende Verantwortung, Globalisierung und Informationsflut machen für viele Menschen das Leben zunehmend anstrengend. Beruf und Privatleben unter einen Hut zu bringen, ist ein Kraftakt! Das Ergebnis: Überforderung, Erschöpfung, Krankheit. Die Anforderungen wachsen – und gleichzeitig wird der Wunsch nach dem Gleichgewicht zwischen Arbeit und Privatleben stärker. Viele suchen nach Werten und Orientierung. Im Seminar geben wir uns Zeit und Raum für Reflexion und Neuorientierung. Fragen und Themen sind u.a.: Wie sieht mein Haus der Balance aus? Was ist das Fundament? Was ist das Dach?

Zielgruppe: alle MitarbeiterInnen
Tagesseminar: 05.10.2017, 09:30 – 17:00 Uhr
Referent: Christoph Münstermann, Qualitätsmanager
Veranstaltungsort: Kloster Vinnenberg
Anmeldeschluss: 05.09.2017
Kosten: € 75,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 14
Zertifizierung: 8 CNE Punkte

Resilienz

Individual-/Personalkompetenz

Ziel: Resilienz wird häufig als „psychische Widerstandskraft“ bezeichnet. Das klingt nach Bedrohung, Verteidigung und Kampf... Selbstverständlich hat psychische Gesundheit etwas mit unserer Fähigkeit zu tun, unsere Grenzen wahrzunehmen und zu schützen. Es geht jedoch auch um unsere Bedürfnisse, um Freude, Sinn, Beziehungen, Entspannung, um Lebensqualität!

Inhalte: Eine Grundvoraussetzung resilient – also „in psychisch gesunderhaltender Weise“ – mit den Herausforderungen des Lebens umzugehen ist: Der inneren und äußeren Welt mit offenen Augen, Ohren und Herzen zu begegnen. In der besonderen Atmosphäre des Klosters Vinnenberg sind Sie dazu herzlich eingeladen! Über Vortrag, Austausch und Übungen haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Resilienz-Modelle kennenzulernen und herauszufinden, auf welche persönlichen „Säulen der Resilienz“ Sie bauen und aufbauen können – und wollen. Das eintägige Folgeseminar im Marienhaus in Münster dient der Vertiefung und insbesondere der Nachhaltigkeit: Wie berührend Erkenntnisse und wie spannend Ideen auch sein mögen – Sie sind uns nur von Nutzen, wenn sie im Alltag leben dürfen.

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
DreitageSeminar: 02.03.2017, 10:00 Uhr - 03.03.2017, 15:00 Uhr im Kloster Vinnenberg
 31.03.2017, 09:00 – 17:30 Uhr, im Marienhaus (Münster)
Referentin: Gabriele Helmert, Psychologin
Anmeldeschluss: 31.01.2017
Kosten: € 290,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 15
Zertifizierung: 12 CNE Punkte (Pflege)

Besonderheiten: Planen Sie bitte Ihre Übernachtung ein und bringen Sie gerne mit: Forschergeist und bequeme Kleidung.

Wenn die Eltern alt werden – Zwischen Liebe, Wut und Verantwortungsgefühl

Sozialkompetenz

Ziel: Die eigenen Eltern alt werden zu sehen ist nicht leicht, denn völlig unerwartet drehen sich über Jahrzehnte eingeschliffene Rollen um: Die Eltern werden zu Kindern, die der Betreuung bedürfen und die Kinder finden sich ohne Vorwarnung in der Elternrolle wieder. Erwachsene Kinder empfinden ein Chaos aus widersprüchlichen Gefühlen wenn sie versuchen den „Generationsvertrag“ zu erfüllen und nicht wissen wie. In diesem Seminar erfahren Sie warum die heutigen 40-60 Jährigen ein Problem haben, welches keine vorherige Generation in diesem Ausmaß bewältigen musste und wie Sie aus der Emotionsspirale aussteigen können.

Inhalte:

- Generation Methusalem – Gesellschaftliche Entwicklungen und ihre dramatischen Folgen
- Den Generationsvertrag erfüllen – aber wie?
- Plötzlich sind sie alt – Der Anfang vom Ende
- Ich muss doch... Das Brave Tochter / Sohn Syndrom
- Puh das nervt...!
- Zeit für mich? Schön wär's!
- Zwischen Entmündigung und Verantwortung: Welche Entscheidungen muss ich treffen?
- Schwierige Eltern-Kind Beziehungen „Du hast mich sowieso nie geliebt“
- Ausstieg aus der Emotionsspirale

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Eltern betagt sind
Tagesseminar: 26.01.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Referentin: Birgit Lambers, Trainerin und Coach
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 27.12.2016
Kosten: € 120,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 14
Zertifizierung: 8 CNE Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltung: 12.10.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Anmeldeschluss: 12.09.2017

Wenn Eltern an Demenz erkranken... Phase 1: Das Krankheitsbild Demenz

Individual-/Personalkompetenz

Ziel: Wenn Vater oder Mutter an einer Demenz erkranken, werden nahestehende Familienangehörige oft vor ganz neue Aufgaben und Herausforderungen gestellt. Die nachlassenden geistigen Fähigkeiten, das nachlassende Gedächtnis des Betroffenen führen im Alltag nicht nur zu Missgeschicken, Missverständnissen, sondern immer mehr auch zu selbst- und fremdgefährdenden Situationen. Die in der ersten Phase häufig auftretenden Schwankungen in den Alltagskompetenzen und geübten Fertigkeiten verleiten manchmal zu der Annahme oder Überzeugung, es fehle einfach nur der Wille und die Anstrengung des Erkrankten. Doch wie verhalte ich mich richtig im Umgang mit meinem Vater oder der Mutter, wie sollte die Alltagsgestaltung aussehen und worauf muss ich mich einstellen, wenn die Demenzerkrankung fortschreitet?

Inhalte: Das Seminar möchte Antwort geben auf viele Fragen, die sich mit dem Beginn einer demenziellen Erkrankung einstellen. Wichtiges medizinisches Grundlagenwissen wird vermittelt und die Teilnehmer erfahren wertvolle Hilfestellungen und Anregungen im Umgang mit den Betroffenen. Sie sind eingeladen, persönliche Fragen und Problemstellungen mitzubringen auf die vertraulich eingegangen werden kann.

Besonderheiten: Bitte beachten Sie, dass es eine ergänzende Veranstaltung mit dem Titel „Wenn Eltern an Demenz erkranken... Phasen 2 und 3 – das Fortschreiten der Demenz“ gibt.

Zielgruppe: alle Mitarbeiter mit „alten Eltern“, die sich mit dem Thema Demenz auseinandersetzen möchten
Tagesseminar: 28.09.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Referentin: Eva Maria Anslinger, Krankenschwester und Dipl. Päd.
Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 29.08.2017
Kosten: € 100,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 10
Zertifizierung: 8 CNE Punkte (Pflege)

Betriebliches Gesundheitsmanagement Berufsgruppenübergreifend

Wenn Eltern an Demenz erkranken Phasen 2 und 3: Das Fortschreiten der Demenz

Individual-/Personalkompetenz

Ziel:
Wenn die Demenz des Vater oder der Mutter weiter voranschreitet, wird aus der anfangenden Demenz eine mittelschwere und spätere schwere Demenz, die sich (u.a.) in dieser Art zeigt

- Kognitive Beeinträchtigungen: Gedankengänge können nicht mehr nachvollziehbar kommuniziert werden.
- Lebensführung: Es ist keine unabhängige, selbstständige Lebensführung möglich.
- Häufige affektive Störungen: Unruhe, psychotische Störungen, aggressive Verhaltensweisen, Schreien, gestörter Tag-Nacht-Rhythmus, Nesteln (wie mittelschwere Demenz).
- Benötigte Hilfe: dauerhafte Betreuung und Beaufsichtigung sind notwendig.

Zielgruppe: alle Mitarbeiter mit „alten Eltern“, die sich mit dem Thema Demenz auseinandersetzen möchten

- bitte beachten Sie, dass es auch eine Veranstaltung gibt, die sich speziell mit der beginnenden Demenz der Eltern beschäftigt (Wenn Eltern an Demenz erkranken... Phase 1: Das Krankheitsbild der Demenz)

Tagesseminar: 12.10.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Referentin: Eva Maria Anslinger, Krankenschwester und Dipl. Päd.

Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 12.09.2017
Kosten: € 100,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 10
Zertifizierung: 8 CNE Punkte (Pflege)

Inhalte:
Das Seminar möchte Antwort geben auf viele Fragen, die sich mit dem Fortschreiten einer demenziellen Erkrankung einstellen. Wichtiges medizinisches Grundlagenwissen wird vermittelt und die Teilnehmer erfahren wertvolle Hilfestellungen und Anregungen im Umgang mit den Betroffenen. Sie sind eingeladen, persönliche Fragen und Problemstellungen mitzubringen auf die vertraulich eingegangen werden kann.

Betriebliches Gesundheitsmanagement Pflege

Fit durch die Nacht – Konzentrierter und wacher im Nachtdienst – Hilfreiche Tipps und Anregungen für die Nachtschichtarbeit

Individual-/Personalkompetenz

Ziel:
Im Rahmen von Wechselschichten gehört die Übernahme von Nachtdiensten heute vielfach zum beruflichen Alltag von Pflegekräften. Doch gerade die Nachtschicht stellt durch die Unterbrechung des natürlichen Biorhythmus eine besondere körperliche Belastung dar.

Zielgruppe: Pflegepersonen im Nachtdienst (ständig oder in Wechselschicht)

Tagesseminar: 18.05.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Referentin: Eva Maria Anslinger, Krankenschwester und Dipl. Päd.

Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 18.04.2017
Kosten: € 80,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 14
Zertifizierung: 8 CNE Punkte (Pflege)

Inhalte:
Das Seminar vermittelt Teilnehmern praktische Tipps und Anregungen, um weniger müde und angestrengt durch die Nacht zu kommen. Auch wenn man die „Nacht nicht zum Tag“ machen kann, lassen sich doch interessante Erkenntnisse aus ganz unterschiedlichen Fachbereichen mit Erfolg in der Nacht umsetzen. Ein cleveres Essverhalten und Ernährungstiming, kleine mentale Übungen sowie die Unterstützung durch aktivierende ätherische Öle können wertvolle Hilfestellungen sein, um den Nachtdienst gut zu meistern.

Gesunder und erholsamer Schlaf trotz Wechselschicht – Ein Gesundheitsseminar zum Thema Schlaf

Individual-/Personalkompetenz

Ziel:
Frühschicht – Spätschicht – Nachtschicht; die bekannten Wechselschichten in der Gesundheits- und Krankenpflege setzen heute ein hohes Maß an körperlicher und geistiger Flexibilität voraus. Doch mit zunehmendem Lebensalter fallen dem Körper diese Anpassungsleistungen schwerer. Erste Anzeichen hierfür können Veränderungen des Schlafverhaltens sein. Die Müdigkeit ist da, aber der Kopf kann nicht abschalten und der Körper kommt nicht in den Schlaf.

Zielgruppe: Pflegepersonen, die Wechselschicht arbeiten

Tagesseminar: 19.10.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Referentin: Eva Maria Anslinger, Krankenschwester und Dipl. Päd.

Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 19.09.2017
Kosten: € 80,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 14
Zertifizierung: 8 CNE Punkte (Pflege)

Besonderheiten:
Bitte bequeme Kleidung, warme Socken, Handtuch, Papier und Stifte mitbringen

Inhalte:
Der gesunde Schlaf

- Schlaf und die geistige Leistungsfähigkeit: Auswirkungen auf die Denk- und Gedächtnisleistungen beim Erwachsenen
- Schlaf und Wechselschicht
- Praktische Tipps und Anregungen zur Förderung des eigenen Schlafverhaltens
- Praktische Anwendungen aus der naturheilkundlichen Pflege und Aromatherapie
- Herstellen eines eigenen „Schlaf-Öls“ mit ätherischen Ölen
- Einführung in eine Entspannungstechnik

Betriebliches Gesundheitsmanagement Pflege

Standortbestimmung für „50plus-Mitarbeiter/-innen“ im Klinikalltag – Erfahrung ist Zukunft!

Individual-/Personalkompetenz

Ziel:
Die meisten 50plus Mitarbeiter/-innen verfügen über vielfältige Kompetenzen und sind mit ihrem reichen Erfahrungsschatz eine wertvolle Stütze für den Arbeitsbereich. In der generationsübergreifenden Teamarbeit zeichnen sie sich besonders durch ihre hohe Sozialkompetenz, ihre langjährig gepflegten Netzwerke und ihre Bereitschaft, Verantwortung loyal zu übernehmen aus. Ausgehend von den aktuellen Herausforderungen ist es notwendig, den „50plus-Blick“ für persönliche Entwicklungsmöglichkeiten zu schärfen, das Zutrauen in die eigene Kreativität zu stärken und Innovationsdenken anzustoßen.

Inhalte:
Folgende „50plus-Themen“ begleiten Sie in diesem praxisnahen Seminar:

- Vom Sinn eines langen beruflichen Lebens – Auseinandersetzung mit den persönlichen Lebensphasen
- Die besonderen „50+ Schätze“ in der kooperativen Teamarbeit
- Konstruktiver Umgang mit alltäglichen Motivationsbarrieren
- Entwicklung von neuen Lernstrategien mit angepasster Lerngeschwindigkeit
- Work-life-Balance: Bekannte und unbekannte Lebensqualitäten selbst-bewusst entdecken
- Coachingsequenzen zur kreativen Gestaltung des beruflichen Endspurts

Zielgruppe: alle Mitarbeiter im Alter kurz vor und über 50 Jahren

Dreitagesseminar: 30.11. + 01.12.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
11.01.2018, 09:00 – 17:00 Uhr

Referentin: Heike Boße, Diplomsozialpädagogin

Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 31.10.2017
Kosten: o€ 280,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 14
Zertifizierung: 12 CNE Punkte (Pflege)

Besonderheiten:
Das Kurskonzept sieht eine zweitägige Grundschulung und einen eintägigen Aufbau- und Vertiefungstag vor. Der Aufbau- und Vertiefungstag dient der Überprüfung der in der Grundschulung entwickelten individuellen Konzepte und vertieft diese Tage.

Sonstige Veranstaltungen Ehrenamtliche Mitarbeiter

Tag der Ehrenamtlichen

Sozialkompetenz

Ziel:
Tag der Begegnung und des Dankes für die ehrenamtliche Tätigkeit

Inhalte:
werden noch erarbeitet

Zielgruppe: Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen der Franziskus Stiftung

Tagesseminar: 05.09.2017, 09:30 – 16:00 Uhr
Leitung: Matthias Antkowiak, Leiter des Referats Bildung SFS

Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 06.08.2017

Weiterbildungen und Lehrgänge Praxisanleiter

Weiterbildung zum Praxisanleiter

Methodenkompetenz

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene 3-jährige Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, der Altenpflege oder als OTA
- Mindestens 24 Monate Berufstätigkeit in einem der o.g. Berufe

Inhalte:

- Berufliches Selbstverständnis entwickeln
- Das Lernfeld Praxis analysieren
- Den Arbeitsplatz als Lernort nutzen und gestalten
- Individuelles Lernen im Arbeitsalltag ermöglichen und den Anleiterprozess durchführen
- Beurteilen und Bewerten des Auszubildenden

Zielgruppe:

- Gesundheits- und KrankenpflegerInnen
- Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen
- AltenpflegerInnen
- Operationstechnische Assistenten

5 Blöcke: 18.-22.09.2017, jeweils 08:30 – 16:00 Uhr
13.-17.11.2017, jeweils 08:30 – 16:00 Uhr
11.-15.12.2017, jeweils 08:30 – 16:00 Uhr
22.-26.01.2018, jeweils 08:30 – 16:00 Uhr
19.-22.03.2018, jeweils 08:30 – 16:00 Uhr
Abschlussstag 16.04.2018

Referenten: diverse

Veranstaltungsort: Marienhaus Münster
Anmeldeschluss: 20.06.2017
Kosten: € 450,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 16 Max.: 20
Zertifizierung: 20 CNE-Punkte (Pflege)

Fortbildungen 2017 im St. Franziskus-Hospital Ahlen

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des St. Franziskus-Hospitals Ahlen.

Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Petra Düpmeier.

Sie erreichen sie
per Telefon: 02382 / 858-0 Durchwahl -612
per Fax: 02382 / 858-638
per E-Mail: petra.duepmeier@sfh-ahlen.de



Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Fachfortbildungen – Pflege													
BGA-Interpretation leicht gemacht / Sauerstofftherapie	51	12.					22.					09.	
Diabetes	51			15.									
EKG	51		09.					20.				08.	
Inhalative Therapie	51				06.						12.		
Nichtinvasive Beatmung auf der allg. Pflegestation	52	19.						06.					07.
PKMS-Dokumentation hochaufwendiger Pflegepatienten	52	30.			24.			03.			23.		
Pneumonieprophylaxe	52			09.						07.			
Prozessablauf Pflegeüberleitung	52	25.			05.			26.			25.		
Schmerzmanagement / Umgang mit Schmerzpumpen	53	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Thoraxdrainage	53				27.						19.		
Tracheostomaversorgung / endotracheales Absaugen	53		16.									16.	
Transfusionsmedizin	53		20.										
Umgang mit Arznei- und Betäubungsmitteln	53			28.						26.			
Umgang mit Zytostatika	54		02.				13.		15.			21.	
Hygiene													
Norovirus: „Winterzeit ist Norozeit!“	54									12.	10.		
Kommunikation													
Umgang mit Konfliktsituationen am Arbeitsplatz	54					18.						23.	
Pflichtfortbildungen													
Brandschutz	55			21.			07.			21.		07.	
Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter	55					03.					18.		
Hygiene für alle Mitarbeiter/innen des Hauses	55			07.			06.			05.			05.
Hygiene für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Lebensmittelkontakt §42	56	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Kompaktschulung: Arbeitssicherheit und Datenschutz	56		14.			09.			08.			14.	
Reanimationstraining Erwachsene	57	16.	06. 27.	20.	10.	08. 29.	19.	13.	03. 24.	14.	05. 26.	16.	07.
Betriebliches Gesundheitsmanagement													
Rückengerechtes Arbeiten	57			08.								15.	

Fachfortbildungen Pflege

BGA-Interpretation leicht gemacht / Sauerstofftherapie

Fachkompetenz

Inhalte:
Was ist normal? Was nicht? Wann sag ich´s dem Arzt?... Diese und andere Fragen sollen auf möglichst einfache, verständliche Weise in dieser Fortbildung beantwortet werden. Da die Interpretation praxisrelevanter Beispiele im Vordergrund stehen soll, werden die Teilnehmer gebeten, interessante (oder auch nicht interessante) BGA's aus dem klinischen Alltag mitzubringen. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung wird der Umgang mit Sauerstoff und den entsprechenden Materialien sein.

Zielgruppe: alle Pflegenden
Termin: 12.01.2017, 11:30 – 13:00 Uhr
Referentin: Irene Aulbur
Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Ahlen
Raum: Besprechungsraum Internisten
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
22.06.2017, 11:30 – 13:00 Uhr
09.11.2017, 11:30 – 13:00 Uhr

Diabetes

Fachkompetenz

Inhalte:
Grundlagen und Vorstellung der unterschiedlichen Typen des Diabetes Mellitus:
• Insuline
• Ernährung
• Dokumentation
• Insulinpumpen

Zielgruppe: für alle neuen Mitarbeiter/innen und alle anderen interessierten Mitarbeiter/innen
Termin: 15.03.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referentinnen: Christin Tegtmeyer
Jelena Matis
Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Ahlen
Raum: Besprechungsraum Internisten
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

EKG

Fachkompetenz

Ziel:
Basis- u. Hintergrundwissen für Pflegekräfte der Stationen, die mit Monitoren arbeiten

Inhalte:
• Woran erkenne ich einen „normalen“ Herzrhythmus?
• Was heißt eigentlich „PWelle“?
• Wann muss ich den Arzt informieren weil das EKG „anders“ aussieht?
• Wie lege ich ein EKG an?

Zielgruppe: EKG für Pflegekräfte
Termin: 09.02.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
Referentin: Nadine Leithold-Werner
Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Ahlen
Raum: Besprechungsraum Internisten
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 10
Zertifizierung: 1 CNE-Punkt (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
20.07.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
08.11.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

Inhalative Therapie

Fachkompetenz

Inhalte:
Es werden fachliche Inhalte rund um das Thema der inhalativen Therapie vermittelt. Außerdem wird die praktische Umsetzung im St. Franziskus-Hospital besprochen. Übungen und eine Gelegenheit für Fragen beenden die Veranstaltung. Teilnehmer werden gebeten eigene Dosieraerosole (falls vorhanden) mitzubringen.

Zielgruppe: alle Pflegenden, Ärzte ebenfalls herzlich willkommen !!!
Termin: 06.04.2017, 11:30 – 13:00 Uhr
Referentin: Irene Aulbur
Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Ahlen
Raum: Besprechungsraum Internisten
Teilnehmeranzahl: Min.: 4 Max.: 12
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltung:
12.10.2017, 11:30 – 13:00 Uhr
Irene Aulbur

Nichtinvasive Beatmung auf der allg. Pflegestation

Fachkompetenz

Ziel:
Ziel der Fortbildung ist es, ein Grundverständnis für diese Therapie zu erlangen, sowie die eigene Sicherheit im Umgang mit Maske und Zubehör zu erhöhen.

Inhalte:
Immer mehr Patienten kommen mit einer „Schlafmaske“ in die Klinik. Doch was verbirgt sich dahinter und wie können wir erkennen, ob „alles gut läuft“? Hierfür werden die Teilnehmer verschiedene Beatmungsformen ausprobieren und Veränderungen am eigenen Körper nachspüren.

Termin: 19.01.2017, 11:30 – 13:00 Uhr
Referentin: Irene Aulbur
Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Ahlen
Raum: Besprechungsraum Internisten
Teilnehmeranzahl: Min.: 4 Max.: 20
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
 06.07.2017, 11:30 – 13:00 Uhr
 07.12.2017, 11:30 – 13:00 Uhr

PKMS-Dokumentation hochaufwendiger Pflegepatienten

Fachkompetenz

Inhalte:
PKMS (Pflegekomplexmaßnahmenscore) wurde als Instrument für die Pflege entwickelt, um hochaufwendige Pflege darstellen und dokumentieren zu können. Es handelt sich um die Pflege von Patienten, deren Versorgungsaufwand über der PPR Stufe A3, also PPR A4, liegt. Gleichzeitig kann die hochaufwendige Pflege kodiert und im DRG-System abgerechnet werden. Dadurch erzielt die Pflege erstmals wichtige Erlöse für das Krankenhaus.

- Welche Anforderungen muss die Dokumentation von hochaufwendiger Pflege erfüllen?
- Was bedeutet das für die Gesamtdokumentation?
- Wie und wann wird die hochaufwendige Pflege kodiert und abgerechnet?
- Welche Erlöse erzielt die Pflege?

Diese und weitere Fragen werden wir in der Fortbildung praxisnah beantworten.

Zielgruppe: alle Pflegenden
Termin: 30.01.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
Referentin: Nicole Schleimer
Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Ahlen
Raum: Besprechungsraum Internisten
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12
Zertifizierung: 1 CNE-Punkt (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
 24.04.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 03.07.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 23.10.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

Pneumonieprophylaxe

Fachkompetenz

Inhalte:
Ein altes Thema aus der pflegerischen Grundausbildung neu aufgerollt. In dieser Veranstaltung soll die tägliche Praxis kritisch hinterfragt werden und über mögliche Interventionen speziell für einzelne Fachabteilungen diskutiert werden. Interdisziplinäre Teilnahme erwünscht !!!

Zielgruppe: Interessierte Pflegenden aller Fachbereiche, Interdisziplinarität explizit erwünscht !!!
Termin: 09.03.2017, 11:30 – 13:00 Uhr
Referentin: Irene Aulbur
Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Ahlen
Raum: Besprechungsraum Internisten
Teilnehmeranzahl: Min.: 4 Max.: 12
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
 07.09.2017, 11:30 – 13:00 Uhr
 Irene Aulbur

Prozessablauf Pflegeüberleitung

Fachkompetenz

Inhalte:
Fragen einer rechtzeitig eingeleiteten und gut strukturierten Patientenüberleitung werden angesichts der Entwicklung in unseren Krankenhäusern (mehr ältere Menschen; kürzere Verweildauer; steigende Patientenzahlen) immer bedeutsamer. Seit Jahren praktizieren wir in unserem Haus ein Überleitungsverfahren, stellen aber fest, dass wir es konsequenter verfolgen müssen und das im Alltag regelmäßig Fragen zur konkreten Handhabung auftreten.

Aus diesem Grund ist die einstündige Schulung zum Thema „Überleitung“ eine Pflichtschulung mit dem Ziel, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere ärztliche und pflegerische, mit dem Verfahren und dem Umgang mit unserem (Pflege-) Überleitungsbogen im ORBIS vertraut zu machen.

Zielgruppe: alle Pflegenden und Ärzte
Termin: 25.01.2017, 11:00 – 12:00 Uhr
ReferentInnen: Andreas Krumkamp und Carina Ketteler
Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Ahlen
Raum: Konferenzraum 4
Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 25
Zertifizierung: 1 CNE-Punkt (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
 25.01.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 05.04.2017, 11:00 – 12:00 Uhr
 05.04.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 26.07.2017, 11:00 – 12:00 Uhr
 26.07.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 25.10.2017, 11:00 – 12:00 Uhr
 25.10.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

Schmerzmanagement/Umgang mit Schmerzpumpen

Fachkompetenz

Inhalte:
Umgang mit Schmerzpumpen
Wirkung der wichtigsten Schmerzmittel
Nebenwirkungen und Nebenwirkungsmanagement
komplexe Schmerztherapie bestimmter Indikationen
praktische Hinweise für die Pflege

Zielgruppe: Pflegenden und weitere Interessierte, (primär als Einweisungstermin für die Schmerzpumpe)
Termin: Termin wird noch bekannt gegeben!
Referenten: Thomas Weber
 Ralf Machauer
Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Ahlen
Raum: Besprechungsraum Internisten
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Thoraxdrainage

Fachkompetenz

Inhalte:
Ob Medela Thopaz, die „alte Medela Pumpe“, das konventionelle 3KammerSystem oder das gute alte 2FlaschenSystem. In dieser Fortbildung sollen Grundlagen der Thoraxsaugdrainage besprochen und um spezielle Aspekte verschiedener Drainagesysteme erweitert werden. Eine Einweisung in die entsprechenden Pumpen rundet die Veranstaltung ab.

Zielgruppe: alle Pflegenden, insbesondere neue Mitarbeiter/innen bzw. Mitarbeiter/innen mit Unsicherheit im Umgang mit Thoraxdrainagen
Termin: 27.04.2017, 11:30 – 13:00 Uhr
Referentin: Irene Aulbur
Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Ahlen
Raum: Besprechungsraum Internisten
Teilnehmeranzahl: Min.: 4 Max.: 12
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
 19.10.2017, 11:30 – 13:00 Uhr

Tracheostomaversorgung / endotracheales Absaugen

Fachkompetenz

Inhalte:
Ob in der HNOHeilkunde, der Pneumologie oder bei den Neurologen: Trachealkanüenträger haben besondere Probleme, ihre Pflege erfordert ein spezielles Wissen. Ein Grundlagenwissen hierzu soll in dieser Fortbildung vermittelt werden. Dabei soll dem praktischen Üben mit verschiedenen Trachealkanülen ein Schwerpunkt eingeräumt werden.

Zielgruppe: alle Pflegenden
Termin: 16.02.2017, 11:30 – 13:00 Uhr
Referentin: Irene Aulbur
Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Ahlen
Raum: Besprechungsraum Internisten
Teilnehmeranzahl: Min.: 4 Max.: 12
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
 16.11.2017, 11:30 – 13:00 Uhr

Transfusionsmedizin

Fachkompetenz

Inhalte:
Für den Umgang mit Blutkomponenten und Plasmaderivaten sind gesetzliche Unterweisungen vorgeschrieben. Jede/r Mitarbeiter/in soll sich der Aktualität seines/ihrer Wissensstandes vergewissern und mögliche Defizite ausgleichen.

- gesetzliche Aspekte
- verantwortliche Begleitung des Patienten während der Transfusion

Zielgruppe: Pflegenden und Ärzte
Termin: 20.02.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referent: Dr. med. Achim Ulrich Dalügge
Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Ahlen,
 Konferenzraum 4
Raum: Konferenzraum 4
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 40
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Umgang mit Arznei- und Betäubungsmitteln

Fachkompetenz

Inhalte:
Rechtliche Grundlagen:

- Arzneimittelgesetz
- Betäubungsmittelgesetz (Dokumentation, Verschreibung, Vernichtung, Vernichtungsprotokoll)
- Anwendung und Lagerung von Arzneimitteln

Zielgruppe: Pflegenden und interessierte Mitarbeiter/innen
Termin: 28.03.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referentin: Anna Nolte
Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Ahlen
Raum: Besprechungsraum Internisten
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 40
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
 26.09.2017, 14:00 – 15:30

Fachfortbildungen Pflege

Umgang mit Zytostatika

Fachkompetenz

- Inhalte:**
- Allgemeines / Handhabung
 - Paravasate
 - Orale Zytostatika
 - Entsorgung von Zytostatikaabfällen
 - Vorgehen nach Verschüttung von Zytostatika

- Zielgruppe:** Pflegende und interessierte Mitarbeiter/innen
Termin: 02.02.2017, 12:00 – 13:30 Uhr
Referentin: Britta Wisse oder Anna Nolte
Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Ahlen
Raum: Besprechungsraum Internisten
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)
- Weitere eigenständige Veranstaltungen:**
 02.02.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
 13.06.2017, 12:00 – 13:30 Uhr
 13.06.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
 15.08.2017, 12:00 – 13:30 Uhr
 15.08.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
 21.11.2017, 12:00 – 13:30 Uhr
 21.11.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

Hygiene Berufsgruppenübergreifend

Norovirus: „Winterzeit ist Norozeit!“

Fachkompetenz

- Inhalte:**
 Winterzeit ist Norozeit! In dieser Veranstaltung wollen wir Sie speziell auf die Winterzeit und damit auch auf den „Norovirus“ vorbereiten!

- Zielgruppe:** Pflegende und Ärzte
Termin: 12.09.2017, 12:00 – 13:00 Uhr
Referentinnen: Claudia Hemmer
 Barbara ScherfBorgmann
Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Ahlen,
Raum: Konferenzraum 4
Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 40
Zertifizierung: 1 CNE-Punkte (Pflege)
- Weitere eigenständige Veranstaltungen:**
 12.09.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 10.10.2017, 12:00 – 13:00 Uhr
 10.10.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

Kommunikation Berufsgruppenübergreifend

Umgang mit Konfliktsituationen am Arbeitsplatz

Individual-/Personalkompetenz

- Inhalte:**
 Zielsetzung der Tagesfortbildung ist es, im Alltag der Teilnehmenden auftretende Konflikte mit Patienten und Angehörigen, aber auch im Kollegenkreis, also im Umgang miteinander, zu thematisieren. Eine Mischung aus Impulsen und Übungen sollen dazu beitragen, das eigene Verhalten zu reflektieren und zum angemessenen Umgang mit Konfliktsituationen zu befähigen.

- Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/innen, berufsübergreifend
Termin: 18.05.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
Referent: Jürgen Ribbert-Elias
Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Ahlen,
Raum: Konferenzraum 4
Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 20
Zertifizierung: 8 CNE-Punkte (Pflege)
- Weitere eigenständige Veranstaltung:**
 23.11.2017, 09:00 – 16:00 Uhr

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Brandschutz

Methodenkompetenz

- Inhalte:**
 Theorie:
 • Vorstellen des Alarmplans
 • Verhalten im Brandfall
 Praktischer Anteil:
 • Einweisung in die verschiedenen Arten von Handfeuerlöschern (Wasserlöscher, Co2 Löscher, Schaumlöscher)
 • Handhabung und Einsatzgrundsätze beim Löschen mit Feuerlöschern
 • Ablöschen einer Brandübungspuppe
 • Simulation verschiedener Brände mittels neuester Brandsimulationstechnik. Dies sind unter anderem: Flächenbrände, Elektroschrankbrände, Papierkorbbrände, Monitorbrände, Flüssigkeitsbrände, Fettexplosionen, Gasbrände, Gefäßexplosionen

- Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/innen jährlich
Termin: 21.03.2017, 11:00 – 13:00 Uhr
Referent: Sven Schulz-Bell
Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Ahlen,
Raum: Konferenzraum 4
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25
Zertifizierung: 3 CNE-Punkte (Pflege)
- Weitere eigenständige Veranstaltung:**
 21.03.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
 07.06.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
 07.06.2017, 16:30 – 18:30 Uhr
 21.09.2017, 11:00 – 13:00 Uhr
 21.09.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
 07.11.2017, 11:00 – 13:00 Uhr
 07.11.2017, 14:00 – 16:00 Uhr

Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter

Individual-/Personalkompetenz

- Inhalte:**
 Begrüßung der neuen Mitarbeiter/innen des St. Franziskus-Hospital Ahlen
 Themenschwerpunkte:
 • Vorstellung der Organisationsstruktur
 • Fachabteilungen und medizinische Schwerpunkte
 • Entwicklung des Pflegedienstes
 • Personalwesen
 • Leitbild und Qualitätsmanagement
 • Mitarbeitervertretung

- Zielgruppe:** neue Mitarbeiter/innen ab dem 10/2016 und ab 05/2017
Termin: 03.05.2017, 12:30 – 14:30 Uhr
Leitung: Jürgen Ribbert-Elias
 Anne Rohlmann
 Thomas Wonnemann
Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Ahlen,
 Konferenzraum 4
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 40
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 18.10.2017, 12:30 – 14:30 Uhr

Hygiene für alle Mitarbeiter/innen des Hauses

Fachkompetenz

- Inhalte:**
 • Personalhygiene
 • Infektionsschutz
 • MRSA
 • MRGN
 • Hygiene am Arbeitsplatz

- Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses (Pflichtfortbildung)
Termin: 07.03.2017, 11:00 – 12:00 Uhr
Referentinnen: Claudia Hemmer
 Barbara Scherf-Borgmann
Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Ahlen,
 Konferenzraum 4
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15
Zertifizierung: 1 CNE-Punkt (Pflege)
- Weitere eigenständige Veranstaltungen:**
 07.03.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 06.06.2017, 11:00 – 12:00 Uhr
 06.06.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 05.09.2017, 11:00 – 12:00 Uhr
 05.09.2017, 16:00 – 17:00 Uhr
 05.12.2017, 11:00 – 12:00 Uhr
 05.12.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Fachkompetenz

Hygiene für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Lebensmittelkontakt §42

Inhalte:
Jährliche Pflichtbelehrung nach dem Infektionsschutzgesetz § 42

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/innen der Speiseversorgung (Pflichtfortbildung)
Termin: Termin wird noch bekannt gegeben!
Referentinnen: Claudia Hemmer
Barbara ScherfBorgmann
Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Ahlen, Konferenzraum 4
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 40
Zertifizierung: 1 CNE-Punkte (Pflege)

Kompaktschulung: Arbeitssicherheit und Datenschutz

Fachkompetenz

Inhalte:
Wesentlicher Inhalt der Pflichtfortbildungen, an denen jede/r Mitarbeiter/in regelmäßig teilnehmen muss, sind in dieser „Kompaktschulung“ gebündelt enthalten. Themen wie Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Datenschutz werden bearbeitet.

Der Bereich Arbeitsschutz im Krankenhaus umfasst Themen aus der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz:

- Was ist Arbeitsschutz
- Ziele des Arbeitsschutzes
- Betriebliches Arbeitsschutzsystem
- der Arbeitsunfall
- der Wegeunfall
- Verhalten bei Arbeitsunfällen
- weitere Schwerpunktthemen: Bildschirmarbeitsplätze und Nadelstichverletzungen

Der Bereich Datenschutz umfasst folgende Themen:

- Grundlage unseres Datenschutzes
- Datenschutz für den Patienten
- Auskunftserteilung (z.B. am Telefon)
- Pflegeanamnese / Entlassungsgespräch
- Datenschutz am PC
- Umgang mit Patientenakten
- diverses aktuelles

Zielgruppe: alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen jährlich
Termin: 14.02.2017, 11:00 – 12:00 Uhr
Referenten: Josef Schwarzkopf
Andreas Fitz
Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Ahlen, Konferenzraum 4
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 40
Zertifizierung: 1 CNE-Punkt (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
14.02.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
09.05.2017, 11:00 – 12:00 Uhr
09.05.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
08.08.2017, 11:00 – 12:00 Uhr
08.08.2017, 16:00 – 17:00 Uhr
14.11.2017, 11:00 – 12:00 Uhr
14.11.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Fachkompetenz

Reanimationstraining Erwachsene

Inhalte:

- Feststellung des Atemstillstandes
- theoretische Grundlagen der Reanimation nach ERC-Richtlinien 2005
- Vermittlung des klinikinternen Notfall-Algorithmus
- Inhalt des klinikinternen Notfallkoffers
- praktische Übungen an der Reanimationspuppe inkl. Maskenbeatmung und Kompression

Zielgruppe: Pflichtveranstaltung für alle neuen Mitarbeiter/innen, alle 2 Jahre Pflicht für alle Mitarbeiter/innen
Termin: 16.01.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
Referent: Ertan Oguz
Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Ahlen, Elternschule / ehem. Gymnastikraum Salvea
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 10
Zertifizierung: 3 CNE-Punkte (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
06.02.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
27.02.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
20.03.2017, 16:00 – 18:00 Uhr
10.04.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
08.05.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
29.05.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
19.06.2017, 16:00 – 18:00 Uhr
13.07.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
03.08.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
24.08.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
14.09.2017, 16:00 – 18:00 Uhr
05.10.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
26.10.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
16.11.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
07.12.2017, 16:00 – 18:00 Uhr

Betriebliches Gesundheitsmanagement Berufsgruppenübergreifend

Rückengerechtes Arbeiten

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

- Rückengerechtes Arbeiten
- Patienten rückengerecht mobilisieren aus und in das Bett, mit und ohne Mobilisationsstuhl
- Übungsprogramm zur Stärkung des eigenen Rückens
- Hand Out für „Zuhause“

Zielgruppe: Pflegende sowie alle interessierten Mitarbeiter/innen
Termin: 08.03.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referent: Tobias König
Veranstaltungsort: Ärztehaus ClaraCarré, Fa. Salvea Gymnastikraum
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltung:
15.11.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Tobias König

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des St. Elisabeth-Hospitals, Beckum.

Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Karin Kruse. Sie ist für die Organisation aller Veranstaltungen verantwortlich. Sie erreichen sie

per Telefon: 02521 / 841-0 Durchwahl -308
per Fax: 02521 / 841-373
per E-Mail: karin.kruse@krankenhaus-beckum.de



Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Betriebliches Gesundheitsmanagement													
Gesundheitstag	58							05.					
Fachfortbildungen berufsgruppenübergreifend													
CIRS, Sturz, Beschwerden	59			22.									
Der demenzerkrankte Patient im Krankenhaus – Teil I Grundlagen	59	19.											
Der demenzerkrankte Patient im Krankenhaus – Teil II ATL Essen und Trinken	59				27.								
Der demenzerkrankte Patient im Krankenhaus – Teil III Kommunikation	59							11.					
Medizinprodukte Einweisung	59	Termin wird noch bekannt gemacht											
Qualitätsmanagement	59									20.			
Fachfortbildungen Pflege													
Kinästhetik in der Pflege – Grundkurs	60		ab 08.										
Hygiene													
Noroviren 2017	60											08.	
Pflichtfortbildungen – berufsgruppenübergreifend													
Arbeitsschutz im Krankenhaus	60											16.	
Brandschutz im Krankenhaus	60	Termin wird noch bekannt gemacht											
Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter	60				04.						04.		
Hygieneschulung nach § 7 Länderhygieneverordnung	61			06. 08.		10.			30.			06. 22.	
Reanimationsschulung	61	Termin wird noch bekannt gemacht											
Pflichtfortbildungen FSJ und Praktikanten													
Einführungsveranstaltung FSJ – Praktikanten	61										01.		
Grundlagen der Krankenhaushygiene für FSJ und Praktikanten	61										02.		

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Gesundheitstag

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement wird für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Gesundheitstag im St. Elisabeth-Hospital ausgerichtet.

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin: 05.07.2017, 10:00 – 16:00 Uhr
Leitung: Anne Rohlmann
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH
Raum: Veranstaltungssaal
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 200

Fachfortbildungen – Berufsgruppenübergreifend

CIRS, Sturz, Beschwerden

Qualitätsmanagementkompetenz

Inhalte:
• CIRS: Es gibt Ereignisse im Arbeitsalltag, die man als „gerade noch mal gut gegangen“ bezeichnet.
• Beschwerden: Ob gerechtfertigt oder nicht, es gibt Situationen in denen Patienten unzufrieden sind und sich falsch behandelt fühlen.
• Sturz: Der „Sturz im Alter“ wird als gesondertes, medizinisches Problem betont.

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin: 22.03.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
Referentin: Michaela Ochsenfeld, Qualitätsmanager/in
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH
Raum: Veranstaltungssaal
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 100

Der demenzerkrankte Patient im Krankenhaus – Teil I Grundlagen

Fachkompetenz

Tagesseminar: 19.01.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
Referentin: Dipl. Päd. Eva Maria Anslinger
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH
Raum: Konferenzraum 1
Teilnehmeranzahl: Min.: 12 Max.: 20

Der demenzerkrankte Patient im Krankenhaus – Teil II ATL Essen und Trinken

Fachkompetenz

Tagesseminar: 27.04.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
Referentin: Dipl. Päd. Eva Maria Anslinger
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH
Raum: Konferenzraum 1
Teilnehmeranzahl: Min.: 12 Max.: 20

Der demenzerkrankte Patient im Krankenhaus – Teil III Kommunikation

Fachkompetenz

Tagesseminar: 11.07.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
Referentin: Dipl. Päd. Eva Maria Anslinger
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH
Raum: Konferenzraum 1
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 30

Grundlagen Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagementkompetenz

Inhalte:
Grundlagen des QM:
• Erwartungen an Qualität
• Definition Qualität
• Gesetzliche Vorgaben
• Grundorientierung moderner QM-Systeme
• Zertifizierung

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Viertagesseminar: 20.09.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
Referentin: Michaela Ochsenfeld, Qualitätsmanagerin
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH
Raum: Veranstaltungssaal
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 80
Zertifizierung: 2 CME-Punkte (Ärzte) / CNE-Punkte (Pflege)

Medizinprodukte Einweisung

Fachkompetenz

Inhalte:
Hersteller/Anwender Einweisung

Zielgruppe: Anwender
Termin: wird noch bekannt gemacht
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH
Raum: Veranstaltungssaal
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30

Fachfortbildungen Pflege

Kinästhetik in der Pflege – Grundkurs

Fachkompetenz

Vier-Tages-Seminar: 08.02.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
 09.02.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
 21.02.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
 16.03.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
Referentin: Anne Rudde, Kinästhetiktrainer/in
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH
Raum: Konferenzraum 1
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Zertifizierung: 14 CNE-Punkte (Pflege)

Hygiene

Noroviren

Fachkompetenz

Zielgruppe: alle Mitarbeiter
Termin: 08.11.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
Referentin: Ursula Altewischer
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH
Raum: Veranstaltungssaal
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 70

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Arbeitsschutz im Krankenhaus

Fachkompetenz

Inhalte:
 Unterweisung in die bestehenden Vorschriften des Arbeitsschutzes unter Berücksichtigung der medizinischen und technischen Vorschriften

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin: 16.11.2017, 11:30 – 12:30 Uhr
Referent: Andreas Fitz
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH
Raum: Veranstaltungssaal
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 100
weitere eigenständige Veranstaltungen:
 16.11.2017, 13:30 – 14:30 Uhr
 16.11.2017, 15:00 – 16:00 Uhr

Brandschutz im Krankenhaus

Methodenkompetenz

Inhalte:
 • Alarmplan
 • vorbeugender Brandschutz
 • Verhalten im Brandfall
 • praktische Übungen

Zielgruppe: alle Mitarbeiter
Termin: wird noch bekannt gemacht
Referent: Christian Heickmann, Brandschutztrainer
Veranstaltungsort: wird noch bekannt gemacht
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 50

Anmerkungen:
 Die Feuerlöschübungen finden natürlich draußen statt.
 Bitte beachten Sie dies bei Ihrer Kleiderwahl.

Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter

Qualitätsmanagementkompetenz

Inhalte:
 Begrüßung der neuen Mitarbeiter durch das Direktorium des St. Elisabeth-Hospitals Beckum
 Themenschwerpunkte
 • Vorstellung der Organisationsstruktur
 • Fachabteilungen und medizinische Schwerpunkte
 • Entwicklung des Pflegedienstes
 • Personalwesen
 • Krankenhausseelsorge
 • Leitbild und Qualitätsmanagement
 • Mitarbeitervertretung

Zielgruppe: neue Mitarbeiter ab 10/2016
Termin: 04.04.2017, 09:00 – 11:00 Uhr
Referent: Michael Blank
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH
Raum: Konferenzraum 1
Teilnehmeranzahl: Min.: 2 Max.: 20
weitere eigenständige Veranstaltung:
 04.10.2017, 09:00 – 11:00 Uhr

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Hygieneschulung nach § 7 Länderhygieneverordnung

Fachkompetenz

Inhalte:
 3 aktuelle Hygienethemen

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin: 06.03.2017, 07:30 – 08:15 Uhr
Referentin: Ursula Altewischer
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH
Raum: Veranstaltungssaal
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 50

weitere eigenständige Veranstaltung:
 08.03.2017, 11:45 – 12:45 Uhr
 08.03.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 10.05.2017, 11:45 – 12:45 Uhr
 10.05.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 30.08.2017, 11:45 – 12:45 Uhr
 30.08.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 06.11.2017, 07:30 – 08:15 Uhr
 22.11.2017, 11:45 – 12:45 Uhr
 22.11.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

Reanimationsschulung

Fachkompetenz

Inhalt:
 Grundlagen von Reanimation und Notfallmanagement kennenlernen und beherrschen.
 • Theoretische Grundlagen
 • Verhalten und Erkennen von Notfallsituationen
 • Praktische Übungen

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird noch bekannt gemacht
Termin: Petra Schidlowski, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin
Referentin: St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH
Raum: Veranstaltungssaal
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Pflichtfortbildungen Freiwillige soziale Dienste

Einführungsveranstaltung

Sozialkompetenz

Inhalt:
 • Wissenswertes über das Haus
 • Leitbild/Leitsätze
 • Datenschutz
 • Hygiene/Krankenhaushygiene
 • Ansprechpartner

Zielgruppe: Jahrespraktikanten, Freiwillige Soziale Dienste, Bundesfreiwilligendienst
Termin: 01.08.2017, 09:00 – 10:30 Uhr
Referent: Michael Blank
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH
Raum: Konferenzraum 1
Teilnehmeranzahl: Min.: 2 Max.: 20

Grundlagen der Krankenhaushygiene

Methodenkompetenz

Inhalt:
 Persönliche Hygiene
 • Händehygiene
 • Schutzmaßnahmen

Zielgruppe: Freiwilliger Sozialer Dienst, Jahrespraktikanten
Termin: 02.08.2017, 12:30 – 13:30 Uhr
Referentin: Ursula Altewischer
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH
Raum: Konferenzraum 1
Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 20

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des Maria-Josef-Hospitals Greven. Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Gabriele Parade (Pflegedienstleiterin und Bildungsbeauftragte). Soweit nichts anderes bei den Veranstaltungen steht, ist sie für die Organisation verantwortlich.

Sie erreichen sie:
per Tel.: 02571 / 502236
(Sekretariat Doris Hafgenscheid 02571 / 502308)
per Fax: 02571 / 502857
per E-Mail: gabriele.parade@mjh-greven.de



Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Fachfortbildungen berufsgruppenübergreifend													
Das akute Delir	63					08.							04.
MJG Infektionen	63		02.		27.			13.			05.		
Fachfortbildungen Medizin													
Das berufsgenossenschaftliche Heilverfahren	63		07.										
Eingriffe in der chirurgischen Ambulanz	63							11.					
Frakturbehandlung im Bereich der Unterarme	63										10.		
Infektiologische Visite	63	jeden 2. + 4. Dienstag im Monat											
Varizenchirurgie	64			10.									
Fachfortbildungen Pflege													
Bobath Theorie und Praxis	64								07.		02.		
Demenz	64						05.						
Mangelernährung	64		06.		03.							06.	
Transfertraining	64							03. 10.					
Wirbelsäulenchirurgie	65			22.								22.	
Fortbildungsveranstaltung für Praxisanleiter	65		21.			10.			30.				06.
Der alte Mensch in der Pflege	65	02.		06.	10.						04.		
Hygiene berufsgruppenübergreifend													
Händehygiene	65		14.			09.				12.		28.	
Pflichtfortbildungen berufsgruppenübergreifend													
Brandschutz im Krankenhaus	65				05.		19.					08.	
Informationsveranstaltung für neue Mitarbeiter	66				04.						10.		
Erste Hilfe für Laien	66				07.						20.		
MJG Megacode-Training	66			16.		18.						09.	
Pflichtfortbildungen Pflege													
Einführungsveranstaltung FSJ u.a.	66								01.				
Gefahrstoffe/Biostoffe	67	26.											
Reanimationstraining	67		16.		06.					19.	10.		
Schulungstag für Jahrespraktikanten und FSJ-Teilnehmer	67				04.								
Sonstige Veranstaltungen													
Lampedusa – durchkreuzte Hoffnung	67			02.									
Sonstige Veranstaltungen Pflege													
Portspülungen	67		08.	08.									

Fachfortbildungen Pflege

Das akute Delir

Fachkompetenz

Zielgruppe: Gesundheits- und Krankenpflegende
Termin: 08.05.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referentin: Dr. Carola Scholz, Geriaterin
Veranstaltungsort: Maria-Josef-Hospital Greven
Raum: Konferenzraum
Anmeldeschluss: Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Weitere eigenständige Veranstaltung:
04.12.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

MJG Infektionen

Fachkompetenz

Inhalte: Erforderliche Maßnahmen z.B. bei TBC, CDI
Zielgruppe: Gesundheits- und Kranken- / Kinderkrankenpflegende
Termin: 02.02.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
Referent: Georg Stein, Hygienefachkraft
Veranstaltungsort: Maria-Josef-Hospital Greven
Raum: Konferenzraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 30

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
27.04.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
13.07.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
05.10.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

Fachfortbildungen Medizin

Das berufsgenossenschaftliche Heilverfahren

Fachkompetenz

Inhalte: Einführung in die Grundzüge der Behandlungsmodalitäten bei Arbeits-, Schul- und Wegeunfällen für Assistenzärzte/-innen in der chirurgischen Dokumentation und Berichterstattungsformen vom D-Bericht bis zum Behandlungsabschluss

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte
Termin: 07.02.2017, 15:00 – 16:00 Uhr
Referent: Dr. med. Christoph Wegmann
Veranstaltungsort: Maria-Josef-Hospital Greven
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30

Eingriffe in der chirurgischen Ambulanz

Fachkompetenz

Inhalte: Einführung in die in der chirurgischen Ambulanz stattfindenden Eingriffe für Assistenzärzte/-innen in der chirurgischen Weiterbildung.
• die primäre chirurgische Wundversorgung in LA
• das Anlegen einer Bülaudrainage
• das Anlegen einer Draht-Extension
• die Lagerung auf der Krappschiene, die Overhead-Extension, die Exkursion nach Weber

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte
Termin: 11.07.2017, 15:00 – 16:00 Uhr
Referent: Dr. med. Christoph Wegmann
Veranstaltungsort: Maria-Josef-Hospital Greven
Raum: Besprechungsraum 2
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30

Frakturbehandlung im Bereich der Unterarme

Fachkompetenz

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte
Termin: 10.10.2017, 15:00 – 16:30 Uhr
Referent: Dr. Hans-Lothar Voß
Veranstaltungsort: Maria-Josef-Hospital Greven
Raum: Besprechungsraum 2
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30

MJG Infektiologische Visite

Fachkompetenz

Inhalte: Antibiotische Therapien
Besonderheiten: Diese Fortbildung findet im Jahr 2017 an folgenden Terminen statt:
Januar: 10. und 24.
Februar: 14. und 28.
März: 14. und 28.
April: 11. und 25.
Mai: 9. und 23.
Juni: 13. und 27.
Juli: 11. und 25.
August: 08. und 22.
September: 12. und 26.
Oktober: 10. und 24.
November: 14. und 28.
Dezember: 12.

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte
Referent: Georg Stein, Hygienefachkraft
Veranstaltungsort: Maria-Josef-Hospital Greven
Raum: Konferenzraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30

Fachfortbildungen Medizin

Varizenchirurgie

Fachkompetenz

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte
Termin: 10.04.2017, 15:00 – 16:30 Uhr
Referent: Dr. Georg Lassay
Veranstaltungsort: Maria-Josef-Hospital Greven
Raum: Besprechungsraum 2
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30

Fachfortbildungen Pflege

MJG Bobath Theorie und Praxis

Methodenkompetenz

Inhalte:
 Grundlagen normaler Bewegung, Ziele von Lagerung, Neuro- und Muskelphysiologie

Hinweis:
 Diese Veranstaltung erstreckt sich über zwei Termine. An beiden Terminen muss teilgenommen werden.

Zielgruppe: Gesundheits- und Krankenpflegende
Termine: 07.08.2017, 14:00 – 15:30 Uhr und
 02.10.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referentin: Elisabeth Ibeler, Fachkraft Geriatrie
Veranstaltungsort: Maria-Josef-Hospital Greven
Raum: Konferenzraum
Anmeldeschluss: Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 1

Demenz

Fachkompetenz

Inhalte:
 Menschen mit Demenz im Krankenhaus

Zielgruppe: Gesundheits- und Krankenpflegende
Termin: 05.06.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referent: Christian Lemli
Veranstaltungsort: Maria-Josef-Hospital Greven
Raum: Konferenzraum
Anmeldeschluss: Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 10

Mangelernährung

Fachkompetenz

Inhalte:
 Malnutrition allgemein und im Alter

Zielgruppe: Gesundheits- und Krankenpflegende
Termin: 06.02.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referentin: Dr. Carola Scholz, Geriaterin
Veranstaltungsort: Maria-Josef-Hospital Greven
Raum: Konferenzraum
Anmeldeschluss: Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
 03.04.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
 06.11.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

Transfertraining

Methodenkompetenz

Inhalte:
 Transferübungen:
 • Bett – Sessel
 • Bett – Rollstuhl

Zielgruppe: Gesundheits- und Krankenpflegende
Termin: 03.07.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referentin: Paulien Freriks
Veranstaltungsort: Maria-Josef-Hospital Greven
Raum: Foyer vor der Station B 1
Anmeldeschluss: Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 10.07.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

Fachfortbildungen Pflege

Wirbelsäulenchirurgie

Fachkompetenz

Zielgruppe: Gesundheits- und Krankenpflegende
Termin: 22.03.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
Referent: Dr. Sebastian Schmeil, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Weitere eigenständige Veranstaltung:
 22.11.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

Veranstaltungsort: Maria-Josef-Hospital Greven
Raum: Konferenzraum
Anmeldeschluss: Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30

Fortbildungsveranstaltung für Praxisanleiter

Fachkompetenz

Inhalte:
 Die Themen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
 10.05.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
 30.08.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
 06.12.2017, 09:00 – 16:30 Uhr

Zielgruppe: PraxisanleiterInnen
Termin: 21.02.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
Referentin: Gabriele Parade
Veranstaltungsort: Maria-Josef-Hospital Greven
Raum: Konferenzraum
Anmeldeschluss: Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 16

Der alte Mensch in der Pflege

Fachkompetenz

Inhalte:
 Die Themen werden rechtzeitig eingefügt.

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
 06.03.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
 10.04.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
 04.09.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

Zielgruppe: Gesundheits- und Krankenpflegende
Termin: 02.01.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Veranstaltungsort: Maria-Josef-Hospital Greven
Raum: Konferenzraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30

Hygiene Berufsgruppenübergreifend

Händehygiene

Methodenkompetenz

Inhalte:
 Training zur korrekten Händedesinfektion mit der Bluebox

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
 09.05.2017, 13:30 – 15:00 Uhr
 12.09.2017, 13:30 – 15:00 Uhr
 28.11.2017, 13:30 – 15:00 Uhr

Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen mit Patientenkontakt
Termin: 14.02.2017, 13:30 – 15:00 Uhr
Referentin: Manuela Meinert, Hygienefachkraft
Veranstaltungsort: Maria-Josef-Hospital Greven
Raum: Foyer vor der Station B 1
Anmeldeschluss: Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn
Teilnehmeranzahl: Min.: 2 Max.: 50

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Brandschutz im Krankenhaus

Methodenkompetenz

Inhalte:

- Grundlagen zum Thema Brandschutz
- Brandschutz-Maßnahmen
- Verhalten im Brandfall
- Einweisung in Feuerlöschgeräte
- Handhabung von Feuerlöschern
- Verhalten von Druckbehältern im Feuer
- Darstellung des Einsatzes von falschem Löschmittel
- Ablöschen und Retten von brennenden Personen

Hinweise:
 Die Feuerlöschübungen finden im Freien statt.
 Bitte kleiden Sie sich entsprechend.
 Die Teilnahme ist alle 3 Jahre verpflichtend.

Zielgruppe: Alle MitarbeiterInnen
Termin: 05.04.2017, 10:30 – 13:00 Uhr
Referent: Sven Schulz-Bell, Brandschutztrainer
Veranstaltungsort: Maria-Josef-Hospital Greven
Anmeldeschluss: Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn
Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 20

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
 05.04.2017, 14:00 – 16:30 Uhr
 19.06.2017, 10:30 – 13:00 Uhr
 19.06.2017, 14:00 – 16:30 Uhr
 08.11.2017, 10:30 – 13:00 Uhr
 08.11.2017, 14:00 – 16:30 Uhr

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Erste Hilfe für Laien

Methodenkompetenz

Zielgruppe:	Alle MitarbeiterInnen, außer Ärzte/Ärztinnen und Gesundheits- und Kinder-/Krankenpflegende
Termin:	07.04.2017, 11:30 – 13:00 Uhr
Referentin:	Andrea Pleimann
Veranstaltungsort:	Maria-Josef-Hospital Greven
Raum:	Foyer vor der Station B 1
Anmeldeschluss:	Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 50
Weitere eigenständige Veranstaltungen:	07.04.2017, 13:30 – 15:00 Uhr 20.10.2017, 11:30 – 13:00 Uhr 20.10.2017, 13:30 – 15:00 Uhr

Informationsveranstaltung für neue Mitarbeiter

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Nach der Begrüßung durch die Mitglieder des Direktoriums erhalten die neuen MitarbeiterInnen Informationen zur Organisation des Maria-Josef-Hospitals.
Themenschwerpunkte:
• Organisation des Maria-Josef-Hospitals
• Medizinische Fachabteilungen
• Pflege
• Mitarbeitervertretung
• Hygiene
• Qualitätsmanagement
• Vorstellung der Personalreferentin
• Seelsorge
• Fort- und Weiterbildung

Zielgruppe:	Alle neuen MitarbeiterInnen
Termin:	04.04.2017, 11:00 – 13:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Maria-Josef-Hospital Greven
Raum:	Konferenzraum
Anmeldeschluss:	Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 50
Weitere eigenständige Veranstaltung:	10.10.2017, 11:00 – 13:00 Uhr

MJG Megacode-Training

Methodenkompetenz

Inhalte:
Erweitertes Reanimationstraining

Zielgruppe:	Ärzte/Ärztinnen, Gesundheits- und Kinder-/Krankenpflegende der Abteilungen OP, Anästhesie, Aufnahmestation, Chirurgische Notaufnahme, Intensivstation, ZFD
Termin:	16.03.2017, 09:00 – 15:00 Uhr
Referentin:	Andrea Pleimann
Veranstaltungsort:	Maria-Josef-Hospital Greven
Raum:	BuGz, Raum 2
Anmeldeschluss:	Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn
Teilnehmeranzahl:	Min.: 10 Max.: 50
Weitere eigenständige Veranstaltungen:	18.05.2017, 09:00 – 15:00 Uhr 09.11.2017, 09:00 – 15:00 Uhr

Pflichtfortbildungen Pflege

Einführungsveranstaltung für Jahrespraktikanten, FSJ-Teilnehmer

Methodenkompetenz

Inhalte:
• Organisation des Krankenhauses
• Jugendarbeitsschutzgesetz / Arbeitszeiten
• Tätigkeitskatalog
• Verhaltensweisen im Krankenhaus
• Schweigepflicht
• Arbeitsschutzunterweisung
• Brandschutzunterweisung
• Allgemeine Hygieneregeln
• Verhalten im Notfall
• Patientenbett: Funktion/Umgang
• Transfers
• Hausrundgang

Zielgruppe:	Jahrespraktikanten, FSJ-Teilnehmer
Termin:	01.08.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
Referentin:	Gabriele Parade, Pflegedienstleitung
Veranstaltungsort:	Maria-Josef-Hospital Greven
Raum:	Konferenzraum
Anmeldeschluss:	Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn
Teilnehmeranzahl:	Min.: 2 Max.: 20

Pflichtfortbildungen Pflege

Gefahrstoffe/Biostoffe für Leitungskräfte

Fachkompetenz

Inhalte:
Schulung Gefahrstoffe / Biostoffe für Leitungskräfte

Zielgruppe:	Stations- und Abteilungsleitungen der Pflege
Termin:	26.01.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
Referent:	Thomas Fröhlich, Arbeitsschutzbeauftragter
Veranstaltungsort:	Maria-Josef-Hospital Greven
Raum:	Konferenzraum
Anmeldeschluss:	Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn
Teilnehmeranzahl:	Min.: 10 Max.: 25

Reanimationstraining

Methodenkompetenz

Inhalte:
• Verhalten in Notfallsituationen
• Theoretische Grundlagen (ACB Regel)
• Praktische Übungen

Hinweis:
Die Auffrischung eines Reanimationstrainings ist für Pflegefachkräfte jährlich verpflichtend.

Zielgruppe:	Gesundheits- und Kinder-/Krankenpflegende
Termin:	16.02.2017, 09:00 – 15:00 Uhr
Referentin:	Andrea Pleimann
Veranstaltungsort:	Maria-Josef-Hospital Greven
Raum:	BuGz, Raum 2
Anmeldeschluss:	Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn
Teilnehmeranzahl:	Min.: 30 Max.: 56
Weitere eigenständige Veranstaltungen:	06.04.2017, 09:00 – 15:00 Uhr 19.10.2017, 09:00 – 15:00 Uhr 10.11.2017, 09:00 – 15:00 Uhr

Schulungstag für Jahrespraktikanten und FSJ-Teilnehmer

Methodenkompetenz

Inhalte:
• Reflexion der ersten Wochen im Maria-Josef-Hospital
• Grundpflege
• Umgang mit reiner und verschmutzter Wäsche
• Lagerungen/Transfers
• Medizinischer Thrombosestrumpf (MTS)
• Hol- und Bringendienst
• Händedesinfektion
• Umgang mit Schutzhandschuhen
• Nahrungsaufnahme

Zielgruppe:	Jahrespraktikanten, FSJ-Teilnehmer
Termin:	04.10.2017
Leitung:	Gabriele Parade
Veranstaltungsort:	Maria-Josef-Hospital Greven
Raum:	Konferenzraum
Anmeldeschluss:	Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn
Teilnehmeranzahl:	Min.: 2 Max.: 20

Sonstige Veranstaltungen Berufsgruppenübergreifend

Lampedusa – durchkreuzte Hoffnung

Geistliches Angebot

Zielgruppe:	Alle MitarbeiterInnen
Termin:	02.03.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
Referentin:	Angelika Becker, Pastoralreferentin
Veranstaltungsort:	Maria-Josef-Hospital Greven
Raum:	Kapelle
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 80

Sonstige Veranstaltungen Pflege

Portspülungen

Methodenkompetenz

Zielgruppe:	Gesundheits- und Krankenpflegende
Termin:	08.02.2017, 14:00 – 14:30 Uhr
Referent:	Dr. Dirk Nischik
Veranstaltungsort:	Maria-Josef-Hospital Greven
Raum:	Konferenzraum
Anmeldeschluss:	Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 30
Weitere eigenständige Veranstaltung:	08.03.2017, 14:00 – 14:30 Uhr

Fortbildungen 2017 der St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen und des St. Josef-Krankenhauses Hamm Bockum-Hövel

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot der St. Barbara-Klinik und des St. Josef-Krankenhauses
Ihr Ansprechpartner vor Ort ist Herr Michael Wilczek.



Sie erreichen ihn
per Telefon: 02381 / 681-0 Durchwahl -1458
per Fax: 02381 / 681-1641
per E-Mail: mwilczek@barbaraklinik.de

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Betriebliches Gesundheitsmanagement													
Aromapflege	71			16.								23.	
Mach mit – bleib fit!	71	Termin wird noch bekannt gemacht.											
Stressbewältigung „Durchatmen – Durchstarten“	71				26.								
EDV berufsgruppenübergreifend													
Excel Version 2010 – Workshop	71								20.				
Outlook – richtig anwenden	71					03.					17.		
Word Version 2010 – Workshop	72				26.								
EDV Medizin													
Grundlagen des ORBIS-NICE-Systems (Mitarbeiter des ärztl. Dienstes)	72	Jeder 2. Mittwoch im Monat											
Orbis-Workshop für Ärzte	72			15.						13.			
EDV Pflege													
Der elektronische Dienstplan „Clinic Planner“ – Auffrischung	72										25. 26.		
Der elektronische Dienstplan „Clinic Planner“ – Einführung	72	17.				16. 17.							
Grundlagen des ORBIS-NICE-Systems (für Gesundheits- und KrankenpflegeschülerInnen)	73	11.	23.										
Grundlagen des ORBIS-NICE-Systems (Mitarbeiter der Pflege)	73	12.			06.			06.			10.		
Ethik / Religion / Spiritualität													
„Ethik im Klinikalltag“	73			23.		18.				21.		16.	
Fachfortbildungen berufsgruppenübergreifend													
Interdisziplinäre Schmerzkonferenz	73		24.			26.			25.			24.	
Reanimation bei Kindern – Basis life Support	74			06.									
Reanimation bei Kindern – Megacode-Training Pädiatrie	74										09.		
Schmerztherapie	74	Termin wird noch bekannt gemacht.											
Umgang mit Zytostatika	74			14.			20.						
Unterweisung Transfusionsmedizin	74						13.			13.			
Was macht eigentlich...das Herzkatheterlabor?	74					04.							
Wundmanagement – praktisches Wissen rund um die Wunde	75			23.			22.			21.		30.	
Fachfortbildungen Hebammen													
Babyschreien, Geburt und Bindung	75				ab 06.								
Behandlung von Schwangerschaftsbeschwerden – Teil 2	75		10.										
Die perinatale Notfallversorgung und Reanimation des Neugeborenen	75			02.									
Einsatz von Gebärhaltungen und Bewegung bei prothahierten Geburten und Dystokien	75										09.		
Geburtshilfe bei Einstellungs- und Haltungsanomalien des Kindes	76	26.											

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Hebammenhilfe bei Beckenendlage	76	25.											
Intrauteriner APGAR	76									ab 21.			
Kaiserschnittwunsch – Wunschkaiserschnitt	76		11.										
Kinaesthetics – Infant Handling	76									12.			
Medikamente in Schwangerschaft und Stillzeit	77				26.								
MH Kinaesthetics	77									11.			
Neueste Erkenntnisse der pränatalen Psychologie und ihre Bedeutung für Schwangerenbetreuung und Geburtshilfe	77			03.									
Notfälle im häuslichen Wochenbett – Der Säugling	77												04.
Prävention von Gestationsdiabetes	77											16.	
Rechtliche Probleme von Hebammen	78							22.					
Schwangerenvorsorge und Schwangerenbetreuung durch die Hebamme	78							06.					
Somatische und psychische Notfälle der Wöchnerin im häuslichen Wochenbett	78							ab 30.					
Umgang mit Flüchtlingsfrauen in der Geburtshilfe	78							ab 10.					
Vitalbedrohliche Situationen unter der Geburt	79											10.	
Wehenregulation – Geburtseinleitung, Terminüberschreitung, Geburtsstillstand	79							11.					
Wenn die Kunst zum Schaden führt	79												14.

Fachfortbildungen Medizin

„Morning conference“ Fortbildungsveranstaltung	80	ab 04. Januar jeden Mittwoch											bis 20.
Fortbildungsreihe der urologischen Abteilung im SJH	80	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Reanimation – Intensivtraining für Ärzte und Intensivpersonal / erweiterte Maßnahmen	80										05.		

Fachfortbildungen Pflege

Deeskalation und Selbstschutz	80			02.									14.
Ernährungsmanagement – enterale Ernährung	80		14. 22.										
Erste Hilfe für FOS/FSJ-Praktikanten	81											10.	
Expertenwissen zum Thema PKMS	81			29.	19.						27.	18.	
Herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz begegnen	81								30.				
Kinaesthetics – Grundkurs in der Pflege	81	ab 11.	ab 22.			ab 17.					ab 06.		
Medizingeräte: Einführung in Medizingeräte für Krankenpflegeschüler	82	18.	15.										
Medizingeräte: Schulung und Einweisung neuer Mitarbeiter der SBH und SJH	82				27.							19.	
Medizingeräteschulung – Basislabor	82		15.								20.		
Qualitätsoffensive Diabetes Mellitus	82			ab 08.			ab 21.				ab 20.		
Reflexionstag Kinästhetik	83											30.	
Schreibwerkstatt PKMS und Pflegebericht	83			01.				12.				11.	
Sturz – Arbeitsgemeinschaft	83	16.			03.			10.				09.	
Umgang mit Thoraxdrainagen und Ableitungssystemen	83		21. 28.	07.									

Hygiene berufsgruppenübergreifend

Versorgungsstufe C auf der Infektionsstation mit praktischer Übung	84	Termin wird noch bekannt gemacht.											
--	----	-----------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Hygiene Pflege

Hygiene vor Ort - Händehygiene, MRE etc.	84	Termin wird noch bekannt gemacht.											
--	----	-----------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
-------	-------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Hygiene Wirtschaft / Service / Technik

Küchenhygiene § 42	84	25.										22.	
--------------------	----	-----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	-----	--

Management / Organisation / Recht

Gruppensupervision für Stationsleitungen	84		07.			02.				05.			05.
--	----	--	-----	--	--	-----	--	--	--	-----	--	--	-----

Pflichtfortbildungen berufsgruppenübergreifend

„Rescue-Day“	85				06.					06.			
Brandschutz im Krankenhaus – Brandschutzübung	85				25.		08.			07.			
Einführung neuer Mitarbeiter	85	10.			05.			05.			05.		
Unterweisung kompakt	86	10.			05.			05.			05.	08.	
Unterweisung kompakt – OP –	86									12.			
Unterweisung kompakt UCH	86				26.	03.							
Unterweisung nach Röntgen- und Strahlenschutzverordnung	86	19.	09.										

Pflichtfortbildungen Pflege

Reanimation für Pflegende	86		08.			10.						18.	
Reanimationstraining „vor Ort“ (1a)	87			22.									
Reanimationstraining „vor Ort“ (Dialyse)	87	11.											
Reanimationstraining „vor Ort“ (Station 2a)	87	25.											
Reanimationstraining „vor Ort“ (Station 3b)	87					31.							
Reanimationstraining „vor Ort“ (Station 4 a)	87						21.						
Reanimationstraining „vor Ort“ (Station 4b)	87									27.			
Reanimationstraining „vor Ort“ (Station 5a)	87							05.					
Reanimationstraining „vor Ort“ (Station 5b)	87											22.	
Reanimationstraining „vor Ort“ (Station 6a)	87											08.	
Reanimationstraining „vor Ort“ (Station 6b)	87												06.
Reanimationstraining „vor Ort“ (Station Ec)	87					26.							
Reanimationstraining „vor Ort“ (4a SJH)	87									11.			
Reanimationstraining „vor Ort“ (4b SJH)	87									12.			
Reanimationstraining „vor Ort“ (6a SJH)	87									14.			
Reanimationstraining „vor Ort“ (Ebene 5, SJH)	87									13.			
Reanimationstraining „vor Ort“ (OP/AN, SJH)	87									18.			
Reanimationstraining „vor Ort“ (UCH-HCH-Ambulanz SJH)	87									19.			
Reflexionsveranstaltung 1 für Auszubildende – „Erste Erfahrungen“	87	18.	15.										
Reflexionsveranstaltung 1 für OTA-Auszubildende – „Erste Erfahrungen“	87	26.											
Reflexionsveranstaltung 2 für Auszubildende – „Bergfest“	87					23.	29.						
Reflexionsveranstaltung 2 für OTA-Auszubildende – „Bergfest“	87				06.								
Reflexionsveranstaltung 3 für Auszubildende – „Endspurt und Perspektive“	87			15.		17.							

Betriebliches Gesundheitsmanagement Berufsgruppenübergreifend

Aromapflege

Fachkompetenz

Inhalte:

In dieser Fortbildung werden die Wirkweisen und Anwendungen von ätherischen Ölen in der Pflege thematisiert.

Zielgruppe:

alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termin:

16.03.2017, 09:00 – 16:00 Uhr

Referentin:

Annegret von den Berg

Veranstaltungsort:

Institut für Bildung im Gesundheitswesen

Raum:

Seminarraum 4

Teilnehmeranzahl:

Min.: 5 Max.: 25

Weitere eigenständige Veranstaltung:

23.11.2017, 09:00 – 16:00 Uhr

Mach mit – bleib fit!

Methodenkompetenz

Inhalte:

Kurse zur Gesundheitsförderung bietet Ihnen das Gesundheitszentrum der St. Barbara-Klinik Hamm GmbH an. Neben Yoga, Pilates, Feldenkrais, Lauftraining und anderen Bewegungsangeboten gibt es auch verschiedene Entspannungsangebote wie Autogenes Training oder Progressive Muskelentspannung. Bitte beachten Sie hierzu den separaten „Mach mit – bleib fit!“-Flyer, der an zentralen Stellen im Haus ausgelegt wird. Wir freuen uns auf Ihre Anfragen und Anmeldungen unter gesundheitszentrum@barbaraklinik.de sowie unter 0 23 81 / 6 81 -13 41.

Zielgruppe:

alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termin:

01.01.2017

Veranstaltungsort:

St. Barbara Klinik GmbH

Raum:

ist separatem Flyer entnehmbar

Teilnehmeranzahl:

Min.: 1 Max.: 25

Stressbewältigung „Durchatmen – Durchstarten“

Sozialkompetenz

Inhalte:

Schauen Sie sich „Stress“ einmal aus einem anderen Blickwinkel an und entdecken Sie die positiven Seiten von Stress. Wie wirkt der Stress auf Sie, wo und wann stehen Sie unter / im Stress, wie können Sie negativen Stress rechtzeitig wahrnehmen, vermeiden und bewältigen, um so mit den alltäglichen Situationen gelassener umzugehen? Mit Atemübungen, Entspannungstraining usw. werden Sie Übungen an die Hand bekommen, die Sie direkt in Ihren Alltag einbauen können.

Zielgruppe:

alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termin:

26.04.2017, 09:00 – 16:15 Uhr

Referentin:

Maria Meierhoff-Loermann

Veranstaltungsort:

Institut für Bildung im Gesundheitswesen

Raum:

I.Bi.G. – Raum U 08

Teilnehmeranzahl:

Min.: 10 Max.: 16

EDV Berufsgruppenübergreifend

Excel Version 2010 – Workshop

Methodenkompetenz

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse in Word

Inhalte:

In diesem Workshop sollen Grundkenntnisse in Microsoft Excel, speziell durch die Umstellung auf die Version 2010, vertieft werden. Auf individuelle Problemstellungen und Anwendungshindernisse wird eingegangen.

Zielgruppe:

alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termin:

20.09.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

Referent:

Markus Post, Fachinformatiker

Veranstaltungsort:

St. Barbara Klinik GmbH

Raum:

EDV-Schulungsraum

Teilnehmeranzahl:

Min.: 5 Max.: 10

Outlook – richtig anwenden

Methodenkompetenz

Inhalte:

- Sortierung und Suche von Mails
- Rechtliche Grundlagen
- Abwesenheitsnotiz
- Kontakte suchen / Verteiler nutzen
- Kalendereinträge und Terminverwaltung
- Serientermine

Zielgruppe:

alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termin:

03.05.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

Referent:

Markus Post, Fachinformatiker

Veranstaltungsort:

St. Barbara-Klinik

Raum:

EDV-Schulungsraum

Teilnehmeranzahl:

Min.: 3 Max.: 10

Weitere eigenständige Veranstaltung:

17.10.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

EDV Berufsgruppenübergreifend

Word Version 2010 – Workshop

Methodenkompetenz

Voraussetzungen:
Grundkenntnisse in Word

Inhalte:
In diesem Workshop sollen Grundkenntnisse in Microsoft Word, speziell durch die Umstellung auf die Version 2010, vertieft werden. Auf individuelle Problemstellungen und Anwendungshindernisse wird eingegangen.

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin: 26.04.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referent: Markus Post, Fachinformatiker
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: EDV-Schulungsraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

EDV Medizin

Grundlagen des ORBIS-NICE-Systems (Mitarbeiter des ärztl. Dienstes)

Fachkompetenz

Inhalte:
Grundlagen ORBIS-NICE; speziell: Stationsarbeitsplatz, Ambulanzarbeitsplatz, Dokumentation (Befund, Bericht, Brief), DRG-Workplace, Stationsliste, Anforderung von Untersuchungen, Genehmigungsverfahren, mOc (optional).

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte
Termin: jeden 2. Mittwoch im Monat, 15:30 – 17:30 Uhr
Referent: Markus Post, Fachinformatiker
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: EDV-Schulungsraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 2 Max.: 10

Orbis-Workshop für Ärzte

Fachkompetenz

Inhalte:
Es werden unter anderem folgende Inhalte thematisiert:

- Nutzung von Arbeitslisten (Mahnliste, Validierung, Eingegangene Anforderungen)
- Fertige Befunde auf „gesehen“ setzen.
- Wie können Validierlisten in Urlaubsvertretungen abgearbeitet werden?
- Worauf muss bei der Fallanlage geachtet werden (z.B. für die OP-Planung) Warum ist die Dokumentation im richtigen Fall so wichtig?
- Beantwortung von Individuellen Fragen

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte
Termin: 15.03.2017, 15:00 – 16:30 Uhr
Referent: Markus Post, Fachinformatiker
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: EDV-Schulungsraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 2 Max.: 10
Weitere eigenständige Veranstaltung:
13.09.2017, 15:00 – 16:30 Uhr

EDV Pflege

Der elektronische Dienstplan „Clinic Planner“ – Auffrischung

Methodenkompetenz

Inhalte:
• Was gibt es neues im Dienstplan?
• Allgemeine Hilfestellung zum Dienstplanprogramm (Fragestellungen gerne im Vorfeld an die Referentin)

Zielgruppe: Pflegepersonen
Termin: 25.10.2017, 10:00 – 12:00 Uhr
Referentin: Jana Rührup
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: EDV-Schulungsraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
25.10.2017, 13:00 – 15:00 Uhr
26.10.2017, 10:00 – 12:00 Uhr
26.10.2017, 13:00 – 15:00 Uhr

Der elektronische Dienstplan „Clinic Planner“-Einführung

Methodenkompetenz

Inhalte:
• Einführung und Erläuterung in die Personaldaten
• Detaillierte Einführung in den Dienstplan
• Aufbau des Dienstplans inkl. Zeitkonten
• Aufzeigen von Planungs- und Anzeigehilfen im Dienstplan
• Verplanen von Schichten und Fehlzeiten
• Umgang mit Fehlzeitenübersichten
• Hinterlegen von Schichtmodellen
• Abrechnen des Dienstplans
• Allgemeine Hilfestellung zum Dienstplanprogramm (Fragestellungen gerne im Vorfeld an die Referentin)

Zielgruppe: Pflege
Termin: 17.01.2017, 10:00 – 12:00 Uhr
Referentin: Jana Rührup
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: EDV-Schulungsraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
17.01.2017, 13:00 – 15:00 Uhr
16.05.2017, 10:00 – 12:00 Uhr
16.05.2017, 13:00 – 15:00 Uhr
17.05.2017, 10:00 – 12:00 Uhr
17.05.2017, 13:00 – 15:00 Uhr

EDV Pflege

Grundlagen des ORBIS-NICE-Systems (für Gesundheits- und KrankenpflegeschülerInnen)

Fachkompetenz

Inhalte:
Grundlagen ORBIS-NICE; speziell: Stationsarbeitsplatz, Ambulanzarbeitsplatz, Patienten-Funktionsstelle, Leistungsmanagement / Anforderung von Untersuchungen, Pflegedokumentation.

Zielgruppe: alle neu eingestellten Auszubildenden in der Gesundheits- und Krankenpflege
Termine: 11.01.2017, 12:00 – 14:00 Uhr (Kurs 8/2016)
23.02.2017, 12:00 – 14:00 Uhr (Kurs 10/2016)
Referent: Markus Post, Fachinformatiker
Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik
Raum: EDV-Schulungsraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 2 Max.: 10

Grundlagen des ORBIS-NICE-Systems (Mitarbeiter der Pflege)

Fachkompetenz

Inhalte:
Grundlagen ORBIS-NICE; speziell: Stationsarbeitsplatz, Ambulanzarbeitsplatz, Patienten-Funktionsstelle, Leistungsmanagement/Anforderung von Untersuchungen, Pflegedokumentation.

Zielgruppe: alle neu eingestellten Mitarbeiter in der Pflege und dem Funktionsdienst
Termin: 12.01.2017, 12:00 – 13:30 Uhr
Referent: Markus Post, Fachinformatiker
Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik
Raum: EDV-Schulungsraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 2 Max.: 10
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
06.04.2017, 12:00 – 13:30 Uhr
06.07.2017, 12:00 – 13:30 Uhr
10.10.2017, 12:00 – 13:30 Uhr

Ethik / Religion / Spiritualität Berufsgruppenübergreifend

„Ethik im Klinikalltag“

Individual-/Personalkompetenz

Ziel:
Mit dieser Veranstaltungsreihe wendet sich das Ethik-Komitee an alle Ärzte, Pflegenden, aber auch alle anderen interessierten Mitarbeiter.

Inhalte:
Ausgehende von jeweils einem oder mehreren Fällen aus der Praxis sollen ethische Probleme beschrieben und analysiert werden. In der gemeinsamen Diskussion werden die unterschiedlichen Aspekte, Möglichkeiten und Sichtweisen betrachtet und nach Wegen gesucht, wie der einzelne, aber auch wir als Haus, in solchen Situationen handeln können oder auch sollten. Ein zentraler Punkt ist immer wieder die Autonomie des Patienten, sei es bei Patientenverfügungen, Entscheidungen am Lebensende, Ernährung, Entscheidungen von Betreuer und Angehörigen, akzeptieren und ertragen können von Patientenentscheidungen gegen eigene Überzeugungen etc. Vorgestellt werde diese Fälle von Mitarbeitern aus unseren Häusern, die Themen werden jeweils aktuell rechtzeitig vor den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin: 23.03.2017, 16:30 – 18:00 Uhr
Referenten: Ethik-Komitee
Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik
Raum: Wird jeweils mit der Ausschreibung bekannt gegeben
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 40
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
18.05.2017, 16:30 – 18:00 Uhr
21.09.2017, 16:30 – 18:00 Uhr
16.11.2017, 16:30 – 18:00 Uhr

Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Fachkompetenz

Inhalte:
Die „ständige Schmerzkonzferenz“ hat die Aufgabe, unter Einbeziehung aller an der Patientenversorgung teilnehmenden Mitarbeiter/innen allgemeine und aktuelle Probleme der Schmerztherapie zu behandeln sowie Einzelfallbesprechungen durchzuführen. Generell bezieht sich das auf chronische Schmerzpatienten, jedoch ist es auch eine gute Plattform um Probleme im perioperativen Bereich zu besprechen. Interessierte Mitarbeiter sind herzlich eingeladen, nach Möglichkeiten das Gesamt-Schmerztherapiekonzept mitzugestalten. Selbstverständlich besteht immer die Möglichkeit, „Problemfälle“ aktuell zu diskutieren.

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin: 24.02.2017, 14:30 – 16:00 Uhr
Referentin: Dr. med. Maria Thiemann
Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik
Raum: Konferenzraum 1
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
26.05.2017, 14:30 – 16:00 Uhr
25.08.2017, 14:30 – 16:00 Uhr
24.11.2017, 14:30 – 16:00 Uhr

Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Reanimation bei Kindern – Basis life Support

Fachkompetenz

Inhalte:
Diese Fortbildung geht auf die Besonderheiten bei Notfällen bei Kindern ein.

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin: 06.03.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
Referent: Christian Hilgers
Veranstaltungsort: Institut für Bildung im Gesundheitswesen
Raum: I.Bi.G. – Raum U 08
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 15
Weitere eigenständige Veranstaltung:
12.12.2016, 14:00 – 15:30 Uhr
Veranstaltungsort: St. Josef-Krankenhaus Bockum-Hövel
Raum: amb. OP (Erdgeschoss)

Reanimation bei Kindern – Megacode-Training-Pädiatrie

Fachkompetenz

Inhalte:
Diese Fortbildung geht auf die Besonderheiten bei Notfällen bei Kindern ein.
1. Basismaßnahmen
2. Megacodetraining Pädiatrie

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin: 09.10.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
Referent: Christian Hilgers
Veranstaltungsort: Institut für Bildung im Gesundheitswesen
Raum: I.Bi.G. – Raum U 08
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 15

Schmerztherapie

Fachkompetenz

Inhalte:
An jedem zweiten Dienstag im Monat werden vor Ort in den Abteilungen Grundlagen zur Schmerztherapie thematisiert.

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin: Termin wird noch bekannt gemacht.
Referent: Dr. med. Maria Thiemann
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: in der Abteilung, wird jeweils abgesprochen
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Umgang mit Zytostatika

Fachkompetenz

Inhalte:
Unterweisung des korrekten Umgangs mit Zytostatika.

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin: 14.03.2017, 13:45 – 14:45 Uhr
Referent: Julia Fischer, Apothekerin
Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik
Raum: Konferenzraum 1
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25
Weitere eigenständige Veranstaltung:
20.06.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

Unterweisung Transfusionsmedizin

Fachkompetenz

Inhalte:
Für den Umgang mit Blutkomponenten und Plasmaderivaten sind gesetzliche Unterweisungen vorgeschrieben. Jeder Mitarbeiter soll sich der Aktualität seines Wissensstandes vergewissern und mögliche Defizite ausgleichen.

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin: 13.06.2017, 15:30 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik
Raum: I.Bi.G. – Raum E 07
Referent: Georg Kleine
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30
Weitere eigenständige Veranstaltung im St. Josef-Krankenhaus:
13.09.2017, 15:30 – 16:30 Uhr

Was macht eigentlich... das Herzkatheterlabor?

Fachkompetenz

Inhalte:
Was passiert eigentlich im Herzkatheterlabor? Interessierte Mitarbeiter haben an diesem Tag die Möglichkeit, sich über die Arbeit im HKL zu informieren.

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin: 04.05.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
Referent: Eva Kisling
Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik
Raum: Herzkatheterlabor
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Wundmanagement – praktisches Wissen rund um die Wunde

Fachkompetenz

Inhalte:
In dieser Fortbildung werden Ursachen von Chronischen Wunden sowie pflegerische Handlungsanweisungen thematisiert.

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin: 23.03.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
Referent: Birgit Bomholt
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: Konferenzraum 1
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
22.06.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
21.09.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
30.11.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
(**Raum:** I.Bi.G. – Raum E 07)

Fachfortbildungen Hebammen

Babyschreien, Geburt und Bindung

Fachkompetenz

Inhalte:
Emotionelle Erste Hilfe bei traumatisch bedingten Regulationsstörungen in der Säuglingszeit.

Zielgruppe: Hebammen
Zwei-Tages-Termin: 06.04.2017, 10:00 – 17:30 Uhr
07.04.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
Referent: Thomas Harms
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: Konferenzraum 1
Kosten: € 210,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30

Behandlung von Schwangerschaftsbeschwerden

Fachkompetenz

Inhalte:
Viele schwangere Frauen haben Beschwerden, ohne zur Gruppe der Risikoschwangeren zu gehören. Im Rahmen der Fortbildung soll ein vertieftes Verständnis für Beschwerden vermittelt werden, die während der Schwangerschaft auftreten. Ziel ist die Unterstützung der Schwangeren in ihrer Körperwahrnehmung und Unterstützung von Veränderungsprozessen sowie die Verhütung der Entstehung von Pathologien aus Schwangerschaftsbeschwerden.

Zielgruppe: Hebammen
Termin: 10.02.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
Referent: Ulrike Peitz
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: Konferenzraum 1
Kosten: € 195,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 18

Die perinatale Notfallversorgung und Reanimation des Neugeborenen

Fachkompetenz

Inhalte:
Der kindliche Notfall gehört zu den gefürchtetsten Szenarien der Geburtshilfe. Vom professionellen Handeln der beteiligten Hebammen und Ärzte hängen das Leben und die Gesundheit des Kindes ab. Der Workshop soll dazu beitragen, dass wir mit Gelassenheit und Kompetenz diesem hohen Anspruch und dieser großen Verantwortung gerecht werden.

Zielgruppe: Hebammen
Termin: 02.03.2017, 14:00 – 20:00 Uhr
Referent: Sven Hildebrand
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: I.Bi.G. – Raum E 07
Kosten: € 105,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 24

Einsatz von Gebärhaltungen und Bewegung bei prothahierten Geburten und Dystokien

Fachkompetenz

Inhalte:
Gebärhaltungen sind ein Schlüssel zur selbstgestalteten, natürlichen Geburt. Sie sind das natürliche Oxytocin oder Partusisten der Hebamme, unterstützen die naturgemäßen Reflexe des Kindes und lassen die Gebärende das Geburtserlebnis intensiver wahrnehmen. Jede Position, sei es das Liegen, das Stehen, das Knien, ist eine Gebärhaltung. Vieles funktioniert aus der Intuition heraus. Das Einsetzen der Gebärposition als Therapeutikum verlangt jedoch Fachwissen, welches in der Ausbildung oft nicht in ausreichendem Maße vermittelt wurde. In diesem Seminar können die Teilnehmer das Becken mit seinen Gelenken, Muskeln, Reflexpunkten und Bändern am eigenen Körper erspüren. Leichte Behandlungsmethoden zum Lösen von Blockaden werden erlernt.

Zielgruppe: Hebammen
Termin: 09.10.2017, 09:30 – 17:00 Uhr
Referent: Tara Franke
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: Konferenzraum 1
Kosten: € 105,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 16 Max.: 20

Fachfortbildungen Hebammen

Geburtshilfe bei Einstellungs- und Haltungsanomalien

Fachkompetenz

Inhalte:
In dieser Fortbildung werden Maßnahmen und Handgriffe zur Optimierung der Kindslage vorgestellt. Wir besprechen geburts-
hilfliche Besonderheiten und Unterstützungsmöglichkeiten bei
hinterer Hinterhauptslage, beim hohen Geradstand, bei Schei-
telbeineinstellungen und bei Deflexionshaltungen. Mit prak-
tischen Übungen für verschiedene Gebärpositionen und durch
Ansehen von Geburtsvideos können die Teilnehmerinnen ihre
geburtsmechanischen Kenntnisse vertiefen.

Zielgruppe: Hebammen
Termin: 26.01.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
Referentin: Ulrike Harder
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: Konferenzraum 1
Kosten: € 105,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 22

Hebammenhilfe bei Beckenendlage

Fachkompetenz

Besonderheiten:
Vaginale Geburten aus Beckenendlage (spontan oder assistiert)
finden heute in deutschen Kreißsälen nur noch selten statt,
obwohl neuere Untersuchungen zeigen, dass die Sectio für
Kinder in Beckenendlage nicht „gesünder“ ist als eine vaginale
Geburt. Damit die Hebamme bei der Betreuung Fachkompe-
tenz und Vertrauen in die Gebärfähigkeit der Frau ausstrahlen
kann, muss sie mit der Geburtsmechanik vertraut sein und im
Notfall (rasche Geburt ohne Facharzt) eine Geburtsassistenz mit
Armlösung und Unterstützung der Kopfwicklung ausführen
können.

Zielgruppe: Hebammen
Termin: 25.01.2017, 11:30 – 17:00 Uhr
Referentin: Ulrike Harder
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: Konferenzraum 1
Kosten: € 85,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Intrauteriner APGAR

Fachkompetenz

Inhalte:
Im Rahmen des Seminars soll dieses System gemeinsam erar-
beitet und an Fallbeispielen ein neues Verständnis von Parame-
tern wie Wehodynamik, Geburtsfortschritt, Geburtsgeschwulst
und CTG untersucht werden.

Zielgruppe: Hebammen
Zwei-Tages-Termin: 21.09.2017, 14:00 - 20:00 Uhr
22.09.2017, 14:00 - 20:00 Uhr
Referent: Sven Hildebrand
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: I.Bi.G. – Raum E 07
Kosten: € 210
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 32

Kaiserschnittwunsch – Wunschkaiserschnitt

Fachkompetenz

Inhalte:
Wir können resigniert die Hände in den Schoß legen oder die
ansteigende Kaiserschnitttrate als Chance begreifen. Wie wir
reagieren, bleibt uns überlassen, genauso wie es den Frauen
überlassen ist, ob sie gebären oder ihr Kind per Kaiserschnitt
zur Welt bringen.

Zielgruppe: Hebammen
Termin: 11.02.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
Referentin: Ulrike Peitz
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: Konferenzraum 1
Kosten: € 105,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Kinaesthetics – Infant Handling

Fachkompetenz

Inhalte:
Das Kind an seine große Bewegungskompetenz aus der
Schwangerschaft anknüpfen zu lassen, kann ein entscheidender
Baustein sein für zufriedene, sich gesund entwickelnde Kin-
der, die von Anfang an die Freude an der Bewegung behalten.
Daher lohnt es sich zu lernen, mit welchen Unterstützungen die
Kinder auch nach der Geburt an die vorhandenen Bewegungs-
erfahrungen anknüpfen können. Dies erleichtert den Kindern
das Ankommen auf dieser Welt und unterstützt ihre gesunde
Entwicklung (v. a. auch bei frühgeborenen Kindern). Hebammen
können Eltern in diesem Prozess unterstützen und anleiten.

Zielgruppe: Hebammen
Termin: 12.09.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
Referentin: Andrea Mora
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: Turnhalle – Gesundheitszentrum
Kosten: € 105,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Fachfortbildungen Hebammen

Medikamente in Schwangerschaft und Stillzeit

Fachkompetenz

Inhalte:
Zwischen 1958 und 1961 wurden rund 10.000 Kinder mit
schweren Gliedmaßendefekten geboren, deren Mütter das
Schlafmittel Contergan® eingenommen hatten. Seither sichert
sich die pharmazeutische Industrie durch restriktive Formulie-
rungen auf den Beipackzetteln ab, was jedoch zu großer Ver-
unsicherung der Patientinnen nach Medikamenteneinnahme
in Unkenntnis einer bestehenden Frühschwangerschaft führt.
Unnötige Schwangerschaftsabbrüche aus Fehlbildungsangst
bzw. gefährlicher Verzicht auf erforderliche Therapien in der
Schwangerschaft belasten die betroffenen Patientinnen, aber
auch das medizinische Fachpersonal.

Zielgruppe: Hebammen
Termin: 26.04.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
Referent: Dr. med. Wolfgang Paulus
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: Konferenzraum 1
Kosten: € 105,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 32

MH Kinaesthetics

Fachkompetenz

Inhalte:
Maietta-Hatch (MH) Kinaesthetics basiert auf den wissenschaft-
lichen Grundlagen der Verhaltenskybernetik und der Biologie.
Sie kann als Werkzeug benutzt werden, um Frauen in den unter-
schiedlichen Geburtsphasen darin zu unterstützen, über ihre e-
igene Bewegung aktiv ihre Spannung und damit auch ihr Schmerz-
empfinden zu beeinflussen. Die Hebamme kann Ideen liefern,
wie die Frauen einen für sie passenden Umgang mit jeder Situa-
tion finden. Die vorgestellten Ideen sollten jedoch nicht als eine
„Technik zur schmerzärmeren Geburt“ gesehen werden, son-
dern Möglichkeiten aufzeigen, Frauen individuell zu betreuen
und die Fähigkeit der einfühlsamen Betreuung zu stärken.

Zielgruppe: Hebammen
Termin: 11.09.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
Referentin: Andrea Mora
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: Turnhalle – Gesundheitszentrum
Kosten: € 105,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Neueste Erkenntnisse der pränatalen Psychologie und ihre Bedeutung für Schwangerenbetreuung und Geburtshilfe

Fachkompetenz

Inhalte:
Die intrauterine und perinatale Erfahrungswelt des Kindes hat
großen Einfluss auf seine spätere psychosoziale Entwicklung
und auf die körperliche und seelische Gesundheit. Daraus las-
sen sich wichtige Konsequenzen für die berufliche Praxis von
Hebammen und Ärzten ableiten, denn mit unserer Schwanger-
schafts- und Geburtsbegleitung nehmen wir positiven wie
negativen Einfluss auf die Erfahrungswelt des Kindes.

Zielgruppe: Hebammen
Termin: 03.03.2017, 08:00 – 14:00 Uhr
Referent: Sven Hildebrand
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: I.Bi.G. – Raum E 07
Kosten: € 105,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 40

Notfälle im häuslichen Wochenbett

Fachkompetenz

Inhalte:
Überlegtes Handeln der Hebamme kann wesentlich dazu beitra-
gen, Risikofaktoren für körperliche/psychische Gefährdungen des
Säuglings zeitnah zu erkennen und adäquat zu handeln. Auf-
grund kürzerer stationärer Verweildauer sind Hebammen gefor-
dert, im Notfall sichere Versorgungspfade zwischen stationärer
und ambulanter Versorgung zu gewährleisten. Gleichzeitig stei-
gen die Anforderungen, in punkto Krankheitsprävention und Schutz
des Kindeswohls aktiv zu werden. Im Seminar werden systema-
tisch verschiedene Notfallszenarien aus der Praxis vorgestellt.

Zielgruppe: Hebammen
Termin: 04.12.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
Referentin: Christiane Borchard
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: I.Bi.G. – Raum E 07
Kosten: € 105,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 14 Max.: 20

Prävention von Gestationsdiabetes

Fachkompetenz

Inhalte:
Ziel des Seminars ist es, Hebammen in die Lage zu versetzen,
Ernährungsberatung bei Frauen präventiv in Hinblick auf den
Diabetes und bei aufgetretenem Gestationsdiabetes durchzu-
führen.

Zielgruppe: Hebammen
Termin: 16.11.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
Referentin: Edith Gätjen
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: Konferenzraum 1
Kosten: € 105,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 24

Rechtliche Probleme von Hebammen

Fachkompetenz

Inhalte:

Wer heutzutage in der Geburtshilfe tätig ist, sieht sich mit einer geradezu paradoxen Situation konfrontiert: Während die Risiken für Mutter und Kind mit den Errungenschaften der modernen Medizin gesunken sind, ist für Hebammen das Risiko, in die Haftung genommen zu werden, gestiegen. Dies liegt auch daran, dass die Rechtsprechung in der Geburtshilfe hohe Anforderungen an die Aufklärung, Dokumentation und Organisation stellt. Ein „Geburtsschaden“ kann außerdem wegen der zunehmenden Höhe der zugesprochenen Schadensersatzbeträge zu einem Anstieg der Versicherungsprämie oder sogar zur Kündigung des Versicherungsvertrages führen.

Zielgruppe: Hebammen in der Geburtshilfe
Termin: 22.06.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
Referentin: Patricia Gruber
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: Konferenzraum 1
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 32

Schwangerenvorsorge und Schwangerenbetreuung durch die Hebamme

Fachkompetenz

Inhalte:

Neuere Theorien von höchster Expertise stellen die gesamte Konstruktion der üblichen Schwangerenvorsorge infrage – und bieten verschiedene Ansätze, die Schwangerenvorsorge anders zu gestalten. Die Inhalte im Einzelnen:

- Organisation und Rahmenbedingungen der Schwangerenvorsorge
- Richtlinien und Leitlinien, Dokumentation
- Grundlagen von Screenings
- Routineuntersuchungen und deren Evidenzen (CTG, vaginale Untersuchungen etc.)
- besondere Untersuchungen und deren Evidenzen (β-Streptokokken, Toxoplasmose etc.)
- Konzepte der Schwangerenvorsorge
- Hilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden
- Betreuung von Risikoschwangeren
- Notfallprävention

Zielgruppe: Hebammen
Termin: 06.07.2017, 10:00 – 17:30 Uhr
Referentin: Dr. rer. medic. Christiane Schwarz
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: Konferenzraum 1
Kosten: € 105,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 24

Somatische und psychische Notfälle der Wöchnerin im häusl. Wochenbett

Fachkompetenz

Inhalte:

Es werden verschiedene Notfallszenarien aus der Praxis vorgestellt und unter den Aspekten Prävention, Diagnostik /Scening, Risikoeinschätzung für die Gesundheit der Mutter etc. bearbeitet.

Zielgruppe: Hebammen
Termin: 30. u. 31.05.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
Referentin: Christiane Borchard
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: I.Bi.G. – Raum E 07
Kosten: € 210,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 14 Max.: 20

Umgang mit Flüchtlingsfrauen in der Geburtshilfe

Fachkompetenz

Inhalte:

In der Betreuung von Frauen, die in Deutschland Zuflucht suchen, gilt es, die spezifischen Belastungen der Flucht zu berücksichtigen und eine kultursensible Haltung einzunehmen. Im Leben gewaltbetroffener Frauen, die schwanger werden, nehmen Hebammen eine besonders bedeutungsvolle Rolle ein. Die Erfahrung zeigt, dass die Umsetzung einer stress- und traumasensiblen Haltung beide Seiten stärken kann, um dieser Herausforderung professionell und emphatisch zu begegnen. Die Würde der Betroffenen im Blick, fokussiert die Haltung auf die Stärkung von Selbstkompetenz und schafft damit auch Voraussetzungen für einen gelingenden Bindungsaufbau.

Zielgruppe: Hebammen
Termin: 10.05.2017, 10:00 – 17:30 Uhr
 11.05.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
Referentin: Maria Zemp
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: Konferenzraum 1
Kosten: € 210,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 18

Vitalbedrohliche Situationen unter der Geburt

Fachkompetenz

Inhalte:

In diesem Seminar werden Symptome, Diagnostik und Therapie vital bedrohlicher Situationen unter der Geburt vermittelt sowie praktische Übungen am geburtshilflichen Phantom durchgeführt:

- eklamptischer Anfall – DD epileptischer Anfall + HELLP-Syndrom
- vorzeitige Plazentalösung
- Uterusruptur
- Blutungen sub partu
- Nabelschnur- bzw. Extremitätenvorfall
- Uterusatonie
- Plazentaretenion
- praktische Behandlung der Schulterdystokie am Phantom
- Entwicklungstechnik der Beckenendlage (Armlösungen, Kopfentwicklung)
- vaginal-operative Entbindungstechniken (Forceps, Vacuum)
- Kommunikation im Notfall

Zielgruppe: Hebammen
Termin: 10.11.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
Referent: Dr. med. Wolf Lütje
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: Konferenzraum 1
Kosten: € 105,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30

Wehenregulation – Geburtseinleitung, Terminüberschreitung, Geburtsstillstand

Fachkompetenz

Inhalte:

Die Geburtseinleitung ist eine häufig angewandte Intervention, die mit und ohne medizinische Indikation eingesetzt wird, z. B. bei einer Terminüberschreitung. Potenzielle Vor- und Nachteile, Indikationen, Risiken und Einleitungsmethoden werden in der Fachwelt kontinuierlich weiter erforscht und diskutiert. Der „Geburtsstillstand“ wiederum zählt zu den häufigsten Komplikationen der Geburt und führt oft zur operativen Geburtsbeendigung. Daher ist es besonders wichtig, dass diese Diagnose mit Bedacht gestellt wird und die Konsequenzen klug erarbeitet werden.

Zielgruppe: Hebammen
Termin: 11.07.2017, 10:00 – 17:30 Uhr
Referentin: Dr. rer. medic. Christiane Schwarz
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: Konferenzraum 1
Kosten: € 105,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 24

Wenn die Kunst zum Schaden führt

Fachkompetenz

Inhalte:

Die Dokumentation dient zur Sicherstellung des Behandlungsablaufs. Diese soll nach Jahren auch für Personen, die nicht am Geschehen teilgenommen haben, nachvollziehbar sein. Zu dokumentieren sind alle Tätigkeiten in den Bereichen Vorsorge, Kurswesen, Geburt und Nachsorge. In Notfallsituationen sollte ein kühler Kopf bewahrt und mit einer ausführlichen Dokumentation für die weitere Therapiesicherheit gesorgt werden. Folgende Inhalte werden in diesem Seminar behandelt:

- Vorstellung der Gutachterinnenkommission des BDH
- Besprechung von Fallbeispielen und Haftungsfragen anhand aktueller Schadensmeldungen
- Zuordnung von Zivil- und Strafrecht
- Aktuelle Urteile und ihre Konsequenzen
- Grundlagen der Hebammendokumentation
- Beispiele für eine gute bzw. schlechte Dokumentation
- Dokumentation von Schulterdystokie und anderen Notfallsituationen

Zielgruppe: Hebammen
Termin: 14.12.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
Referentin: Patricia Gruber
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: Konferenzraum 1
Kosten: € 105,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 16 Max.: 25

Fachfortbildungen Medizin

„Morning conference“ Fortbildungsveranstaltung

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung:
Abteilung für orthopädische Chirurgie, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie

Inhalte:
Jeweils mittwochs wöchentliche Falldiskussion mit internen Referenten der Abteilung bzw. Fortbildung durch externe Referenten. Die jeweiligen Themen sind den Einzelausschreibungen zu entnehmen.

Zielgruppe: alle Ärzte der Abteilung
Termin: ab 04.01.2017, 07:15 - 08:00 Uhr an jedem Mittwoch
Leitung: Dr. med. Helmut Buelhoff
Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik
Raum: Konferenzraum 1
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Fortbildungsreihe der urologischen Abteilung im SJH

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung:
Regelmäßig wiederkehrende Fortbildungsreihe und Falldiskussionen mit internen Referenten der Abteilung für Urologie

Inhalte:
Fortbildungsreihe der Abteilung für Urologie

Zielgruppe: alle Ärzte der Abteilung
Termin: werden noch bekannt gemacht
Leitung: Dr. med. Roland Homberg
Veranstaltungsort: St. Josef-Krankenhaus Bockum-Hövel
Raum: Ebene 5
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Reanimation – Intensivtraining für Ärzte

Fachkompetenz

Inhalte:

- Basismaßnahmen inkl. Anwendung eines AED
- Erweiterte Maßnahmen
- Atemwegssicherung – der „schnelle Zugang“
- Defibrillieren aber richtig
- Reanimation ist Teamarbeit: Vom Algorithmus zum Reanimationsteam
- Fallbeispiele/Praxistraining

Zielgruppe: Ärzte
Termin: 05.09.2017, 14:00 – 16:30 Uhr
Referent: Dr. med. Bernhard Eßer
Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik
Raum: Konferenzraum 1
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Fachfortbildungen Pflege

Deeskalation und Prävention

Fachkompetenz

Inhalte:
Ein aggressionsarmes und gewaltfreies Umfeld dient als Grundlage für den Patienten auf dem Weg seiner Genesung. Nur in einem friedlichen und angstfreien Klima können tragfähige Beziehungen zwischen Pflegenden und Patient aufgebaut werden. Ebenso sind aggressive und bedrohliche Verhaltensweisen ein ernstes Problem für die körperliche und seelische Gesundheit aller Beteiligten.
Diese Fortbildung liefert spezielles Wissen über aggressions- und gewaltpräventive Arbeit. Dieses Wissen wird in kompakter Form dargeboten und dient insbesondere neuen Mitarbeitern als Anleitung für die deeskalierende Arbeit im Alltag.

Zielgruppe: alle Mitarbeiter mit Patientenkontakt
Termin: 02.03.2017, 13:45 – 16:45 Uhr
Referent: Wilfried Jakob, Deeskalationstrainer, Polizei Hamm
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: Konferenzraum 1
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20
Weitere eigenständige Veranstaltung: 14.11.2017, 09:00 – 12:00 Uhr

Ernährungsmanagement – enterale Ernährung

Fachkompetenz

Inhalte:
Die wichtigste Nahrungsaufnahme des Menschen findet über den Magen-Darm-Trakt statt. In dieser Veranstaltung soll insbesondere der Umgang mit Sonden und die Verabreichung von Sondenernährung beleuchtet werden.

- Beobachtung des Ernährungszustandes
- Indikationen zur Sondenernährung
- Legen von transnasalen Ernährungssonden und PEG
- Pflege bei liegender Sonde, Verbandwechsel bei PEG
- Dosieren und Verabreichen von Sondenkost (einschl. Medikamentengabe)

Zielgruppe: Pflegenden
Termin: 14.02.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referent: Frank Bierkemper
Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik
Raum: SBH – Konferenzraum 1
Weitere Termine: 22.02.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Veranstaltungsort: St. Josef-Krankenhaus Bockum-Hövel
Raum: SJH-Konferenzraum1
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Fachfortbildungen Pflege

Erste Hilfe für Jahresmitarbeiter in der Pflege (FOS/FSJ, Jahrespraktikanten)

Fachkompetenz

Inhalte:

- Rettungskette – Absetzen eines Notrufs
- Wundversorgung
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Bedienung eine Defibrillators (AED)
- Hilfsmittel für die Wiederbelebung
- Beispiele internistischer und traumatologischer Notfälle

Zielgruppe: Jahresmitarbeiter in der Pflege (FSJ, FOS, Jahrespraktikanten)
Termin: 10.10.2017, 09:00 – 12:15 Uhr
Referent: Jens Holtkötter
Veranstaltungsort: Institut für Bildung im Gesundheitswesen
Raum: I.Bi.G. – Raum U 08
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Expertenwissen zum Thema PKMS

Fachkompetenz

Inhalte:
In dieser Veranstaltung wird auf das bestehende Expertenwissen zum Thema PKMS an praktischen Beispielen aufgebaut.

Zielgruppe: Mitarbeiter in der Pflege (incl. Auszubildende)
Termin: 29.03.2017, 08:30 – 13:00 Uhr
Referentin: Anne Winter
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: EDV-Schulungsraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Weitere eigenständige Veranstaltung in der St. Barbara-Klinik :
27.09.2017, 08:30 – 13:00 Uhr,
Raum: EDV-Schulungsraum

Weitere eigenständige Veranstaltung im St. Josef-Krankenhaus:
19.04.2017, 08:30 – 13:00 Uhr,
Raum: EDV-Schulungsraum
18.10.2017, 08:30 – 13:00 Uhr,
Raum: EDV-Schulungsraum

Herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz begegnen

Fachkompetenz

Inhalte:
Herausforderndes Verhalten kann in verschiedenen Stadien der demenziellen Erkrankung in unterschiedlicher Ausprägung und Kombination auftreten. Es belastet Erkrankte, Angehörige und Pflegenden oft stärker als die kognitiven Einbußen.

Zielgruppe: Pflegenden
Termin: 30.08.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referentin: Anne Winter
Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik
Raum: Konferenzraum 2
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Kinaesthetics – Grundkurs in der Pflege

Methodenkompetenz

Inhalte:

- bewusste Wahrnehmung der eigenen Bewegung
- eigene Bewegungskompetenz
- Analyse menschlicher Aktivitäten
- Fähigkeit, eine Aktivität so durchzuführen, dass es weder für die pflegende Person, noch für den Betroffenen anstrengend wird. Die Auseinandersetzung mit den Inhalten kann Menschen jeden Alters persönlich oder beruflich weiter bringen und somit einen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität aller Beteiligten leisten.

Besonderheiten:
Bitte mitbringen: Decke, Socken, gute Laune und Schreibzeug!

Zielgruppe: Pflege
Viertagesseminar: 11. und 12.01.2017, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
08. und 09.02.2017, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
Referentin: Jutta Mueller
Veranstaltungsort: Institut für Bildung im Gesundheitswesen
Raum: I.Bi.G. – Raum U 08
Kosten: € 250,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
22. und 23.02.2017, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
22. und 23.03.2017, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
17. und 18.05.2017, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
21. und 22.06.2017, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
06. und 07.09.2017, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
11. und 12.10.2017, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr

Medizingeräte: Einführung in Medizingeräte für Krankenpflegeschüler

Inhalte:
In dieser Veranstaltung findet die Einweisung in die im stationären Bereich genutzten Geräte wie Blutzuckermessgeräte, Spritzenpumpen, Infusionspumpen etc. statt. Es werden grundsätzliche Vorgehensweisen im Umgang mit Medizingeräten besprochen.

Zielgruppe: alle neu eingestellten Auszubildenden in der Gesundheits- und Krankenpflege
Termin: 18.01.2017, 09:00 – 12:00 Uhr
Referentin: Sila Karaaslan
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: Konferenzraum 2
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15
Weitere eigenständige Veranstaltung: 15.02.2017, 09:00 – 12:00 Uhr

Medizingeräte: Schulung und Einweisung neuer Mitarbeiter der SBH und SJH

Inhalte:
Im Rahmen der gesetzlichen Anforderungen der Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV) werden die TN in dieser Pflichtveranstaltung in die Handhabung von aktiven Medizinprodukten eingewiesen und geschult. Die ca. dreistündige Anwenderschulung beinhaltet folgende Gerätetechnik:

- Infusionsgeräte
- Absaugsysteme
- Sauerstoffinhalationssysteme
- Ernährungspumpen

Zielgruppe: alle neu eingestellten Mitarbeiter der medizinischen Bereiche
Termin: 27.04.2017, 11:00 – 14:00 Uhr
Referent: Georg Richartz
Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik
Raum: Konferenzraum 1
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25
Weitere eigenständige Veranstaltung: 19.10.2017, 11:00 – 14:00 Uhr, Georg Richartz
Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik
Raum: Konferenzraum 1

Medizingeräteschulung – Basislabor

Inhalte:
In dieser Fortbildung werden folgende Inhalte thematisiert:

- Wie messe ich ein kleines Blutbild?
- Wie wird der Quick-Wert bestimmt?
- Messen des CRP und / oder Toponin
- BGA

Zielgruppe: alle Mitarbeiter, die mit betreffenden Geräten umgehen
Termin: 15.02.2017, 13:45 – 14:30 Uhr
Referentin: Heidrun Bücher
Veranstaltungsort: St. Josef-Krankenhaus Bockum-Hövel
Raum: Basislabor SJH
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25
Weitere eigenständige Veranstaltung: 20.09.2017, 13:45 – 14:30 Uhr

Qualitätsoffensive Diabetes Mellitus

Inhalte:
Zweitägige Veranstaltung rund um das Krankheitsbild Diabetes mellitus.

Zielgruppe: Pflegende
Zweitagesseminar: 08. und 09.03.2017, jeweils 10:00 – 16:00 Uhr
Referentin: Elke Kasper
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: Diabetes-Schulungsraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10
Weitere eigenständige Veranstaltungen: 21. und 22.06.2017, jeweils 10:00 – 16:00 Uhr
20. und 21.09.2017, jeweils 10:00 – 16:00 Uhr

Reflexionstag Kinaesthetics

Voraussetzungen:
Abgeschlossener Kinaesthetics-Grundkurs

Inhalte:
Der Kurs richtet sich an alle Personen, die bereits einen Grundkurs in Kinästhetik absolviert haben.

Besonderheiten:

- Aufbauend auf den absolvierten Grundkurs werden folgende Inhalte vertieft:
- Bewegungswahrnehmung/Bewegung analysieren und individuell unterstützen- Konzeptverständnis
- Aktuelle Lernthemen aus der Praxis
- Transfers – Konzeptbezogen im „Tun“ am Krankenbett
- Austausch in der Gruppe

Zielgruppe: Der Kurs richtet sich an alle Personen, die bereits einen Grundkurs in Kinästhetik absolviert haben.
Termin: 30.11.2017, 13:45 – 16:00 Uhr
Referentin: Jutta Mueller
Veranstaltungsort: Institut für Bildung im Gesundheitswesen
Raum: I.Bi.G. – Raum U 08
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 25

Schreibwerkstatt PKMS und Pflegebericht

Inhalte:
Diese Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter aus der Pflege die bereits mit den PKMS- Bögen vertraut sind und sich mit Fragen beschäftigen wie:

- Wie formuliere ich Pflegeberichte bei PKMS Patienten?
- Wie häufig muss ich im Pflegebericht dokumentieren?
- Was muss dokumentiert werden?

Zielgruppe: Pflegende
Termin: 01.03.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referentin: Anne Winter
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: Konferenzraum 2
Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 20
Weitere eigenständige Veranstaltung: 12.07.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
11.10.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

Sturz – Arbeitsgemeinschaft

Inhalte:
Die beauftragten Multiplikatoren der Stationen treffen sich zum kollegialen Austausch hinsichtlich des multifaktoriellen Sturzgeschehens und setzen sich mit dem Expertenstandard Sturzprophylaxe auseinander.

Zielgruppe: Pflegende
Termin: 03.04.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
Referentin: Silke Strauch
Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik
Raum: Konferenzraum 2
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Weitere eigenständige Veranstaltung in St. Barbara-Klinik:
09.10.2017, 14:00 – 15:00,
Raum: Konferenzraum 2

Weitere eigenständige Veranstaltungen im St. Josef-Krankenhaus:
16.01.2017, 14:00 – 15:00 Uhr,
Raum: SJH-Konferenzraum 1
10.07.2017, 14:00 – 15:00 Uhr,
Raum: SJH-Konferenzraum 1

Umgang mit Thoraxdrainagen

Inhalte:
Umgang mit Thoraxdrainagen und Absaugeinheiten

Zielgruppe: Pflegende
Referent: Dr. med. Markus Gellenbeck
Termine: 21.02.2017, 12:15 – 13:00 Uhr
21.02.2017, 13:45 – 14:30 Uhr
28.02.2017, 13:45 – 14:30 Uhr
28.02.2017, 12:15 – 13:00 Uhr

Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: I.Bi.G. – Raum E 08
weitere Termine: 07.03.2017, 12:15 – 13:00 Uhr
07.03.2017, 13:45 – 14:30 Uhr

Veranstaltungsort: St. Josef-Krankenhaus Bockum-Hövel
Raum: Station 3a, Raum 308
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Hygiene Berufsgruppenübergreifend

Versorgungsstufe C auf der Infektionsstation

Fachkompetenz

Inhalte:
Versorgungsstufe C auf der Infektionsstation mit praktischer Übung.

Zielgruppe: Mitarbeiter der Station Ec
Termin: Termin wird noch bekannt gemacht.
Referent: Roland Schmidt
Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik
Raum: SBH - Station EC Patientenschleuse B
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Hygiene Pflege

Hygiene vor Ort – Händehygiene, MRE etc.

Fachkompetenz

Inhalte:
Die Inhalte werden den jeweils akuten Gegebenheiten angepasst.

Zielgruppe: Mitarbeiter der jeweiligen Stationen
Termin: Termine und Orte werden noch bekannt gemacht.
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 50

Hygiene Wirtschaft / Service / Technik

Küchenhygiene § 42

Fachkompetenz

Inhalte:
Jährliche Pflichtbelehrung nach Infektionsschutzgesetz § 42 und §43

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Speiserversorgung
Termin: 25.01.2017, 10:30 – 11:30 Uhr
Referent: Roland Schmidt
Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik
Raum: Konferenzraum 2
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
25.01.2017, 12:30 – 13:30 Uhr,
Raum: Konferenzraum 2
25.01.2017, 15:00 – 16:00 Uhr,
Raum: Konferenzraum 2
22.11.2017, 15:00 – 16:00 Uhr,
Raum: Konferenzraum 1

Management / Organisation / Recht Berufsgruppenübergreifend

Gruppensupervision für Stationsleitungen

Sozialkompetenz

Zielgruppe: Stations- und Abteilungsleitungen
Termin: 07.02.2017, 12:00 – 15:00 Uhr
Leitung: Dr. Jürgen Kreft, Supervisor
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: I.Bi.G. – Raum U 08
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
02.05.2017, 12:00 – 15:00 Uhr
05.09.2017, 12:00 – 15:00 Uhr
05.12.2017, 12:00 – 15:00 Uhr

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

„Rescue-Day“

Fachkompetenz

Inhalte:
An diesem Tag haben alle MA die Möglichkeit, in jeweils ca. 30 Minuten an einfachen Ausbildungsstationen ihre vorhandenen Reanimationskenntnisse aufzufrischen und anzuwenden. Nach einem kurzen Einführungsvideo besuchen die Mitarbeiter die Einheiten
• Herzdruckmassage
• Notfallrucksack / Notfallausrüstung
• Umgang mit den Automatischen Externen Defibrillator

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin: 06.09.2017, 09:00 – 15:00 Uhr
Referent: Dr. med. Bernhard Eßer
Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik
Raum: Konferenzraum 1
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 300

Weitere eigenständige Veranstaltung im St. Josef-Krankenhaus:
06.04.2017, 09:00 – 14:00 Uhr
Dr. Hans Bernd Unterbusch
Raum: Ambulanter OP – Erdgeschoss

Brandschutz im Krankenhaus – Brandschutzübung

Fachkompetenz

Inhalte:
Vorbeugender Brandschutz, Alarmierung und Verhalten im Brandfall – in Theorie und Praxis

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin: 25.04.2017, 10:45 – 12:45 Uhr
Referent: Sven Schulz-Bell, Brandschutztrainer
Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik
Raum: Konferenzraum 1
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25
Zertifizierung: 3 CME-Punkte (Ärzte) / CNE-Punkte (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltungen in der St. Barbara-Klinik:
25.04.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
07.09.2017, 10:45 – 12:45 Uhr
07.09.2017, 14:00 – 16:00 Uhr

Weitere eigenständige Veranstaltungen im St. Josef-Krankenhaus
08.06.2017, 10:45 – 12:45 Uhr
08.06.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
Raum: Konferenzraum 1

Einführung neuer Mitarbeiter

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Vorstellung des Hauses und des Leitbildes der St. Barbara-Klinik und des St. Josef-Krankenhauses

Zielgruppe: alle neu eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der St. Barbara-Klinik und des St. Josef-Krankenhauses
Termin: 10.01.2017, 08:00 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik
Raum: Konferenzraum 2
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30

Weitere eigenständige Veranstaltung:
05.04.2017, 08:00 – 16:30 Uhr
05.07.2017, 08:00 – 16:30 Uhr
05.10.2017, 08:00 – 16:30 Uhr

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Unterweisung kompakt

Fachkompetenz

Inhalte:
Wesentliche Teile der Pflichtfortbildungen und Unterweisungen, an denen jeder Mitarbeiter regelmäßig teilnehmen muss, sind in dieser zweistündigen Kompaktveranstaltung gebündelt. „Kurz + knackig“ werden für die Praxis wichtige Inhalte aus folgenden Themenbereichen vermittelt:

- Arbeitsmedizin
- Arbeitsschutz
- Brandschutz-Alarmplan
- Medizinische Notfälle
- Datenschutz
- Hygiene

Zielgruppe: alle Mitarbeiter
ReferentInnen: diverse
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 65

Veranstaltungen in der St. Barbara-Klinik Hamm
Raum: Konferenzraum 1
10.01.2017, 10:30 – 12:30 Uhr
10.01.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
10.01.2017, 16:00 – 17:45 Uhr
26.04.2017, 07:15 – 07:45 Uhr
(Morning Conference UCH)
03.05.2017, 07:15 – 07:45 Uhr
(Morning Conference UCH)
05.07.2017, 10:30 – 12:30 Uhr
05.07.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
05.07.2017, 16:00 – 17:45 Uhr
12.09.2017, 07:30 – 09:30 Uhr
(OP-Mitarbeiter)
05.10.2017, 10:30 – 12:30 Uhr
05.10.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
05.10.2017, 16:00 – 17:45 Uhr

Veranstaltung im St. Josef-Krankenhaus Hamm-Bockum-Hövel
Raum: Konferenzraum 1
05.04.2017, 16:00 – 17:45 Uhr
05.04.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
05.04.2017, 10:30 – 12:30 Uhr
08.11.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
08.11.2017, 10:30 – 12:30 Uhr

Unterweisung nach Röntgen- und Strahlenschutzverordnung

Fachkompetenz

Inhalte:
Die Strahlenschutzverordnung und die Röntgenverordnung sehen eine jährliche Unterweisung im Strahlenschutz für alle Personen vor, die im Kontrollbereich tätig werden.

Zielgruppe: Die Teilnahme ist für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die beispielsweise in der Radiologie, im OP oder anderweitigen Kontrollbereichen nach RöV / StrlSchV tätig sind, verpflichtend.
Termin: 19.01.2017, 16:00 – 17:00 Uhr
Referent: Dr. rer. nat. Norbert Martin Lang
Veranstaltungsort: St. Barbara Klinik GmbH
Raum: Konferenzraum 1
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Weitere eigenständige Veranstaltung:
09.02.2017, 16:00 – 17:00 Uhr

Pflichtfortbildungen Pflege

Reanimation für Pflegende

Fachkompetenz

Inhalte:

- Einführung in das Thema
- Verhalten in Notfallsituationen
- Reanimation
- Umgang mit dem Automatischen Elektrischen Defibrillator – (AED)
- Praktische Übungen

Zielgruppe: Pflegende
Termin: 08.02.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
Referent: Daniel Bock
Veranstaltungsort: Institut für Bildung im Gesundheitswesen
Raum: I.Bi.G. – Raum E 07
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Weitere eigenständige Veranstaltung:
10.05.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
18.10.2017, 14:00 – 16:00 Uhr

Pflichtfortbildungen Pflege

Reanimationstraining „vor Ort“

Fachkompetenz

Inhalte:
Folgende Themen werden behandelt und insbesondere praktisch geübt:

- Verhalten in Notfallsituationen
- Reanimation
- Umgang mit dem Automatischen Elektrischen Defibrillator – (AED)
- Praktische Übungen mit Materialien der Station (Notfallrucksack etc.)

Zielgruppe: alle Mitarbeiter der jeweiligen Station / Abteilung
Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik
Referent: Daniel Bock
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Termine in der St. Barbara-Klinik Hamm:
11.01.2017, 14:00 – 15:00 Uhr, **Raum:** Dialysestation
25.01.2017, 14:00 – 15:00 Uhr, **Raum:** Station 2a
22.03.2017, 14:00 – 15:00 Uhr, **Raum:** Station 1 a
26.04.2017, 14:00 – 15:00 Uhr, **Raum:** Station Ec
31.05.2017, 14:00 – 15:00 Uhr, **Raum:** Station 3b
21.06.2017, 14:00 – 15:00 Uhr, **Raum:** Station 4a
05.07.2017, 14:00 – 15:00 Uhr, **Raum:** Station 5a
27.09.2017, 14:00 – 15:00 Uhr, **Raum:** Station 4b
08.11.2017, 14:00 – 15:00 Uhr, **Raum:** Station 6a
22.11.2017, 14:00 – 15:00 Uhr, **Raum:** Station 5b
06.12.2017, 14:00 – 15:00 Uhr, **Raum:** Station 6b

Weitere eigenständige Veranstaltung im St. Josef-Krankenhaus:
13.09.2017, 13:45 – 14:45 Uhr, **Raum:** Ebene 5, SJH
11.09.2017, 13:45 – 14:45 Uhr, **Raum:** Station 4a, SJH
12.09.2017, 13:45 – 14:45 Uhr, **Raum:** Station 4a, SJH
14.09.2017, 13:45 – 14:45 Uhr, **Raum:** Station 6a, SJH
18.09.2017, 13:45 – 14:45 Uhr, **Raum:** OP/AN
19.09.2017, 13:30 – 14:30 Uhr, **Raum:** UCH / HCH - Ambulanzen

Reflexionsveranstaltung 1 für Auszubildende – „Erste Erfahrungen“

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
In dieser Veranstaltung werden die ersten Ausbildungsmonate reflektiert. Die Auszubildenden berichten über die Erfahrungen der vergangenen Wochen.

Termin: 18.01.2017, 12:30 – 13:00 Uhr
KPS-Kurs 08/2016 K2, Fr. Traulsen
15.02.2017, 12:30 – 13:00 Uhr,
KPS-Kurs 10/2016 K2, Fr. Traulsen
26.01.2017, 15:00 – 16:00 Uhr,
OTA-Kurs 2016 Konferenzraum PDL,
Hr. Pammler
Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik
Raum: Konferenzraum 2
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Reflexionsveranstaltung 2 für Auszubildende – „Bergfest“

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Zu Beginn dieser Veranstaltung werden gemeinsam Schwerpunkte und Fragestellungen der Ausbildungsreflexion festgelegt, die betrachtet werden sollen. Die Auszubildenden berichten im weiteren Verlauf über ihre Erfahrungen der vergangenen Monate und formulieren mit der Pflegedienstleitung gemeinsam Stärken und Verbesserungspotentiale in der praktischen Ausbildung.

Termine: 23.05.2017, 12:30 – 14:00 Uhr,
KPS-Kurs 08/2015 K2, Fr. Traulsen
29.06.2017, 12:30 – 14:00 Uhr,
KPS-Kurs 10/2015 K2, Fr. Traulsen
06.04.2017, 15:00 – 16:00 Uhr,
OTA-Kurs 2015 Konferenzraum PDL,
Hr. Pammler
Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik
Raum: Konferenzraum 2
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Reflexionsveranstaltung 3 für Auszubildende – „Endspurt und Perspektive“

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
In dieser Veranstaltung reflektieren die Auszubildenden die praktische und theoretische Ausbildung. Gemeinsam werden Maßnahmen für eine kontinuierliche Verbesserung der Ausbildung besprochen. Die Pflegedienstleitung gibt Auskunft über die aktuelle Stellensituation und es werden Fragen zum Bewerbungsverfahren geklärt.

Termine: 15.03.2017, 12:30 – 14:00 Uhr
KPS – Kurs 08/2014, K2, Fr. Traulsen
17.05.2017, 12:30 – 14:00 Uhr
KPS – Kurs 10/2014, K2, Fr. Traulsen
Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik
Raum: Konferenzraum 2
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Fortbildungen 2017 im St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des St. Bernhard-Hospitals Kamp-Lintfort. Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Antje Berges. Sie ist für die Organisation aller Veranstaltungen verantwortlich. (Es sei denn, es steht bei der Veranstaltung eine andere Person.)



Sie erreichen sie
per Telefon: 02842 / 708-0 Durchwahl 708-762
per Fax: 02842 / 708-182
per E-Mail: antje.berges@st-bernhard-hospital.de

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Arbeitsgruppen / Projektgruppen – berufsgruppenübergreifend													
Qualitätszirkel Hygienebeauftragte Pflegekräfte	90	Termin werden noch bekanntgemacht.											
Arbeitsgruppen / Projektgruppen – Pflege													
Qualitätszirkel Praxisanleiter	90	23.		06.				03.			09.		11.
EDV – berufsgruppenübergreifend													
Grundschulung ORBIS für neue MitarbeiterInnen, denen ORBIS vertraut gemacht werden soll	90				05.						11.		
Ethik / Religion / Spiritualität – berufsgruppenübergreifend													
Adventszeit 2017	90												ab 05.
Fastenzeit 2017	91			ab 07.									
Motorradwallfahrt für Mitarbeiter	91						11.						
Oasentag – eine Zeit zum Ausruhen, Austauschen und Auftanken	91									21.			
Ethik / Religion / Spiritualität – Pflege													
Patientenverfügungen – Umgang und Bedeutung im klinischen Alltag	91											22.	
Fachfortbildungen – berufsgruppenübergreifend													
Interdisziplinäre Schmerzkonferenz am Niederrhein 2017	92	18.	15.	15.	19.	17.	21.			20.	18.	15.	20.
Interdisziplinäres Schockraummanagement	92	Termin wird noch bekanntgemacht											
Leben mit Demenz	92		21.							14.			
Optimierte Versorgung von kognitiv veränderten Patienten im Akutkrankenhaus	93			29.		10.							
Umgang mit Hilfsmitteln	93					31.							
Fachfortbildungen – Pflege													
Dekubitusprophylaxe im Fokus	93	17.									24.		
Expertenstandard Schmerzmanagement bei akuten und chronischen Schmerzen / Gruppe 1	94			21.				11.					
Expertenstandard Schmerzmanagement bei akuten und chronischen Schmerzen / Gruppe 2	94			21.				11.					

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Fallsupervision und Praxisbegleitung Kinästhetik	94		16.		27.					07.			04.
FB-Reihe EPZ	94	16.			03.			10.			17		
FB-Reihe Med. Kl. I und Chir. Kl. I	94	Termine werden noch bekannt gegeben											
Förderung und Sicherstellung der oralen Ernährung in der Pflege	95										10.		
Schulung PKMS-E	95	19.											06.
Hygiene – berufsgruppenübergreifend													
Alarmstufe Rot – Multiresistente Erreger auf dem Vormarsch	95				11.							29.	
Durchfall – nein Danke!	95											09.	
Entsorgung von verschiedenen Abfällen im Krankenhaus	96						27.						
Hygiene und die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit	96		27.							28.			
Hygienemanagement im OP-Bereich	96	Termin wird mit der OP-Leitung vereinbart											
Hygienemanagement in der Radiologie	96	Termin wird noch bekanntgemacht											
Rechtliche Vorgaben der Berufsgenossenschaft für Hygiene und Arbeitsschutz	96			23.				06.					
Hygiene – Pflege													
Einführung in die Grundlagen der Hygiene im Krankenhaus	97								02.				
Kommunikation – berufsgruppenübergreifend													
Umgang mit Konflikten und Beschwerden	97					18.						07.	
Kommunikation – Pflege													
„Damit Sie mich richtig verstehen...“	97		15.							26.			
UpDate für Praxisanleiter zum Thema „Umgang mit Schülern in schwierigen Situationen“	97			14.									
UpDate für Praxisanleiter zum Thema Beurteilungen	98		08.										
Management / Organisation / Recht berufsgruppenübergreifend													
Erfolgreiche Arbeitsorganisation	98			15.						19.			
Pflichtfortbildungen berufsgruppenübergreifend													
Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach RöV § 18a	98					10. 17.							
Aktualisierungskurse Strahlenschutz § 30	99					31.							
Brandschutzunterweisung	99				24.	03.	01.			06.			
Datenschutzschulung	99		07.								05.		
Pflichtfortbildungen – Medizin													
Reanimation und Notfallmanagement	100			07.		30.						28.	
Pflichtfortbildungen – Pflege													
Reanimationsschulung für Pflegefachkräfte	100	26.					08.						05.
Pflichtfortbildungen – Sonstige													
Basis-Reanimationsschulungen	100				04.							15.	
Erste Hilfe in Notfallsituationen für Praktikanten	101								03.				
Weiterbildungen													
Weiterbildung zum Praxisanleiter	101	ab 09.											

Arbeitsgruppen / Projektgruppen Berufsgruppenübergreifend

Qualitätszirkel Hygienebeauftragte Pflegekräfte

Methodenkompetenz

Ziel:
Die Hygienebeauftragten in der Pflege und Medizin treffen sich ca. 1x im Quartal. Termine werden über die HFK koordiniert.

Inhalte:
Austausch, Information, Kurzschulungen zu aktuellen Themen

Zielgruppe: Hygienebeauftragte Ärzte und Pflegefachkräfte
Termin: wird noch bekannt gemacht
Leitung: Torsten Braun
Veranstaltungsort: St. Bernhard Hospital
Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 10

Arbeitsgruppen / Projektgruppen Pflege

Qualitätszirkel Praxisanleiter

Fachkompetenz

Inhalt:
Regelmäßige Treffen dienen dem kollegialen Austausch zwischen Lernort Praxis und Lernort Schule

- Aufgreifen aktueller berufspolitischer, pflegepraktischer und pädagogischer Arbeitsthemen
- Erarbeiten von Formularen und Instrumenten für die praktische Ausbildung

Zielgruppe: Praxisanleiter aus allen Pflege- und Funktionsbereichen
Termin: 23.01.2017, 13:45 – 15:00 Uhr
Leitung: Antje Berges
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital
Raum: Refektorium
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
06.03.2017, 13:45 – 15:00 Uhr
03.07.2017, 13:45 – 15:00 Uhr
09.10.2017, 13:45 – 15:00 Uhr
11.12.2017, 13:45 – 15:00 Uhr

EDV Berufsgruppenübergreifend

Grundschulung ORBIS® für neue MitarbeiterInnen, denen ORBIS vertraut gemacht werden soll

Methodenkompetenz

Ziel:
Kenntnisse im KIS ORBIS® zu erwerben

Inhalte:

- Verschiedene Möglichkeiten der Patientensuche
- Leistungsanforderungen
- Befundsichtung inkl. Labor
- OP Planung und Dokumentation
- Arztbriefschreibung
- Umgang mit der Stationsgraphik
- Aufbau der Krankengeschichte (Filtermöglichkeiten)

Zielgruppe: vor allem neue MitarbeiterInnen im Ärztlichen Dienst, interessierte MitarbeiterInnen anderer Bereiche
Termin: 05.04.2017, 14:00 – 17:00 Uhr
Referentin: Anke Hindermann
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital
Raum: EDV-Schulungsraum Schule (SBK)
Teilnehmeranzahl: Min.: 4 Max.: 12
Weitere eigenständige Veranstaltung:
11.10.2017, 14:00 – 17:00 Uhr

Ethik / Religion / Spiritualität Berufsgruppenübergreifend

Adventszeit 2017

Geistliches Angebot

Inhalte:
Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende und wir gehen auf das Weihnachtsfest zu. Wir wollen an den Dienstagen in der Adventszeit einladen und die Möglichkeit geben, kurz halt zu machen in den vielen Dingen des Alltags. Texte, Musik und Licht sollen uns dabei helfen. Es besteht die Gelegenheit, über den Hauskanal 2 auch in den Krankenzimmern an dem Angebot teilzunehmen.

Zielgruppe: alle MitarbeiterInnen (auch einzeln zu besuchen)
Termine: 05.12.2017, 17:00 – 18:00 Uhr
12.12.2017, 17:00 – 18:00 Uhr
19.12.2017, 17:00 – 18:00 Uhr
Leitung: Heinz Balke, Krankenhausseelsorger
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital, Kapelle
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30

Ethik / Religion / Spiritualität Berufsgruppenübergreifend

Fastenzeit 2017

Geistliches Angebot

Ziel:
Ein besonderes Angebot in der Fastenzeit immer dienstags in der Krankenhauskapelle. Die Gelegenheit über den Hauskanal 2 aus den Krankenzimmern zuzuhören ist gegeben.

Inhalte:
Texte, Musik und Licht werden uns ein wenig zur Ruhe kommen lassen.

Zielgruppe: alle MitarbeiterInnen (auch einzeln zu besuchen)
Termin: 07.03.2017, 17:00 – 18:00 Uhr
14.03.2017, 17:00 – 18:00 Uhr
21.03.2017, 17:00 – 18:00 Uhr
28.03.2017, 17:00 – 18:00 Uhr
04.04.2017, 17:00 – 18:00 Uhr
11.04.2017, 17:00 – 18:00 Uhr
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital, Kapelle
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30

Motorradwallfahrt für Mitarbeiter

Geistliches Angebot

Voraussetzungen:
eigenes Motorrad oder Mitfahrgelegenheit

Inhalte:
Im Jubiläumsjahr wollen wir zum ersten Mal eine Motorradwallfahrt nach Neviges anbieten. In den Tag gestartet wird mit einem Gottesdienst in der Krankenhauskapelle. Stationen unterwegs und ein Abschluss mit Gedanken in der Kirche von Neviges bilden das Rahmenprogramm. Es wird Gelegenheiten zum Gespräch und gemeinsamen Austausch geben. Den Abschluss bildet ein gemütlicher Ausklang am Rande des Duisburger Industrieparks mit Grillwurst und Getränken.

Zielgruppe: alle MitarbeiterInnen und deren Angehörige
Termin: 11.06.2017, 08:30 – 16:30 Uhr
Leitung: Heinz Balke, Krankenhausseelsorger
Treffpunkt: St. Bernhard-Hospital, Kapelle
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Oasentag – eine Zeit zum Ausruhen, Austauschen und Auftanken

Geistliches Angebot

Inhalte:
Wie in jedem Jahr bieten wir wieder einen Oasentag für MitarbeiterInnen des St. Bernhard-Hospitals an. Im Jubiläumsjahr wandeln wir auf den Spuren des heiligen Jakobus. Zu Fuß gehen wir auf dem Pilgerweg „Santiago de Compostella“, der ja auch in unseren Breiten verläuft.

Besonderheiten:
Gestartet wird in Kevelaer an der Antoniuskirche, wo sich eine Steele dieses Weges befindet. Ziel wird der Ort Walbeck sein, wo wir ebenfalls eine Steele sehen werden. Einzelne Stationen unterwegs werden uns die Gedanken des Pilgerweges näher bringen und selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin: 21.09.2017, 08:30 – 16:30 Uhr
Leitung: Heinz Balke, Krankenhausseelsorger
Startpunkt: Kevelaer, Antonius Kirche
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20

Ethik / Religion / Spiritualität Pflege

Patientenverfügungen – Umgang und Bedeutung im klinischen Alltag

Sozialkompetenz

Ziel:

- Kompetenz im sicheren Umgang mit Patientenverfügungen im Stationsalltag erwerben
- sich den Fragen von Patienten und Angehörigen zu Patientenverfügungen stellen können

Inhalte:
Immer mehr Patienten haben eine Patientenverfügung und legen diese im Rahmen eines Krankenhausaufenthaltes vor. Häufig bestehen bei Ärzten und Pflegekräften Unsicherheiten, z.B. bezüglich der Gültigkeit, der Frage danach, wann diese relevant wird, wer für die Umsetzung des geäußerten Willens verantwortlich ist.

- Ethische und juristische Grundlagen
- Aufbau und Inhalte einer Patientenverfügung
- Bedeutung der Vorsorgevollmacht
- Umgang mit Patientenverfügungen im klinischen Alltag

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, interessierte MA anderer Berufsgruppen
Termin: 22.11.2017, 11:00 – 12:30 Uhr
Referentin: Veronika Hegmann
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital
Raum: Aula
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Weitere eigenständige Veranstaltung:
22.11.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
Veronika Hegmann
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital
Raum: Aula

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz am Niederrhein 2017

Fachkompetenz

Inhalte:
Der chronische Schmerzpatient-Handlungsbeispiele aus schmerztherapeutischer Sicht

Zielgruppe: Ärzte
Termin: 18.01.2017, 15:00 – 18:00 Uhr
Leitung: Dr. Florian Danckwerth
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital
Raum: Aula
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 10

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
15.02.2017, 15:00 – 18:00 Uhr
15.03.2017, 15:00 – 18:00 Uhr
19.04.2017, 15:00 – 18:00 Uhr
17.05.2017, 15:00 – 18:00 Uhr
21.06.2017, 15:00 – 18:00 Uhr
20.09.2017, 15:00 – 18:00 Uhr
18.10.2017, 15:00 – 18:00 Uhr
15.11.2017, 15:00 – 18:00 Uhr
20.12.2017, 15:00 – 18:00 Uhr

Interdisziplinäres Schockraummanagement

Fachkompetenz

Ziel:
Der Schockraum an sich stellt ein komplexes Arbeitsfeld dar, indem interprofessionell mit Mitarbeitern der Pflege und Ärzten eine medizinische Versorgung auf höchstem Niveau erfolgen muss. Vereinfacht kann man sagen: Wer macht was, wann und wie?

Inhalte:
Theoretische Grundlagen
interdisziplinäre Handlungsabläufe
Kommunikation in Notfallsituationen
einüben von bestimmten Szenarien in Notfallsituationen

Zielgruppe: MitarbeiterInnen, die Notfallpatienten versorgen (interdisziplinär, berufsgruppenübergreifend)
Termin: Termin wird noch bekannt gegeben.
Referenten: Dr.med. Ralf Dittmer, Nicolas Ziemer, Tilmann Eugene Lewan, Gabi Kalscheur, Ulrich Rosenberg
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital
Raum: Schule Raum III
Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 25

Leben mit Demenz

Fachkompetenz

Ziel:
In dieser Veranstaltung wird das Krankheitsbild Demenz in den Mittelpunkt gerückt und die damit verbundenen Herausforderungen im Umgang mit diesen Patienten bei einer Aufnahme im Akutkrankenhaus thematisiert.

Inhalte:

- Vorstellung und Einführung ins Thema
- Wissenswertes über Demenz – Zahlen, Daten, Fakten
- Was ist Demenz? – „Demenz verstehen“
- Die biomedizinische Perspektive auf Demenz – Darstellung der Hauptformen der Erkrankung
- Herausfordernde Situationen im Krankenhaus/ in der Pflege
- Der personenzentrierte Ansatz nach Kidwood
- Pflegenden Angehörige einbeziehen
- Klärung möglicher „offener Fragen...“

Zielgruppe: alle MitarbeiterInnen
Termin: 21.02.2017, 10:00 – 13:30 Uhr
Referent: Albert Sturz, Dipl.-Pädagoge, Demenzexperte
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital
Raum: Aula
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 30
Weitere eigenständige Veranstaltung: 14.09.2017, 10:00 – 13:30 Uhr
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital, Aula

Optimierte Versorgung von kognitiv veränderten Patienten im Akutkrankenhaus

Fachkompetenz

Ziel:
In dieser Veranstaltung wird besonders auf kognitiv veränderte Patienten im Akutkrankenhaus eingegangen. Eine frühzeitige Identifizierung schon im Vorfeld z. B. eines operativen Eingriffes kann helfen, Komplikationen während des Krankenhausaufenthaltes zu minimieren. Dieses Seminar soll die Teilnehmer sensibilisieren und einige Anregungen für eine optimierte Versorgung geben.

Inhalte:

- kognitive Veränderungen bei Demenz und Delir wahrnehmen
- Symptome kognitiver Veränderungen
- Ursachen für auftretende, problematische Verhaltensweisen identifizieren
- Maßnahmen, die eine bessere Versorgung gewährleisten können

Zielgruppe: alle MitarbeiterInnen
Termin: 29.03.2017, 10:00 – 12:30 Uhr
Referentin: Mechthild Miß, Krankenschwester, Demenzexpertin
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital
Raum: Aula
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 30
Weitere eigenständige Veranstaltung: 10.05.2017, 10:00 – 12:30 Uhr
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital, Aula

Umgang mit Hilfsmitteln

Fachkompetenz

Ziel:
Gesunderhaltung von Pflegenden durch Ergonomisches Arbeiten am Patienten
In Zeiten der extremen körperlichen Belastungen muss besonders auf die Gesunderhaltung der MitarbeiterInnen geachtet werden.

Inhalte:
Unterstützung erhalten Pflegende durch den Einsatz von „Kleinen“ Hilfsmitteln, die dazu beitragen können, Belastungen deutlich zu reduzieren.
In dieser Veranstaltung werden Bewegungsabläufe mit Hilfsmitteln gezeigt. Im Bett von unten nach oben bewegen, das Aufsetzen an die Bettkante und Transfermöglichkeiten werden demonstriert und selbst geübt.

Zielgruppe: alle Pflegefachkräfte und MitarbeiterInnen anderer Bereiche, die Transfers mit Patienten durchführen
Termin: 31.05.2017, 11:00 – 12:30 Uhr
Referent: Holger Lotz
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital
Raum: Aula
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Weitere eigenständige Veranstaltung: 31.05.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital, Aula

Fachfortbildungen Pflege

Dekubitusprophylaxe im Fokus

Fachkompetenz

Inhalte:
Der Fokus dieser Veranstaltung liegt in der Prophylaxe. Die Risikoerfassung zu Beginn des pflegerischen Auftrages und die sich daraus ableitenden Maßnahmen zur Vermeidung eines Dekubitus werden intensiv geschult.
Pflegefachkräfte werden sensibilisiert, die Prophylaxemaßnahmen in individuellen Intervallen auf ihre Wirksamkeit hin zu überprüfen.

Zielgruppe: Pflegefachkräfte aus dem stationären Bereich, Praxisanleiter
Termin: 17.01.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
Referentin: Antje Berges
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital
Raum: Aula
Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 20
Zertifizierung: 3 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltung: 24.10.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital, Aula

Fachfortbildungen Pflege

Expertenstandard Schmerzmanagement bei akuten und chronischen Schmerzen

Fachkompetenz

Inhalte:

In diesem Workshop werden die beiden Expertenstandards gegenüber gestellt und die Unterschiede herausgearbeitet.

- wesentliche Aspekte bei Akutschmerzen
- wesentliche Aspekte bei chronischen Schmerzen
- Besonderheiten in der Umsetzung der nationalen Expertenstandards je nach Schmerzart

Besonderheiten:

Der Umsetzungsgrad beider nationaler Expertenstandards im Hospital soll reflektiert und optimiert werden.

Zielgruppe:	alle Pflegefachkräfte
Termin:	21.03.2017, 08:30 – 12:00 Uhr
Referentin:	Dagmar Schäfer, Dipl.-Berufspäd.(FH)
Veranstaltungsort:	St. Bernhard-Hospital
Raum:	Aula
Teilnehmeranzahl:	Min.: 10 Max.: 20
Weitere eigenständige Veranstaltungen:	21.03.2017, 13:00 – 16:30 Uhr 11.07.2017, 08:30 – 12:00 Uhr 11.07.2017, 13:00 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort:	St. Bernhard-Hospital, Aula

Fallsupervision und Praxisbegleitung Kinästhetik

Methodenkompetenz

Voraussetzungen:

Die Fallsupervisionen finden auf den jeweiligen Stationen der TeilnehmerInnen aus dem Grundkurs statt.

Ziel:

In der alltäglichen Praxis haben die TeilnehmerInnen die Gelegenheit, mit dem Kinästhetiktrainer die erworbenen Kenntnisse an Patienten zu erproben. Nach jeder Übungseinheit erfolgt eine Evaluation und Feedback.

Zielgruppe:	Pflegefachkräfte, die einen Grundkurs in Kinästhetik absolviert haben
Tagesseminar:	16.02.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
Referent:	Dipl. Päd. Michael Goßen, Pflegepädagoge
Veranstaltungsort:	St. Bernhard-Hospital
Raum:	Raum auf Station
Teilnehmeranzahl:	Min.: 2 Max.: 6
Weitere eigenständige Veranstaltungen:	27.04.2017, 09:00 – 16:00 Uhr 07.09.2017, 09:00 – 16:00 Uhr 04.12.2017, 09:00 – 16:00 Uhr

FB-Reihe EPZ

Fachkompetenz

Ziel:

Pro Quartal wird eine Fortbildung zum Thema Endoprothetik angeboten.

Zielgruppe:	Pflegefachkräfte der Orthopädischen Klinik I
Termin:	16.01.2017, 13:45 – 15:00 Uhr
Referent:	Tobias Jahnke
Veranstaltungsort:	St. Bernhard-Hospital
Raum:	Aula
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 20
Weitere eigenständige Veranstaltungen:	03.04.2017, 13:45 – 15:00 Uhr 10.07.2017, 13:45 – 15:00 Uhr 17.10.2017, 13:45 – 15:00 Uhr

FB-Reihe Medizinischen Klinik I und der Chirurgischen Klinik I

Fachkompetenz

Ziel:

Weiterentwicklung der fachlichen Kompetenz der Pflegefachkräfte in der Versorgung von onkologischen Patienten der Medizinischen Klinik I und Chirurgischen Klinik I

Inhalte:

In dieser Fortbildungsreihe werden verschiedene medizinische Themen, die bei der Versorgung Onkologischer Patienten von Bedeutung sind, besprochen.

Zielgruppe:	Pflegende der Stationen 1ah, 2b, 4a+b
Termin:	Termine werden noch bekannt gegeben
ReferentInnen:	Dr. Theodor Heuer Prof. Dr. Gernot Maximilian Kaiser Dr. Ute Becker
Veranstaltungsort:	St. Bernhard-Hospital
Teilnehmeranzahl:	Min.: 10 Max.: 20

Fachfortbildungen Pflege

Förderung und Sicherstellung der oralen Ernährung in der Pflege

Fachkompetenz

Ziel:

Bisher findet dieser nationale Expertenstandard nur auf einer Station im Hospital Anwendung. Mit dieser Veranstaltung soll die Umsetzung im ganzen Haus auf den Weg gebracht werden.

Inhalte:

- Vorstellung des nationalen Expertenstandards „Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“
- Strukturebene
- Prozessebene
- Ergebnisebene
- Erfahrungsbericht aus der Pflegepraxis zur erfolgreichen Umsetzung auf der internistischen Station
- hausinternes Ernährungsscreening
- weitere Maßnahmen, die sich aus dem Screening ergeben

Zielgruppe:	Pflegefachkräfte im stationären Dienst
Termin:	10.10.2017, 08:30 – 12:00 Uhr
Referentin:	Dagmar Schäfer, Dipl.-Berufspäd.(FH)
Veranstaltungsort:	St. Bernhard-Hospital
Raum:	Aula
Teilnehmeranzahl:	Min.: 10 Max.: 20
Weitere eigenständige Veranstaltung:	10.10.2017, 13:00 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort:	St. Bernhard-Hospital, Aula

Schulung PKMS-E

Fachkompetenz

Ziel:

Zweimal im Jahr wird dieses Seminar angeboten, um die Pflegefachkräfte für das Thema zu sensibilisieren und auf Neuerungen/ Anpassungen oder Veränderungen in der Einstufung hinzuweisen. Besonderes Augenmerk wird dabei auch auf die Dokumentation gelegt.

Zielgruppe:	Pflegefachkräfte
Termin:	19.01.2017, 11.30 – 13.00 Uhr
Referent:	Aaron Hoffmann
Veranstaltungsort:	St. Bernhard-Hospital
Raum:	Aula
Teilnehmeranzahl:	Min.: 10 Max.: 30
Weitere eigenständige Veranstaltung:	19.01.2017, 13:45 – 14:45 Uhr 06.12.2017, 11.30 – 13.00 Uhr 06.12.2017, 13:45 – 14:45 Uhr
Veranstaltungsort:	St. Bernhard-Hospital
Raum:	Aula

Hygiene Berufsgruppenübergreifend

Alarmstufe Rot – Multiresistente Erreger auf dem Vormarsch

Fachkompetenz

Ziel:

Die WHO warnt vor weltweit auftretenden multiresistenten Erregern. Welche Gefahren sind in Deutschland zu erwarten und was kann man dagegen tun?

Inhalte:

- Verbreitung von Multiresistenten Erregern
- Konsequenzen für das Gesundheitswesen und Hygienemanagement
- Prävention durch Impfung
- Impfeempfehlungen des RKI (STIKO)

Zielgruppe:	MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen
Termin:	11.04.2017, 11:00 – 12:30 Uhr
Referent:	Werner Hüning, Hygienefachkraft
Veranstaltungsort:	St. Bernhard-Hospital
Raum:	Aula
Teilnehmeranzahl:	Min.: 10 Max.: 30
Weitere eigenständige Veranstaltungen:	11.04.2017, 13:45 – 15:15 Uhr 29.11.2017, 11:00 – 12:30 Uhr 29.11.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

Durchfall – nein Danke!

Fachkompetenz

Ziel:

Im Herbst/ Winter steht wieder die Zeit der Durchfallerkrankungen vor der Tür. Welche Probleme gibt es im Krankenhaus? Wie versorgen wir die Patienten mit den typischen Symptomen?

Zielgruppe:	MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen
Termin:	09.11.2017, 11:00 – 12:30 Uhr
Referent:	Torsten Braun, Hygienefachkraft
Veranstaltungsort:	St. Bernhard-Hospital
Raum:	Aula
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 20
Weitere eigenständige Veranstaltung:	09.11.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

Hygiene Berufsgruppenübergreifend

Entsorgung von verschiedenen Abfällen im Krankenhaus

Methodenkompetenz

Inhalte:
Welche Abfälle fallen im Krankenhaus an und wie sind sie fachgerecht zu entsorgen? Möglichkeiten der Wiederverwendungsparsamer Umgang mit natürlichen Ressourcen

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen
Termin: 27.06.2017, 11:00 – 12:30 Uhr
Referent: Werner Hüning, Hygienefachkraft
Weitere eigenständige Veranstaltung:
27.06.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

Hygiene und die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit

Fachkompetenz

Ziel:
Die MitarbeiterInnen sollen anhand von Presseberichten erfahren, welche Erwartungen, Ängste und Sorgen Patienten mit einem Aufenthalt im Krankenhaus verbinden und welche Konsequenzen sich daraus für das hygienische Handeln am Patientenbett ergeben.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen
Termin: 27.02.2017, 11:00 – 12:30 Uhr
Referent: Torsten Braun, Hygienefachkraft
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital
Raum: Aula
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Weitere eigenständige Veranstaltung:
27.02.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
28.09.2017, 11:00 – 12:30 Uhr
28.09.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital
Raum: Aula

Hygienemanagement im OP-Bereich

Fachkompetenz

Inhalte:
Aktuelles Thema zum Hygienemanagement wird mit den Mitarbeitern abgestimmt.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen im OP-Bereich
Termin: Termin wird noch bekannt gegeben.
Referent: Werner Hüning, Hygienefachkraft
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital
Raum: ZOP
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Hygienemanagement in der Radiologie

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung:
Prävention in der Radiologischen Abteilung

Inhalte:
• Erreger
• Vorkommen/ Reservoir
• Infektionspotential
• Hygienemaßnahmen

Zielgruppe: MitarbeiterInnen der Radiologie
Termin: Termin wird noch bekannt gegeben.
Referent: Werner Hüning, Hygienefachkraft
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital
Raum: Besprechungsraum Radiologie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Rechtliche Vorgaben der Berufsgenossenschaft für Hygiene und Arbeitsschutz

Fachkompetenz

Ziel:
Die MitarbeiterInnen sollen die wichtigsten Gesetze und Verordnungen zur Hygiene und zum Arbeitsschutz kennen lernen. Sie werden mit den sich daraus abzuleitenden Konsequenzen für den beruflichen Alltag vertraut gemacht.

Inhalte:
Gesetze und Verordnungen der Berufsgenossenschaft regeln die Maßnahmen des Arbeitgebers zum Schutz der Mitarbeiter. In Einrichtungen des Gesundheitswesens dient die Einhaltung von Hygienevorschriften nicht nur dem Schutz von Patienten und von Dritten, sondern auch dem Arbeits- und Gesundheitsschutz der MitarbeiterInnen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen
Termin: 23.03.2017, 11:00 – 12:30 Uhr
Referent: Werner Hüning, Hygienefachkraft
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital
Raum: Aula
Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 30
Weitere eigenständige Veranstaltung:
23.03.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
06.07.2017, 11:00 – 12:30 Uhr
06.07.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

Hygiene Pflege

Einführung in die Grundlagen der Hygiene im Krankenhaus

Fachkompetenz

Ziel:
Einführung in die allgemeinen Richtlinien der Krankenhaushygiene

Inhalte:
Die Teilnehmer sollen die wichtigsten Grundregeln und Maßnahmen der Hygiene im Krankenhaus kennen lernen:
• persönliche Hygiene
• Bekleidungsordnung
• Hautschutz und Hautpflege
• Händereinigung
• Händedesinfektion mit praktischen Übungen zur Händehygiene

Zielgruppe: Jahrespraktikanten und FSJ'ler in der Pflege
Termin: 02.08.2017, 10:00 – 12:00 Uhr
Referent: Werner Hüning, Hygienefachkraft
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital
Raum: Refektorium
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 15

Kommunikation Berufsgruppenübergreifend

Umgang mit Konflikten und Beschwerden

Sozialkompetenz

Ziel:
Konflikten und Beschwerden kompetent begegnen zu können

Inhalte:
• Konflikte und Konfliktmanagement
• Beschwerden als besondere Konfliktform
• Analyse von Konflikten: Fallbeispiele
• Konfliktgespräche und Konfliktmoderation
• Strategien für die Bearbeitung der Fallbeispiele

Zielgruppe: Berufsgruppenübergreifendes FB-Angebot
Zweitagesseminar: 18.05.2017, 08:30 – 16:00 Uhr
07.11.2017, 08:30 – 16:00 Uhr
Bitte unbedingt beide Tage vormerken!
Referentin: Dipl. Päd. Ute Schmidt, Systemische Beraterin, Mediatorin
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital
Raum: Aula
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 15

Kommunikation Pflege

Workshop „Damit Sie mich richtig verstehen...“

Sozialkompetenz

Ziel:
Im pflegerischen Versorgungsprozess sind Gespräche, wie z.B. das Aufnahme- und Entlassgespräch, wichtige Bausteine für eine erfolgreiche und konstruktive Beziehung zwischen Patienten / Angehörige und Pflegenden. In diesem Workshop analysieren wir typische Beispiele aus der Pflegesprache und deren mögliche Wirkungen auf Patienten und Angehörige.

Inhalte:
• Pflegesprache und ihre Wirkung auf Patienten und Angehörige
• Kommunikation als Brücke für den Beziehungsaufbau zu Patienten und Angehörigen
• Klärung der Begriffe Information, Schulung und Beratung
• Bearbeitung von Fallbeispielen
• Übungen und Rollenspiele in Kleingruppen

Zielgruppe: Pflegefachkräfte aus allen Bereichen
Termin: 15.02.2017, 08:30 – 16:00 Uhr
Referentinnen: Dagmar Schäfer, Dipl.-Berufspäd. (FH)
Dipl. Päd. Ute Schmidt, Systemische Beraterin, Pädagogin
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital
Raum: Aula
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Weitere eigenständige Veranstaltung:
26.09.2017, 08:30 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital, Aula

UpDate für Praxisanleiter zum Thema „Umgang mit Schülern in schwierigen Situationen“

Methodenkompetenz

Ziel:
In dieser Veranstaltung möchten wir uns über besondere, als schwierig zu bezeichnende Situationen im Umgang mit Schülern austauschen.

Inhalte:
Folgende Themenschwerpunkte stehen zur Diskussion:
• Versuch einer Definition zur Thematik
• Perspektiven
• Team und Schüler
• Eigen- und Fremdwahrnehmung
• Umgang mit herausforderndem Verhalten
• Kritik und Entwicklung
• Arbeit und Beziehung
• arbeitsrechtliche Möglichkeiten

Zielgruppe: Praxisanleiter aus allen Bereichen im SBK und SEM, die Praxisanleiter der kooperierenden Krankenhäuser werden ebenfalls eingeladen
Termin: 14.03.2017, 10:00 – 13:30 Uhr
Referent: Karsten Hartdegen
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital
Raum: Aula
Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 30

Kommunikation Pflege

UpDate für Praxisanleiter zum Thema Beurteilungen

Methodenkompetenz

Ziel:
In diesem Seminar werden die wichtigsten Inhalte des Beurteilungsprozesses aufgefrischt.

- Inhalte:**
- Sinn und Zweck von Beurteilungen
 - Gerechtigkeit und Fairness
 - Notenfindung
 - Prozessbegleitung
 - Form und Struktur einer Beurteilung
 - Gesprächsführung

Zielgruppe: Praxisanleiter aus allen Bereichen im SBK und SEM, die Praxisanleiter der kooperierenden Krankenhäuser werden ebenfalls eingeladen

Termin: 08.02.2017, 10:00 – 13:30 Uhr

Referent: Karsten Hartdegen

Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital

Raum: Aula

Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 30

Management / Organisation / Recht Berufsgruppenübergreifend

Erfolgreiche Arbeitsorganisation

Methodenkompetenz

Ziel:
Sie erfahren in diesem Seminar Arbeitstechniken des Zeit-Managements und der modernen Büro-Organisation, mit denen Sie Arbeitsabläufe zeitsparend und systematisch gestalten und damit effizient arbeiten können. Dazu gehören neben Zeit- und Terminmanagement, einer systematischen Organisation von Aufgaben und Unterlagen auch Kompetenzen bei der Informationsbearbeitung.

- Inhalte:**
- Arbeitsorganisation, z.B. realistische Ziele des Zeitmanagements, Termine professionell planen, koordinieren und überwachen
 - Die Psychologie der rationalen Organisation, z.B. Prioritäten erkennen, effiziente Arbeitsplatzorganisation
 - Virtuelles Informationsmanagement, z.B. Post-, Papier-, Information- und E-Mail-Flut organisieren
 - Umgang mit Stress, z.B. Zeitdiebe erkennen, gekonnt „Nein“ sagen

Zielgruppe: Berufsgruppenübergreifendes Angebot

Termin: 15.03.2017, 08:30 – 16:30 Uhr

Referentin: Antje Barmeyer

Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital

Raum: Aula

Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 18

Weitere eigenständige Veranstaltung:
19.09.2017, 08:30 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital, Aula

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach RöV § 18a

Fachkompetenz

- Inhalte:**
- Rechtliche Grundlagen (RöV, Medizinproduktrecht)
 - Grenzwerte und Strahlenschutzbereiche, berufliche Strahlenexposition, Sachverständigen- und Qualitätsprüfung
 - Strahlenexposition des Patienten und des Personals in der Röntgendiagnostik sowie neue gerätetechnische Entwicklungen in der Röntgendiagnostik
 - Radiologische Aspekte der digitalen Röntgendiagnostik
 - Repetitorium, Prüfung

Zielgruppe: für Ärzte, MTRA und med. Assistenzpersonal

Termin: 10.05.2017, 09:45 – 17:45 Uhr

Veranstaltungsort: BW Plus Röntgen GmbH & Co.KG

Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 5

Weitere eigenständige Veranstaltung:
17.05.2017, 09:45 – 17:45 Uhr

Veranstaltungsort: BW Plus Röntgen GmbH & Co.KG

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Aktualisierungskurse Strahlenschutz § 30

Fachkompetenz

- Inhalte:**
- Spezielle Aspekte der Strahlenschutzverordnung zur Nuklearmedizin und Strahlentherapie
 - Physikalische Grundlagen zur Strahlenschutzverordnung
 - Repetitorium
 - Prüfung

Zielgruppe: Ärzte, MTRA

Termin: 31.05.2017, 14:00 – 17:45 Uhr

Veranstaltungsort: BW Plus Röntgen GmbH & Co.KG

Teilnehmeranzahl: Min.: 20 Max.: 30

Brandschutzunterweisung

Fachkompetenz

Inhalte:
In der Brandschutzunterweisung werden die Grundlagen des vorbeugenden Brandschutzes, Kenntnisse über die betriebliche Brandschutzorganisation, die Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen, die Gefahren durch Brände sowie das Verhalten im Brandfall geschult.

Zielgruppe: alle MitarbeiterInnen aus allen Bereichen/Abteilungen

Termin: 24.04.2017, 10:30 – 12:30 Uhr

Referent: Sven Schulz-Bell

Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital

Raum: Aula

Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 30

Weitere eigenständige Veranstaltung:

24.04.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
03.05.2017, 10:30 – 12:30 Uhr
03.05.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
01.06.2017, 10:30 – 12:30 Uhr
01.06.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
06.09.2017, 10:30 – 12:30 Uhr
06.09.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

Datenschutzschulung

Methodenkompetenz

Kurzbeschreibung:
Ordnung zum Schutz von Patientendaten in katholischen Krankenhäusern im Bistum Münster

Ziel:
Aufgabe der Datenverarbeitung im kirchlichen Bereich ist es, die Tätigkeit der Dienststellen und Einrichtungen der Katholischen Kirche zu fördern. Dabei muss gewährleistet sein, dass der Einzelne durch den Umgang mit seinen personenbezogenen Daten in seinem Persönlichkeitsrecht geschützt wird. Aufgrund des Rechtes der Katholischen Kirche, ihre Angelegenheiten selbst zu regeln, wird zu diesem Zweck eine Anordnung erlassen. Zweck dieser Anordnung ist es, den Einzelnen davor zu schützen, dass er durch den Umgang mit seinen personenbezogenen Daten in seinem Persönlichkeitsrecht beeinträchtigt wird.

- Inhalte:**
- Begriffsbestimmungen zum Datenschutz
 - Umgang mit personenbezogenen Daten
 - Zulässigkeit der Datenerhebung, -Verarbeitung oder -Nutzung
 - Rechte und Pflichten bei der Datenspeicherung, -Veränderung und -Nutzung
 - Vorgehen bei der Datenübermittlung
 - Auskunft an Betroffene

Zielgruppe: verpflichtend für alle MitarbeiterInnen, die Umgang mit personenbezogenen Daten haben

Termin: 07.02.2017, 11:30 – 12:30 Uhr

Referent: Thomas Lembeck, Datenschutzbeauftragter Fact, Region Niederrhein

Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital

Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 30

Weitere eigenständige Veranstaltung:
07.02.2017, 13:45 – 14:45 Uhr
07.02.2017, 15:15 – 16:15 Uhr
05.10.2017, 11:30 – 12:30 Uhr
05.10.2017, 13:45 – 14:45 Uhr
05.10.2017, 15:15 – 16:15 Uhr

Pflichtfortbildungen Medizin

Reanimation und Notfallmanagement

Fachkompetenz

Ziel:
Das Seminar vermittelt das Wissen der aktuellen Reanimationsleitlinien zum Basis Life Support und Advanced Life Support

Inhalte:
Während des ACLS Kurses verbessern die Teilnehmer ihre Fähigkeiten bei der Behandlung eines Herzstillstandes beim Erwachsenen und anderer kardiovaskulärer Notfälle. ACLS betont die Wichtigkeit konsequent durchgeführter Basismaßnahmen für das Überleben des Patienten, die Zusammenführung erweiterter Maßnahmen mit der durchgeführten Basiswiederbelebung und die effektive Teamarbeit und Kommunikation während der Rettung.

- professionell durchgeführte Basiswiederbelebung
- Erkennen und frühe Behandlung von bedrohlichen Zuständen vor oder nach einem Herzstillstand
- Leiten einer Wiederbelebung, Erkennen und Behandeln akuter Koronarsyndrome
- Erkennen anderer lebensbedrohlicher Erkrankungen (z.B. Schlaganfall) und deren Erstversorgung, ACLS-Algorithmen, Effektive Teamarbeit

Zielgruppe: Ärzte aller Fachbereiche, Rettungskräfte, Pflegefachkräfte aus der Anästhesie, Intensivmedizin, Kardiologische und Zentrale Notfallaufnahme

Termin: 07.03.2017, 15:00 – 17:00 Uhr
ReferentInnen: Carlos Plachetta, Anästhesist
Ulrich Rosenberg, Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivmedizin
Júlia Szárkiszján, Ass.Ärztin, Med. Klinik II

Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital

Raum: Aula

Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
30.05.2017, 15:00 – 17:00 Uhr
28.11.2017, 15:00 – 17:00 Uhr

Pflichtfortbildungen Pflege

Reanimationsschulung für Pflegefachkräfte

Fachkompetenz

Ziel:
Grundlagen der Reanimation und Notfallmanagement kennen lernen und beherrschen

- Inhalte:**
- theoretische Grundlagen der Reanimationsleitlinien
 - Verhalten in und Erkennen von Notfallsituationen
 - Notfallmanagement
 - praktische Übungen

Zielgruppe: Pflegefachkräfte
Termin: 26.01.2017, 10:30 – 12:30 Uhr
Referentinnen: Daniela Kindermann, Fachkrankenschwester Kardiologie
Simon van der Koelen, Fachkrankenschwester Kardiologie
Ulrich Rosenberg, Fachkrankenschwester Anästhesie/ Intensivmedizin

Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital

Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 18

Raum: Gesundheitszentrum-Schulungsräume

Weitere eigenständige Veranstaltung:
26.01.2017, 13:45 – 15:45 Uhr
08.06.2017, 13:45 – 15:45 Uhr
05.12.2017, 10:30 – 12:30 Uhr
05.12.2017, 13:45 – 15:45 Uhr

Pflichtfortbildungen Sonstige

Basis-Reanimationsschulungen

Methodenkompetenz

Ziel:
Grundlagen der Reanimation kennen lernen und beherrschen

Inhalte:
Aktuelle theoretische Grundlagen der Europäischen Leitlinien zur Herz-Kreislauf Wiederbelebung werden aufgefrischt und praktisch am Modell eingeübt.

- Ursachen für Herz-Kreislauf-Versagen
- Symptome
- Einleiten von Notfallmaßnahmen

Besonderheiten:

Jeder MA sollte in einem 2-Jahres Rhythmus an einer Reanimationsschulung teilnehmen. Es werden mehrere Termine angeboten.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in nichtmedizinischen und sonstigen Bereichen, wie z. B. Verwaltung, Sekretariate, Logistik, Patientenbegleitsdienst
Termin: 04.04.2017, 12:00 – 13:30 Uhr
Referentin: Simon van der Koelen, Fachkrankenschwester Kardiologie

Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital

Raum: Gesundheitszentrum-Schulungsräume

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Weitere eigenständige Veranstaltung:
15.11.2017, 12:00 – 13:30 Uhr

Pflichtfortbildungen Sonstige

Erste Hilfe in Notfallsituationen für Praktikanten

Methodenkompetenz

Ziel:
Erkennen von Notfallsituationen und durch das Einleiten von Erste-Hilfe-Maßnahmen adäquat reagieren können.

- Inhalte:**
- Theoretische Grundlagen der Ersten Hilfe werden vermittelt
 - praktische Übungen

Zielgruppe: Praktikanten, FSJ'ler, BFD
Termin: 03.08.2017, 11:00 – 13:00 Uhr
Referentin: Simon van der Koelen, Fachkrankenschwester Kardiologie

Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital

Raum: Gesundheitszentrum-Schulungsräume

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Weiterbildungen und Lehrgänge Praxisanleiter

Weiterbildung zum Praxisanleiter

Methodenkompetenz

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene 3-jährige Ausbildung in der Gesundheits- u. Krankenpflege, der Gesundheits- u. Kinderkrankenpflege, der Altenpflege oder operationstechnische Assistenz
- Mindestens 24-monatige Berufstätigkeit in einem der o. g. Berufe

Ziel:

- Unter Berücksichtigung des jeweiligen theoretischen Ausbildungsstands des Schülers eine entsprechendes Lernangebot bzw. eine konkrete Anleitungssituation für den konkreten Einsatzbereich entwickeln.
- Gesprächsführung mit den Auszubildenden
- Kooperation mit der Krankenpflegeschule pflegen
- unter Berücksichtigung der jeweiligen Qualifikationsmerkmale einer neuen Mitarbeiter/innen, individuelle Anleitungs- und Einarbeitungsvoraussetzungen schaffen zu können
- den neuen Mitarbeiter in der ersten Zeit des Einsatzes angemessen zu begleiten und ggf. anleiten
- Standortgespräche mit den neuen MitarbeiterInnen führen

Inhalte:

- Berufliches Selbstverständnis entwickeln
- Das Lernfeld Praxis analysieren
- Den Arbeitsplatz als Lernort nutzen und gestalten
- Individuelles Lernen im Arbeitsalltag ermöglichen und den Anleitungsprozess durchführen
- Beurteilen und Bewerten des Auszubildenden

Zielgruppen: Gesundheits- u. KrankenpflegerInnen
Gesundheits- u. KinderkrankenpflegerInnen
AltenpflegerInnen

Termine: Der Kurs beginnt im Herbst 2017.
Die 200 Unterrichtsstunden verteilen sich auf mehrere Blöcke über den Zeitraum eines halben Jahres.

Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital

Fortbildungen 2017 im St. Marien-Hospital Lüdinghausen

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des St. Marien-Hospitals Lüdinghausen. Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Mechthild Uptmoor (Pflegedienstleiterin, Bildungsbeauftragte). Sie ist für die Organisation aller Veranstaltungen verantwortlich. (Es sei denn, es steht bei den Veranstaltungen eine andere Person.)



Sie erreichen sie von Dienstag bis Freitag 08.00 – 16.45 Uhr per Telefon: 02591 / 231-0 / Durchwahl 231-462 per Fax: 02591 / 231-341 (Fax Verwaltung) per E-Mail: mechthild.uptmoor@smh-luedinghausen.de

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Betriebliches Gesundheitsmanagement berufsgruppenübergreifend													
Einführung in die Stimmhygiene	104						20.					13.	
Betriebliches Gesundheitsmanagement Verwaltung													
Kinaesthetics für alle Mitarbeiter der Verwaltung	105										27.		
EDV													
Einführung in das Intranet	105				27.						12.		
Outlook – Grundkurs	105					17.						08.	
Ethik / Religion / Spiritualität													
Atempause Adventsmeditation zur Wandelkrippe	106												04. 11. 18.
Atempause in der Fastenzeit: Kreuzwegmeditation	106			06. 13. 20. 27.	03.								
Fahrradpilgern auf dem Jacobsweg (NRW)	106							ab 07.					
Heilige Messe zum Ostersonntag	106				16.								
Kreuzwegandacht zum Karfreitag	106				14.								
Mitarbeiterschulung zu Sterbe- und Trauerbegleitung im SML, SLH	107			22.								15.	
Workshop Christliches Selbstverständnis	107		15.									22.	
Fachfortbildung berufsgruppenübergreifend													
Diabetes: Dokumentation, Insuline und Wirkung, Insulindosisanpassung	107			21.								21.	
Einweisung Vakuumpumpe, Mobile Sauerstoffversorgung, Patientenlifter	108											07.	
Rechtliche Grundlagen und Fixierungsverfahren mit Segufix-Bandagen	108	24.											
Schulung Flexible Endoskope	108			05.									
Fachfortbildung Medizin													
Ärztliche Maßnahmen rund um die Hämotherapie	109								20.				
FachWissen: Anämie	109								27.				
FachWissen: Angehörigenentlastung in der Hausarztpraxis	109												06.
FachWissen: Arzneimittelinteraktion	109		22.										
FachWissen: Clostridium Difficile	109								13.				
FachWissen: COPD/ Asthma	109									11.			
FachWissen: Entspannungstechniken	109						05.						

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
FachWissen: Gesunde Ernährung	109			22.									
FachWissen: Hepatitis C Therapie	109	11.											
FachWissen: Herzklappenvitien	109		08.										
FachWissen: KHK	109						21.						
FachWissen: Nosokomiale Pneumonie	109					24.							
FachWissen: Osteoporose	109											08.	
FachWissen: Palliative Versorgung – was ist ambulant möglich?	109			08.									
FachWissen: PTBS (Posttraumatische Belastungsstörungen)	109	25.											
FachWissen: Sarkoidose	109								30.				
FachWissen: Sepsis	109						07.						
FachWissen: Sterbe-/Trauerbegleitung	109					10.							
FachWissen: Triage System in der Notaufnahme	109											22.	
FachWissen: Wundbehandlung	109					26.							

Fachfortbildungen Pflege

GUSS Schluckscreening bei Dysphagien, Diagnostik von Schluckstörungen	110			14.						14.			
Kinaesthetics 10., 11. und 12. Grundkurs	111	ab 05.		ab 02.							ab 16.		
Kinaesthetics 3. Aufbaukurs	110									ab 07.			
Kinaesthetics: Reflexion	111	05.	14.	02.		04.				07.	26.		
Menüerfassung für Jahrespraktikanten, Kommunikation mit dem Patienten	111								10.				
Menüerfassung mit dem Orga-Card-System	112					16.						22.	
Pflegerische Maßnahmen rund um die Transfusion	112			15.									
PKMS 2017: Praktische Anwendung des OPS 9-20 hochaufwendige Pflege von Patienten	112	17.	28.	29.		30.	26.			26.		30.	14.

Führung

Klausurtag für Stationsleitungen, Abteilungsleitungen und ihre Vertretungen	113	Termin wird noch bekannt gemacht!											
---	-----	-----------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Hygiene berufsgruppenübergreifend

Aseptische Wundversorgung: hygienischer Umgang mit frischen postoperativen und chronischen Wunden	113			07.									
MRE – Multiresistente Erreger im Krankenhaus	113		07.										
Vermeidung katheterassoziierter Harnwegsinfektionen (KRINKO-Empfehlung beim RKI)	113											15.	
Anforderungen an die Hygiene bei Punktionen und Injektionen: Hygienischer Umgang bei liegenden Devices	113							11.					
Der nächste Winter kommt – und die Kälte liebenden Viren auch	114										10.		

Hygiene Wirtschaft / Service / Technik

Hygiene in der Großküche	114											08.	
Infektionsschutzgesetz und Personalhygiene	114					03.							

Pflichtfortbildungen berufsgruppenübergreifend

Arbeitsschutz und Hygiene	114		17.				28.				18.	29.	
Brandschutzübung im Krankenhaus: Theorie und Praxis	115		22.	28.	26.	15.			22.			14.	
Das Medizin-Produkte-Gesetz: Grundlagen und Umsetzung	115		01.										

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Datenschutz im Krankenhaus	116					09.						24.	
Erweitertes Reanimationstraining ACLS (Advanced Cardiovascular Life Support) für Mitarbeiter der ZA, Intensiv und alle Ärzte	116	31.				31.				18.			04.
Strahlenschutzunterweisung	116			09.		19.						09.	
Pflichtfortbildungen Pflege													
Reanimationstraining: Basismaßnahmen	117	30.	20.	13.	03.	08. 19.	19.	10.		04.	09.	20.	
Pflichtfortbildungen Verwaltung													
Arbeitsschutz und Hygiene – Verwaltung	117		17.									29.	
Reanimationstraining für Mitarbeiter mit wenigen/ ohne medizinische Vorkenntnisse: Notfalltraining	118	16.			24.					25.			11.
Kursangebot der SALVEA Termine s. Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2017 Salvea													
AquaFit	118												
AquaJogging	118												
Frühschwimmen	118												
Wassergymnastik	119												
Entspannungstechniken für Erwachsene – Zur Ruhe kommen	119												
RückenFit/ Rückenschule	119												
Pilates (Start 2. HJ 2017)	119												
Medizinisches Gerätetraining (Start 2. HJ 2017)	119												

Betriebliches Gesundheitsmanagement Berufsgruppenübergreifend

Einführung in die Stimmhygiene

Methodenkompetenz

Inhalte:
Menschen im ärztlichen Dienst und in den Pflegeberufen treten immer in Kommunikation mit dem Patienten und ihren Angehörigen, anderen Berufsgruppen, Mitarbeitern, Vorgesetzten... Damit ihnen dieses gelingt, muss ein „stimmliches Verhalten“ vorliegen, das man allgemein mit „Stimmhygiene“ bezeichnet. Diese Fortbildung wird eine Stimmtherapie nicht ersetzen können, aber sie kann Hilfen zur Gesunderhaltung oder Linderung der Störung vermitteln. Es werden Ihnen Hilfen angeboten, wie Sie Ihre Stimme schonend einsetzen und ihr etwas „Gutes“ im Alltag tun können.

Besonderheiten:
Eine Fortsetzung ist bei Interesse möglich.

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SML und des St. Ludgerus-Hauses sowie von TheraNet NRW

Termin: 20.06.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

Referentin: Reinhild Autering

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Raum: Sitzungsraum 01

Anmeldeschluss: 14.06.2017

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 16

Weitere eigenständige Veranstaltung: 13.11.2017, 14:00 – 15:30 Uhr (Anmeldeschluss: 07.11.2017)

Betriebliches Gesundheitsmanagement Verwaltung

Kinaesthetics für alle Mitarbeiter der Verwaltung

Methodenkompetenz

Inhalte:
Die einschlägige Forschung zeigt, dass die häufigsten Gründe einer Arbeitsunfähigkeit Muskel und Skelett sowie psychischen Erkrankungen sind. Die Ursachen dieser Erkrankungen liegen oft nicht allein in den Arbeitsbedingungen, sondern in der Art und Weise, wie der betreffende Mensch seinen Körper für die Verrichtung dieser Arbeit einsetzt. Dies wiederum ist veränderbar und vom einzelnen Individuum abhängig.
Mit „Kinaesthetics“ lernen Menschen ihre individuellen Bewegungsmuster kennen. Kinaesthetics geht davon aus, dass eine nachhaltige Förderung der Gesundheit durch die Entwicklung der individuellen Sensibilität für die eigene Bewegung erreicht wird. Es geht nicht darum, dass man von außen vorgegebene Regeln kennt, sondern dass man bei der Arbeit selber merkt, wie man seine Spannung beim Sitzen regulieren oder Gewicht ohne übermäßige Anstrengung über das eigene Skelett tragen kann. Diese Sichtweise unterscheidet sich grundsätzlich von traditionellen Kursen für gesundes Arbeiten, die oft mit genauen Anweisungen, wie man z. B. richtig sitzt oder richtig Gewicht hochhebt, verbunden sind. Anstatt Weisungen und Regeln von „außen“ zu folgen, lernen Menschen in Kinaesthetics die eigene Bewegung so gut zu verstehen, dass sie in der Lage sind, die nötigen Anpassungen im eigenen Verhalten selbst zu erkennen und zu vollziehen.

Zielgruppe: alle Mitarbeiter der Verwaltung
Termin: 27.10.2017, 08:30 – 15:30 Uhr
Referent: Karsten Sick, KinaestheticsTrainer
Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital
Raum: Sitzungsraum 01
Anmeldeschluss: 13.10.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 20

EDV Berufsgruppenübergreifend

Einführung in das Intranet

Methodenkompetenz

Kurzbeschreibung:
Die Struktur des Intranets wird ausführlich erklärt.

Ziel:
Die Struktur und der Aufbau des Intranets sollen beherrscht werden.

Inhalte:
Vermittelt werden folgende Inhalte des Intranets:

- Seitenaufbau
- Mitarbeiterverzeichnis
- News
- „Log in“ und Zugangsdaten
- Buchungen im Belegungsplaner (Raum, Beamer, Laptop)
- Einpflegen von Stammdaten im Mitarbeiterprofil
- Einträge in die Pinwand und „Dringend gesucht“
- Finden von Formularen, Verfahrensanweisungen
- QM-Akut

Zielgruppe: alle neu eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, alle Mitarbeiter

Termin: 27.04.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

Referentin: Ute Englert, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Raum: Sitzungsraum 03

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 8

Zertifizierung: 1 CNE-Punkte (Pflege)

Anmeldeschluss: 22.04.2017

Weitere eigenständige Veranstaltung: 12.10.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

Anmeldeschluss: 07.10.2017

Outlook – Grundkurs

Methodenkompetenz

Kurzbeschreibung:
Umgang mit dem Outlook-Programm

Voraussetzungen:
Windows Grundkenntnisse

Inhalte:
Umgang mit dem Outlook-Programm

- Verschicken und Empfangen von Nachrichten (E-Mails)
- Organisieren und Verwalten von Nachrichten, Terminen, Kontakten.
- Organisieren von Notizen und Aufgaben

Besonderheiten:
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf maximal 8 Mitarbeiter!

Zielgruppe: Dieses Angebot richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Termin: 17.05.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

Referent: Dirk Ommen, Fachinformatiker

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Raum: Sitzungsraum 03

Anmeldeschluss: 12.05.2017

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 8

Zertifizierung: 1 CNE-Punkte (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltung: 08.11.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

Anmeldeschluss: 03.11.2017

Atempause Adventsmeditation zur Wandelkrippe

Geistliches Angebot

Kurzbeschreibung:
In der Kapelle, im „Raum der Stille“ werden adventliche Musik, Betrachtungen zur Wandelkrippe und wechselnde Krippenszenen angeboten.

Inhalte:
In der Zeit von 14.00 Uhr – 14.30 Uhr ist die Kapelle als „Raum der Stille“ geöffnet.
Angeboten werden adventliche Musik, Betrachtungen zur Wandelkrippe und wechselnde Krippenszenen.

Zielgruppe: alle Mitarbeiter und Therapeuten des St. Marien-Hospitals und des St. Ludgerus-Hauses, gerne auch mit den Patienten und den Bewohnern, sind herzlich eingeladen.

Termin: 04.12.2017, 14:00 – 14:30 Uhr

Referenten: Reinhold Leydecker
Katharina Wieacker, Krankenhauseelsorger

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Raum: Kapelle

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 40

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
11.12.2017, 14:00 – 14:30 Uhr
18.12.2017, 14:00 – 14:30 Uhr

Atempause in der Fastenzeit: Kreuzwegmeditation

Geistliches Angebot

Kurzbeschreibung:
Fastenzeitmeditation in der Kapelle mit Meditationsmusik

Inhalte:
Von 14.00 – 14.30 Uhr ist die Kapelle zur stillen Meditation mit Meditationsmusik und auslegender Kreuzwegmeditation geöffnet.

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SML, des St. Ludgerus-Hauses, aber auch alle Patienten, alle Bewohner und alle Besucher sind herzlich eingeladen.

Termin: 06.03.2017, 14:00 – 14:30 Uhr

Referenten: Reinhold Leydecker
Katharina Wieacker, Krankenhauseelsorger

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Raum: Kapelle

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 40

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
13.03.2017, 14:00 – 14:30 Uhr
20.03.2017, 14:00 – 14:30 Uhr
27.03.2017, 14:00 – 14:30 Uhr
03.04.2017, 14:00 – 14:30 Uhr

Fahrradpilgern auf dem Jacobsweg (NRW)

Geistliches Angebot

Voraussetzungen:
Mitbringen eines Fahrrades

Inhalte:
Fahrradpilgern auf dem Jacobs-Weg der Umgebung von Freitag auf Samstag mit einer Übernachtung.
Das genaue Programm mit den einzelnen Zielen wird Anfang 2017 termingerecht erscheinen.

Zielgruppe: alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SML und SLH

Termin: 07.07.2017, 09:00 – 16:00 Uhr und
08.07.2017, 09:00 – 16:00 Uhr

Referenten: Reinhold Leydecker
Katharina Wieacker, Krankenhauseelsorger

Treffpunkt: St. Marien-Hospital

Anmeldeschluss: 16.06.2017

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Heilige Messe zum Ostersonntag

Geistliches Angebot

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SML und des St. Ludgerus-Hauses, alle Patienten und alle Bewohner mit ihren Angehörigen.

Termin: 16.04.2017, 09:00 – 10:00 Uhr

Referenten: Reinhold Leydecker
Katharina Wieacker, Krankenhauseelsorger

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 40

Kreuzwegandacht zum Karfreitag

Individual-/Personalkompetenz

Zielgruppe: alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des SML und des St. Ludgerus Hauses, alle Patienten und alle Bewohner mit ihren Angehörigen

Termin: 14.04.2017, 10:00 – 10:30 Uhr

Referent: Reinhold Leydecker

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Raum: Kapelle

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Mitarbeiterschulung zur Sterbe und Trauerbegleitung im SML, SLH

Geistliches Angebot

Ziel:
Aus christlicher Sicht ist jeder Mensch bis ins Sterben hinein und darüber hinaus ein beseeltes Individuum. Allen am Sterbeprozess Beteiligten muss es ein Anliegen sein, die Würde der sich im Übergang befindenden Persönlichkeit zu respektieren. Das medizinisch-pflegerische Personal soll im Umgang mit Sterbenden, Verstorbenen und Angehörigen gezielt geschult werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem seel-sorglichen Aspekt als „Querschnittsaufgabe“ aller im Hause Beschäftigten.

Ziele sind daher:

- die eigene seelsorgliche Qualität wahrnehmen und fördern
- die Rolle und das Selbstverständnis der Krankenhauseelsorger im Prozess des Sterbens kennen (Verfahrensanleitung Abschiedswagen, Prosektur)
- Klarheit und Sicherheit im Umgang mit Sterbenden und deren Angehörigen erhalten

Inhalte:

- Persönlicher und individueller Zugang zum Thema: Einführung, Vorstellung der Beteiligten, „Uns allen blüht der Tod“, was bedeutet für mich, für den Sterbenden und sein Umfeld die Sterblichkeit und das Sterben?
- Erfahrungsaustausch: persönliche Erfahrungen, die richtigen Worte finden, Angehörige als Störfaktor oder Weggefährte?
- Das System der Sterbebegleitung: der Tod als Kommunikationstabus?
- Gebete, Rituale, Sakramente, Verabschiedungsriten, Verabschiedungswagen
- Hausinterne Standards, Verfahrensweisungen
- Umgang mit Sterbenden und deren Angehörigen nichtchristlicher Religion

Zielgruppe: verpflichtend für alle neu eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege, alle anderen Mitarbeiter der Pflege müssen einmalig teilgenommen haben
Für alle anderen Mitarbeiter im Umgang mit Sterbenden, Verstorbenen und deren Angehörigen wird diese Fortbildung dringend empfohlen.

Termin: 22.03.2017, 08:00 – 16:00 Uhr

ReferentInnen: Reinhold Leydecker, Katharina Wieacker, Krankenhauseelsorgeteam
Amineh Marvani, Ärztin Innere Medizin
Judith Doherty, TheraNet NRW

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Raum: St. Ludgerus-Haus, Meditationsraum

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Zertifizierung: 8 CNE-Punkte (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
15.11.2017, 08:00 – 16:00 Uhr

Workshop Christliches Selbstverständnis

Geistliches Angebot

Kurzbeschreibung:
Anregungen zum christlichen franziskanischen Profil unseres Hauses

Inhalte:
Das christliche franziskanische Profil des St. Marien-Hospitals Lüdinghausen wird erörtert:

- Wie genau erfolgt die Umsetzung im Alltag?
- Welche Anregungen sind vorhanden?

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, alle Therapeuten

Termin: 15.02.2017, 13:45 – 14:30 Uhr

Referenten: Reinhold Leydecker
Katharina Wieacker, Krankenhauseelsorger

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Raum: Schulungsraum 1C

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Zertifizierung: 1 CNE-Punkt (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
22.11.2017, 13:45 – 14:30 Uhr

Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Methodenkompetenz

Diabetes: Dokumentation, Insuline und Wirkung, Insulindosisanpassung

Voraussetzungen:
Basiswissen zum Themenbereich Diabetes mellitus

Inhalte:
Folgende Inhalte werden vermittelt:

- **Dokumentation:** Kennzeichnung der „Reiter“, Markierung im KIS-System, Korrekte Erfassung der Insuline in der Blutzuckerkurve
- **Insuline und ihre Wirkung:** Welche Arten von Insuline sind aktuell gängig? Wie genau ist die Wirkung der jeweiligen Insuline?
- **Insulindosisanpassung:** was ist der BE-Faktor? Was ist der Korrekturfaktor und wie erfolgt die Insulindosisanpassung?

Zielgruppe: alle Pflegenden, alle Ärzte, alle interessierten Mitarbeiter

Termin: 21.03.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

Referentinnen: Jutta Lazaridis
Kerstin Appel

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Raum: SML Schulungsraum 1C

Anmeldeschluss: 16.03.2017

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
21.11.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

Anmeldeschluss: 16.11.2017

Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Fachkompetenz

Einweisung Vakuumpumpe, Mobile Sauerstoffversorgung, Patientenlifter

Ziel: sicheres und korrektes Handling mit der Vakuumpumpe, der mobilen Sauerstoffversorgung, dem Stand und Personenlifter	Zielgruppe: alle neuen Mitarbeiter, alle bisher nicht eingewiesenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Inhalte: Vermittelt werden folgende Inhalte: • Typenbezeichnung Vakuumpumpe ActiV.A.C., Acelity KCI: Umgang und Handling der Vakuumpumpe, Anbringen des Einwegbehälters und Umgang mit Fehlermeldungen • Typenbezeichnung Vakuumpumpe V.A.C.Ultra: Anbringen des Einwegbehälters, der Spüllösung, der Spülkassette und Umgang mit Fehlermeldungen • Mobile Sauerstoffversorgung DeVilbiss Demandsystem: Umgang mit dem Demandsystem • Einstellen der Anzahl der Sauerstofffilter, Umgang mit Fehlermeldungen • Umgang mit dem Standlifter Sara 3000, Arjo Huntleigh, Personenlifter	Termin: 07.11.2017, 13:45 – 14:45 Uhr Referentin: Claudia Ley Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital Raum: Sitzungsraum 01 Anmeldeschluss: 04.11.2017 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20 Zertifizierung: 1 CNE-Punkt (Pflege)
	Besonderheiten: Mitzubringen sind die MPG-Ausweise.

Fachkompetenz

Rechtliche Grundlagen und Fixierungsverfahren mit Segufix-Bandagen

Kurzbeschreibung: Rechtliche Grundlagen sowie die Einweisung in die praktische Durchführung der Patienten-Fixierung.	Zielgruppe: alle MPGBeauftragte, alle Pflegenden und Ärzte
Inhalte: 1. Rechtliche Grundlagen: • Einwilligung: Einwilligungsfähiger Patient, Betreuer • Notwehr: Abwehr eines Angriffs • Notstand: Abwägung der Rechtsgüter, Gefahr abwenden für Patienten oder medizinisches Personal • Richterliche Genehmigung • Empfehlung des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) • Sicherheitsvorschriften 2. Fixierungsverfahren: • schriftliche, ärztliche Anordnung • Fixierung bei Gefahr im Verzuge • Anwendung freiheitseinschränkender Maßnahmen • Besondere Überwachungspflicht • Einholung richterlicher Bewilligung 3. Dokumentation: • schriftliches Dokumentationssystem • Grund, Dauer, Art, Umfang und Überwachung der Fixierungsmaßnahmen • Kontrolle, Abzeichnen 4. Einweisung in die Durchführung einer Fixierung	Termin: 24.01.2017, 13:45 – 15:45 Uhr Referentin: Marion Hutny-Kamp Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital Raum: Sitzungsraum 01 Anmeldeschluss: 19.01.2017 Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 40 Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Fachkompetenz

Schulung Flexible Endoskope

Ziel: • Vermeidung von Defekten der Endoskope	Zielgruppen: • alle Ärzte der Innere Medizin und Geriatrie, die mit Endoskopen umgehen • Röntgen-Abteilung • Station ED • PIM • Leitung FAC'T Medizintechnik • Praxis Dr. Thomas Wilke (Innere Medizin und Kardiologie)
Inhalte: • 1. Hygiene in der Endoskopie • 2. Manuelle Aufbereitung von flexiblen Endoskopen • 3. Schadenserkenkung und Vermeidung bei Videoendoskopen • 4. Schadenserkenkung und Beurteilung bei endoskopischem Zubehör • 5. Praktische Übungen zum täglichen Handling	Termin: 05.04.2017, 14:00 – 15:00 Uhr Referent: Stefan Siebers Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital Raum: Ärztecasino Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20 Zertifizierung: 1 CNE-Punkt (Pflege)

Fachfortbildungen Medizin

Fachkompetenz

Ärztliche Maßnahmen rund um die Hämotherapie

Kurzbeschreibung: Erklärt werden wesentliche Regeln zur Vorbereitung, Durchführung und Überwachung von Transfusionen.	Zielgruppe: Pflichtschulung für die Assistenzärzte, eingeladen sind alle Ärzte
Inhalte: • Vorbereitung, Bedside-Test • Dokumentation • Überwachung • Nebenwirkungen • Meldepflichten	Termin: 20.09.2017, 15:00 – 16:00 Uhr Referentin: Dr. Bettina Rath Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital Raum: Sitzungsraum 01 Anmeldeschluss: 15.09.2017 Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 40 Zertifizierung: 1 CME-Punkt (Ärzte)

FachWissen – Innere und Geriatrie

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung: Innerbetriebliche Fortbildungsreihe alle zwei Wochen der Abteilungen Innere Medizin und Geriatrie	Zielgruppe: alle Ärzte, alle niedergelassenen Hausärzte, alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Inhalte: „FachWissen Innere und Geriatrie“ ist eine innerbetriebliche Fortbildungsreihe der Abteilungen Innere Medizin und Geriatrie, die alle zwei Wochen jeweils am Mittwochnachmittag von 15.30 – 17.00 Uhr angeboten wird. Referenten zu den unterschiedlichen Themen sind in der Regel ärztliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Inneren Medizin und Geriatrie. Jeder Kurstermin liegt der Ärztekammer WestfalenLippe zur Zertifizierung vor.	Termin: 11.01.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, Hepatitis C Therapie Referent: Dr. Thomas Klossok Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital Raum: Ärztecasino Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 30 Zertifizierung: 2 CME-Punkte (Ärzte)
Besonderheiten: Die genauen Themenbereiche werden auch über den haus-eigenen internen IBF-Kalender im Intranet veröffentlicht. Die niedergelassenen Hausärzte erhalten eine gesonderte Einladung mit der Themenübersicht.	Weitere eigenständige Veranstaltungen: 25.01.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, PTBS , Referent: Martin Volkhard Splittgerber 08.02.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, Herzklappenvitien , Referent: Dr. med. Thomas Schumacher 22.02.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, Arzneimittelinteraktion , Referent: Dr. med. Matthias Bäumer, 08.03.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, Palliative Versorgung – was ist ambulant möglich? Referentin: Bettina David 22.03.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, Gesunde Ernährung , Referentin: Heike Matthies 26.04.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, Wundbehandlung , Referenten: Dr. med. Jan Dirk Esters, Dr. med. Irena Herren 10.05.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, Sterbe- Trauerbegleitung , Referent: Dr. Marcus Ullmann 24.05.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, Nosokomiale Pneumonie , Referent: Kornej Razlaf 07.06.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, Sepsis , Referent: Stefan Thomas Buschmeier 21.06.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, KHK , Referent: Dr. med. Thomas Schumacher 05.07.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, Entspannungstechniken , Referentin: Dr. med. Hilka Höveler-Klebsch 30.08.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, Sarkoidose , Referentin: Nguyen Bich Ha Kim 13.09.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, Clostridium difficile , Referentin: Inka Neimeier 27.09.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, Anämie , Referentin: Amineh Marvani 11.10.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, COPD/ Asthma , Referent: Dr. med. Thomas Schumacher, 08.11.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, Osteoporose , Referent: Dr. med. Thomas Hillen 22.11.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, Triage-System in der Notaufnahme , Referentin: Anette Heibach-Garand 06.12.2017, 15:30 – 17:00 Uhr, Angehörigenentlastung in der Hausarztpraxis , Referent: René Alexander Ballhausen

GUSS Schluckscreening bei Dysphagien, Diagnostik von Schluckstörungen

Kurzbeschreibung:
Erkennen von Dysphagien, Auswahl und Anpassung entsprechender Kostformen.

Inhalte:
Die Dysphagien bei Patienten sollen strukturiert erkannt werden. Anhand der GUSS-Checkliste sollen Ärzte und Pflegenden erkennen, welche Kostformen Patienten mit Schluckstörungen erhalten dürfen.

Nach dem Ausfüllen der GUSS-Checkliste sollen die Mitarbeiter in der Lage sein, eine adäquate Auswahl der Kostformen bestimmen zu können.

Zielgruppe: Alle Pflegenden, besonders Pflegenden der geriatrischen Stationen und alle Ärzte sind eingeladen.
Auch alle Mitarbeiter des St. Ludgerus-Hauses sind herzlich eingeladen.

Termin: 14.03.2017, 13:45 – 14:30 Uhr

Referentin: Reinhild Autering

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Raum: Sitzungsraum 01

Anmeldeschluss: 09.03.2017

Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 30

Zertifizierung: 1 CNE-Punkt (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
14.09.2017, 13:45 – 14:30 Uhr,
Raum: Schulungsraum 1C
Anmeldeschluss: 09.09.2017

Kinaesthetics 3. Aufbaukurs

Ziel:
Die TeilnehmerInnen vertiefen ihre persönliche Erfahrung und ihr Verständnis der 6 Kinaesthetics-Konzepte. Sie nutzen die Kinaesthetics-Konzepte und die „Spirale des Lernens“, um Pflege und Betreuungssituationen zu erfahren, zu analysieren und zu dokumentieren. Sie schätzen ihre Stärken und Schwächen im Handling ein und entwickeln Ideen für ihr eigenes Lernen in der Praxis. Sie analysieren und beschreiben den Zusammenhang zwischen Bewegungskompetenz und Gesundheitsentwicklung in konkreten Pflegesituationen.

Inhalte:
Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der Bedeutung der Bewegungskompetenz für Lern- und Gesundheitsprozesse. Folgende Konzepte werden bearbeitet:

- Konzept Interaktion
- Konzept Funktionale Anatomie
- Konzept Menschliche Bewegung
- Konzept Anstrengung
- Konzept Menschliche Funktion
- Konzept Umgebung

Zielgruppe: Der Aufbaukurs Kinaesthetics in der Pflege richtet sich an Pflegenden und Therapeutinnen (TheraNet NRW), die ihre Erfahrungen und Erkenntnisse des Grundkurses vertiefen und erweitern möchten.

Viertageskurs: 07. und 08.09.2017, jeweils 08:00 – 16:30 Uhr
25. und 26.10.2017, jeweils 08:00 – 16:30 Uhr

Referent: Karsten Sick, Kinaesthetics-Trainer

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Raum: Sitzungsraum 01

Anmeldeschluss: 15.08.2017

Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 18

Zertifizierung: 14 CNE-Punkte (Pflege)

Kinaesthetics Grundkurs (10., 11. und 12. Grundkurs)

Ziel:

- Die Teilnehmer lernen die grundlegenden Konzepte der Kinaesthetics kennen und sind in der Lage, deren Bedeutung für ihr Arbeitsfeld einzuschätzen.
- Sie sind danach in der Lage, Menschen einfacher in deren Bewegungen zu unterstützen und einen Beitrag zu ihrer Gesundheitsentwicklung zu leisten.
- Sie entwickeln ihre persönlichen Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten, um das Risiko von berufsbedingten Verletzungen und Überlastungsschäden zu reduzieren.
- Sie sind sich der Bedeutung bewusst, ihren Patienten die Möglichkeit zu bieten, ihre Bewegungsaktivitäten im Rahmen ihrer Fähigkeiten selbstbestimmt zu gestalten.

Inhalte:
Der erste Schritt ist ein Kinaesthetics Grundkurs, der insgesamt 4 Tage dauert. Die grundlegenden Konzeptinhalte werden erarbeitet und die Bewegungsanleitung an und mit gesunden Menschen wird in Partnerarbeit geübt. Während des Grundkurses werden praktische Anwendungen in dem Arbeitsfeld der Teilnehmer durchgeführt und im Kurs ausgewertet. Mit den Kursunterlagen werden die Lernschritte und ihre Bedeutung gesichert und reflektiert. Jeder Kurs wird nicht am Stück, sondern in Lernphasen von z.B. 2 x 2 Tagen durchgeführt, um eine Praxisverknüpfung durch eine Praxislernphase zwischen den Kurstagen sicher zu stellen

Zielgruppe: alle Mitarbeiter aus der Pflege

Viertageskurs: **10. Grundkurs:**
05.01.2017: 08:00 – 15:00 Uhr,
06.01.2017: 08:00 – 16:30 Uhr
13.02.2017: 08:00 – 16:30 Uhr
14.02.2017, 08:00 – 15:00 Uhr

Referent: Karsten Sick, KinaestheticsTrainer

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Raum: Sitzungsraum 01

Anmeldeschluss: 12.12.2016

Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 20

Zertifizierung: 14 CNE-Punkte (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
11. Grundkurs
02. und 03.03.2017: jeweils 08:00 – 15:00 Uhr
04. und 05.05.2017: jeweils 08:00 – 15:00 Uhr
Anmeldeschluss: 10.02.2017

Weitere eigenständige Veranstaltung:
12. Grundkurs
16. und 17.10.2017, jeweils 08:00 – 16:30 Uhr
27. und 28.11.2017, jeweils 08:00 – 16:30 Uhr
Referentin: Dagmar KunzeSeemann, KinaestheticsTrainerin Stufe 3
Anmeldeschluss: 26.09.2017

Besonderheiten:
Mitzubringen sind: Decke, dicke Socken, Kugelschreiber!

Kinaesthetics: Reflexion

Kurzbeschreibung:
Reflexion und Umsetzung praktischer Übungen mit den Leitungen zum Thema Kinaesthetics

Voraussetzungen:
Besuch des Grundkurses Kinaesthetics

Ziel:
In „Kinaesthetics in der Pflege“ lernen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, pflegebedürftige Menschen durch ihre Bewegungskompetenz in ihrer eigenen Bewegung lern- und gesundheitsfördernd zu unterstützen.

Inhalte:
Im Rahmen dieser Reflexion werden kinaesthetische Grundelemente wiederholt. Weiterhin werden anhand von Beispielen praktische Übungen durchgeführt, um komplexe Situationen im Alltag bei der Mobilisation erfassen und verändern zu können.

Zielgruppe: alle Stationsleiterinnen und Stationsleiter oder ihre Vertretungen
alle Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter oder die Vertretungen

Termin: 05.01.2017, 15:00 – 16:00 Uhr

Referent: Karsten Sick, KinaestheticsTrainer

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Raum: Sitzungsraum 01

Teilnehmeranzahl: Min.: 4 Max.: 15

Zertifizierung: 1 CNE-Punkt (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
14.02.2017, 15:00 – 16:00 Uhr
02.03.2017, 15:00 – 16:00 Uhr
04.05.2017, 15:00 – 16:00 Uhr
07.09.2017, 15:00 – 16:00 Uhr
26.10.2017, 15:00 – 16:00 Uhr

Menüerfassung für Jahrespraktikanten, Kommunikation mit dem Patienten

Kurzbeschreibung:
Jahrespraktikanten sollen zu Beginn des Einsatzes den korrekten Umgang mit dem Menüassistenten erlernen sowie die bedarfsgerechte Erfassung der Essenswünsche unter Berücksichtigung kommunikativer Aspekte.

Inhalte:
Essen hält Leib und Seele zusammen. Um auf die Essenswünsche und Gewohnheiten besonders der älteren Patienten individuell eingehen zu können, ist der korrekte Umgang mit dem Menüassistenten von hoher Relevanz. Inhalte sind:

- Information über das Getränke- und Speiseangebot
- Technische Aufnahme mit dem Menüassistenten
- Berücksichtigung besonderer Essenswünsche (z. B. der Nahrungsmenge)
- Bedarfsgerechte Erfassung der Essenswünsche mit Berücksichtigung kommunikativer Aspekte.

Zielgruppe: Pflichtveranstaltung für alle neu eingestellten Jahrespraktikanten (FOS, FSJ) zum 01.08. des Jahres

Termin: 10.08.2017, 10:30 – 12:00 Uhr

Referentinnen: Maria Kuhlmann
Sabine Kaltmeyer

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Raum: Sitzungsraum 03

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Fachfortbildungen Pflege

Menüerfassung mit dem Orga-Card-System

Methodenkompetenz

Kurzbeschreibung:

Erklärt wird der Umgang mit dem Menüassistenten, um auf die Essenswünsche der Patienten individuell eingehen zu können.

Ziel:

Die Teilnehmer sollen zielgerecht mit dem PenPad umgehen können und das OrgaCard System beherrschen.

Inhalte:

- Umgang mit dem Menüassistenten
- Menübestellung und Besprechung eventueller Besonderheiten (Z. B. Mengenangaben der Mahlzeiten)
- Informationen über Getränke und Speiseangebote
- Erfassen und Eingeben von besonderen Speisewünschen und Diäten
- Wahlleistungsgessen

Zielgruppe: alle neuen Stationsassistenten und alle neu eingestellten Gesundheits- und KrankenpflegerInnen.

Termin: 16.05.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

Referentin: Maria Kuhlmann

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Raum: Sitzungsraum 03

Anmeldeschluss: 11.05.2017

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
22.11.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

Anmeldeschluss: 17.11.2017

Besonderheiten:

Da der EDV-Raum nur über 8 Arbeitsplätze verfügt, ist eine rechtzeitige Anmeldung unbedingt erforderlich.

Führung Führungsseminare

Klausurtag für Stationsleitungen, Abteilungsleitungen und ihre Vertretungen

Führungskompetenz

Voraussetzungen:

Leitungsfunktion

Inhalte:

Titel und Inhalt des Klausurtag 2017 standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Zielgruppe: alle Stationsleitungen, alle Abteilungsleitungen und ihre Stellvertretungen in der Linie der Pflegedirektion

Termin: Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben, 08:00 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Raum: Sitzungsraum 01

Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 20

Zertifizierung: 8 CNE-Punkte (Pflege)

Hygiene Berufsgruppenübergreifend

Aseptische Wundversorgung

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung: Hygienischer Umgang mit frischen post-operativen chronischen Wunden zur Vermeidung von Wundinfektionen.

Inhalte:

- Wundversorgug bei primär verschlossener Wunde
- Wundversorgung bei chronischen Wunden
- Möglichkeiten der Wundversorgung
- Verbandwechsel

Zielgruppe: alle Ärzte, alle Pflegende

Termin: 07.03.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

Referentin: Gabriele Träger, Hygienefachkraft

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Raum: Schulungsraum 1C

Anmeldeschluss: 02.03.2017

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Zertifizierung: 1 CME-Punkt (Ärzte) / CNE-Punkt (Pflege)

Pflegerische Maßnahmen rund um die Transfusion

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung:

Erklärt werden wesentliche Regeln zur Vorbereitung, Durchführung und Überwachung von Transfusionen.

Inhalte:

- Vorbereitung, Lagerung und Kontrolle der Blutkonserven
- Überwachung während der Transfusion
- Beobachten auf Früh und Spätkomplikationen
- Transfusionszwischenfall: erste Maßnahmen bei hämolytischen Transfusionszwischenfällen
- Aktuelle Erkenntnisse

Zielgruppe: alle Gesundheits- und KrankenpflegerInnen

Termin: 15.03.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

Referentin: Dr. Bettina Rath

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Raum: Sitzungsraum 01

Anmeldeschluss: 10.03.2017

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Zertifizierung: 1 CNE-Punkt (Pflege)

MRE – Multiresistente Erreger im Krankenhaus

Methodenkompetenz

Kurzbeschreibung: Grundlagen und neues Hintergrundwissen zu Multiresistenten Erregern werden vorgestellt.

Inhalte:

- Vorstellung der Erreger MRSA, VRE, MRGN
- Risikofaktoren für Multiresistenz
- Risikoadaptiertes Aufnahmescreening im SML
- Alarmkennzeichnung und Informationen zu MRE Patienten im KIS
- Isolierungsmaßnahmen
- Sanierungsmaßnahmen/Dekolonisation

Zielgruppe: alle Mitarbeiter der Zentralen Aufnahme, alle Hygienebeauftragte aller Abteilungen, alle Pflegende, alle Ärzte

Termin: 07.02.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

Referentin: Gabriele Träger, Hygienefachkraft

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Raum: Sitzungsraum 01

Anmeldeschluss: 02.02.2017

Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 40

Zertifizierung: 1 CME-Punkt (Ärzte) / CNE-Punkt (Pflege)

PKMS 2017: Praktische Anwendung des OPS 920 hochaufwendige Pflege von Patienten

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung:

Grundlagen, neue Erkenntnisse und praktische Beispiele

Ziel:

Die Pflegenden sollen in der Lage sein, die Dokumentation PKMS mit den aktuellen Erneuerungen für 2017 fachgerecht durchführen zu können.

Inhalte:

- Vorstellung der Pflegekomplexmaßnahmen Scores 2017
- Vorstellung des Gründe bogens einschließlich der Veränderungen für hochaufwendige Pflege und die entsprechenden Pflegeinterventionen werden besprochen
- Praktische Umsetzung anhand einzelner Fallbeispiele

Zielgruppe: alle Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger, alle Altenpflegerinnen und Altenpfleger aller Stationen außer ED

Termin: 17.01.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

Referentin: Mechthild Uptmoor, Dipl. Pflegepädagogin

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Raum: Schulungsraum 1C

Anmeldeschluss: 14.01.2017

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Zertifizierung: 1 CNE-Punkt (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:

28.02.2017, 13:45 – 14:45 Uhr (**Anmeldeschluss:** 25.02.2017)

29.03.2017, 13:45 – 14:45 Uhr (**Anmeldeschluss:** 26.03.2017)

30.05.2017, 13:45 – 14:45 Uhr (**Anmeldeschluss:** 27.05.2017)

26.06.2017, 13:45 – 14:45 Uhr (**Anmeldeschluss:** 23.06.2017)

26.09.2017, 13:45 – 14:45 Uhr (**Anmeldeschluss:** 23.09.2017)

30.11.2017, 13:45 – 14:45 Uhr (**Anmeldeschluss:** 27.11.2017)

14.12.2017, 13:45 – 14:45 Uhr (**Anmeldeschluss:** 11.12.2017)

Vermeidung katheterassoziierter Harnwegsinfektionen (KRINKO-Empfehlung beim RKI)

Fachkompetenz

Inhalte:

Vorgestellt werden die Grundsätze der „Prävention und Kontrolle katheterassoziierter Harnwegsinfektionen“ entsprechend der KRINKO-Empfehlung beim RKI. Somit werden die Hygieneregeln zum Umgang mit transurethralen und suprapubischen Kathetern besprochen.

Zielgruppe: alle Hygienebeauftragte, alle Pflegende, alle Ärzte

Termin: 15.11.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

Referentin: Gabriele Träger, Hygienefachkraft

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Raum: Sitzungsraum 01

Anmeldeschluss: 10.11.2017

Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 30

Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Anforderungen an die Hygiene bei Punktionen und Injektionen: Hygienischer Umgang bei liegenden Devices

Fachkompetenz

Inhalte:

Vorbereitung von Punktionen, Injektionen und Infusionen
Versorgung von Venenverweilkanülen, ZVK, Portsystem
Umgang mit Infusionssystemen, Infusionen, Insulin-PEN's

Zielgruppe: alle Pflegende, alle Funktionsbereiche, alle Ärzte

Termin: 11.07.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

Referentin: Gabriele Träger, Hygienefachkraft

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Raum: Sitzungsraum 01

Anmeldeschluss: 06.07.2017

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Hygiene Berufsgruppenübergreifend

Der nächste Winter kommt – und die Kälte liebenden Viren auch Fachkompetenz

Inhalte:
Alles zu den Erregern Noroviren, Rotaviren, Influenzaviren: Vorkommen, Übertragungswege, Krankheitszeichen, Isolierungsmaßnahmen, Prophylaxe und Vorgehensweise bei Ausbruchsgeschehen.

Zielgruppe: alle Hygienebeauftragten des pflegerischen und ärztlichen Dienstes, alle Pflegende und Ärzte
Termin: 10.10.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
Referentin: Gabriele Träger, Hygienefachkraft
Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital
Raum: Sitzungsraum 01
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Hygiene Wirtschaft / Service / Technik

Hygiene in der Großküche Methodenkompetenz

Voraussetzungen:
Pflichtveranstaltung einmal jährlich für die MitarbeiterInnen der Großküche und FAC'T GS.

Inhalte:
Schulung der hygienischen Aspekte bei der Zubereitung von Speisen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Großküche nach dem HACCP-Konzept.

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Großküche und von FAC'T GS
Termin: 08.11.2017, 15:00 – 16:00 Uhr
Referentin: Gabriele Träger, Hygienefachkraft
Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital
Raum: Sitzungsraum 01
Anmeldeschluss: 03.11.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 40

Infektionsschutzgesetz und Personalhygiene Fachkompetenz

Inhalte:
Belehrung für alle Mitarbeiter der Hauptküche nach dem Infektionsschutzgesetz § 42 und § 43.
Pflichtwiederholung und Belehrung nach dem IfSG § 42 und § 43
• Aktuelle Themen zum Infektionsschutz und der Personalhygiene

Zielgruppe: Die Teilnahme ist Pflicht alle 2 Jahre für alle Mitarbeiter der Hauptküche und FAC'T GS.
Termin: 03.05.2017, 15:00 – 16:00 Uhr
Referentin: Gabriele Träger, Hygienefachkraft
Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital
Raum: Personalcafeeteria
Anmeldeschluss: 28.04.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 40

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Arbeitsschutz und Hygiene Fachkompetenz

Ziel:
Die Teilnehmer sollen Sicherheit aus dem Bereich der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz erlangen. Das Handling im Rahmen der Krankenhaushygiene soll beherrscht werden.

Inhalte:
Herr Andreas Fitz, Fachkraft für Arbeitssicherheit (FAC'T) stellt die DGUV Vorschrift 1, Grundätze der Prävention-Unfallverhütungsvorschriften, den Arbeitsschutz, den Umgang mit biologischen Arbeitsstoffen nach der BiostoffV und die Unfallverhütungsvorschriften (UVV) vor. Themen sind:
• Was ist Arbeitsschutz?
• Ziele des Arbeitsschutzes
• Betriebliches Arbeitsschutzsystem
• Der Arbeitsunfall
• Der Wegeunfall
• Verhalten bei Arbeitsunfällen
• Der sichere Arbeitsschuh
• Vorbeugung von Nadelstichverletzungen
• Elektrische Sicherheit
• Sicherer Umgang mit Gefahrstoffen
• Handbuch Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Basierend auf den rechtlichen Grundlagen der BiostoffV und der TRBA 250 für die Gesundheits- und Wohlfahrtspflege vermittelt Frau Träger als Hygienefachkraft folgende Inhalte:
• Berufsbedingte Gefährdung am Arbeitsplatz
• Übertragungswege biologischer Arbeitsstoffe
• Risikoangepasste Umsetzung der Schutzmaßnahmen beispielhaft an ausgewählten Erregern wie Umgang mit infektiösen Patienten, Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung
• Hautschutz und Händehygiene
• Neuerungen im Hygieneplan

Zielgruppe: Pflichtveranstaltung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einmal jährlich laut DGUV V1, §4 und ArbSchG §12, BiostoffV, TRBA 250 (außer Mitarbeiter der Verwaltung und der Sekretariate/Zentraler Schreibdienst, Patientenservice & Leistungsabrechnung. Diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten eine gesonderte Pflichtfortbildung).
Termin: 17.02.2017, 08:30 – 10:00 Uhr
ReferentInnen: Andreas Fitz
Gabriele Träger, Hygienefachkraft
Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital
Raum: Sitzungsraum 01
Anmeldeschluss: 12.02.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 50
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
17.02.2017, 13:45 – 15:15 Uhr (**Anmeldeschluss:** 12.02.2017)
28.06.2017, 11:00 – 12:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 23.06.2017)
28.06.2017, 13:45 – 15:15 Uhr (**Anmeldeschluss:** 23.06.2017)
18.10.2017, 11:00 – 12:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 13.10.2017)
18.10.2017, 13:45 – 15:15 Uhr (**Anmeldeschluss:** 13.10.2017)
18.10.2017, 15:30 – 17:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 13.10.2017)
29.11.2017, 14:00 – 15:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 24.11.2017)

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Brandschutzübung im Krankenhaus: Theorie und Praxis Methodenkompetenz

Kurzbeschreibung:
Theoretische Schulung: Vorstellung des Alarmplans, Vorbeugender Brandschutz
Praktische Übungen: Verhalten im Brandfall, Löschübungen

Theoretische Schulung:
• Brandursachen, Brandschäden
• Brandschutzordnung, Gesetzliche Grundlagen:
- DGUV Vorschrift 1, Grundsätze der Prävention BGW, Unfallverhütungsvorschriften §4, §22
- ArbSchG §10, §12
- Technische Regeln für Arbeitsstätten ASR A2.2, Abschnitt 6.1 und 6.2
- DGUV Information 2015023, Brandschutzhelfer
• Umgang mit Infusionssystemen, Infusionen, Insulin-PEN's
• Vorstellung des aktuellen Alarmplans im SML
• Verhalten bei Evakuierungen
• Brandklassen mit Schwerpunkt brennbare Flüssigkeiten
• Wandhydranten: Handhabung und Einsatzmöglichkeiten

Praktische Übung:
Löschtraining, Handhabung beim Löschen mit Wandhydranten
Ablöschen brennbarer Flüssigkeiten
Notfallkiste: Umgang mit den Rettungstüchern/Tragetüchern der Notfallkiste

Besonderheiten:
Eine rechtzeitige Anmeldung ist notwendig, da die Teilnehmerzahl pro Fortbildung auf 30 beschränkt ist.
Die Feuerlöschübungen finden draußen im Innenhof statt, deshalb ist wetterfeste Kleidung ratsam.

Zielgruppe: neu seit 2016: Pflichtfortbildung einmal jährlich für alle Mitarbeiter!
Termin: 22.02.2017, 11:00 – 13:00 Uhr
Referent: Klaus Hesselmann
Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital
Raum: Sitzungsraum 01
Anmeldeschluss: 15.02.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 30
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
22.02.2017, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 15.02.2017)
28.03.2017, 11:00 – 13:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 21.03.2017)
28.03.2017, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 21.03.2017)
26.04.2017, 11:00 – 13:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 19.04.2017)
26.04.2017, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 19.04.2017)
15.05.2017, 11:00 – 13:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 08.05.2017)
15.05.2017, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 08.05.2017)
22.09.2017, 08:00 – 10:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 15.09.2017)
22.09.2017, 10:30 – 12:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 15.09.2017)
14.11.2017, 11:00 – 13:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 07.11.2017)
14.11.2017, 14:00 – 16:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 07.11.2017)

Das Medizinprodukte-Gesetz: Grundlagen und Umsetzung Methodenkompetenz

Kurzbeschreibung:
Wiederholung des MPG-Gesetzes, Praktische Umsetzung des MPG-Gesetzes, Koordination der Geräteeinweisungen

Ziel:
Wiederholung und Umsetzung des MPG-Gesetzes im Alltag

Inhalte:
Folgende Fragestellungen stehen im Mittelpunkt:
• Was bedeutet die Umsetzung des Medizin-Produkte-Gesetzes im Alltag?
• Welche Schwierigkeiten treten auf?
• Welcher aktuelle Schulungsbedarf liegt an?
• Welche Arbeitsschritte müssen für das nächste Audit bedacht werden?

Zielgruppe: verpflichtend für alle MPG-Beauftragten aller Berufsgruppen
Termin: 01.02.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
Referenten: Olaf Kreuz
Maik Niesen, Medizintechniker FAC'T
Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital
Raum: Sitzungsraum 01
Anmeldeschluss: 27.01.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltung:
01.02.2017, 15:15 – 16:45 Uhr (**Anmeldeschluss:** 27.01.2017)

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Datenschutz im Krankenhaus

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung: Datenschutz im Krankenhaus, Ordnung zum Schutz der Patientendaten, Datenschutz im Arbeits-, Straf- und Zivilrecht, Telefon und Datenschutz, Schutz gegen den Verstoß gegen das Datenschutzgeheimnis

Ziel: Alle Mitarbeiter sollen wesentliche Kenntnisse zum Datenschutz im Krankenhaus erlangen.

- Inhalte:**
 Datenschutz im katholischen Krankenhaus
 Folgende Inhalte werden besprochen:
- Gesetzliche Grundlagen
 - KDO-Anordnung über den Kirchlicher Datenschutz im Krankenhaus
 - KDODVO-Verordnung zur Durchführung der Anordnung über den kirchlichen Datenschutz
 - Regelungen zum Schutz der Patientendaten (PatDSO)
 - Datenschutz im Arbeits-, Straf- und Zivilrecht
 - Datenvermeidung und Datensparsamkeit
 - Zulässigkeit der Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung
 - Mobile personenbezogene Speicher- und Verarbeitungsmedien
 - Zertifizierung und Datenschutz
 - Datenschutz im Behandlungsworkflow
 - Patienten, Angehörige, Staatsgewalt, Telefon, E-Mail/Internet und Datenschutz

Zielgruppe: Die Teilnahme ist verpflichtend für alle neu eingestellten MitarbeiterInnen und für alle MitarbeiterInnen, die Umgang mit personenbezogenen Daten haben und muss alle drei Jahre aktualisiert werden.

Termin: 09.05.2017, 11:15 – 12:45 Uhr
Referent: Dipl. Betriebswirt Arno Kindler, Fachinformatiker

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Raum: Sitzungsraum 01

Anmeldeschluss: 02.05.2017

Teilnehmeranzahl: Min.: 20 Max.: 70

Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

- Weitere eigenständige Veranstaltungen:**
 09.05.2017, 13:30 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 02.05.2017)
 24.11.2017, 08:30 – 10:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 17.11.2017)
 24.11.2017, 10:30 – 12:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 17.11.2017)

Erweitertes Reanimationstraining ACLS (Advanced Cardiovascular Life Support) für Mitarbeiter der ZA, Intensiv und alle Ärzte

Methodenkompetenz

Kurzbeschreibung: Praktische Übungen an einem computergesteuerten Simulator
Voraussetzungen: Nur ab 4 Teilnehmern kann diese Übung stattfinden.

- Inhalte:**
 Programm:
 ERC-Richtlinien
- Praktische Übungen: Cardiopulmonale Reanimation, Beutelbeatmung, Intubation, Defibrillation
 - Praktische Fallübungen an einem computergesteuerten Simulator (MegacodeTrainer).

Besonderheiten: Die medizinischen und pflegerischen MitarbeiterInnen aus der Zentralen Aufnahme und der Intensivstation sollten alle zwei Jahre an einem erweiterten Reanimationstraining teilnehmen.

Zielgruppe: alle Ärzte, alle pflegerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralen Aufnahme (ZA) und der Intensivstation (ED)

Termin: 31.01.2017, 13:00 – 14:30 Uhr
Referent: Rolf Zimmermann, Oberarzt

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Raum: Sitzungsraum 01

Anmeldeschluss: 26.01.2017

Teilnehmeranzahl: Min.: 4 Max.: 10

Zertifizierung: 2 CME-Punkte (Ärzte) / CNE-Punkte (Pflege)

- Weitere eigenständige Veranstaltungen:**
 31.01.2017, 15:00 – 16:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 26.01.2017)
 31.05.2017, 13:00 – 14:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 26.05.2017)
 31.05.2017, 15:00 – 16:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 26.05.2017)
 18.09.2017, 13:00 – 14:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 13.09.2017)
 18.09.2017, 15:00 – 16:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 13.09.2017)
 04.12.2017, 13:00 – 14:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 29.11.2017)
 04.12.2017, 15:00 – 16:30 Uhr (**Anmeldeschluss:** 29.11.2017)

Strahlenschutzunterweisung

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung: Gesetzliche Grundlagen und Neuregelungen, organisatorische Regelungen im Strahlenschutz, Verhalten im Umgang mit Strahlen und Röntengeräten, Sicherheitsbestimmungen

- Inhalte:**
- Gesetzliche Grundlagen und Neuregelungen
 - Organisatorische Regelungen im Strahlenschutz
 - Verhalten im Umgang mit Strahlen/ Röntengeräten
 - Sicherheitsbestimmungen und Schutzmaßnahmen
- Die Unterweisung erfolgt auf der Grundlage der Röntgenverordnung §36 und der Strahlenschutzverordnung §38 und muss einmal im Jahr besucht werden.

Zielgruppe: Die jährliche Teilnahme ist verpflichtend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Zutrittsberechtigung zum Kontrollbereich bzw. Umgang mit Röntgendiagnostik.

Termin: 09.03.2017, 15:00 – 15:45 Uhr
Referent: Dr. med. Thomas Schumacher, Chefarzt Innere

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Raum: Sitzungsraum 01

Anmeldeschluss: 02.03.2017

Teilnehmeranzahl: Min.: 20 Max.: 50

Zertifizierung: 1 CME Punkt (Ärzte), 1 CNE-Punkt (Pflege)

- Weitere eigenständige Veranstaltungen:**
 19.05.2017, 08:00 – 08:45 Uhr (**Anmeldeschluss:** 12.05.2017)
 09.11.2017, 15:00 – 15:45 Uhr (**Anmeldeschluss:** 02.11.2017)

Pflichtfortbildungen Pflege

Reanimationstraining: Basismaßnahmen

Methodenkompetenz

Kurzbeschreibung: Verhalten in Notsituationen bei Erwachsenen, Theoretische Grundlagen und praktische Einübungen

Voraussetzungen: pflegerische Grundkenntnisse

Ziel: Anhand praktischer Übungen werden Handlungsschritte eingeübt, die im Notfall „automatisch“ ablaufen sollen.

- Inhalte:**
 Programm:
- Verhalten in Notfallsituationen bei Erwachsenen
 - Theoretische Grundlagen (ABC-Regeln)
 - Praktische Übungen an Erwachsenen-Dummies
 - AED-Einweisung: Einweisung auf den automatischen externen Defibrillator
 - Sichtung und Überprüfung des Notfallrucksackes

Zielgruppe: verpflichtend alle 2 Jahre für alle Pflegenden
Termin: 30.01.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
Referenten: Friedhelm Nienhaus, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin
 Dieter Rös, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Raum: Aufwachraum

Anmeldeschluss: 26.01.2017

Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 12

Zertifizierung: 1 CNE-Punkte (Pflege)

- Weitere eigenständige Veranstaltungen:**
 20.02.2017, 14:00 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 16.02.2017)
 13.03.2017, 14:00 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 09.03.2017)
 03.04.2017, 14:00 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 30.03.2017)
 08.05.2017, 14:00 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 04.05.2017)
 19.05.2017, 09:00 – 10:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 15.05.2017)
 19.06.2017, 14:00 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 15.06.2017)
 10.07.2017, 14:00 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 06.07.2017)
 04.09.2017, 14:00 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 31.08.2017)
 09.10.2017, 14:00 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 05.10.2017)
 20.11.2017, 14:00 – 15:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 16.11.2017)

Pflichtfortbildungen Verwaltung

Arbeitsschutz und Hygiene – Verwaltung

Fachkompetenz

Ziel: Die Teilnehmer sollen Sicherheit aus dem Bereich der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz erlangen. Das Handling im Rahmen der Krankenhaushygiene soll beherrscht werden.

Inhalte:
 Herr Andreas Fitz, Fachkraft für Arbeitssicherheit (FAC'T GmbH) stellt Themen aus der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz vor:

- Was ist Arbeitsschutz?
 - Ziele des Arbeitsschutzes
 - Betriebliches Arbeitsschutzsystem
 - Der Arbeitsunfall
 - Der Wegeunfall
 - Verhalten bei Arbeitsunfällen
 - Bildschirmarbeitsplätze
 - Elektrische Sicherheit
 - Handbuch Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Auf den rechtlichen Grundlagen der BiostoffV und der TRBA 250 für die Gesundheits- und Wohlfahrtspflege basierend vermittelt Frau Gabriele Täger, Hygienefachkraft, folgende **Inhalte:**
- Berufsbedingte Gefährdung am Arbeitsplatz durch biologische Arbeitsstoffe
 - Berufsbedingte Gefährdung am Arbeitsplatz
 - Neuerungen im Hygieneplan: wo finde ich was?
 - Händehygiene/ Hautschutz

Zielgruppe: Pflichtunterweisung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung (u.a. Sekretariate/ Zentraler Schreibdienst, Patientenservice & Leistungsabrechnung, Medizincontrolling)
 einmal jährlich laut DGUV V1, §4 und ArbSchG §12.

Termin: 17.02.2017, 10:30 – 12:00 Uhr
ReferentInnen: Andreas Fitz

Gabriele Täger, Hygienefachkraft

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Raum: Sitzungsraum 01

Anmeldeschluss: 12.02.2017

Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 40

- Weitere eigenständige Veranstaltung:**
 29.11.2017, 10:30 – 12:00 Uhr (**Anmeldeschluss:** 24.11.2017)

Pflichtfortbildungen Verwaltung

Reanimationstraining für Mitarbeiter mit wenigen/ohne medizinische Vorkenntnisse: Notfalltraining

Fachkompetenz

Ziel:
Die Teilnehmer sollen Notfallsituationen erkennen können sowie adäquate Maßnahmen zur Ersten Hilfe umsetzen können.

Inhalte:

- Theoretische Grundlagen
- Verschiedene Notfallsituationen erörtern
- Praktische Übungen
- AED-Einweisung: Einweisung auf den automatischen externen Defibrillator

Besonderheiten:
Pflichtfortbildung: nach erfolgter Teilnahme erfolgt alle zwei Jahre eine Wiederholung.

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit wenigen oder mit keinen medizinischen Vorkenntnissen
alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, Sekretariate, Krankenhausinformation

Termin: 16.01.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

Referenten: Friedhelm Nienhaus, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin
Dieter Rös, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin

Veranstaltungsort: St. Marien-Hospital

Raum: Aufwachraum

Anmeldeschluss: 11.01.2017

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Zertifizierung: 1 CME-Punkte (Ärzte) / CNE-Punkte (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
24.04.2017, 14:00 – 15:00 Uhr (Anmeldeschluss: 19.04.2017)
25.09.2017, 14:00 – 15:00 Uhr (Anmeldeschluss: 20.09.2017)
11.12.2017, 14:00 – 15:00 Uhr (Anmeldeschluss: 06.12.2017)

Kursangebot der SALVEA Berufsgruppenübergreifend

salvea
Lust auf Gesundheit

AquaFit

Inhalt:
AquaFitness ist gesund und effektiv. Trainiert werden nicht nur Kondition, Herz und Kreislauf, sondern der gesamte Bewegungsapparat. Und das fünfmal effektiver als zu Lande. Grund ist der Wasserwiderstand. Er sorgt für eine langsame, fließende Durchführung der Übungen. Zudem bewirkt der Auftrieb des Wassers eine sanfte und aufrechte Haltung. Ideal also für Rückenpatienten. Denn AquaFitness bedeutet optimale Gelenkschonung. Nicht zuletzt fördert die Bewegungskoordination im Schwebezustand Gleichgewichtssinn und Konzentrationsfähigkeit. Der Kurs kombiniert unterschiedliche Elemente aus Aquarobic, AquaBoxen sowie AquaJogging und zielt auf eine Verbesserung von Kraft und Ausdauer.

Kursart: Wasserkurs

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termine, Ort, Kosten etc:
siehe Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2017 Salvea

salvea
Lust auf Gesundheit

AquaJogging

Inhalt:
AquaJogging trainiert ihr Herz-Kreislaufsystem besonders gelenkschonend. Eine gezielte Förderung der Atmung, der Koordination und des Gleichgewichts sind genauso positive Nebeneffekte wie eine Verbesserung der Durchblutung von Haut, Bindegewebe und Muskulatur. Bei Übergewicht, Haltungs-, Muskel- und Bindegewebschwäche, Rheuma und Durchblutungsstörungen ist das Wasserlaufen besonders empfehlenswert.

Kursart: Wasserkurs

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termine, Ort, Kosten etc:
siehe Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2017 Salvea

salvea
Lust auf Gesundheit

Frühschwimmen

Inhalt:
Schwimmen zählt zu den gesündesten Ausdauersportarten. Dieser Kurs richtet sich speziell an Frühaufsteher, die gerne fit in den Tag starten möchten. Im 32°C warmen Wasser besteht die Möglichkeit frei zu schwimmen oder sich individuell in spezielle Übungen einweisen zu lassen. Die Wassertemperatur und der Auftrieb des Wassers wirken sich dabei sehr wohltuend auf den gesamten Körper und Ihr allgemeines Wohlbefinden aus.

Kursart: Wasserkurs

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termine, Ort, Kosten etc:
siehe Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2017 Salvea

Kursangebot der SALVEA Berufsgruppenübergreifend

salvea
Lust auf Gesundheit

Wassergymnastik

Inhalt:
Wasser ist das ideale Element für gelenkschonende Gymnastik und effizientes Bewegungstraining. Es ist speziell abgestimmt auf Ihre individuellen sportlichen und gesundheitlichen Bedürfnisse. Im 32°C warmen Wasser ein echtes Multi-Training für Gleichgewicht, Koordination, Beweglichkeit, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden. Besonders gesund ist die Entlastung der Gelenke, dabei speziell für Übergewichtige, die dennoch sportlich aktiv sein wollen. Genauso wie für Menschen, deren Gelenke bereits erste Verschleißerscheinungen aufweisen. Einzel-, Partner- und Gruppenübungen mit und ohne Kleingeräte bringen Spaß am Training und fördern das Vertrauen zum eigenen Körper.

Kursart: Wasserkurs

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termine, Ort, Kosten etc:
siehe Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2017 Salvea

Entspannungstechniken für Erwachsene – Zur Ruhe kommen

salvea
Lust auf Gesundheit

Inhalt:
Um sich in seinem Körper wohl zu fühlen, braucht man Ruhe und Gelassenheit. Um Ruhe und Entspannung zu finden, reichen schon Kleinigkeiten und kurze Pausen aus. Mit den richtigen **Entspannungstechniken** kann aus kleinen Pausen ein erholsamer Moment werden. In diesem Kurs lernen Sie die Vielfalt der Entspannungstechniken kennen, z.B. Phantasiereisen, Muskelentspannung nach E. Jakobsen, Autogenes Training und Entspannungsmassagen. Entdecken Sie Ihre Entspannungsmethode, um zur Ruhe zu kommen und mit Stress und Belastungen gelassener umzugehen. Dabei ist dieser Kurs für jedes Alter geeignet. Mitzubringen sind bequeme Kleidung, eine Wolldecke und warme Socken.

Kursart: Entspannungskurs

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termine, Ort, Kosten etc:
siehe Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2017 Salvea

RückenFit/ Rückenschule

Inhalt:
Gezielte Wirbelsäulengymnastik ist optimales Fitnesstraining für den Rücken. Besonders notwendig in einer Zeit, da Bewegungsmangel und einseitige Belastungen – etwa durch sitzende Bürotätigkeiten – die Rumpfmuskulatur erschlaffen lassen. Die Folgen können sein: Fehlhaltungen, Verspannungen, Rücken- und Nackenschmerzen, Bandscheibenbeschwerden sowie Verschleißerscheinungen an der Wirbelsäule. Unser gezieltes Rückentraining zur Kräftigung und Elastizitätsverbesserung der Rumpfmuskulatur beugt gegen diese Beschwerden vor und hilft, akute Probleme zu beheben. Mit gezielten Dehn- und Kräftigungsübungen sowie der Vermittlung diverser Entspannungstechniken.

Kursart: Trockenkurs

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termine, Ort, Kosten etc:
siehe Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2017 Salvea

salvea
Lust auf Gesundheit

Pilates (Start 2. HJ 2017)

Inhalt:
Sanftes Workout. Straffer Körper. Mehr Power mit Pilates. Pilates ist eine ganzheitliche Trainingsmethode. Sie verbindet Atemtechnik, Kraftübungen, Koordination und Stretching in harmonisch fließenden Bewegungen und aktiviert besonders die tieferliegenden Bauch- und die wirbelsäulenstabilisierenden Muskeln. Es werden nie einzelne, sondern immer mehrere Muskelgruppen gleichzeitig gekräftigt und gleichmäßig gedehnt. Auf schonende Weise verbessern sich dadurch Ihre Körperhaltung, Koordination, Atmung, Konzentration, Kraft und Ausdauer. Pilates bringt den Körper in Balance und beugt Rückenschmerzen sowie Verspannungen wirksam vor.

Kursart: Trockenkurs

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termine, Ort, Kosten etc:
siehe Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2017 Salvea

salvea
Lust auf Gesundheit

Medizinisches Gerätetraining (Start 2. HJ 2017)

Inhalt:
Ziel des medizinischen Gerätetrainings ist die Steigerung des Kraftniveaus unter funktionell-anatomischen Aspekten. Die Trainingspläne werden individuell gestaltet, ob die Kompensation einseitiger Belastung in Alltag und Beruf im Vordergrund steht oder die Verletzungsprophylaxe bei sportlicher Betätigung das Ziel ist. Durch ein zielgerichtetes, kontinuierliches Training in einem medizinischen Kraft-Fitness-Zirkel werden die individuellen Schwachstellen behoben und das Bewusstsein für die Funktionsweise des eigenen Körpers und die an ihn gestellten Belastungen gestärkt.

Kursart: Trockenangebot

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termine, Ort, Kosten etc:
siehe Broschüre „Präventions- und Leistungsangebot“ 2017 Salvea

salvea
Lust auf Gesundheit

Fortbildungen 2017 im St. Elisabeth-Hospital Meerbusch-Lank

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des St. Elisabeth-Hospitals Meerbusch-Lank. Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Antje Berges. Sie ist für die Organisation aller Schulungen verantwortlich (außer es ist bei der Veranstaltung anders vermerkt).



Sie erreichen sie i.d.R. donnerstags persönlich im St. Elisabeth-Hospital Meerbusch-Lank, sonst per Telefon: 02842 / 708-0 Durchwahl 708-762 per Fax: 02842 / 708-182 per E-Mail: berges@st-bernhard-hospital.de

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
EDV													
Grundschulung ORBIS®	121				06.						12.		
Ethik / Religion / Spiritualität													
Oasentag – eine Zeit zum Ausruhen, Austauschen und Auftanken	121					09.	27.						
Fachfortbildungen berufsgruppenübergreifend													
Leben mit Demenz	122		21.							14.			
Optimierte Versorgung von kognitiv veränderten Patienten im Akut-krankenhaus	122			29.		10.							
Fachfortbildungen Pflege													
Expertenstandard Schmerzmanagement bei akuten und chronischen Schmerzen	122			21.				11.					
Förderung und Sicherstellung der oralen Ernährung in der Pflege	123										10.		
Modernes Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen	123					11.							
Hygiene berufsgruppenübergreifend													
Basishygiene im Krankenhaus	123		07.										
Bündelstrategie hygienischer Maßnahmen im Krankenhaus	123				04.								
Hygiene bei Gastroenteritis	124											14.	
Hygienefragestunde	124							11.					
Hygienemaßnahmen bei multi-resistenten Erregern	124						13.						
Hygiene Pflege													
Prävention von katheterassoziierten Infektionen	124												12.
Kommunikation Pflege													
Workshop „Damit Sie mich richtig verstehen...“	125		15.								26.		
Update für Praxisanleiter zum Thema „Umgang mit Schülern in schwierigen Situationen“	125			14.									
Update für Praxisanleiter zum Thema Beurteilungen	125		08.										
Management / Organisation / Recht													
Erfolgreiche Arbeitsorganisation	126			15.							19.		

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Pflichtfortbildungen berufsgruppenübergreifend													
Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach RöV § 18a	126					10. 17.							
Aktualisierungskurse Strahlenschutz § 30	126					31.							
Datenschutzschulung nach der KDVO	126		23.									23.	
Reanimationsschulung	127			09.							17.		
Theoretische Unterweisung und praktische Übung Brandschutz	127						22.						
Unterweisung gem. ASR A2.2	127											08.	
Pflichtfortbildungen Medizin													
Reanimationsschulung für den Ärztlichen Dienst	127			09.							17.		

EDV Medizin Grundschulung ORBIS® Methodenkompetenz

Inhalte: Die Schulung zeigt die Grundfunktionen des KISS auf und geht auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer ein.

Zielgruppe: Neue MitarbeiterInnen, die in das KISS eingeführt werden müssen
Termin: 06.04.2017, 14:00 – 17:00 Uhr
Referentin: Anke Hindermann
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital
Raum: EDV-Schulungsraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 4
Weitere eigenständige Veranstaltung: 12.10.2017, 14:00 – 17:00 Uhr Anke Hindermann
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital

Ethik / Religion / Spiritualität Berufsgruppenübergreifend

Oasentag – eine Zeit zum Ausruhen, Austauschen und Auftanken Geistliches Angebot

Ziel:
 • einen Tag Abstand gewinnen
 • einen Tag aus dem Alltagsgeschehen hinaus gehen
 • ein paar Stunden Zeit für sich selbst

Zielgruppe: Offen für alle Berufsgruppen
Termin: 09.05.2017, 09:30 – 17:30 Uhr
Leitung: Irmgard Bromkamp
Veranstaltungsort: Treffpunkt für den Oasentag ist die Eingangshalle im St. Elisabeth-Hospital; von dort geht es mit dem Auto zur Benediktiner Abtei, Maria Laach. Für eine Fahrgemeinschaft ist gesorgt.
Teilnehmeranzahl: Min.: 2 Max.: 4
Weitere eigenständige Veranstaltung: Sollten mehr als 4 Anmeldungen vorliegen, wird alternativ ein weiterer Termin angeboten. 27.06.2017, 09:30 – 17:30 Uhr

Inhalte: Wir unterliegen den unterschiedlichsten Belastungen, fühlen uns oft hin- und hergerissen von den Forderungen und Anforderungen des beruflichen und privaten Alltags. Wie schaffe ich das eigentlich immer wieder? An diesem Tag haben Sie Gelegenheit, sich mit Menschen auszutauschen oder Ihren eigenen Gedanken nachzugehen.

Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Leben mit Demenz

Fachkompetenz

Ziel:
In dieser Veranstaltung wird das Krankheitsbild Demenz in den Mittelpunkt gerückt und die damit verbundenen Herausforderungen im Umgang mit diesen Patienten bei einer Aufnahme im Akutkrankenhaus thematisiert.

- Inhalte:**
- Vorstellung und Einführung ins Thema
 - Wissenswertes über Demenz: Zahlen, Daten, Fakten
 - Was ist Demenz? – „Demenz verstehen“
 - Die biomedizinische Perspektive auf Demenz – Darstellung der Hauptformen der Erkrankung
 - Herausfordernde Situationen im Krankenhaus und speziell in der Pflege
 - Der personenzentrierte Ansatz nach Kidwood
 - Pflegenden Angehörige einbeziehen
 - Klärung möglicher „offener Fragen...“

Zielgruppe: alle MitarbeiterInnen
Termin: 21.02.2017, 10:00 – 13:30 Uhr
Referent: Albert Sturz, Dipl.-Pädagoge, Demenzexperte
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital
Raum: Aula
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 30
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 14.09.2017, 10:00 – 13:30 Uhr
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital, Aula

Optimierte Versorgung von kognitiv veränderten Patienten im Akutkrankenhaus

Fachkompetenz

Ziel:
In dieser Veranstaltung wird besonders auf kognitiv veränderte Patienten im Akutkrankenhaus eingegangen. Eine frühzeitige Identifizierung schon im Vorfeld, z. B. eines operativen Eingriffes, kann helfen, Komplikationen während des Krankenhausaufenthaltes zu minimieren. Dieses Seminar soll die Teilnehmer sensibilisieren und einige Anregungen für eine optimierte Versorgung geben.

- Inhalte:**
- kognitive Veränderungen bei Demenz und Delir wahrnehmen
 - Symptome kognitiver Veränderungen erkennen
 - Ursachen für auftretende, problematische Verhaltensweisen identifizieren
 - Maßnahmen, die eine bessere Versorgung gewährleisten können

Zielgruppe: alle MitarbeiterInnen
Termin: 29.03.2017, 10:00 – 12:30 Uhr
Referentin: Mechthild Miß, Krankenschwester, Demenzexpertin
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital
Raum: Aula
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 30
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 10.05.2017, 10:00 – 12:30 Uhr
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital, Aula

Fachfortbildungen Pflege

Expertenstandard Schmerzmanagement bei akuten und chronischen Schmerzen

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Workshop werden die beiden Expertenstandards gegenüber gestellt und die Unterschiede herausgearbeitet. wesentliche Aspekte bei Akutschmerzen
wesentliche Aspekte bei chronischen Schmerzen
Besonderheiten in der Umsetzung der nationalen Expertenstandards je nach Schmerzart

Besonderheiten:
Der Umsetzungsgrad beider nationaler Expertenstandards im Hospital soll reflektiert und optimiert werden

Zielgruppe: alle Pflegefachkräfte
Termin: 21.03.2017, 08:30 – 12:00 Uhr
Referentin: Dagmar Schäfer, Dipl.-Berufspäd.(FH)
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital
Raum: Aula
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
 21.03.2017, 13:00 – 16:30 Uhr
 11.07.2017, 08:30 – 12:00 Uhr
 11.07.2017, 13:00 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital, Aula

Fachfortbildungen Pflege

Förderung und Sicherstellung der oralen Ernährung in der Pflege

Fachkompetenz

Ziel:
Kennen lernen des nationalen Expertenstandards zur Vermeidung von Mangelernährung.
Bisher findet dieser nationale Expertenstandard nur auf einer internistischen Station im St. Bernhard-Hospital Anwendung. Erfahrungen in der Umsetzung werden in der Veranstaltung diskutiert.

- Inhalte:**
- Vorstellung des nationalen Expertenstandards „Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“
 - Strukturebene
 - Prozessebene
 - Ergebnisebene
 - Erfahrungsbericht aus der Pflegepraxis zur erfolgreichen Umsetzung auf der internistischen Station
 - hausinternes Ernährungsscreening
 - weitere Maßnahmen, die sich aus dem Screening ergeben

Zielgruppe: Pflegefachkräfte im stationären Dienst
Termin: 10.10.2017, 08:30 – 12:00 Uhr
Referentin: Dagmar Schäfer, Dipl.-Berufspäd.(FH)
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital
Raum: Aula
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 10.10.2017, 13:00 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital, Aula

Modernes Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen

Fachkompetenz

Inhalte:
Möglichkeiten der modernen Schmerztherapie werden aufgezeigt und diskutiert

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, interessierte MitarbeiterInnen anderer Berufsgruppen
Termin: 11.05.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
Referentin: Frau Dr. Reinhilde Ziegler, OÄ Konservative Orthopädie
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital
Raum: Schulungsraum I
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 15

Hygiene Berufsgruppenübergreifend

Basishygiene im Krankenhaus

Fachkompetenz

Ziel:
Überblick Basishygiene im Krankenhaus

Inhalte:
In vielen neueren Publikationen und Empfehlungen ist seit einiger Zeit die Rede von Basishygiene. Was verbirgt sich eigentlich hinter diesem Wort? Was ist durchzuführen, was ist zu beachten?

Zielgruppe: alle MitarbeiterInnen aus den pflegerischen und medizinischen Bereichen
Termin: 07.02.2017, 11:00 – 12:30 Uhr
Referent: Marc Fiedler
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital
Raum: Schulungsraum I
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 10
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 07.02.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

Bündelstrategie hygienischer Maßnahmen im Krankenhaus

Fachkompetenz

Inhalte:
Bündelstrategien haben in vielen Bereichen bereits deutliche Verbesserungen gebracht.
Auch in der Hygiene finden diese Strategien vermehrt Anwendung. Was bringt die Bündelung von Maßnahmen und gibt es schon vielversprechende Ergebnisse?

Zielgruppe: alle MitarbeiterInnen aus den pflegerischen und medizinischen Bereichen
Termin: 04.04.2017, 11:00 – 12:30 Uhr
Referent: Marc Fiedler
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital
Raum: Schulungsraum I
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 10
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 04.04.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

Hygiene Berufsgruppenübergreifend

Hygiene bei Gastroenteritis

Fachkompetenz

Inhalte:
Durchfallerkrankungen wie z. B. eine Norovirusinfektion haben an Bedeutung für den klinischen Alltag zugenommen. Weiterhin stellen uns Clostridien difficile Infektionen vor große hygienische Herausforderungen. Ein optimales Hygienemanagement ist deshalb unverzichtbar. Diese Fortbildung gibt einen Überblick über Erreger einer Gastroenteritis und die dazugehörigen Hygienemaßnahmen.

Zielgruppe: Berufsgruppenübergreifend
Termin: 14.11.2017, 11:00 – 12:30 Uhr
Referent: Marc Fiedler
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital
Raum: Schulungsraum I
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 30
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
14.11.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
14.11.2017, 16:30 – 18:00 Uhr

Hygienefragestunde

Fachkompetenz

Inhalte:
Gedacht ist die Veranstaltung, um alle Fragen rund um das Thema Hygiene im Krankenhaus oder im Alltag zu stellen und beantwortet zu bekommen: z. B. Trinkwasser, Auslandsreisen

Zielgruppe: Berufsgruppenübergreifend
Termin: 11.07.2017, 11:30 – 12:30 Uhr
Referent: Marc Fiedler
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital
Raum: Schulungsraum I
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
11.07.2017, 13:45 – 14:45 Uhr
11.07.2017, 16:30 – 17:30 Uhr

Hygienemaßnahmen bei multiresistenten Erregern

Fachkompetenz

Inhalte:
Multiresistente Erreger nehmen im Krankenhausalltag einen immer größer werdenden Stellenwert ein. Da eine adäquate Antibiotikatherapie durch zunehmende Resistenzen immer schwieriger wird, ist es umso wichtiger, Hygienemaßnahmen zu intensivieren. Diese Fortbildung gibt einen Überblick über ein sachgerechtes Hygienemanagement bei den wichtigsten multiresistenten Erregern wie MRSA, MRGN und VRE.

Zielgruppe: Berufsgruppenübergreifend
Termin: 13.06.2017, 11:00 – 12:30 Uhr
Referent: Marc Fiedler
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital
Raum: Schulungsraum I
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
13.06.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
13.06.2017, 16:30 – 18:00 Uhr

Hygiene Pflege

Prävention von katheterassoziierten Infektionen

Fachkompetenz

Inhalte:
Punktionen, Injektionen, Blasenkatheteranlagen und Infusionen gehören zu den häufigsten invasiven Eingriffen in Krankenhäusern. Deshalb ist eine korrekte Hygiene sehr wichtig und unverzichtbar. In dieser Fortbildung geht es um Hygienemaßnahmen bei der

- Vorbereitung und Durchführung von Injektionen, Punktionen, Infusionen
- Prävention zur Vermeidung von gefäßkatheterassoziierten Infektionen aller Art
- Vermeidung von Harnwegsinfektionen

Zielgruppe: Pflegefachkräfte aus allen Bereichen
Termin: 12.12.2017, 11:00 – 12:30 Uhr
Referent: Marc Fiedler
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital
Raum: Schulungsraum I
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 30
Weitere eigenständige Veranstaltung:
12.12.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

Kommunikation Pflege

Workshop „Damit Sie mich richtig verstehen...“

Sozialkompetenz

Ziel:
Im pflegerischen Versorgungsprozess sind Gespräche, wie z.B. das Aufnahme- und Entlassgespräch, wichtige Bausteine für eine erfolgreiche und konstruktive Beziehung zwischen Patienten, Angehörigen und Pflegenden.
In diesem Workshop analysieren wir typische Beispiele aus der Pflegesprache und deren mögliche Wirkungen auf Patienten und Angehörige.

Inhalte:

- Pflegesprache und ihre Wirkung auf Patienten und Angehörige
- Kommunikation als Brücke für den Beziehungsaufbau zu Patienten und Angehörigen
- Klärung der Begriffe Information, Schulung und Beratung
- Bearbeitung von Fallbeispielen
- Übungen und Rollenspiele in Kleingruppen

Zielgruppe: Pflegefachkräfte aus allen Bereichen
Termin: 15.02.2017, 08:30 – 16:00 Uhr
Referentinnen: Dagmar Schäfer, Dipl.-Berufspäd.(FH)
Dipl. Päd. Ute Schmidt,
Systemische Beraterin, Pädagogin
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital
Raum: Aula
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Weitere eigenständige Veranstaltung:
26.09.2017, 08:30 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital, Aula

Update für Praxisanleiter zum Thema „Umgang mit Schülern in schwierigen Situationen“

Methodenkompetenz

Ziel:
In dieser Veranstaltung möchten wir uns über besondere, als schwierig zu bezeichnende Situationen im Umgang mit Schülern austauschen.

Inhalte:
Folgende Themenschwerpunkte stehen zur Diskussion:

- Versuch einer Definition zur Thematik
- Perspektiven
- Team und Schüler
- Eigen- und Fremdwahrnehmung
- Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Kritik und Entwicklung
- Arbeit und Beziehung
- arbeitsrechtliche Möglichkeiten

Zielgruppe: Praxisanleiter aus allen Bereichen im SBK und SEM, die Praxisanleiter der kooperierenden Krankenhäuser werden ebenfalls eingeladen
Termin: 14.03.2017, 10:00 – 13:30 Uhr
Referent: Karsten Hartdegen,
Schulleiter Kath. Bildungsstätte
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital
Raum: Aula
Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 30

Update für Praxisanleiter zum Thema Beurteilungen

Methodenkompetenz

Ziel:
In diesem Seminar werden die wichtigsten Inhalte des Beurteilungsprozesses aufgefrischt.

Inhalte:

- Sinn und Zweck von Beurteilungen
- Gerechtigkeit und Fairness
- Notenfindung
- Prozessbegleitung
- Form und Struktur einer Beurteilung
- Gesprächsführung

Zielgruppe: Praxisanleiter aus allen Bereichen im SBK und SEM, die Praxisanleiter der kooperierenden Krankenhäuser werden ebenfalls eingeladen
Termin: 08.02.2017, 10:00 – 13:30 Uhr
Referent: Karsten Hartdegen,
Schulleiter Kath. Bildungsstätte
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital
Raum: Aula
Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 30

Management / Organisation / Recht Berufsgruppenübergreifend

Erfolgreiche Arbeitsorganisation

Methodenkompetenz

Ziel:
Sie erfahren in diesem Seminar Arbeitstechniken des Zeit-Managements und der modernen Büro-Organisation, mit denen Sie Arbeitsabläufe zeitsparend und systematisch gestalten und damit effizient arbeiten können. Dazu gehören neben Zeit- und Terminmanagement einer systematischen Organisation von Aufgaben und Unterlagen, auch Kompetenzen bei der Informationsbearbeitung.

Inhalte:

- Arbeitsorganisation, z.B. realistische Ziele des Zeitmanagements, Termine professionell planen, koordinieren und überwachen
- Die Psychologie der rationellen Organisation, z.B. Prioritäten erkennen, effiziente Arbeitsplatzorganisation
- Virtuelles Informationsmanagement, z.B. Post-, Papier-, Informations- und E-Mail Flut organisieren
- Umgang mit Stress, z.B. Zeitdiebe erkennen, gekonnt „Nein“ sagen

Zielgruppe: Berufsgruppenübergreifendes Angebot
Termin: 15.03.2017, 08:30 – 16:30 Uhr
Referentin: Antje Barmeyer
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital
Raum: Aula
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 18
Weitere eigenständige Veranstaltung: 19.09.2017, 08:30 – 16:30 Uhr
Veranstaltungsort: St. Bernhard-Hospital, Aula

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach RöV § 18a

Fachkompetenz

Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen (RöV, Medizinproduktrecht)
- Grenzwerte und Strahlenschutzbereiche, berufliche Strahlenexposition, Sachverständigen- und Qualitätsprüfung
- Strahlenexposition des Patienten und des Personals in der Röntgendiagnostik sowie neue gerätetechnische Entwicklungen in der Röntgendiagnostik
- Radiologische Aspekte der digitalen Röntgendiagnostik
- Repetitorium, Prüfung

Zielgruppe: Ärzte, MTRA und med. Assistenzpersonal
Termin: 10.05.2017, 09:45 – 17:45 Uhr
Veranstaltungsort: BW Plus Röntgen GmbH & Co.KG
Teilnehmeranzahl: Min.: 20 Max.: 30
Weitere eigenständige Veranstaltung: 17.05.2017, 09:45 bis 17:45 Uhr
Veranstaltungsort: BW Plus Röntgen GmbH & Co.KG

Aktualisierungskurse Strahlenschutz § 30

Fachkompetenz

Inhalte:

- Spezielle Aspekte der Strahlenschutzverordnung zur Kernmedizin und Strahlentherapie
- Physikalische Grundlagen zur Strahlenschutzverordnung
- Repetitorium
- Prüfung

Zielgruppe: Ärzte, MTRA
Termin: 31.05.2017, 14:00 – 17:45 Uhr
Veranstaltungsort: BW Plus Röntgen GmbH & Co.KG
Teilnehmeranzahl: Min.: 20 Max.: 30

Datenschutzschulung nach der KDVO

Fachkompetenz

Inhalte:
In dieser Schulung erfahren Sie, welche Anforderungen die kirchliche Datenschutzordnung (KDVO) an Dienststellen und Einrichtungen der katholischen Kirche stellt und wie sie selbst zur Einhaltung der Datenschutzerfordernungen im Krankenhaus beitragen. Angefangen von der Zulässigkeit der Erhebung personenbezogener Daten, deren Verbreitung bis hin zur ordnungsgemäßen Vernichtung sowie Einhaltung der technischen und organisatorischen Maßnahmen lernen sie praxisorientierten Datenschutz und dessen Einhaltung kennen.

Zielgruppe: alle MitarbeiterInnen des SEM, die Umgang mit personenbezogenen Daten haben
Termin: 23.02.2017, 12:00 – 12:45 Uhr
Referent: Dipl.-Ing. (FH) Thomas Lembeck
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital
Raum: Schulungsraum I
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20
Weitere eigenständige Veranstaltung: 23.02.2017, 13:45 – 14:30 Uhr
23.02.2017, 15:00 – 15:45 Uhr
23.11.2017, 12:00 – 12:45 Uhr
23.11.2017, 13:45 – 14:30 Uhr
23.11.2017, 15:00 – 15:45 Uhr

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Reanimationsschulung

Fachkompetenz

Inhalte:
Theoretische Grundlagen der Reanimation mit praktischen Übungen am Modell und Fallbesprechungen von Notfallsituationen

Zielgruppe: offen für MitarbeiterInnen in Pflege- und Funktionsbereichen, MitarbeiterInnen der Verwaltung, Salvea und andere interessierte MA
Termin: 09.03.2017, 10:30 – 12:30 Uhr
Referent: Ulrich Rosenberg, Fachkrankenschwester Anästhesie/ Intensivmedizin
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital
Raum: Schulungsraum I
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 18
Zertifizierung: 3 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltungen: 09.03.2017, 13:45 – 15:45 Uhr
17.10.2017, 10:30 – 12:30 Uhr
17.10.2017, 13:45 – 15:45 Uhr

Theoretische Unterweisung und praktische Übung Brandschutz

Methodenkompetenz

Ziel:
Der Arbeitgeber hat eine ausreichende Anzahl von Beschäftigten durch Unterweisung und Übung im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen zur Bekämpfung von Entstehungsbränden vertraut zu machen.

Inhalte:

- Maßnahmen gegen Entstehungsbrände
- Explosionen
- Verhalten im Gefahrenfall, z.B. Gebäuderäumung
- Übung im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen

Zielgruppe: Pflichtveranstaltung für alle MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen
Termin: 22.06.2017, 10:30 – 12:30 Uhr
Referent: Sven Schulz-Bell, Fire Protection Service GmbH
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital
Raum: Schulungsraum I
Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 25
Weitere eigenständige Veranstaltung: 22.06.2017, 13:45 – 15:45 Uhr

Unterweisung gem. ASR A2.2 (Arbeitsschutz)

Fachkompetenz

Ziel:
Der Arbeitgeber hat alle Beschäftigten über die bei ihren Tätigkeiten auftretenden Gefährdungen sowie über die Maßnahmen zu ihrer Abwendung vor Aufnahme der Beschäftigung sowie bei Veränderungen des Tätigkeitsbereiches und danach in angemessenen Zeitabständen zu unterweisen.

Inhalte:

- Maßnahmen gegen Entstehungsbrände
- Explosionen
- Verhalten im Gefahrenfall, z.B. Gebäuderäumung

Zielgruppe: Pflichtveranstaltung für alle MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen
Termin: 08.11.2017, 10:30 – 11:30 Uhr
Referent: Andre Over, Technischer Leiter Fact SEM
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital
Raum: Schulungsraum II
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Weitere eigenständige Veranstaltungen: 08.11.2017, 13:45 – 14:45 Uhr
08.11.2017, 15:30 – 16:30 Uhr

Pflichtfortbildungen Medizin

Reanimationsschulung für den Ärztlichen Dienst

Fachkompetenz

Inhalte:

- aktuelle Reanimationsleitlinien (ALS-erweiterte Maßnahmen für Erwachsene) nach den aktuellen Richtlinien des ERC
- Theoretische Grundlagen zur Intubation und Versorgung mit einem intraossären Zugang
- Notfallmedikamenten (Refresher-Version)
- Praktischer Übungsteil:
- Anwendung des Reanimationsalgorithmus mit Defibrillation (hausinternes Modell)
- Übung der Atemwegssicherung und Intubation am Intubationsphantom

Zielgruppe: MitarbeiterInnen im Ärztlichen Dienst
Termin: 09.03.2017, 16:00 – 18:00 Uhr
Referenten: Carlos Plachetta, OA Anästhesie SBK
Ulrich Rosenberg, Fachkrankenschwester Anästhesie/ Intensiv SBK
Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital
Raum: Schulungsraum I
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Weitere eigenständige Veranstaltung: 17.10.2017, 16:00 – 18:00 Uhr

Fortbildungen 2017 im St. Franziskus-Hospital Münster

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des St. Franziskus-Hospitals Münster. Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Ulrike Beckonert, Bildungsbeauftragte (Abteilung Personal, Organisation und Recht).



Sie erreichen sie
per Telefon: 0251 / 935-4098
per Fax: 0251 / 935-4442
per E-Mail: ibf@sfh-muenster.de

Die ausgewiesenen Kosten werden den Teilnehmern in Rechnung gestellt, die nicht im Hospital beschäftigt sind. Mitarbeiter des Hospitals lösen das bekannte Antragsverfahren für eine Fortbildung aus, sofern die Kosten über 35 € liegen oder die Veranstaltung einen Tag oder länger dauert.

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Pflichtfortbildungen – berufsgruppenübergreifend													
Arbeitsschutz im Krankenhaus	131	02.			03.	17.	20.	03.		04.	02.		
Brandschutz im Krankenhaus – praktische Brandhelferausbildung	132				06.	17.	20.			04.	10.		
Datenschutz im Krankenhaus	132				17.	20.				04.			
Datenschutzunterweisung	132	02.			03.			03.			02.		
Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	133	02.			03.			03.			02.		
Elektronische Fieberkurve – Grundschulung Schüler	133	02.	13.		10.	22. 29.		31.					
Elektronische Fieberkurve – Leserschulung	133	12.		09.		11.		13.		14.		16.	
Hygienefortbildung – Basisschulung	134	02.		03.		17.	20.	03.		04.	02.		
Pflichtfortbildungstag – verschiedene Veranstaltungen kombinierbar	134					17.	20.			04.			
Reanimationstraining, Basismaßnahmen	135	10.	14.	14.	11.	09. 17.	13.	11.	08.	04. 12.	10.	14.	12.
Reanimationstraining, erweiterte Maßnahmen	135	23.	27.	27.	24.	22.	26.	24.	28.	25.	23.	27.	
Strahlenschutzunterweisung	136			06.						21.			
Pflichtfortbildung Medizin													
Elektronische Fieberkurve – Grundschulung für die Ärzte	136	03.	02.	02.	04.	03.	02.	04.	02.	04.	05.	03.	04.
Grundlagen der Transfusionsmedizin für ärztliches Personal	136		06.							18.			
Hygienefortbildung für Ärztinnen und Ärzte	137	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Informationsveranstaltung für neue Studenten im Praktischen Jahr	137	03.		14.		16.		04.		05.		21.	
Orbis NICE-Schulung für Ärztinnen und Ärzte	137	03.	02.	02.	04.	03.	02.	04.	02.	04.	05.	03.	04.
Pflichtveranstaltungen Pflege													
Einführung in die Laborkommunikation	138	05.			06.			06.			12.		
Elektronische Fieberkurve – Grundschulung für die Pflege	138	04.	03.	03.	05.	04.	06.	05.	03.	05.	06. 09.	06.	05.
Geräteeinweisung nach dem Medizin-Produkte-Gesetz	138	09.			24.			10.			09.		
Hygienefortbildung für Mitarbeiter/-innen der Intensivstationen	139	31.									11.		

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Hygienefortbildung für Mitarbeiter/-innen der Kinderintensivstation	139					16.					19.		
Hygienefortbildung für Mitarbeiter/-innen der OP-Bereiche	139					08.							
Hygienefortbildung für Mitarbeiter/-innen der pädiatrischen Pflegestationen	139					09.						23.	
Hygienefortbildung für Mitarbeiter/-innen der Zentralen Notaufnahme	140					03.							
Orbis NICE-Schulung für die Pflege	140	03.	02.	02.	04.	03.	02.	04.	02.	04.	05./06.	03.	04.
Pflichtfortbildungen – Sonstige													
Brandschutz im Krankenhaus für Schüler/-innen der Schule	140									14.	18. 10.		
Pflichtfortbildung Wirtschaft / Service / Technik													
Hygieneunterweisung für MitarbeiterInnen mit Lebensmittelkontakt	141	26.				02.		12.		07.			
Fachfortbildung – berufsgruppenübergreifend													
Simulations-Teamtraining Notfall-situationen	141	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Fachfortbildung Hebammen													
Stress- und Traumasensible Haltung in der Geburtshilfe	142	ab 31.											
Fachfortbildungen Medizin													
Arbeitskreis / Qualitätszirkel Darmzentrum	142			01.				07.			06.		06.
CED-Konferenz	142	am 3. Mittwoch im Monat											
Common Trunk Fortbildung für Assistenzärzte der Inneren Medizin	143	am 2. Dienstag im Monat											
Fallbesprechung und Kolloquium für den Rettungsdienst	143	am 3. Dienstag im Monat											
Fallbesprechungen und Kolloquium der Klinik für Orthopädie	143	am 1. Montag im Monat											
Fallkonferenz: Wirbelsäulenchirurgisches Kolloquium	143	am 1. Montag im Monat											
Fortbildungsreihe der Klinik für Anästhesie und op. Intensivmedizin	143	am 1. Montag im Monat											
Fortbildungsreihe der Klinik für Anästhesie und op. Intensivmedizin	144	am 4. Freitag im Monat											
Gynäkologische Tumorkonferenz	144	jeden Mittwoch											
Gynäkologisch-geburtshilfliches Kolloquium	144	am 1. und 3. Mittwoch im Monat											
Intensivmedizinische Fallbesprechung und Kolloquium (Fallkonferenz)	144	am 3. Donnerstag im Monat											
Interdisziplinäre Fallbesprechungen und Kolloquium der Kinderchirurgie	144	am 1. Montag im Monat											
Interdisziplinäre PET/CT-Konferenz (Fallbesprechungen)	145	jeden Freitag											
Interdisziplinäre Tumorkonferenz (Onkologie, Chirurgie und MII)	145	jeden Mittwoch											
Kolloquium der Kinder- und Neuro-orthopädie (Fallkonferenz)	145	am 1. Montag im Monat											
Kolloquium der Klinik für Unfallchirurgie (Fallkonferenz)	145	am 1. Montag im Monat											
Kolloquium der Kliniken für Innere Medizin (Fallkonferenz)	145	jeden Donnerstag											
Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz	146	am 1. Montag im Monat											
Neonatologische Updates (Kolloquium / Fallbesprechungen)	146	am 1. und 3. Donnerstag im Monat											
Nephro.-gefäßschir. Kolloquium: Hämodialyse auf der Intensivstation	146											18.	

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Notarztfortbildung Westfalen-Lippe	146	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Notfall- und intensivmedizinisches Kolloquium	146	jeden Mittwoch											
Pädiatrie Up to date	147		15.			10.				13.		15.	
Perinatologisches Kolloquium	147	am 2. und 4. Mittwoch im Monat											
Präop.Tumorkonferenz für Mamma-chir., Pathologen, Radiologen	147	jeden Dienstag											
Radiologische Fortbildung für Studenten im Praktischen Jahr	147	jeden 2. Dienstag (gerade Woche)											
Radiologisches Kolloquium (Fallkonferenz)	147	jeden Freitag											
Senologische interdisziplinäre Tumorkonferenz	148	jeden Mittwoch											
Simulationstraining mit praktischen Übungen am Phantom (Gyn.)	148	am 1., 2. und 3. Donnerstag im Monat											

Fachfortbildung – Pflege

Allgemeine Handhabung von Arzneimitteln	148						01.						
Basale Stimulation – Basisseminar	148		ab 20.										
Die Wunde – ein Tagesseminar für die Pflege	149		21.								05.		
Ein Patient ist verstorben! – Was nun?	149											22.	
Grundkurs Infant Handling MH Kinaesthetics	149		ab 06.			ab 18.				ab 11.			
Grundlagen der Transfusionsmedizin für pflegerisches Personal	150			01.									
Inkontinenz, Hygieneartikel und Hautpflege	150						27.						
Kinaesthetics-Grundkurs	150			ab 07.							ab 05.		
Kinaesthetics-Aufbaukurs	151	ab 10.			ab 04.						ab 10.		
Kinaesthetics Workshop	151	17.			25.			05.			18.		
Pädiatrische Fortbildung: Präparate im Notfallkoffer	152				05.								
Patientenfixierung mit dem Segufix-Bandagensystem	152					23.							
Pflegedokumentation und PKMS – Kompaktschulung	152		09.			17.	20.					14.	
Pflegen wir auf „Nationalem Expertenstandard“-Niveau	152					11.					19.		
PKMS – Hohe Pflegebedürftigkeit abbilden und Erlöse erzielen!	153	24.			25.		21.					15.	
PKMS-Expertenschulung – MDK sicher dokumentieren	153			15.								23.	
Schmerztherapie beim geriatrischen Patienten	153			29.									
Schmerztherapie und Schmerzmittel	153											28.	
Stomatherapie	154			14.									
Umgang mit Portkathetern	154	11.											

Kommunikation

Deeskalations- und Selbstbehauptungstraining	154	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Englisch in der Krankenpflege	154											ab 16.	

Management / Organisation / Recht

Einblick in die AVR	155			21.									
Risikomanagement im St. Franziskus-Hospital Münster	155			30.								16.	

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Ethik / Religion / Spiritualität													
Fortbildungsveranstaltung des Klinischen Ethikkomitees	155									13.			
Führung durch das Kloster der Mauritzer Franziskanerinnen	155										12.		
Mein Wille geschehe – habe ich für mich ausreichend vorgesorgt?	156		02.										
Wanderung auf dem westfälischen Jakobsweg (für alle Mitarbeiter/-innen)	156					13.				16.			

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Aquafitness	157	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Entspannungstraining	157	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Ernährungsberatung in der Gruppe	157	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Funktionelle Gymnastik & Wassergymnastik	157	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Kraftausdauertraining	157	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Massagen	157	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Medizinische Fitness	158	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Mitarbeiterschwimmen	158	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Pilates	158	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Resilienz-Workshop – Stärke Deine Widerstandskraft	158			07.									07.
Rücken-Fit	159	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Rücken-Fit für Wechselschicht	159	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Step Aerobic / Step & Shape	159	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Taping	160	Termine werden noch bekannt gegeben!											
Vegetarische Ernährung, oder Vegan – ist das etwas für jedermann?	160					10.							
Was erhält uns gesund? – Ressourcen entdecken (Salutogenese)	160					08.						24.	

EDV

Excel 2010 Grundschulung – ein Tagesseminar	161			24.									
Fortbildungsdatenbank engage	161		07.			08.				26.		20.	
Word 2010 Grundschulung – ein Tagesseminar	161			10.									

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Arbeitsschutz im Krankenhaus

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

- gesetzliche Vorschriften des Arbeitsschutzes
- Umgang mit Arbeitsunfällen (z. B. Nadelstichverletzungen)
- Verhalten in Notfällen
- Gefährdungen am Arbeitsplatz
- Schutzmaßnahmen

Hinweis:

Nach § 12 Abs. 2 ArbSchG und § 4 BGV A1 ist eine jährliche Unterweisung für jeden Mitarbeiter vorgeschrieben. Die Unterweisung kann durch den Vorgesetzten, eine fachkundige Person oder in dieser Veranstaltung erfolgen.

Zielgruppe:

alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Termin:

02.01.2017, 13:30 – 14:30 Uhr

Referenten:

Dr. med. Sabine Woltering, Betriebsärztin
Florian Steinmetz, Fachkraft für Arbeitssicherheit

Veranstaltungsort:

Marienhaus

Anmeldeschluss:

jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn

Kosten:

Pauschalpreis: € 5,00

Teilnehmeranzahl:

Min.: 10 Max.: 80

Zertifizierung:

1 CNE-Punkt (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:

- 03.04.2017, 13:30 – 14:30 Uhr
- 17.05.2017, 09:30 – 10:25 Uhr
- 17.05.2017, 14:00 – 14:55 Uhr
- 20.06.2017, 09:30 – 10:25 Uhr
- 20.06.2017, 13:00 – 13:55 Uhr
- 03.07.2017, 13:30 – 14:30 Uhr
- 04.09.2017, 09:30 – 10:25 Uhr
- 04.09.2017, 14:00 – 14:55 Uhr
- 02.10.2017, 13:30 – 14:30 Uhr

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Brandschutz im Krankenhaus – praktische Brandhelferausbildung Methodenkompetenz

Inhalte:

- Vorstellung des Alarmplans
- Vorbeugender Brandschutz
- Verhalten im Brandfall
- praktische Übungen

Hinweis:

Die Feuerlöschübungen finden natürlich draußen statt, deshalb ist eine wetterfeste Kleidung u. U. angenehm.
Alle 3 Jahre muss eine praktische Brandschutzübung wiederholt werden!

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen
Termin:	06.04.2017, 10:00 – 12:00 Uhr
Referent:	Sven Schulz-Bell, Brandschutztrainer
Veranstaltungsort:	Marienhaus
Anmeldeschluss:	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten:	Pauschalpreis: € 15,00
Teilnehmeranzahl:	Min.: 10 Max.: 30
Zertifizierung:	2 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltungen:	06.04.2017, 14:00 – 16:00 Uhr 17.05.2017, 10:30 – 12:30 Uhr 17.05.2017, 15:00 – 17:00 Uhr 20.06.2017, 10:30 – 12:30 Uhr 20.06.2017, 14:00 – 16:00 Uhr 04.09.2017, 10:30 – 12:30 Uhr 04.09.2017, 15:00 – 17:00 Uhr 14.09.2017, 14:00 – 16:00 Uhr 10.10.2017, 14:00 – 16:00 Uhr 18.10.2017, 14:00 – 16:00 Uhr

Datenschutz im Krankenhaus Methodenkompetenz

Inhalte:

- Datenschutz im Krankenhaus – KDO und „Ordnung zum Schutz der Patientendaten“
- Kirchlicher Datenschutz im Krankenhaus
- Die neue Ordnung zum Schutz der Patientendaten
- Datenschutz im Arbeits-, Straf- und Zivilrecht
- Zertifizierungen und Datenschutz
- Datenschutz im Behandlungs-Workflow
- Patienten, Angehörige, Staatsgewalt, Telefon und Datenschutz
- Wie schützen wir uns gegen einen Verstoß gegen das Datengeheimnis?

Hinweis:

Die Teilnahme an einer Datenschutzzschulung oder –unterweisung ist verpflichtend für alle neuen Mitarbeiter/-innen und sollte alle 3 Jahre aktualisiert werden!

Zielgruppe:	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Patienten oder Mitarbeiterdaten arbeiten.
Termin:	17.05.2017, 15:00 – 16:30 Uhr
Referent:	Arno Kindler, Datenschutzbeauftragter
Veranstaltungsort:	Marienhaus
Anmeldeschluss:	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten:	Pauschalpreis: € 10,00
Teilnehmeranzahl:	Min.: 10 Max.: 80
Zertifizierung:	2 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltung:	20.06.2017, 10:30 – 12:00 Uhr 20.06.2017, 14:00 – 15:30 Uhr 04.09.2017, 15:00 – 16:30 Uhr

Datenschutzunterweisung Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

- Datenschutz im Krankenhaus – KDO und „Ordnung zum Schutz der Patientendaten“
- Kirchlicher Datenschutz im Krankenhaus
 - Die neue Ordnung zum Schutz der Patientendaten
 - Datenschutz im Arbeits-, Straf- und Zivilrecht
 - Zertifizierungen und Datenschutz
 - Datenschutz im Behandlungs-Workflow
 - Patienten, Angehörige, Staatsgewalt, Telefon und Datenschutz
 - Wie schützen wir uns gegen einen Verstoß gegen das Datengeheimnis?

Hinweis:

Die Teilnahme einer Datenschutzunterweisung ist verpflichtend für alle neuen Mitarbeiter/-innen und sollte alle 3 Jahre aktualisiert werden!
Interessierte Mitarbeiter können an diesem Angebot, das im Rahmen der Einführungsveranstaltung durchgeführt wird, teilnehmen.

Zielgruppe:	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Patienten oder Mitarbeiterdaten arbeiten.
Termin:	02.01.2017, 10:15 – 11:15 Uhr
Referent:	Arno Kindler, Datenschutzbeauftragter
Veranstaltungsort:	Marienhaus
Anmeldeschluss:	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten:	Pauschalpreis: € 5,00
Teilnehmeranzahl:	Min.: 10 Max.: 40
Zertifizierung:	1 CNE-Punkt (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltungen:	03.04.2017, 10:15 – 11:15 Uhr 03.07.2017, 10:15 – 11:15 Uhr 02.10.2017, 10:15 – 11:15 Uhr

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

- Nach der Begrüßung durch die Mitglieder des Direktoriums erhalten die neuen Mitarbeiter/-innen Informationen zur Organisation des St. Franziskus-Hospitals und Unterweisungen.
- Themenschwerpunkte:
- die Organisation des St. Franziskus-Hospitals
 - die medizinischen Fachabteilungen
 - die Pflege
 - die Leitbildumsetzung und das Qualitätsmanagement
 - die Fort- und Weiterbildung
 - die Mitarbeitervertretung
 - Datenschutzunterweisung
 - die Seelsorge
 - die EDV
 - Arbeitsschutzunterweisung
 - Hygieneunterweisung

Der Tag dient nicht nur der Information und der Absolvierung der ersten Pflichtfortbildungen, sondern auch dem Austausch und der Begegnung. Das Frühstück und das Mittagessen werden im Marienhaus gemeinsam eingenommen.

Hinweis:

Die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung ist für jeden neuen Mitarbeiter verpflichtend.

Termin:	02.01.2017, 08:00 – 16:00 Uhr
Referenten:	Mitglieder des Direktoriums u. a.
Veranstaltungsort:	Marienhaus
Teilnehmeranzahl:	Min.: 10 Max.: 150
Zertifizierung:	6 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltungen:	03.04.2017, 08:00 – 16:00 Uhr 03.07.2017, 08:00 – 16:00 Uhr 02.10.2017, 08:00 – 16:00 Uhr

Elektronische Fieberkurve – Grundschulung Schüler

Ziele:

Im Rahmen der Schulung werden die Grundlagen zur Arbeit mit der elektronischen Fieberkurve in Orbis vermittelt.

Inhalte:

- Aufbau und Elemente der Fieberkurve
- Anleitung zur Informationsgewinnung
- Übungen zur Eingabe

Termin:	02.01.2017, 12:00 – 13:30 Uhr
Referenten:	Lena Bramschultet, Carla Rydzynski, Anja Stanitzok oder Thomas Rost, Projektbeauftragte für die Einführung der elektronischen Patientenakte
Veranstaltungsort:	Marienhaus
Raum:	PC-Schulungsraum
Kosten:	Pauschalpreis: € 5,00
Teilnehmeranzahl:	Min.: 3 Max.: 6
Weitere eigenständige Veranstaltungen:	13.02.2017, 12:00 – 13:30 Uhr 10.04.2017, 12:00 – 13:30 Uhr 22.05.2017, 12:00 – 13:30 Uhr 29.05.2017, 12:00 – 13:30 Uhr 31.07.2017, 12:00 – 13:30 Uhr

Elektronische Fieberkurve – Leserschulung Fachkompetenz

Ziele:

Im Rahmen der Schulung werden die Grundlagen zur Arbeit mit der elektronischen Fieberkurve in Orbis vermittelt. Die Schulung richtet sich an alle Mitarbeiter, die nicht in der Fieberkurve dokumentieren, sondern lediglich Informationen zur Versorgung und Behandlung des Patienten benötigen.

Inhalte:

- Aufbau und Elemente der Fieberkurve
- Anleitung zur Informationsgewinnung

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen die nur die Fieberkurve lesen und nicht darin dokumentieren
Termin:	12.01.2017, 16:00 – 17:30 Uhr
Referenten:	Lena Bramschultet, Carla Rydzynski, Anja Stanitzok oder Thomas Rost, Projektbeauftragte für die Einführung der elektronischen Patientenakte
Veranstaltungsort:	Marienhaus
Anmeldeschluss:	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Raum:	PC-Schulungsraum
Kosten:	Pauschalpreis: € 5,00
Teilnehmeranzahl:	Min.: 3 Max.: 10
Weitere eigenständige Veranstaltungen:	09.03.2017, 16:00 – 17:30 Uhr 11.05.2017, 16:00 – 17:30 Uhr 13.07.2017, 16:00 – 17:30 Uhr 14.09.2017, 16:00 – 17:30 Uhr 16.11.2017, 16:00 – 17:30 Uhr

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Hygienefortbildung – Basisschulung

Fachkompetenz

Inhalte:

- Umgang mit infektiösen Patienten
- Neuerungen im Hygieneplan
- Händehygiene

Hinweis:

Die Auffrischung einer Hygieneschulung ist für Mitarbeiter/-innen mit Patientenkontakt alle 2 Jahre verpflichtend.

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen mit Patientenkontakt
Termin:	02.01.2017, 14:45 – 15:45 Uhr
Referenten:	Mitarbeiter/in des Hygienefachkräfte-Teams
Veranstaltungsort:	Marienhäuser
Anmeldeschluss:	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten:	Pauschalpreis: € 5,00
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 100
Zertifizierung:	1 CNE-Punkt (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltungen:	
Termin:	02.01.2017, 14:45 – 15:45 Uhr 03.04.2017, 14:45 – 15:45 Uhr 17.05.2017, 08:30 – 09:25 Uhr 20.06.2017, 08:30 – 09:25 Uhr 03.07.2017, 14:45 – 15:45 Uhr 04.09.2017, 08:30 – 09:25 Uhr 04.09.2017, 15:00 – 16:00 Uhr 02.10.2017, 14:45 – 15:45 Uhr

Individual-/Personalkompetenz

Pflichtfortbildungstag – verschiedene Veranstaltungen kombinierbar

Ziel:

An diesen „Pflichtfortbildungstagen“ gibt es die Möglichkeit mehrere Veranstaltungen an einem Tag zu absolvieren. Verschiedene Angebote können nach Verfügbarkeit der Plätze individuell kombiniert werden. So können an einem Vor- oder und Nachmittag viele Pflichtfortbildungen abgeleistet werden.

Hinweis:

Informationen zu den verschiedenen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Kursbeschreibungen in diesem Heft. Jede Veranstaltung muss einzeln gebucht werden!

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/ -innen
Termin:	Mittwoch, 17.05.2017
	08:30 bis 09:25 Uhr Hygiene Basisschulung
	09:30 bis 10:25 Uhr Arbeitsschutzunterweisung
	10:30 bis 12:30 Uhr Brandschutzschulung
	10:30 bis 12:30 Uhr Pflegedokumentation & PKMS
	10:30 bis 12:45 Uhr Reanimationstraining, Basismaßnahmen (SIM Zentrum)
	14:00 bis 14:55 Uhr Arbeitsschutzunterweisung
	15:00 bis 17:00 Uhr Brandschutzschulung
	15:00 bis 16:30 Uhr Datenschutzschulung
Weitere eigenständige Veranstaltungen:	
Dienstag, 20.06.2017	
	08:30 bis 09:25 Uhr Hygiene Basisschulung
	09:30 bis 10:25 Uhr Arbeitsschutzunterweisung
	10:30 bis 12:30 Uhr Brandschutzschulung
	10:30 bis 12:00 Uhr Datenschutzschulung
	13:00 bis 13:55 Uhr Arbeitsschutzunterweisung
	14:00 bis 16:00 Uhr Brandschutzschulung
	14:00 bis 15:30 Uhr Datenschutzschulung
	14:00 bis 16:00 Uhr Pflegedokumentation & PKMS
Montag, 04.09.2017	
	08:30 bis 09:25 Uhr Hygiene Basisschulung
	09:30 bis 10:25 Uhr Arbeitsschutzunterweisung
	10:30 bis 12:30 Uhr Brandschutzschulung
	10:30 bis 12:45 Uhr Reanimationstraining, Basismaßnahmen (SIM Zentrum)
	14:00 bis 14:55 Uhr Arbeitsschutzunterweisung
	15:00 bis 17:00 Uhr Brandschutzschulung
	15:00 bis 16:30 Uhr Datenschutzschulung
	15:00 bis 16:00 Uhr Hygiene Basisschulung
Veranstaltungsort:	Marienhäuser oder SIM Zentrum

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Reanimationstraining, Basismaßnahmen

Fachkompetenz

Inhalte:

- Verhalten in Notfallsituationen bei Erwachsenen und Kindern,
 - Theoretische Grundlagen (ACB-Regel),
 - Praktische Übungen an Erwachsenen und Kinder-Dummies,
 - Einweisung auf den halbautomatischen Defibrillator
- Die Auffrischung eines Reanimationstrainings ist für Mitarbeiter/-innen mit Patientenkontakt alle 2 Jahre verpflichtend.

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen mit Patientenkontakt
Termin:	10.01.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
Referenten:	Dr. med. Thomas Frank, Klinik für Neonatologie und Kinderintensivmedizin Dr. med. Stephan Braune, Klinik für Innere Medizin IV Mitarbeiter/-innen der Intensivstationen
Veranstaltungsort:	St. Franziskus-Hospital Münster
Raum:	Simulationszentrum „FranziskusSIM“
Anmeldeschluss:	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten:	Pauschalpreis: € 25,00
Teilnehmeranzahl:	Min.: 7 Max.: 17
Zertifizierung:	3 CNE-Punkte (Pflege) voraussichtlich 4 CME Punkte Kategorie „C“ (Ärzte)

Weitere eigenständige Veranstaltung:	
	14.02.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	14.03.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	11.04.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	09.05.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	17.05.2017, 10:30 – 12:45 Uhr
	13.06.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	11.07.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	08.08.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	04.09.2017, 10:30 – 12:45 Uhr
	12.09.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	10.10.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	14.11.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	12.12.2017, 14:00 – 16:15 Uhr

Reanimationstraining, erweiterte Maßnahmen

Fachkompetenz

Inhalte:

- ERC-Richtlinien
- Praktische Übungen: Cardiopulmonale Reanimation, Beutelbeatmung, Intubation, Defibrillation,
- Praktische Fallübungen an einem computergesteuerten Simulator (MegacodeTrainer)

Hinweis:

Die medizinischen und pflegerischen Mitarbeiter/-innen aus der Ambulanz und den Intensivstationen sollten alle zwei Jahre an einem erweiterten Reanimationstraining teilnehmen.

Zielgruppe:	Ärztliche und pflegerische Mitarbeiter/-innen der Intensivstationen und der Ambulanz
Termin:	23.01.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
Referenten:	Dr. med. Stephan Braune, Klinik für Innere Medizin IV Mitarbeiter/-innen der Intensivstationen
Veranstaltungsort:	St. Franziskus-Hospital Münster
Anmeldeschluss:	jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Raum:	Simulationszentrum „FranziskusSIM“
Kosten:	Pauschalpreis: € 35,00
Teilnehmeranzahl:	Min.: 3 Max.: 6
Zertifizierung:	3 CNE-Punkte (Pflege) voraussichtlich 4 CME Punkte Kategorie „C“ (Ärzte)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:	
	27.02.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	27.03.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	24.04.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	22.05.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	26.06.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	24.07.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	28.08.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	25.09.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	23.10.2017, 14:00 – 16:15 Uhr
	27.11.2017, 14:00 – 16:15 Uhr

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Strahlenschutzunterweisung

Fachkompetenz

Inhalte:

- Gesetzliche Grundlagen und Neuregelungen
- Organisatorische Regelungen im Strahlenschutz
- Verhalten im Umgang mit Strahlen- /Röntgengeräten
- Sicherheitsbestimmungen und Schutzmaßnahmen
- Sonstiges

Hinweis:
Die Unterweisung erfolgt auf der Grundlage der Röntgenverordnung (§ 36) und der Strahlenschutzverordnung (§ 38) und ist mindestens einmal im Jahr durchzuführen. Die Teilnahme ist für alle Mitarbeiter/ -innen mit Zutrittsberechtigung zum Kontrollbereich verpflichtend!

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen mit Zutritt zum Kontrollbereich bzw. Umgang mit Röntgendiagnostik

Termin: 06.03.2017, 07:30 – 08:15 Uhr

Referent: Dipl. Ing. Rainer Eßeling, Medizinische Physik

Veranstaltungsort: Marienhaus

Anmeldeschluss: jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn

Kosten: Pauschalpreis: € 5,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 150

Zertifizierung: 1 CNE-Punkt (Pflege)
voraussichtlich 1 CME Punkte Kategorie „A“ (Ärzte)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
21.09.2017, 16:30 – 17:15 Uhr

Pflichtfortbildungen Medizin

Elektronische Fieberkurve – Grundschulung für die Ärzte

Fachkompetenz

Inhalte:
Im Rahmen der Schulung werden die Grundlagen der ärztlichen Dokumentation in der elektronischen Fieberkurve in Orbis präsentiert und durch Übungsaufgaben vertieft.

- Aufbau und Elemente der Fieberkurve
- Dokumentation von Visiten und Untersuchungen
- Dokumentation ärztlicher Verordnungen & postoperativer Anordnungsstandards
- Anordnung von Medikamenten
- Übernahme der Medikation in den Arztbrief

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte, die in ihrer Abteilung mit der elektronischen Fieberkurve arbeiten

Termin: 03.01.2017, 09:45 – 12:45 Uhr

Referenten: Lena Bramschulte, Carla Rydzynski, Anja Stantzok oder Thomas Rost, Projektbeauftragte für die Einführung der elektronischen Patientenakte

Veranstaltungsort: Marienhaus

Anmeldeschluss: jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn

Raum: PC-Schulungsraum

Kosten: Pauschalpreis: € 15,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 8

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
02.02.2017, 09:45 – 12:45 Uhr
02.03.2017, 09:45 – 12:45 Uhr
04.04.2017, 09:45 – 12:45 Uhr
03.05.2017, 09:45 – 12:45 Uhr
02.06.2017, 09:45 – 12:45 Uhr
04.07.2017, 09:45 – 12:45 Uhr
02.08.2017, 09:45 – 12:45 Uhr
04.09.2017, 09:45 – 12:45 Uhr
05.10.2017, 09:45 – 12:45 Uhr
03.11.2017, 09:45 – 12:45 Uhr
04.12.2017, 09:45 – 12:45 Uhr

Grundlagen der Transfusionsmedizin für ärztliches Personal

Fachkompetenz

Ziel:
Der Umgang mit Blut und Blutkomponenten gehört in vielen Bereichen zum klinischen Alltag. Um die Sicherheit im Umgang mit diesen Therapeutika zu festigen wird diese Fortbildung angeboten.

Inhalte:

- Verantwortlichkeiten
- Indikation zur Transfusion
- Aufklärung / Risiken
- Blutgruppenbestimmung
- Verordnung von Blutkomponenten
- Kompatibilitäten
- Transport und Lagerung
- Transfusionsvorbereitung / Bedsidetest
- Transfusionsreaktion
- Dokumentation
- Kosten

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte, die mit Transfusionen, Blut und Blutprodukten umgehen

Termin: 06.02.2017, 07:30 – 08:15 Uhr

Referentin: Dr. med. Claudia Maria Take, Transfusionsbeauftragte Ärztin

Veranstaltungsort: Marienhaus

Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 30

Zertifizierung: voraussichtlich 1 CME-Punkte Kategorie A (Ärzte)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
18.09.2017, 16:00 – 16:45 Uhr

Hinweis:
Nach den geltenden Richtlinien sind Mitarbeiter/ -innen, die Blutprodukte anwenden zur transfusionsmedizinischen Fortbildung verpflichtet.

Pflichtfortbildungen Medizin

Hygienefortbildung für Ärztinnen und Ärzte

Methodenkompetenz

Inhalte:
Informationen zum Hygieneplan und zu aktuellen Themen

Hinweis:
Die Veranstaltung ist für alle Mitarbeiter/ -innen mit Patientenkontakt alle 2 Jahre verpflichtend.

Zielgruppe: ärztliche Mitarbeiter/ -innen

Termine: Termine werden noch bekannt gemacht!

Referenten: Simone Hirsch, Stefan Köching oder Susanne Tschödrich-Rotter, Hygienefachkräfte

Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 100

Zertifizierung: voraussichtlich 1 CME-Punkte (Ärzte) / CNE-Punkte (Pflege)

Informationsveranstaltung für neue Studentinnen und Studenten im Praktischen Jahr

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

- Begrüßung und allgemeine Informationen zum Ablauf des Tertials im St. Franziskus-Hospital Münster
- Informationen zum Krankenhaus
- Datenschutzunterweisung
- Strahlenschutzunterweisung
- Orbis Nice-Schulung
- Führung durch das Hospital
- Arbeitsschutzunterweisung
- Hygieneschulung

Zielgruppe: Studentinnen und Studenten im Praktischen Jahr

Termin: 03.01.2017, 08:00 – 16:00 Uhr

Referenten: Carsten Orthey, PJ-Mentor und weitere Referenten

Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster

Raum: Simulationszentrum „FranziskusSIM“

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
14.03.2017, 08:00 – 16:00 Uhr,
16.05.2017, 08:00 – 16:00 Uhr,
04.07.2017, 08:00 – 16:00 Uhr,
05.09.2017, 08:00 – 16:00 Uhr,
21.11.2017, 08:00 – 16:00 Uhr,

Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 15

Orbis NICE-Schulung für Ärztinnen und Ärzte

Methodenkompetenz

Inhalte:
Grundlagen zum Krankenhausinformationssystem Orbis NICE

- Überblick über Funktionen und Arbeitsweisen des Systems
- Workflow-Dokumente
- DRG-Workplace
- Leistungsanforderung
- Arztbriefschreibung

Hinweis:
Dieses ist eine Pflichtschulung für alle neuen ärztlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die bisher noch nicht mit diesem System gearbeitet haben.

Zielgruppe: alle Ärztinnen und Ärzte, die noch nicht geschult worden sind

Termin: 03.01.2017, 08:00 – 09:30 Uhr

Referent: Martin Heveling, Fachinformatiker

Veranstaltungsort: Marienhaus

Raum: PC-Schulungsraum

Anmeldeschluss: jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn

Kosten: Pauschalpreis: € 10,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 2 Max.: 10

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
02.02.2017, 08:00 – 09:30 Uhr
02.03.2017, 08:00 – 09:30 Uhr
04.04.2017, 08:00 – 09:30 Uhr
03.05.2017, 08:00 – 09:30 Uhr
02.06.2017, 08:00 – 09:30 Uhr
04.07.2017, 08:00 – 09:30 Uhr
02.08.2017, 08:00 – 09:30 Uhr
04.09.2017, 08:00 – 09:30 Uhr
05.10.2017, 08:00 – 09:30 Uhr
03.11.2017, 08:00 – 09:30 Uhr
04.12.2017, 08:00 – 09:30 Uhr

Pflichtfortbildungen Pflege

Einführung in die Laborkommunikation

Methodenkompetenz

- Inhalte:**
- Vorstellen des Laborprogramms Lauris
 - Anfordern von Laborbefunden
 - Befundabfrage
 - Bestellung von Blutprodukten
 - Geräteeinweisung: BZMessgerät „NovaStatStrip“

- Zielgruppe:** alle Mitarbeiter/-innen, die Laboruntersuchungen anfordern oder nicht sicher im Umgang mit dem Laborprogramm sind, sollten an dieser Veranstaltung teilnehmen.
- Termin:** 05.01.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
- Referentin:** Susanne Witte, Leiterin des Labors
- Veranstaltungsort:** Marienhaus
- Raum:** PC-Schulungsraum
- Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
- Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 10
- Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)
- Weitere eigenständige Veranstaltungen:**
- 06.04.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
 - 06.07.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
 - 12.10.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

Elektronische Fieberkurve – Grundschulung für die Pflege

Fachkompetenz

- Voraussetzungen:**
Orbis NICE – Grundschulung für die Pflege

- Inhalte:**
Im Rahmen der Schulung werden die Grundlagen der pflegerischen Dokumentation in der elektronischen Fieberkurve in Orbis präsentiert und durch Übungsaufgaben vertieft.

Themen:

- Aufbau und Elemente der Fieberkurve
- Dokumentation von Vitalzeichen, Schmerzen, Drainagen, Kathetern und weiteren
- Pflegerischen Maßnahmen
- Dokumentation des Pflegeberichtes
- Durchführungsbestätigung ärztlicher Anordnungen und pflegerischer Maßnahmen über Arbeitslisten
- Dokumentation von Medikamentenverabreichungen über Arbeitslisten

- Zielgruppe:** Pflegende, die in ihrer Abteilung mit der elektronischen Fieberkurve arbeiten
- Termin:** 04.01.2017, 08:00 – 12:00 Uhr
- Referenten:** Lena Bramschulte, Carla Rydzynski, Anja Starnitzok oder Thomas Rost, Projektbeauftragte für die Einführung der elektronischen Patientenakte
- Veranstaltungsort:** Marienhaus
- Raum:** PC-Schulungsraum
- Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
- Kosten:** Pauschalpreis: € 20,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 3 Max.: 10
- Zertifizierung:** 4 CNE-Punkte (Pflege)
- Weitere eigenständige Veranstaltungen:**
- Termin:**
- 03.02.2017, 08:00 – 12:00 Uhr
 - 03.03.2017, 08:00 – 12:00 Uhr
 - 05.04.2017, 08:00 – 12:00 Uhr
 - 04.05.2017, 08:00 – 12:00 Uhr
 - 06.06.2017, 08:00 – 12:00 Uhr
 - 05.07.2017, 08:00 – 12:00 Uhr
 - 03.08.2017, 08:00 – 12:00 Uhr
 - 05.09.2017, 08:00 – 12:00 Uhr
 - 06.10.2017, 08:00 – 12:00 Uhr
 - 09.10.2017, 08:00 – 12:00 Uhr
 - 06.11.2017, 08:00 – 12:00 Uhr
 - 05.12.2017, 08:00 – 12:00 Uhr

Geräteeinweisung nach dem Medizin-Produkte-Gesetz, Infusomaten FM & FMS von Braun

Methodenkompetenz

- Inhalte:**
Einweisung auf folgende Geräte: Perfusor segura, FT, compact, FM, Infusomat segura, FM, FMS der Fa. Braun

- Hinweis:**
Nur Mitarbeiter, die eine Geräteeinweisung nachweisen können, dürfen die medizinischen Geräte bedienen.

- Zielgruppe:** alle Mitarbeiter, die die angegebenen Geräte bedienen und noch nicht eingewiesen wurden
- Termin:** 09.01.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
- Referent:** Ralph Kahle, Medizintechniker FAC'T
- Veranstaltungsort:** Marienhaus, St. MauritzFreiheit 48, Münster
- Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
- Kosten:** Pauschalpreis: € 10,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30
- Zertifizierung:** 2 CNE-Punkte (Pflege)
- Weitere eigenständige Veranstaltungen:**
- 24.04.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
 - 10.07.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
 - 09.10.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

Pflichtfortbildungen Pflege

Hygienefortbildung für Mitarbeiter/-innen der Intensivstationen

Methodenkompetenz

- Inhalte:**
Die Inhalte werden nach aktuellen Erfordernissen ausgewählt, Themen sind u. a.:

- Umgang mit Infusionen
- Umgang mit infektiösen Patienten
- Neuerungen im Hygieneplan
- Händehygiene

Hinweis:

Die Auffrischung einer Hygieneschulung ist für Mitarbeiter/-innen mit Patientenkontakt alle 2 Jahre verpflichtend.

- Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen der Intensivstationen für Erwachsene
- Termin:** 31.01.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
- Referenten:** Simone Hirsch, Stefan Köching oder Susanne Tschödrich-Rotter, Hygienefachkräfte
- Veranstaltungsort:** Marienhaus
- Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
- Kosten:** Pauschalpreis: € 5,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 40
- Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)
- Weitere eigenständige Veranstaltung:**
11.10.2017, 11:30 – 12:30 Uhr

Hygienefortbildung für Mitarbeiter/-innen der Kinderintensivstation

Methodenkompetenz

- Inhalte:**
Die Inhalte werden nach aktuellen Erfordernissen ausgewählt, Themen sind u. a.:

- Umgang mit Infusionen
- Umgang mit infektiösen Patienten
- Neuerungen im Hygieneplan
- Händehygiene

Hinweis:

Die Auffrischung einer Hygieneschulung ist für Mitarbeiter/-innen mit Patientenkontakt alle 2 Jahre verpflichtend.

- Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen der Kinderintensivstation
- Termin:** 16.05.2017, 10:00 – 11:00 Uhr
- ReferentInnen:** Mitarbeiter/in des Hygienefachkräfte-Teams
- Veranstaltungsort:** Marienhaus
- Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
- Kosten:** Pauschalpreis: € 5,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30
- Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)
- Weitere eigenständige Veranstaltung:**
19.10.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

Hygienefortbildung für Mitarbeiter/-innen der OP-Bereiche

Methodenkompetenz

- Inhalte:**
Die Inhalte werden nach aktuellen Erfordernissen ausgewählt, Themen sind u. a.:

- Umgang mit Infusionen
- Umgang mit infektiösen Patienten
- Neuerungen im Hygieneplan
- Händehygiene

Hinweis:

Die Auffrischung einer Hygieneschulung ist für Mitarbeiter/-innen mit Patientenkontakt alle 2 Jahre verpflichtend.

- Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen der OP-Bereiche
- Termin:** 08.05.2017, 07:30 – 08:15 Uhr
- ReferentInnen:** Mitarbeiter/innen des Hygienefachkräfte-Teams
- Veranstaltungsort:** Marienhaus
- Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
- Kosten:** Pauschalpreis: € 5,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 100
- Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)

Hygienefortbildung für Mitarbeiter/-innen der pädiatrischen Pflegestationen

Methodenkompetenz

- Inhalte:**
Die Inhalte werden nach aktuellen Erfordernissen ausgewählt, Themen sind u. a.:

- Umgang mit Infusionen
- Umgang mit infektiösen Patienten
- Neuerungen im Hygieneplan
- Händehygiene

Hinweis:

Die Auffrischung einer Hygieneschulung ist für Mitarbeiter/-innen mit Patientenkontakt alle 2 Jahre verpflichtend.

- Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen aus dem Bereich der pädiatrischen Pflege
- Termin:** 09.05.2017, 11:30 – 12:30 Uhr
- ReferentInnen:** Mitarbeiter/in des Hygienefachkräfte-Teams
- Veranstaltungsort:** Marienhaus
- Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
- Kosten:** Pauschalpreis: € 5,00
- Teilnehmeranzahl:** Min.: 5 Max.: 30
- Zertifizierung:** 1 CNE-Punkt (Pflege)
- Weitere eigenständige Veranstaltung:**
23.11.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

Pflichtfortbildungen Pflege

Hygienefortbildung für Mitarbeiter/-innen der Zentralen Notaufnahme

Methodenkompetenz

Inhalte:
Die Inhalte werden nach aktuellen Erfordernissen ausgewählt, Themen sind u. a.:

- Umgang mit Infusionen
- Umgang mit infektiösen Patienten
- Neuerungen im Hygieneplan
- Händehygiene

Hinweis:
Die Auffrischung einer Hygieneschulung ist für Mitarbeiter/-innen mit Patientenkontakt alle 2 Jahre verpflichtend.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen der Zentralen Notaufnahme

Termin: 03.05.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

ReferentInnen: Mitarbeiter/innen des Hygienefachkräfte-Teams

Veranstaltungsort: Marienhaus

Anmeldeschluss: jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn

Kosten: Pauschalpreis: € 5,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30

Zertifizierung: 1 CNE-Punkt (Pflege)

Orbis NICE-Schulung für die Pflege

Methodenkompetenz

Inhalte:
Grundlagen zum Krankenhausinformationssystem Orbis NICE

- Anmeldung am System
- Überblick über Funktionen und Arbeitsweisen des Systems
- Einweisung in die einzelnen Module: Stationsarbeitsplatz, Aufnahme, Verlegung, Entlassung, PPR-Einstufung, Bradenbogen, strukturierte Diagnoseerfassung für pflegerelevante Nebendiagnosen, Leistungsstellenmanagement

Hinweis:
Dieses ist eine Pflichtschulung für alle neuen pflegerischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die bisher noch nicht mit diesem System gearbeitet haben.

Zielgruppe: Pflegenden, die mit dem Orbis-System arbeiten und noch nicht geschult worden sind

Termin: 03.01.2017, 14:00 – 16:00 Uhr

Referentin: Anja Stanitzok, Gesundheits- und Krankenpflegerin und ausgebildete Key-Userin.

Veranstaltungsort: Marienhaus

Raum: PC-Schulungsraum

Anmeldeschluss: jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn

Kosten: Pauschalpreis: € 15,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 10

Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:

02.02.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
02.03.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
04.04.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
03.05.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
02.06.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
04.07.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
02.08.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
04.09.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
05.10.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
06.10.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
03.11.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
04.12.2017, 14:00 – 16:00 Uhr

Pflichtfortbildungen Sonstige

Brandschutz im Krankenhaus für Schüler/ -innen der Schule für Gesundheitsberufe – praktische Brandhelferausbildung

Methodenkompetenz

Inhalte:

- Vorstellung des Alarmplans
- Vorbeugender Brandschutz
- Verhalten im Brandfall
- praktische Übungen

Hinweis:
Die Feuerlöschübungen finden natürlich draußen statt, deshalb ist eine wetterfeste Kleidung u. U. angenehm.
Alle 3 Jahre muss eine praktische Brandschutzübung wiederholt werden!

Zielgruppe: die Schülerinnen und Schüler der Schule für Gesundheitsberufe

Termin: 14.09.2017, 10:00 – 12:00 Uhr

Referent: Sven Schulz-Bell, Brandschutztrainer

Veranstaltungsort: Marienhaus

Kosten: Pauschalpreis: € 15,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 30

Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:

10.10.2017, 10:00 – 12:00 Uhr
18.10.2017, 10:00 – 12:00 Uhr

Pflichtfortbildungen Wirtschaft / Service / Technik

Hygieneunterweisung für Mitarbeiter/-innen mit Lebensmittelkontakt

Methodenkompetenz

Inhalte:
Hygieneunterweisung nach 43§ IfSG für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die Speisen zubereiten, behandeln und in den Verkehr bringen.

Hinweis:
Eine Hygieneunterweisung ist für alle Mitarbeiter/-innen aus der Küche, Cafeteria und den Pflegestationen, die mit Speisen in Kontakt kommen alle 2 Jahre verpflichtend.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen der Küche, Servicekräfte der Pflegestationen, Diätschüler u. a.

Termin: 26.01.2017, 15:00 – 16:00 Uhr

ReferentInnen: Mitarbeiter/in des Hygienefachkräfte-Teams

Veranstaltungsort: Marienhaus

Anmeldeschluss: jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn

Kosten: Pauschalpreis: € 5,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 50

Zertifizierung: 1 CNE-Punkt (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:

02.05.2017, 15:00 – 16:00 Uhr
12.07.2017, 15:00 – 16:00 Uhr
07.09.2017, 15:00 – 16:00 Uhr

Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Simulations-Teamtraining Notfallsituationen

Fachkompetenz

Ziel:
Die Patientensicherheit erfährt eine wachsende Bedeutung innerhalb deutscher Kliniken. Für medizinische Teams ist es „normal“, dass verschiedenste Notfälle das erste Mal am Patienten erlebt werden. Daraus resultieren mitunter negative Erfahrungen für den einzelnen Mitarbeiter und mögliche Patientenschäden.
Durch die regelmäßige Simulation realitätsnaher Szenarien in interdisziplinären und interprofessionellen Simulations-Teamtrainings mit typischen und daher vorhersehbaren kritischen Ereignissen und Zwischenfällen sollen Interaktion und Kommunikation in Notfallsituationen verbessert werden. Zusätzlich werden den Mitarbeitern Handlungshilfen und Algorithmen vorgestellt, die ein effektiveres Handeln in Notfallsituationen ermöglichen.

Inhalte:

- Fehlerursachen
- Human Factors
- Fehler/Sicherheitskultur
- Crew Resource Management

Nach einer theoretischen Einführung zu den o.g. Punkten nehmen alle Teilnehmer an einem Notfallszenario des Simulations-Teamtrainings teil. Mittels Audio-Video-Aufzeichnung können in einem anschließenden offenen Debriefing eigene Verhaltensweisen, Abläufe sowie die Kommunikation und Interaktion im Team diskutiert werden.

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Teams verschiedener Fachkliniken, des OP's, der Intensivstationen, der Funktionsbereiche und der Zentralen Notaufnahme des St. Franziskus-Hospitals Münster
Anmelden sollten sich jeweils gemischte Teams aus ärztlichem und pflegerischem Personal, die üblicherweise gemeinsam tätig sind. Die Termine für die jeweiligen Zielgruppen werden noch bekannt gegeben.

Termine für die verschiedenen Zielgruppen:
werden noch bekannt gegeben, Uhrzeit i.d.R. 08:00 – 11:00 Uhr

Referenten:
Jeweils 2 Trainer aus dem Trainerpool:

- Klaus Ahlborn
- Dr. med. Christian Albiker
- Svetlana Brox
- Dr. med. Christian Erker
- Dr. med. André Hemping-Bovenkerk
- Judith Hoppe
- Karin Meier-Wohlgemuth
- Dr. med. Holger Rameckers
- Dr. med. Mario Santamaria
- Nico Schurig
- Rebecka Seidel
- Dr. med. Dipl.Psych. Sven Sewing

Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster
Raum: Simulationszentrum „FranziskusSIM“
Kosten: Pauschalpreis: € 400,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 4 Max.: 4
Anmeldeschluss: Jeweils 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn
Zertifizierung: voraussichtlich 5 CMEPunkte der Kategorie C (Ärzte) / „Registrierung beruflich Pflegenden“ 4 Punkte

Fachfortbildungen Hebammen

Stress- und Traumasensible Haltung in der Geburtshilfe

Fachkompetenz

<p>Ziel: Die Fachkräfte kennen das Konzept Traumasensible Haltung in der Geburtshilfe und können einzelne Maßnahmen umsetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie haben einen Überblick über die Ursachen und die Prävalenz geschlechtsbasierte Gewalt • Sie kennen die psychischen / traumatischen und körperlichen Folgen geschlechtsbasierte Gewalt, und die Auswirkungen auf Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett • Die Grundkenntnisse über die psychophysiologischen Bewältigungsmuster im Fall von Traumatisierung sind vermittelt. • Die Handlungsfähigkeit im Umgang mit traumatisierten Frauen / Paaren ist gestärkt. • Selbstfürsorgliche Maßnahmen zur Prophylaxe von indirekter Traumatisierung und Burnout sind eingeübt <p>Inhalte: In der Fortbildung werden neben der Vermittlung der Grundlagen der Psychotraumatologie wichtige Elemente einer traumasensiblen Haltung in der Geburtshilfe vorgestellt und eingeübt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlechtsbasierte Gewalt erkennen, ansprechen... wann und wie? • Erkennen traumatischer Stressmuster, besonders unter der Geburt und im Wochenbett • Sichernde Techniken zur Vermeidung oder zum Umgang mit Re-Traumatisierung • Unterstützung der Bindungskompetenz bei traumatisierten Frauen / Eltern • Ressourcenarbeit: Stärkung von Selbstkompetenz und Würde • Interkulturelle Kompetenz im Umgang mit MigrantInnen und Geflüchteten • Indirekte Traumatisierung: Risikofaktoren, Prophylaxe und Hilfe • Grenzen der Unterstützung, Überweisungssysteme und Hilfestrukturen 	<p>Zielgruppe: ärztliches Personal und Hebammen</p> <p>Zweitagesveranstaltung: 31.01.2017 / 01.02.2017, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr</p> <p>Veranstaltungsort: Marienhaus</p> <p>Kosten: Pauschalpreis: € 200,00</p> <p>Referentin: Maria Zemp, Krankenschwester, Heilpraktikerin, Körperpsychotherapie (DGK), Supervision und Coach (ISP). Fachreferentin für Traumaarbeit im In- und Ausland, Trauma-Fachfortbildungen u.a. für den Deutschen Hebammenverband (DHV). Qualifizierung von Gesundheitsfachkräften in Afghanistan und Liberia im Auftrag der Frauenhilfsorganisation medica mondiale.</p> <p>Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 20</p> <p>Zertifizierung: voraussichtlich 16 CME-Punkte der Kategorie C (Ärzte) / 10 CNE-Punkte (Pflege)</p>
---	--

Fachfortbildungen Medizin

Arbeitskreis/Qualitätszirkel Darmzentrum

Fachkompetenz

<p>Inhalte: Analyse der Ergebnisqualität (Benchmarking)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinäre Zusammenarbeit • Interdisziplinäre Fortbildung • Interdisziplinäre Fallbesprechung • Strukturelle Verbesserungen des Darmzentrums • Öffentlichkeitsarbeit 	<p>Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte</p> <p>Termin: 01.03.2017, 16:00 – 17:30 Uhr</p> <p>Leitung: Prof. Dr. med. Matthias Brüwer, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Kinderchirurgie</p> <p>Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster</p> <p>Raum: Ärztebibliothek</p> <p>Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30</p> <p>Zertifizierung: 3 CME-Punkte Kategorie C (Ärzte) / 2 CNE-Punkte (Pflege)</p> <p>Weitere eigenständige Veranstaltungen: 07.06.2017, 16:00 – 17:30 Uhr 06.09.2017, 16:00 – 17:30 Uhr 06.12.2017, 16:00 – 17:30 Uhr</p>
--	--

CED-Konferenz

Fachkompetenz

<p>Inhalte: Die interdisziplinäre CED-Konferenz (chronischentzündliche Darmerkrankungen) wird gemeinsam mit den Kliniken für Innere Medizin II. für Allgemein, Visceral und Kinderchirurgie, der Radiologie und der Pathologie durchgeführt.</p>	<p>Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte</p> <p>Termine: regelmäßig am 3. Mittwoch im Monat von 16:00 – 16:45 Uhr</p> <p>Leitung: Prof. Dr. med. Bernhard Glasbrenner, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II</p> <p>Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster</p> <p>Raum: Ärztebibliothek</p> <p>Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 30</p> <p>Zertifizierung: 2 CME-Punkte Kategorie C (Ärzte)</p>
---	--

Fachfortbildungen Medizin

Common Trunk Fortbildung für Assistenzärzte der Inneren Medizin

Fachkompetenz

<p>Inhalte: Diese Vortragsreihe findet monatlich mit wechselnden Themen und Referenten der Medizinischen Fachkliniken I bis IV statt. Dr. med. Martin Baumgärtel, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I ist der ärztliche Leiter und Koordinator der Veranstaltungsreihe.</p>	<p>Zielgruppe: Assistenzärztinnen und Assistenzärzte der Fachkliniken für Inneren Medizin</p> <p>Termin: jeden 2. Dienstags im Monat von 07:30 – 08:15 Uhr</p> <p>Leitung: Dr. med. Martin Baumgärtel, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I</p> <p>Veranstaltungsort: Marienhaus</p> <p>Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30</p>
---	---

Fallbesprechung und Kolloquium für den Rettungsdienst

Fachkompetenz

<p>Inhalte: Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen und Fallbesprechungen statt.</p>	<p>Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte des Rettungsdienstes</p> <p>Termine: jeden 3. Dienstag im Monat von 16:15 – 17:45 Uhr</p> <p>Leitung: Dr. med. Mario Santamaria, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin Dr. med. Holger Rameckers, Klinik für Innere Medizin IV</p> <p>Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster</p> <p>Raum: Ärztebibliothek</p> <p>Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 30</p> <p>Zertifizierung: 3 CME-Punkte Kategorie C (Ärzte)</p>
---	--

Fallbesprechungen und Kolloquium der Klinik für Orthopädie

Fachkompetenz

<p>Inhalte: Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen und Fallbesprechungen statt.</p>	<p>Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte</p> <p>Termin: jeden 1. Montag im Monat, 08:00 – 08:45 Uhr</p> <p>Leitung: Dr. med. Ulrich Simon, Chefarzt der Orthopädischen Klinik I</p> <p>Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster</p> <p>Raum: Besprechungsraum Orthopädie</p> <p>Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30</p> <p>Zertifizierung: 2 CME-Punkte der Kategorie „C“</p>
---	---

Fallkonferenz: Wirbelsäulenchirurgisches Kolloquium

Fachkompetenz

<p>Kurzbeschreibung: Fallbesprechung und Kolloquium</p> <p>Inhalte: Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen und Fallbesprechungen statt.</p>	<p>Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte</p> <p>Termin: jeden 1. Montag im Monat, jeweils 08:00 – 08:45 Uhr</p> <p>Leitung: Prof. Dr. med. Ulf Liljenqvist, Chefarzt der Abteilung Wirbelsäulenchirurgie</p> <p>Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster</p> <p>Raum: Besprechungsraum Wirbelsäulenchirurgie</p> <p>Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30</p> <p>Zertifizierung: 2 CME-Punkte der Kategorie „C“</p>
--	---

Fortbildungsreihe der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin

Fachkompetenz

<p>Inhalte: Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen statt.</p>	<p>Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte</p> <p>Termine: jeden 1. Montag im Monat von 7:00 bis 8:00 Uhr</p> <p>Leitung: Prof. Dr. med. Michael Möllmann, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin</p> <p>Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster</p> <p>Raum: Besprechungsraum der Anästhesie</p> <p>Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30</p> <p>Zertifizierung: voraussichtlich 1 CME-Punkt der Kategorie „A“</p>
---	--

Fortbildungsreihe der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin

Inhalte: Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen statt.	Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte
	Termin: jeden 4. Freitag im Monat von 06:30 – 07:15 Uhr
	Leitung: Prof. Dr. med. Michael Möllmann, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Anäs- thesie und operative Intensivmedizin
	Veranstaltungsort: Marienhaus
	Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30
	Zertifizierung: vorraussichtlich 1 CME-Punkt der Kategorie „A“

Gynäkologische Tumorkonferenz

Inhalte: Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen und Fallbesprechungen statt.	Zielgruppe: Gynäkologen, Pathologen, Strahlentherapeuten, Onkologen u. a.
	Termine: jeden Mittwoch von 13:15 bis 14:00 Uhr
	Leitung: Dr. med. Nikolaos Trifyllis, Chefarzt des Zentrums für Frauen
	Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster
	Raum: Ärztebibliothek
	Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 30
	Zertifizierung: 2 CME-Punkte Kategorie C (Ärzte)

Gynäkologisch-geburtshilfliches Kolloquium

Inhalte: Gemeinsame Fallbesprechungen und Fortbildung der Kliniken für Frauenheilkunde und Geburtshilfe.	Zielgruppe: Gynäkologen
	Termine: regelmäßig am 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16:00 Uhr bis 16:45 Uhr
	Leitung: Dr. med. Nikolaos Trifyllis, Chefarzt des Zentrums für Frauen
	Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster
	Raum: Besprechungsraum der Gynäkologie
	Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30
	Zertifizierung: 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

Intensivmedizinische Fallbesprechung und Kolloquium (Fallkonferenz)

Inhalte: Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen und Fallbesprechungen statt.	Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte
	Termine: jeden 3. Donnerstag im Monat, jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr
	Leitung: Dr. med. Angela Ginski, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin
	Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster
	Raum: Besprechungsraum der Intensivstation
	Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 30
	Zertifizierung: 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

Interdisziplinäre Fallbesprechungen und Kolloquium der Kinderchirurgie

Inhalte: Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen und Fallbesprechungen statt.	Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte der Kinderchirurgie, Allgemeinchirurgie, Kinderanästhesie u. a.
	Termine: jeden 1. Montag im Monat von 07:30 – 08:30 Uhr
	Leitung: Lars Grüber, Klinik für Allgemein-, Visceral- und Kinderchirurgie
	Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster
	Raum: Besprechungsraum der Kinderchirurgie
	Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 15
	Zertifizierung: 2 CME-Punkte (Ärzte)

Interdisziplinäre PET/CTKonferenz (Fallbesprechungen)

Inhalte: Fallbesprechungen	Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte
	Termin: jeden Freitag von 13:00 bis 13:45 Uhr
	Leitung: Priv. Doz. Dr. med. Peter Matheja, Chefarzt der Klinik für Nuklearmedizin
	Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster
	Raum: Besprechungsraum der Nuklearmedizin
	Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30
	Zertifizierung: 2 CME-Punkte der Kategorie „C“ / 1 CNE-Punkte (Pfleger)

Interdisziplinäre Tumorkonferenz (Onkologie, Chirurgie und MII)

Inhalte: interdisziplinäre Fallbesprechungen An der Tumorkonferenz nehmen regelmäßig Ärzte der Radiologie, der Pathologie und der Strahlentherapie der UKM teil.	Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte
	Termin: jeden Mittwoch von 15:00 bis 15:45 Uhr
	Leitung: Dr. med. Anne Bremer, Ltd. Ärztin Depart- ments Onkologie, Klinik für Palliativmedizin Prof. Dr. med. Brüwer, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Kinderchirurgie Prof. Dr. med. Bernhard Glasbrenner, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II
	Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster
	Raum: Ärztebibliothek
	Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30
	Zertifizierung: 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

Kolloquium der Kinder und Neuroorthopädie (Fallkonferenz)

Inhalte: Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen und Fallbesprechungen statt.	Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte
	Termin: jeden 1. Montag im Monat von 8:15 bis 9:00 Uhr
	Leitung: Dr. med. Eckhard Maicher, Abteilung Kinder- und Neuroorthopädie der Orthopädischen Klinik
	Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster
	Raum: Besprechungsraum der Kinderorthopädie
	Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30
	Zertifizierung: 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

Kolloquium der Klinik für Unfallchirurgie (Fallkonferenz)

Inhalte: Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen und Fallbesprechungen statt.	Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte
	Termin: jeden 1. Montag im Monat von 8:00 bis 8:45 Uhr
	Leitung: Dr. med. Jan Bernd Boge, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie
	Veranstaltungsort: Marienhaus
	Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30
	Zertifizierung: 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

Kolloquium der Kliniken für Innere Medizin (Fallkonferenz)

Inhalte: Fallbesprechungen und Fortbildungen	Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte
	Termin: jeden Donnerstag, jeweils von 8:15 bis 9:00 Uhr
	Leitung: Dr. med. Martin Baumgärtel, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I Prof. Dr. med. Bernhard Glasbrenner, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II Dr. med. Peter Kleine-Katthöfer, Chefarzt für Innere Medizin III Dr. med. Stephan Braune, Chefarzt für Innere Medizin IV
	Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster
	Raum: Ärztebibliothek
	Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30
	Zertifizierung: 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

Fachfortbildungen Medizin

Morbidity- und Mortalitätskonferenz

Fachkompetenz

Inhalte: Fallbesprechung und Fortbildung	Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte
	Termin: jeden 1. Montag im Monat von 7:30 bis 9:00 Uhr
	Leitung: Prof. Dr. med. Matthias Brüwer, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Kinder- chirurgie
	Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster
	Raum: Ärztebibliothek
	Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30
	Zertifizierung: 3 CME-Punkte der Kategorie „C“ / 2 CNE-Punkte (Pflege)

Neonatologische Updates (Kolloquium / Fallbesprechungen)

Fachkompetenz

Inhalte: Zu wechselnden Themen finden aktuelle Fortbildungen und Fallbesprechungen statt.	Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte
	Termin: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 15:00 Uhr
	Leitung: Dr. med. Florian Urlichs, Chefarzt der Klinik für Neonatologie und Kinderintensivmedizin
	Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster
	Raum: Besprechungsraum Pädiatrie
	Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 30
	Zertifizierung: 2 CME-Punkte der Kategorie „C“ / 1 CNE- Punkte (Pflege)

Nephrologischgefäßchirurgisches Kolloquium: Hämodialyse auf der Intensivstation

Fachkompetenz

Inhalte: Das Programm wird noch bekannt gegeben.	Zielgruppe: Mediziner
	Termin: 18.11.2017, 09:00 – 13:00 Uhr
	Referent: Dr. med. Martin Baumgärtel, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I
	Veranstaltungsort: Marienhaus
	Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 100
	Zertifizierung: voraussichtlich 4 CME-Punkte (Ärzte)

Notarztfortbildung WestfalenLippe

Fachkompetenz

Inhalte: Fortbildungen und Fallbesprechungen der Notärzte	Zielgruppe: Notärztinnen und Notärzte
	Termine: Termine werden noch bekannt gemacht. Uhrzeit: 16:15 – 17:45 Uhr
	Leitung: Dr. Silke Brandt, Leiterin des Notarztstandortes Telgte
	Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster
	Raum: Ärztebibliothek
	Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 30
	Zertifizierung: voraussichtlich 2 CME-Punkte (Ärzte)

Notfall- und intensivmedizinisches Kolloquium

Fachkompetenz

Inhalte: Intensivmedizinische Fortbildungen und Fallbesprechungen zu wechselnden Themen.	Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte der Ambulanz und den Intensivstationen
	Termin: jeden Mittwoch von 13:45 bis 14:30 Uhr
	Leitung: Dr. med. Stephan Braune, Chefarzt für Innere Medizin IV
	Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster
	Raum: Besprechungsraum der Radiologie
	Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 30
	Zertifizierung: 2 CME-Punkte der Kategorie „C“ / 1 CNE-Punkte (Pflege)

Fachfortbildungen Medizin

Pädiatrie Up to date

Fachkompetenz

Inhalte: Fortbildung der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte der Pädiatrischen Klinik und Interessierte
	Termin: 15.02.2017, 18:00 – 20:00 Uhr
	Leitung: Priv.Do. Dr. med. Michael Böswald, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
	Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster
	Raum: Besprechungsraum Pädiatrie
	Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30
	Zertifizierung: voraussichtlich 2 CME-Punkte der Kategorie „A“
	Weitere eigenständige Veranstaltungen: 10.05.2017, 18:00 – 20:00 Uhr 13.09.2017, 18:00 – 20:00 Uhr 15.11.2017, 18:00 – 20:00 Uhr

Perinatologisches Kolloquium (Fallkonferenz)

Fachkompetenz

Inhalte: Gemeinsame Fallbesprechungen und Fortbildung der Kliniken für Neonatologie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe.	Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte
	Termin: am 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15:30 Uhr bis 16:15 Uhr
	Leitung: Dr. med. Nicolaos Triffyllis, Chefarzt des Zentrums für Frauen
	Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster
	Raum: Besprechungsraum der Gynäkologie
	Zertifizierung: 2 CME-Punkte der Kategorie „C“

Präoperative Tumorkonferenz für Mammochirurgen, Pathologen und Radiologen

Fachkompetenz

Inhalte: interdisziplinäre Fallbesprechungen	Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte
	Termin: jeden Dienstag von 8:00 bis 8:45 Uhr
	Leitung: Dr. med. Barbara Krause-Bergmann, Chefarztin der Klinik für Brustkrankungen
	Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster
	Raum: Ärztebibliothek
	Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30
	Zertifizierung: 2 CME-Punkte der Kategorie „C“ / 1 CNE-Punkte (Pflege)

Radiologische Fortbildung für Studentinnen und Studenten im Praktischen Jahr

Fachkompetenz

Termin:	jeden 2. Dienstag (gerade Woche) von 16:00 – 16:30 Uhr
Leitung:	Prof. Dr. med. Christoph Bremer, Chefarzt der Klinik für Radiologie
Veranstaltungsort:	St. Franziskus-Hospital Münster
Raum:	Besprechungsraum der Radiologie
Teilnehmeranzahl:	Min.: 3 Max.: 20

Radiologisches Kolloquium (Fallkonferenz)

Fachkompetenz

Inhalte: interdisziplinäre Fallbesprechungen	Termin: jeden Freitag von 08:00 bis 08:45 Uhr
	Leitung: Prof. Dr. med. Christoph Bremer, Chefarzt der Klinik für Radiologie
	Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster
	Raum: Besprechungsraum der Radiologie
	Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30
	Zertifizierung: 2 CME-Punkte der Kategorie „C“ / 1 CNE-Punkte (Pflege)

Fachfortbildungen Medizin

Senologische interdisziplinäre Tumorkonferenz

Fachkompetenz

Zielgruppe:	Ärztinnen und Ärzte
Termin:	jeden Mittwoch von 14:30 bis 15:30 Uhr
Leitung:	Dr. med. Barbara Krause-Bergmann, Chefärztin der Klinik für Brustkrankheiten
Veranstaltungsort:	St. Franziskus-Hospital Münster
Raum:	Ärztbibliothek
Teilnehmeranzahl:	Min.: 3 Max.: 30
Zertifizierung:	2 CME-Punkte der Kategorie „C“ / 1 CNE-Punkte (Pflege)

Simulationstraining mit praktischen Übungen am Phantom (Gynäkologie)

Fachkompetenz

Inhalte:
Simulationstraining mit praktischen Übungen am Phantom mit Beteiligung der Teilnehmer

Zielgruppe:	Ärzte
Termin:	am 1., 2. und 3. Donnerstag im Monat von 16:15 – 17:00 Uhr
Leitung:	Dr. med. Nikolaos Trifyllis, Chefarzt der Klinik für Frauen
Veranstaltungsort:	St. Franziskus-Hospital Münster
Raum:	Kreisssaal
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 30
Zertifizierung:	voraussichtlich 2 CME-Punkte Kategorie C (Ärzte)

Fachfortbildungen Pflege

Allgemeine Handhabung von Arzneimitteln

Fachkompetenz

Ziel:
Der Umgang mit Arzneimitteln und ihre Anwendung an Patienten gehört zu den häufigsten therapeutischen Maßnahmen. Trotzdem ergeben sich aufgrund der Vielzahl von Präparaten und Zubereitungen im klinisch-pflegerischen Alltag häufig Fragen und Probleme. Diese Fortbildung soll die Kompetenz im Umgang mit Arzneimitteln erweitern und praktische Hinweise für die richtige und sichere Anwendung am Patienten geben.

- Inhalt:**
- Kompatibilität und Inkompatibilität von Arzneimitteln
 - spezielle Anwendungshinweise häufig problematischer Medikamente
 - Sondengabe von Arzneimitteln
 - korrekte Lagerung spezieller Medikamente
 - Haltbarkeit nach Anbruch
 - Teilbarkeit von Tabletten und Kapseln
 - Umgang mit Betäubungsmitteln

Zielgruppe:	Pflegende und weitere Interessierte
Termin:	01.06.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referentinnen:	Celina Plein, Apothekerin Anika Faßbender, Apothekerin
Veranstaltungsort:	Marienhaus
Anmeldeschluss:	eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten:	Pauschalpreis: € 10,00
Teilnehmeranzahl:	Min.: 6 Max.: 30
Zertifizierung:	2 CNE-Punkte (Pflege)

Basale Stimulation – Basisseminar

Fachkompetenz

- Inhalte:**
- Entstehung und Entwicklung des Konzeptes der Basalen Stimulation
 - Zentrale Ziele der Basalen Stimulation
 - Berührungsgüte und Wertschätzung
 - Bewusstsein
 - Nähe, Distanz, Begegnung und Beziehungsaufbau
 - Bewegung, Wahrnehmung und Kommunikation
 - Wahrnehmungsbereiche mit dem Schwerpunkt Basissinne
 - Habituation
 - Transfer in den Alltag
 - Waschung, Lagerung und Einreibung

Zielgruppe:	Pflegende und weitere Interessierte
Dreitagesseminar:	20., 21. und 22.02.2017, jeweils 08:00 – 16:00 Uhr
Referentin:	Silke Steens, Kinderkrankenschwester und Praxisbegleiterin für Basale Stimulation
Veranstaltungsort:	SIM-Zentrum
Anmeldeschluss:	eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten:	Pauschalpreis: € 150,00
Teilnehmeranzahl:	Min.: 4 Max.: 12
Zertifizierung:	12 CNE-Punkte (Pflege)

Fachfortbildungen Pflege

Die Wunde – ein Tagesseminar für die Pflege

Fachkompetenz

Inhalte:
Das notwendige Wissen zur Einschätzung, Beurteilung und Versorgung von akuten, chronischen und problematischen Wunden soll in diesem Tagesseminar vermittelt werden. Fachliches Wissen sowie das praktische Üben werden die Kompetenz des Einzelnen stärken. Das Seminar bezieht sich auf konkrete Pflegesituationen im St. Franziskus-Hospital. Nützliches Wissen und hilfreiche Tipps werden in diesem praxisnahen Tagesseminar vermittelt.
Die Themen sind

- Wundarten und Stadieneinteilung
- Wundbehandlung
- Praktische Übungen
- Kompressionstherapie
- Dokumentation

Zielgruppe:	Pflegende und weitere Interessierte
Tagesveranstaltung:	21.02.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
Referentin:	Angelika Henschel, Wund- und Stomatherapeutin
Veranstaltungsort:	Marienhaus
Kosten:	Pauschalpreis: € 50,00
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 30
Zertifizierung:	8 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltung:	05.10.2017, 09:00 – 16:00 Uhr

Ein Patient ist verstorben! – Was nun?

Fachkompetenz

Inhalte:

- die ersten Veränderungszeichen nach Eintritt des Todes
- wie versorge ich einen Verstorbenen
- wie lange bleibt der Verstorbene auf Station
- was müssen Angehörige wissen und tun
- wie können die Angehörigen unterstützt werden
- wie kann die Seelsorge Pflegende und Angehörige unterstützen

Zum Abschluss werden die Verabschiedungszimmer und die Prosektur des Hauses besichtigt.

Zielgruppe:	Pflegende und weitere Interessierte
Termin:	22.11.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
Referentinnen:	Andrea Meiners, Assistentin der Pflegedirektion Annegret Wolf, Seelsorgerin
Veranstaltungsort:	Marienhaus
Anmeldeschluss:	eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten:	Pauschalpreis: € 10,00
Teilnehmeranzahl:	Min.: 6 Max.: 20
Zertifizierung:	2 CNE-Punkte (Pflege)

Grundkurs Infant Handling MH Kinaesthetics

Fachkompetenz

Ziel:
Lernen über Bewegung

- konzeptgestütztes Bewegungsverständnis
- eigene Handlungskompetenz erweitern
- Alltagsaktivitäten gesundheitsfördernd unterstützen

Inhalte:
Bewegung unterstützen statt Heben
Im Grundkurs lernen die Teilnehmenden insbesondere auf die eigenen Bewegungsabläufe zu achten. Hierüber wird der Zusammenhang zwischen eigener Bewegung, Lernen und Gesundheit hergestellt.
Basis für das Bewegungslernen ist das MH Kinaesthetics Konzeptsystem. Es ermöglicht den Teilnehmenden, Ihre eigenen Bewegungen zu hinterfragen und effektiv einzusetzen. So können Alltags- und Arbeitsaktivitäten gesundheitsfördernd gestaltet werden.

Die Wirkung – Gesundheit fördern
Der Fokus auf die eigenen Bewegungsabläufe ermöglicht erst, die eigene Muskelspannung zu bemerken und anzupassen. So bewirkt jede Alltagsaktivität eine positive Wirkung auf das Lernen, die Entwicklung und Gesundheit von Kindern jeden Alters/Handicap. Die aktive Beteiligung am Bewegungsablauf ist daher Grundvoraussetzung für die Erhaltung und das Neuerlernen von Alltagsaktivitäten.
Auf dieser Basis wird der Pflegealltag zu einer Bewegungswerkstatt, wo Miteinander Lernen die Motivation und die Gesundheit aller Beteiligten fördert.

Zielgruppe:	Pflegende Fachpersonen, die mit Kindern arbeiten
Termin:	06. und 07.02.2017, jeweils 08:30 – 16:00 Uhr 26. und 27.04.2017, jeweils 08:30 – 16:00 Uhr
Referentin:	Ingrid Härting, Kinderkrankenschwester, Trainerin für MH Kinaesthetics Infant Handling Anwenderprogramm
Veranstaltungsort:	Schule für Gesundheitsberufe
Anmeldeschluss:	eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten:	Pauschalpreis: € 200,00
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 15
Zertifizierung:	14 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltung:	18. und 19.05.2017, jeweils 08:30 – 16:00 Uhr 03. und 04.07.2017, jeweils 08:30 – 16:00 Uhr
Weitere eigenständige Veranstaltung:	11. und 12.09.2017, jeweils 08:30 – 16:00 Uhr 12. und 13.10.2017, jeweils 08:30 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Schule für Gesundheitsberufe

Hinweis:
Der Kurs umfasst 4 Termine, der 3. Kurstag ist der Praxistag. Bitte mitbringen: Decke, warme Socken, bequeme Kleidung, eine bewegliche Puppe oder Teddy, Schreibzeug, ein Badetuch, eine Stoffwindel, eine „Pampers“ (passend für den Teddy/Pup) und 25,00 € für das Zertifikat und die lizenzierten Tagungsunterlagen
Trainerin: Ingrid Härting, Kinderkrankenschwester, Trainerin für MH Kinaesthetics Infant Handling Anwenderprogramm

Grundlagen der Transfusionsmedizin für pflegerisches Personal

Fachkompetenz

Ziel:
Der Umgang mit Blut und Blutkomponenten gehört in vielen Bereichen zum klinischen Alltag. Um die Sicherheit im Umgang mit diesen Therapeutika zu festigen wird diese Fortbildung angeboten.

Inhalte:

- Blut und Blutprodukte
- Maßnahmen der Patientenüberwachung
- Risiken und Nebenwirkungen
- Dokumentation

Zielgruppe: Pflegende
Termin: 01.03.2017, 14:00 – 14:45 Uhr
Referent: Dr. med. Claudia Maria Take, Transfusionsbeauftragte Ärztin
Veranstaltungsort: Marienhaus
Anmeldeschluss: eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten: Pauschalpreis: € 5,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 30
Zertifizierung: 1 CNE-Punkte (Pflege)

Inkontinenz, Hygieneartikel und Hautpflege

Fachkompetenz

Inhalte:
Inkontinenz ist ein Tabuthema in unserer Gesellschaft. Über die Unfähigkeit seinen Darm oder seine Blase nicht steuern zu können spricht man nicht. In der Regel werden Schamgefühle beim Betroffenen ausgelöst und das Selbstwertgefühl des Menschen leidet.

Als Folge werden Beschwerden vertuscht und Kontakte mit anderen Menschen vermieden, was zur Isolation und Einsamkeit führt. Dieses Seminar soll dazu beitragen die verschiedenen Ursachen und Krankheitsbilder der Inkontinenz zu verstehen, Probleme zu erkennen, mehr Sensibilität zu entwickeln, Fett-näpfchen zu vermeiden, Beispiele gelungener Kommunikation kennen zu lernen und die Patienten adäquat mit Hygieneartikeln zu versorgen. Die richtige Pflege der Haut ist wichtiges Thema an diesem Nachmittag.

Zielgruppe: Pflegende und weitere Interessierte
Termin: 27.06.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referentin: Angelika Henschel, Wund- und Stomatherapeutin
Veranstaltungsort: Marienhaus
Anmeldeschluss: eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten: Pauschalpreis: € 10,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 30
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Kinaesthetics-Grundkurs

Methodenkompetenz

Inhalte:
Der Grundkurs Kinaesthetics vermittelt Ihnen:

- wie Ihr Körper in Bewegung funktioniert
- Fähigkeiten der Patienten einzubeziehen und zu fördern
- einen anderen Menschen/ Patient leichter und individuell in alltäglichen Situationen zu unterstützen (z. B. beim Aufstehen aus dem Bett)
- Präventive, bewegungsapparateschonende Arbeitsweise

Kinaesthetics will mit Respekt vor der Selbständigkeit des Gegenübers Lern- und Entwicklungsprozesse fördern und so einen Beitrag zur Lebensqualität aller Beteiligten leisten. Jeder Teilnehmer eines Grundkurses bekommt die Möglichkeit, nach einigen Wochen eine Praxisbegleitung in Anspruch zu nehmen, um Erlerntes nochmals zu reflektieren und die neuen Fähigkeiten zu festigen.

Hinweise:
Mitzubringen sind: Decke, dicke Socken, Kugelschreiber und 25€ für die Kursunterlagen und Zertifizierung (steuerlich absetzbar).

Zielgruppe: Aus konzeptionellen Gründen erfolgt die Kursdurchführung stationsweise und die potentiellen Teilnehmer werden persönlich angesprochen. Der Grundkurs umfasst 4 Termine. Für diesen Kurs werden von der „Registrierung beruflich Pflegenden“ 14 Punkte anerkannt.
Termin: 07. und 08.03.2017, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
06. und 07.04.2017, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
Referent: Udo Beckmann, Trainer für Kinaesthetics (Partner Kinaesthetics Deutschland), Fachkrankenpfleger für Intensivpflege
Veranstaltungsort: Schule für Gesundheitsberufe
Anmeldeschluss: eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten: Pauschalpreis: € 200,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 15
Zertifizierung: 14 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltung: 05. und 06.10.2017, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
07. und 08.11.2017, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr

Kinaesthetics-Aufbaukurs

Methodenkompetenz

Voraussetzungen:
Grundkurs Kinaesthetics

Inhalte:
Vom Grund- zum Aufbaukurs
Sie vertiefen ihr Bewegungsverständnis aus dem Grundkurs, erweitern ihre eigene Handlungsfähigkeit und lernen, das Kinaesthetics Konzeptsystem als Analysewerkzeug anzuwenden, um die individuellen Bewegungsressourcen von Patienten mit großen Bewegungsproblemen und spezifischen Krankheitsbildern zu erkennen, zu fördern und sie in ihrer Bewegung gezielt zu unterstützen. Jede aktive, effektive Bewegung, gleich wie klein oder begrenzt, fördert Entwicklung und Gesundheit. Das bedeutet, der gezielte Einsatz dieser Ressourcen ist für die Entwicklung und den Erhalt sowie für die Erweiterung der Gesundheit für Patienten notwendig. Um die Bewegungsressourcen in Aktivitäten zu integrieren, benötigt man ein Verständnis darüber, wie Menschen Bewegung lernen. Im Aufbaukurs richten die Teilnehmer/innen daher ihre Achtung auf Kinaesthetics lernen. Sie lernen die Eigenschaft des Kinaesthetics Lernmodells kennen und es als ein Werkzeug einzusetzen, um dem Patienten ein Lernangebot zu machen, damit dieser seine Fähigkeiten nutzen und erweitern kann. Wenn Menschen mit begrenzten Bewegungsmöglichkeiten lernen, ihre individuellen Bewegungsressourcen für diese Aktivitäten zu erkennen und einzusetzen, verbessert sich ihre Gesundheit auf allen Ebenen.

Hinweis:
Mitzubringen sind: Decke, dicke Socken, Kugelschreiber und 25€ für die Kursunterlagen und Zertifizierung (steuerlich absetzbar). Aus konzeptionellen Gründen erfolgt die Kursdurchführung stationsweise und die potentiellen Teilnehmer werden persönlich angesprochen. Der Aufbaukurs dauert 4 Tage.

Zielgruppe: alle Pflegenden mit einem Grundkurs Kinaesthetics, auch wenn dieser schon mehrere Jahre zurückliegen sollte
Termin: 10. und 11.01.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
02. und 03.03.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
Referentin: Anne Steinbicker, Trainerin für Kinaesthetics, Fachkrankenschwester für Intensivpflege
Veranstaltungsort: Schule für Gesundheitsberufe
Anmeldeschluss: eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten: Pauschalpreis: € 200,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 14
Zertifizierung: 14 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltung: 04. und 05.04.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
04. und 05.05.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
Weitere eigenständige Veranstaltung: 10. und 11.10.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
14. und 15.11.2017, 09:00 – 16:00 Uhr

Kinaesthetics Workshop

Fachkompetenz

Voraussetzungen:
Kinaesthetics-Grundkurs

Inhalte:
In dem Workshop werden Übungen aus dem Grundkurs wiederholt und Kenntnisse erweitert. Fragenstellungen und Probleme, die bei der praktischen Umsetzung aufgekommen können in der Veranstaltung gemeinsam gelöst werden.

Zielgruppe: Pflegende, die einen Grundkurs in Kinaesthetics absolviert haben und ihre Kenntnisse vertiefen möchten
Termin: 17.01.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referenten: Anne Steinbicker, Trainerin für Kinaesthetics
Udo Beckmann, Trainer für Kinaesthetics (Partner Kinaesthetics Deutschland),
Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster
Raum: Simulationszentrum „FranziskusSIM“
Anmeldeschluss: eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten: Pauschalpreis: € 10,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 12
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltungen: 25.04.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
05.07.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
18.10.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

Fachfortbildungen Pflege

Pädiatrische Fortbildung: Präparate im Notfallkoffer

Fachkompetenz

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der pädiatrischen Pflegestationen

- Inhalte:**
- Inhalte des Notfallkoffers
 - Indikationen
 - Wirkmechanismen
 - unerwünschte Arzneimittelwirkungen

Termin: 05.04.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referentinnen: Celina Plein, Apothekerin
 Anika Faßbender, Apothekerin
Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster
Raum: Besprechungsraum Pädiatrie
Anmeldeschluss: eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten: Pauschalpreis: € 10,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 30
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Patientenfixierung mit dem Segufix-Bandagensystem

Methodenkompetenz

Inhalte:
 Theorie:

- Rechtliche Grundlagen
- Einwilligung
- Notwehr
- Notstand
- Richterliche Genehmigung
- Empfehlung des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)
- Sicherheitsvorschriften

Fixierungsverfahren
 Dokumentation
 Praxis:

- Einweisung in die Durchführung einer Fixierung

Zielgruppe: Pflegende und weitere Interessierte
Termin: 23.05.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
Referentinnen: Melanie Tillmann, Referentin des AFMP Fortbildungsinstituts für angewandte Fixiertechnik in Medizin und Pflege
 Andrea Meiners, Assistentin der Pflegedirektion
Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster
Raum: Simulationszentrum „FranziskusSIM“
Anmeldeschluss: eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten: Pauschalpreis: € 20,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Pflegedokumentation und PKMS – Kompaktschulung

Fachkompetenz

Inhalte:
 Die Pflegedokumentation ist das Steuerungsinstrument der geplanten Pflege und dient zuerst der Pflegeplanung und Informationsweitergabe, aber auch als Nachweis für das pflegerische Handeln. Im Hintergrund werden diese Informationen für die Abrechnung der medizinischen und pflegerischen Leistungen sowie für unterschiedliche Qualitätsanforderungen genutzt.

- Was gehört alles zur Pflegedokumentation?
- Wie wichtig sind die pflegerelevanten Nebendiagnosen?
- Welche Kriterien sind wichtig für die Abrechnung?
- Was gehört (noch) in den Pflegebericht?
- Welche Anforderungen gelten für PKMS?

Zielgruppe: Pflegende
Termin: 09.02.2017, 13:30 – 15:30 Uhr
Referentin: Andrea Meiners, Assistentin der Pflegedirektion
Veranstaltungsort: Marienhaus
Anmeldeschluss: eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten: Pauschalpreis: € 10,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 20
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
 17.05.2017, 10:30 – 12:30 Uhr
 20.06.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
 14.11.2017, 13:30 – 15:30 Uhr

Pflegen wir auf „Nationalem Expertenstandard“-Niveau

Fachkompetenz

Inhalte:
 Das Deutsche Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) ist ein bundesweiter Zusammenschluss von FachkollegInnen in der Pflege, die sich mit dem Thema Qualitätsentwicklung auseinandersetzen. Übergreifende Zielsetzung des DNQP ist die Förderung der Pflegequalität auf der Basis von Praxis und Expertenstandards in allen Einsatzfeldern. Expertenstandards der Sturz und Dekubitusprophylaxe sowie zum Schmerzmanagement sind in der Pflege seit längerer Zeit im St. Franziskus-Hospital eingeführt.

- Was genau beinhalten die Expertenstandards?
- Was bedeuten die Expertenstandards bzgl. der rechtlichen Absicherung?
- Was bedeutet Pflegequalität?
- Wie genau sind die Expertenstandards in der Pflege umgesetzt? – ein kleiner praktischer Auffrischkurs –

Zielgruppe: Pflegende
Termin: 11.05.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
Referenten: Andrea Meiners, Assistentin der Pflegedirektion und weitere Referenten
Veranstaltungsort: Marienhaus
Anmeldeschluss: eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten: Pauschalpreis: € 50,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 7 Max.: 20
Zertifizierung: 8 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 19.10.2017, 09:00 – 16:00 Uhr

Fachfortbildungen Pflege

PKMS – Hohe Pflegebedürftigkeit abbilden und Erlöse erzielen!

Fachkompetenz

Inhalte:
 PKMS (Pflegekomplexmaßnahmenscore) wurde als Instrument für die Pflege entwickelt, um hochaufwendige Pflege darstellen und dokumentieren zu können. Es handelt sich um die Pflege von Patienten, deren Versorgungsaufwand über der PPR Stufe A3, also PPR A4, liegt. Gleichzeitig kann die hochaufwendige Pflege kodiert und im DRG-System abgerechnet werden. Dadurch erzielt die Pflege erstmals wichtige Erlöse für das Krankenhaus.

- Welche Anforderungen muss die Dokumentation von hochaufwendiger Pflege erfüllen?
 - Was bedeutet das für die Gesamtdokumentation?
 - Wie und wann wird die hochaufwendige Pflege kodiert und abgerechnet?
 - Welche Erlöse erzielt die Pflege?
- Diese und weitere Fragen werden wir in der Fortbildung praxisnah beantworten.

Zielgruppe: Pflegende und weitere Interessierte
Termin: 24.01.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referentin: Andrea Meiners, Assistentin der Pflegedirektion
Veranstaltungsort: Marienhaus
Anmeldeschluss: eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten: Pauschalpreis: € 10,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 30
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
 25.04.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
 21.06.2017, 10:30 – 12:00 Uhr
 15.11.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

PKMS-Expertenschulung – MDK sicher dokumentieren

Fachkompetenz

Ziel:
 Ziel der Fortbildung ist einerseits das Wissen über die Abrechnungsrelevanz der Pflegedokumentation zu erweitern. Andererseits soll die Fortbildung die PKMS-Dokumentation optimieren und dadurch die Plaubilitätsprüfung des MDKs besser Stand halten.

- Inhalte:**
 Anhand von Fallbeispielen werden die Dokumentationsanforderungen des MDKs erläutert und einzelne Kriterien (z. B. A1 aktivierende Körperpflege) konkret beleuchtet. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auch auf dem Pflegebericht. Gemeinsam werden Formulierungshilfen erarbeitet und anhand von Fallbeispielen eingeübt.
- Wie begutachtet der MDK Patientenakten?
 - Welche Inhalte sind in der Pflegedokumentation wichtig?
 - Wie begutachtet der MDK die PKMS-Dokumentation?

Zielgruppe: Pflegedokumentations- und PKMS-Beauftragte der Stationen
Termin: 15.03.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
ReferentInnen: Andrea Meiners (Assistentin der Pflegedirektion)
 Rita Büning (PKMS-Beauftragte)
 Daniela Biese (PKMS-Beauftragte)
 Stephan Wegmann (Medizincontroller)
Veranstaltungsort: Marienhaus
Anmeldeschluss: eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten: Pauschalpreis: € 50,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15
Zertifizierung: 8 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 23.11.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
 Andrea Meiners

Schmerztherapie beim geriatrischen Patienten

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflegende und weitere Interessierte
Termin: 29.03.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referentin: Dr. med. Birgit Roesner, Ltd. Ärztin der Abteilung Schmerztherapie, Klinik für Palliativmedizin
Veranstaltungsort: Marienhaus
Anmeldeschluss: eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten: Pauschalpreis: € 10,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Schmerztherapie und Schmerzmittel

Fachkompetenz

Inhalte:
 Schmerzmittel gehören zu den am häufigsten eingesetzten Medikamenten. Die einzelnen Substanzen unterscheiden sich dabei stark in ihrem Wirkspektrum und ihren Nebenwirkungen. Diese Fortbildung soll die Kompetenz im Umgang mit Schmerzmitteln erweitern und praktische Hinweise für ihren Einsatz sowohl in der Monotherapie als auch im Rahmen komplexer Schmerztherapie geben.

- Wirkung der wichtigsten Schmerzmittel
- Nebenwirkungen und Nebenwirkungsmanagement
- komplexe Schmerztherapie bestimmter Indikationen
- praktische Hinweise für die Pflege

Zielgruppe: Pflegende und weitere Interessierte
Termin: 28.11.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referentinnen: Dr. med. Birgit Roesner, Ltd. Ärztin der Abteilung Schmerztherapie, Klinik für Palliativmedizin
 Celina Plein, Apothekerin
 Anika Faßbender, Apothekerin
Veranstaltungsort: Marienhaus
Anmeldeschluss: eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten: Pauschalpreis: € 10,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 30
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Fachfortbildungen Pflege

Stomatherapie

Fachkompetenz

Inhalte:
Stomatherapie – pflegerische Aspekte der Betreuung und Begleitung von Patienten mit einer Stomaanlage

- präoperative Maßnahmen
- postoperative Stomaversorgung (Auswahl des richtigen Materials, Hautpflege etc.)
- Anleitung und Begleitung der Patienten
- Dokumentation

Zielgruppe: Pflegende und weitere Interessierte
Termin: 14.03.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referentin: Angelika Henschel, Wund- und Stomatherapeutin

Veranstaltungsort: Marienhaus
Anmeldeschluss: eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten: Pauschalpreis: € 10,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 20
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Umgang mit Portkathetern

Fachkompetenz

Inhalte:

- Indikation
- Anlage
- alltäglicher Gebrauch
- Pflege und Komplikationen

Zielgruppe: Pflegende
Termin: 11.01.2017, 13:30 – 14:30 Uhr
Referent: Dr. med. Stefan Strobel, Department Onkologie
Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster
Raum: Besprechungsraum im MVZ
Anmeldeschluss: eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 15
Zertifizierung: 1 CNE-Punkte (Pflege)

Kommunikation Berufsgruppenübergreifend

Deeskalations- und Selbstbehauptungstraining

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Gewaltphänomene

- Stress- und Interventionsmöglichkeiten
- Kommunikation
- Problemfelder erkennen
- Verlauf einer Eskalation
- Praxisbeispiele
- Üben von Verhaltensmöglichkeiten

Zielgruppe: Hauptnachtswachen und Mitarbeiter/ -innen der Notaufnahme und der Information
Termin: Termin wird noch bekannt gemacht!
Die Veranstaltung umfasst 2 Vormittage jeweils von 09:00 – 12:00 Uhr

Referent: N. N.
Veranstaltungsort: N. N.
Anmeldeschluss: eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten: Pauschalpreis: € 60,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 15
Zertifizierung: 6 CNE-Punkte (Pflege)

Englisch in der Krankenpflege

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Dieses Seminar richtet sich an alle, die Ihre Kommunikationsfähigkeit und somit die Qualität der Pflege von englisch sprechenden Patienten erhöhen möchten. Besonders häufige Gesprächsformulierungen während der Aufnahme, Untersuchung, Visite, Therapie und Entlassung sollen gelernt und eingeübt werden.

Hinweis:
Die täglichen Herausforderungen aus Ihrem Berufsalltag werden die Grundlage für den Kurs bilden. Deshalb notieren Sie sich jetzt schon wichtige Wörter und Redewendungen. Gut wäre es, diese Notizen in einem kleinen Vokabelheft zu sammeln.
Der Kurs umfasst 5 Termine!

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/-innen und weitere Interessierte
Termine: 16.11.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
23.11.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
30.11.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
07.12.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
14.12.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

Referent: Uwe Rasch, Dozent im Englischen Seminar der WWU
Veranstaltungsort: Marienhaus
Anmeldeschluss: eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten: Pauschalpreis: € 75,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12
Zertifizierung: 8 CNE-Punkte (Pflege)

Management / Organisation / Recht Berufsgruppenübergreifend

Einblick in die AVR

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Dieser Nachmittag richtet sich an die Mitarbeiter, die sich einen Überblick über die AVR verschaffen möchten. Anhand von Beispielen wird Ihnen die AVR verständlich gemacht, jedoch können in diesem Seminar keine Einzelfälle besprochen werden. Richten Sie sich bitte bei individuellen Anfragen an Ihren Personalreferenten.

- Geschichtlicher Hintergrund der AVR
- Aufbau der AVR
- Eingruppierungssystematik
- Hinweis

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin: 21.03.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
Referent: Karl-August Radhoff, Personalreferent
Veranstaltungsort: Marienhaus
Anmeldeschluss: eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten: Pauschalpreis: € 10,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Risikomanagement im St. Franziskus-Hospital Münster

Qualitätsmanagementkompetenz

Inhalte:
Risiken lassen sich nicht ausschließen aber minimieren. Um die Patientenversorgung sicherer zu machen, gilt das klinische Risikomanagement als wesentlicher Bestandteil jeglichen ärztlichen und pflegerischen Handelns. Die Fortbildung erläutert Grundlagen und Konzepte, zeigt praktische Lösungen auf und stellt im St. Franziskus-Hospital etablierte Werkzeuge (Checklisten, Critical Incident Reporting-System, Beschwerdemanagement, Fall und Fehleranalysen), sowie Methoden der Risikoerfassung und Bewertung vor. Die Teilnehmer erlangen risikorelevantes Wissen und Erkenntnisse aus der Human-Factor-Forschung als Grundlage für die Entwicklung der Sicherheitskultur im Krankenhaus.

Zielgruppe: alle Mitarbeiter
Termin: 30.03.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
Referentin: Dipl. Päd. Susanne Eschkötter, Qualitätsmanagement

Anmeldeschluss: eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten: Pauschalpreis: € 10,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)
Veranstaltungsort: Marienhaus
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
16.11.2017, 14:00 – 16:00 Uhr

Ethik / Religion / Spiritualität Berufsgruppenübergreifend

Fortbildungsveranstaltung des Klinischen Ethikkomitees

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Das Programm und die Referenten werden noch bekannt gegeben.

Zielgruppe: Interessierte MitarbeiterInnen
Termin: 13.09.2017, 16:00 – 18:00 Uhr
Leitung: Dr. med. Alice Schwab, Vorsitzende des Klinischen Ethikkomitees
Dr. med. Marita Witteler, Vorsitzende des Klinischen Ethikkomitees

Veranstaltungsort: Marienhaus
Anmeldeschluss: eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 150
Zertifizierung: voraussichtlich 2 CME-Punkte Kategorie A (Ärzte) / CNE-Punkte (Pflege)

Führung durch das Kloster der Mauritzer Franziskanerinnen

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Interessierte können sich über das Leben und Wirken von Franz von Assisi, den weltweit tätigen Orden und das Leben im Kloster informieren. Eine Ordensschwester wird die Gruppe begleiten und für alle Fragen offen sein. Der Treffpunkt für die Führung ist an der Information im St. Franziskus-Hospital. Die Gruppe wird gemeinsam mit Schwester M. Annette zum Mutterhaus gehen.

Zielgruppe: Interessierte MitarbeiterInnen
Termin: 12.10.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referentin: SRM Annette Ferneding
Veranstaltungsort: Mutterhaus der Mauritzer Franziskanerinnen
Anmeldeschluss: eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 150

Mein Wille geschehe – habe ich für mich ausreichend vorgesorgt?

Inhalte:

- Was bedeutet Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung?
- Was sind die Unterschiede?
- Was würde meinem Wunsch entsprechen?
- Welche Fragen sind noch offen?

Zielgruppe:	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin:	02.02.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referentinnen:	Dr. med. Alice Schwab, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Monika Hitz, Leitung des Sozialdienstes
Veranstaltungsort:	Marienhäuser
Anmeldeschluss:	eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 30
Zertifizierung:	2 CNE-Punkte (Pflege)

Wanderung auf dem westfälischen Jakobsweg (für alle Mitarbeiter/ -innen)

Inhalte:

„Wir sind dann mal weg“ – Auch im Jahr 2017 sollen wieder Teilstücke des westfälischen Jakobsweges von Herdecke bis Wuppertal-Beyenburg unter die Füße genommen werden. Einzelne Elemente auf diesem Weg laden ein, miteinander ins Gespräch zu kommen, andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hospitals kennen zu lernen und eigene Fragen rund um Religion und Glaube anzusprechen.

1. Etappe: Herdecke bis Gevelsberg (20 km)
Start der Tour ist um 07:30 Uhr am Hauptbahnhof Münster um die erste Wegetappe mit dem Zug anzutreten. Die Rückfahrt mit Bahn ist für 17.00 Uhr geplant. Kosten entstehen nur für das Zugticket. Für die Verpflegung auf dem Weg ist jeder selbst verantwortlich.

Hinweis:

Für die Teilnahme an diesem Tag können Sie einen der drei Exerzientage nutzen, die ihnen jährlich gemäß AVR zustehen.

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Tagesveranstaltung:	13.05.2017, 07:30 – 17:00 Uhr
Leitung:	Gerold Gesing, Krankenhausseelsorger
Anmeldeschluss:	eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Veranstaltungsort:	Jakobsweg
Teilnehmeranzahl:	Min.: 4 Max.: 20

Wanderung auf dem westfälischen Jakobsweg (für alle Mitarbeiter/ -innen)

Inhalte:

„Wir sind dann mal weg“ – Auch im Jahr 2017 sollen wieder Teilstücke des westfälischen Jakobsweges von Herdecke bis Wuppertal-Beyenburg unter die Füße genommen werden. Einzelne Elemente auf diesem Weg laden ein, miteinander ins Gespräch zu kommen, andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hospitals kennen zu lernen und eigene Fragen rund um Religion und Glaube anzusprechen.

2. Etappe: Gevelsberg bis Wuppertal-Beyenburg (13,5 km)
Start der Tour ist um 07:30 Uhr am Hauptbahnhof Münster um die erste Wegetappe mit dem Zug nach Hagen anzutreten. Von dort geht es dann weiter über einen wunderschönen Wanderweg nach Wuppertal. Die Rückkehr nach Münster ist am frühen Abend geplant.

Kosten entstehen nur für die Zugfahrt der An und Abreise; für die Verpflegung auf dem Weg ist jeder selbst verantwortlich.

Hinweis:

Für die Teilnahme an diesem Tag können Sie einen der drei Exerzientage nutzen, die ihnen jährlich gemäß AVR zustehen.

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Tagesveranstaltung:	16.09.2017, 07:30 – 17:00 Uhr
Leitung:	Gerold Gesing, Krankenhausseelsorger
Veranstaltungsort:	Jakobsweg
Anmeldeschluss:	eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Teilnehmeranzahl:	Min.: 4 Max.: 20

Aquafitness

Inhalte:

Kombination von Ausdauer und Kräftigung im Wasser – Im 33°C warmen Wasser wird der gesamte Körper optimal, gelenkschonend und effizient trainiert.

Hinweis:

Weitere Einzelheiten zu den Kurszeiten, Kosten und Orten können Sie dem Gelben Blitz oder Intranet entnehmen. Kostenübernahme durch die Krankenkasse möglich oder SFM (50%)

Kontakt: Claus Puls, TheraNet, Tel.: 9352487

Entspannungstraining

Inhalte:

Einfach mal loslassen – aber wie? Hier lernen Sie unterschiedliche Methoden kennen, die Sie darin unterstützen, den stressigen Alltag hinter sich zu lassen.

Hinweis:

Weitere Einzelheiten zu den Kurszeiten, Kosten und Orten können Sie dem Gelben Blitz oder Intranet entnehmen. Noch keine Kostenübernahme

Kontakt: Diana Veltman, ZaR, Tel.: 9876741

Ernährungsberatung in der Gruppe

Inhalte:

Suchen Sie Ihr Wohlfühlgewicht? Abnehmen im stressigen Alltag? Wir begleiten Sie auf dem Weg dorthin.

Hinweis:

Weitere Einzelheiten zu den Kurszeiten, Kosten und Orten können Sie dem Gelben Blitz oder Intranet entnehmen. Kostenübernahme durch die Krankenkasse möglich

Kontakt: Diana Veltman, ZaR, Tel.: 9876741

Funktionelle Gymnastik & Wassergymnastik

Hinweis:

Weitere Einzelheiten zu den Kurszeiten, Kosten und Orten können Sie dem Gelben Blitz oder Intranet entnehmen. Kostenübernahme Krankenkasse möglich

Kontakt: Diana Veltman, ZaR, Tel.: 9876741

Kraftausdauertraining

Inhalte:

Kombination aus Ausdauer-/Herz-Kreislauftraining und Übungen zur Verbesserung der Kraft bzw. Kraftausdauer unter Einbeziehen verschiedener Geräte.

Hinweis:

Weitere Einzelheiten zu den Kurszeiten, Kosten und Orten können Sie dem Gelben Blitz oder Intranet entnehmen. Kostenübernahme Krankenkasse möglich oder SFM (50%)

Kontakt: Anne Rauba, Diabetes-Sportstudio im Franziskus-Carré, Tel.: 9352331

Massagen

Inhalte:

Viele Menschen kennen das Gefühl, angespannt und verkrampt zu sein. Besonders Massagen wirken befreiend und die Verspannungen werden gezielt gelöst.

Hinweis:

Individuelle Terminabsprache TheraNet. Keine Kostenübernahme

Kontakt: Alexandra Pickert, TheraNet, Tel.: 9353985

Betriebliches Gesundheitsmanagement Berufsgruppenübergreifend

Medizinische Fitness

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Gezieltes Training an modernen Geräten als Zirkel für die Rumpfstabilisation und Arm- und Beinkräftigung.

Hinweis:
Weitere Einzelheiten zu den Kurszeiten, Kosten und Orten können Sie dem Gelben Blitz oder Intranet entnehmen.
Kostenübernahme durch die Krankenkasse möglich oder SFM (50%)
Kontakt: Claus Puls, TheraNet, Tel.: 9352487

Mitarbeiterschwimmen

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Ein 20m-Becken im TheraBad steht für freies Schwimmen zur Verfügung.

Hinweis:
Kontakt: Claus Puls, TheraNet, Tel.: 9352487

Pilates

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Kombination aus Ausdauer-/Herz-Kreislauftraining und Übungen zur Verbesserung der Kraft bzw. Kraftausdauer unter Einbeziehen verschiedener Geräte.

Hinweis:
Pilates verbindet Atemtechnik, Kraftübungen, Koordination und Stretching in harmonischen, fließenden Bewegungen und aktiviert besonders die tiefer liegenden bauch- und wirbelsäulenstabilisierenden Muskeln.
Kostenübernahme durch die Krankenkasse möglich oder SFM (50%)
Kontakt: Claus Puls, TheraNet, Tel.: 9352487

Resilienz-Workshop 1 – Stärke Deine Widerstandskraft (Schlüssel Akzeptanz und Optimismus)

Individual-/Personalkompetenz

Ziel:
Erhöhung der Belastbarkeit – der Widerstandsfähigkeit
• Resilienz als Kompetenz
• Überlastungen frühzeitig erkennen und reagieren; schwierige Arbeitssituationen bewältigen
• Alltagstaugliche Techniken

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/-innen
Tagesseminar: 07.12.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
Referentin: Maria Meierhoff-Loermann, , Kinderkrankenschwester und ausgebildet in Stressmanagement, Progressiver Muskelentspannung, Autogenem Training und NLP-Master-Practitioner

Inhalte:
Manche Menschen stecken private wie berufliche Krisen & Rückschläge scheinbar einfach weg, während andere Menschen zu Boden gehen
Diese Eigenschaft nennt man Resilienz – ein starkes seelisches Immunsystem!
Resilienz ist erwerbbar!

Veranstaltungsort: Marienhaus
Kosten: Pauschalpreis: € 60,00
Anmeldeschluss: eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

In diesem Seminar bekommen Sie die Möglichkeit, Ihre Belastbarkeit, Ihre Widerstandsfähigkeit zu erhöhen, um in Krisen und den Herausforderungen des Alltags mit mehr Ruhe und Gelassenheit zu reagieren.
• Selbst Check – Resilienzfitness
• Theorie zum Erschöpfungssyndrom „Burnout“ & Phasenmodell
• 7 Schlüssel zu mehr innerer Stärke
• 2 Schlüssel werden in diesem Seminar bearbeitet
• Akzeptanz
• Optimismus
• Raus aus dem Negativen

Hinweis:
Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit, sowie die Bereitschaft und Freude etwas Neues auszuprobieren.

Betriebliches Gesundheitsmanagement Berufsgruppenübergreifend

Resilienz-Workshop 3 – Stärke Deine Widerstandskraft (Schlüssel Lösungsorientierung, Zukunftsorientierung und Raus aus dem Negativen)

Individual-/Personalkompetenz

Ziel:
Erhöhung der Belastbarkeit – der Widerstandsfähigkeit
• Resilienz als Kompetenz
• Überlastungen frühzeitig erkennen und reagieren; schwierige Arbeitssituationen bewältigen
• Alltagstaugliche Techniken

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/ -innen
Tagesseminar: 07.03.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
Maria Meierhoff-Loermann, Kinderkrankenschwester und ausgebildet in Stressmanagement, Progressiver Muskelentspannung, Autogenem Training und NLP-Master-Practitioner

Inhalte:
Manche Menschen stecken private wie berufliche Krisen & Rückschläge scheinbar einfach weg, während andere Menschen zu Boden gehen
Diese Eigenschaft nennt man Resilienz – ein starkes seelisches Immunsystem!
Resilienz ist erwerbbar!

Veranstaltungsort: Marienhaus
Kosten: Pauschalpreis: € 60,00
Anmeldeschluss: eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

In diesem Seminar bekommen Sie die Möglichkeit, Ihre Belastbarkeit, Ihre Widerstandsfähigkeit zu erhöhen, um in Krisen und den Herausforderungen des Alltags mit mehr Ruhe und Gelassenheit zu reagieren.
• Selbst Check – Resilienzfitness
• Theorie zum Erschöpfungssyndrom „Burnout“ & Phasenmodell
• 7 Schlüssel zu mehr innerer Stärke
• 2 Schlüssel werden in diesem Seminar bearbeitet
• Lösungsorientierung
• Zukunftsorientierung
• Raus aus dem Negativen

Hinweis:
Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Decke, ein kleines Kissen und Socken mit, sowie die Bereitschaft und Freude etwas Neues auszuprobieren.

RückenFit

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Durch dieses systematische und funktionelle Bewegungsangebot kann vielen Defiziten gezielt vorgebeugt werden bzw. bereits bestehende Beschwerden reduziert werden.

Hinweis:
Weitere Einzelheiten zu den Kurszeiten, Kosten und Orten können Sie dem Gelben Blitz oder Intranet entnehmen.
Kostenübernahme durch die Krankenkasse möglich oder SFM (50%)
Kontakt: Claus Puls, TheraNet, Tel.: 9352487

Rücken-Fit für Wechselschicht

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Ideal für Mitarbeiter in der Wechselschicht – Die Teilnahme ist gemäß Ihrer Schicht morgens oder nachmittags möglich. Die Kurse werden über TheraNet und ZaR angeboten.

Hinweis:
Weitere Einzelheiten zu den Kurszeiten, Kosten und Orten können Sie dem Gelben Blitz oder Intranet entnehmen.
Kostenübernahme durch die Krankenkasse möglich oder SFM (50%)
Kontakt: Claus Puls, TheraNet, Tel.: 9352487 und Diana Veltman, ZaR, Tel.: 9876741

Step Aerobic / Step & Shape

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Mit Musikunterstützung geht es um die Verbesserung der allgemeinen Ausdauer und Koordination. Beim Step & Shape gibt es zusätzlich zu den Step-Aerobicsschritten einen Kräftigungsteil, bei dem mit oder ohne Step, Kräftigungsübungen unter Einsatz von Kleinhanteln und Matten durchgeführt werden.

Hinweis:
Weitere Einzelheiten zu den Kurszeiten, Kosten und Orten können Sie dem Gelben Blitz oder Intranet entnehmen.
Kostenübernahme SFM (50%)
Kontakt: Anne Rauba, DiabetesSportstudio im FranziskusCarré, Tel.: 9352331

Betriebliches Gesundheitsmanagement Berufsgruppenübergreifend

Taping

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Taping hilft bei fast allen muskulär bedingten Schmerzen, vor allem bei Rückenschmerzen, Migräne und Nackenverspannungen.

Hinweis:
Individuelle Terminabsprache TheraNet.
Keine Kostenübernahme
Kontakt: Alexandra Pickert, TheraNet, Tel.: 9353985

Vegetarische Ernährung, oder Vegan – ist das etwas für jedermann?

Individual-/Personalkompetenz

Kurzbeschreibung:
Gesunde Ernährung mit veganer und vegetarischer Kost

Inhalte:
Warum immer mehr Menschen immer weniger Lust auf Fleisch haben, hat viele Gründe. Die meisten Vegetarier haben sich aus ethischen oder gesundheitlichen Motiven dazu entschlossen auf Fleisch zu verzichten. In den letzten Jahren ist besonders das Thema Vegane Ernährung stark in den Fokus gerückt. Jedoch stellt sich die Frage, ob die Vegane Ernährung in allen Lebensabschnitten und Situationen empfohlen werden kann. Diese und weitere Fragen werden in einer kurzen theoretischen Einführung behandelt. Im weiteren Verlauf werden wir in der Lehrküche schmackhafte, fleischlose Gerichte gemeinsam zubereiten und genießen.

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/ -innen
Termin: 10.05.2017, 15:00 – 18:00 Uhr
Referentinnen: Schüler/ innen der Diätschule Walburger Dabbelt, Lehrerin für Diät-assistenten/ innen
Veranstaltungsort: Schule für Gesundheitsberufe
Anmeldeschluss: eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten: € 10,00 Selbstbeteiligung
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 15

Hinweis:
Wichtig!
Bei der Anmeldung wird die Lebensmittelumlage von 10 € erbeten, bitte geben Sie die Umlage im Fortbildungsbüro ab. Überzählige Einnahmen werden an dem Nachmittag wieder ausbezahlt.
Bitte mitbringen:
• Plastikk Dosen und Verpackungen für die leckeren Reste
• Freude am gemeinsamen Tun!

Was erhält uns gesund? – eigene Ressourcen entdecken und stärken mit dem salutogentischen Modell

Individual-/Personalkompetenz

Ziel:
Gesundheitsentwicklung und Gesundheitsförderung
Ressourcen und Kraftquellen stärken, um physisch und psychisch gesund zu bleiben/werden

Inhalte:
Mit der Wortschöpfung ›Salutogenese‹ (salus: Gesundheit und genese: Entstehung, Entwicklung) hat Aaron Antonovsky die Frage nach der gesunden Entwicklung von Menschen in die modernen Wissenschaften eingebracht.
Die TeilnehmerInnen erwerben in diesem Seminar Fähigkeiten, sich gesundheitsfördernde Wege auch in belastenden ‚Gewässern‘ zu erschließen.

Um individuelle Gesundheitsziele zu erreichen und Ressourcen zu erschließen, ist eine salutogenetische Orientierung – sowohl im eigenen Leben als auch in vielen Berufsfeldern – notwendig und hilfreich.

Das Seminar soll ein Verständnis für Salutogenese und deren Bedeutung für die eigene Gesundheitsentwicklung schaffen. Die TeilnehmerInnen lernen, ihre Gesundheitsressourcen zu stärken und zu nutzen.

Gesundheitsressourcen:

- Selbstwert
- Zugehörigkeit
- Kommunikationskompetenz (7 Schlüssel der Kommunikation)
- Konfliktlösungskompetenz
- Stressmanagement
- Bewegung und Ernährung

In diesem Seminar wird besonderer Wert auf praktische Beispiele und Anwendbarkeit im alltäglichen Leben gelegt.

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/ -innen
Tagesseminar 08.05.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
Referentin: Anne Steinbicker, Krankenschwester, Kinaesthetics-Trainerin und Präventions- und Gesundheitsberaterin
Veranstaltungsort: St. Franziskus-Hospital Münster
Raum: Simulationszentrum „FranziskusSIM“
Anmeldeschluss: eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten: Pauschalpreis: € 50,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 14
Weitere eigenständige Veranstaltung: 24.11.2017, 09:00 – 16:00 Uhr

Hinweis:
Bitte mitbringen: Decke, warme Socken, Schreibzeug und gute Laune

EDV Berufsgruppenübergreifend

Excel 2010 Grundschulung – ein Tagesseminar

Methodenkompetenz

Inhalte:

- Excel-Bildschirm und Symbole kennen lernen
- Tabellen erstellen
- Mit Formeln und Funktionen rechnen
- Zellbezüge bestimmen
- Datenblätter verknüpfen
- Tabellen formatieren
- Kopf- und Fußzeilen erstellen
- Diagramme generieren
- Tabellen drucken

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/ -innen
Tagesseminar: 24.03.2017, 08:30 – 16:00 Uhr
Referent: Roland Strüwer, Fachinformatiker
Veranstaltungsort: Marienhaus
Raum: PC-Schulungsraum
Anmeldeschluss: eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten: Pauschalpreis: € 60,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Einführung in die Fortbildungsdatenbank engage für Mitarbeiter/-innen

Methodenkompetenz

Ziel:
Informationen und praktische Übungen zur Nutzung der Fortbildungsdatenbank engage

Inhalte:

- Zugang zur Datenbank engage
- Mitarbeiter
 - Persönliche Daten
 - Fort- und Weiterbildungsdaten
 - Qualifikationen
 - Bescheinigungen u. a.
- Seminare
 - Kursbuch
 - Anmeldungen, Abmeldungen
- Genehmigungsverfahren
- praktische Übungen

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin: 07.02.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
Leitung: Ulrike Beckonert, Bildungsbeauftragte im St. Franziskus-Hospital Münster

Veranstaltungsort: Marienhaus
Raum: PC-Schulungsraum
Anmeldeschluss: eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten: Pauschalpreis: € 5,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 2 Max.: 10

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
08.05.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
26.09.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
20.11.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

Word 2010 Grundschulung – ein Tagesseminar

Methodenkompetenz

Inhalte:
Grundlagen der Textverarbeitung, Gestaltung und Formatierung

- Fenstereinstellungen
- Texte überarbeiten und korrigieren, Silbentrennung, Rechtschreibung, Grammatik
- Hilfefunktionen
- Formatvorlagen
- Zeichen, Absatz und Seitenformatierungen
- Grafiken einfügen
- Autotexte und Autofunktionen
- Serienbriefe und Etiketten
- praktische Übungen

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Tagesseminar: 10.03.2017, 08:30 – 16:00 Uhr
Referentin: Anne-Marie Rohrbach, Fachinformatikerin
Veranstaltungsort: Marienhaus
Raum: PC-Schulungsraum
Anmeldeschluss: eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn
Kosten: Pauschalpreis: € 60,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 4 Max.: 10

Fortbildungen 2017 im Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des Elisabeth Krankenhauses Recklinghausen
Ihr Ansprechpartner vor Ort ist Herr Jochem Kalthegener (Personalleiter).



Sie erreichen:
Herrn Jochem Kalthegener
per Telefon: 02361 / 601-0, Durchwahl 109
per Fax: 02361 / 601-417
per E-Mail: jochem.kalthegener@ekonline.de

Für die Organisation der Kurse ist Frau Sabine Biehlig-Schäfer verantwortlich.



Frau Sabine Biehlig-Schäfer
Telefon: 02361 / 601-0, Durchwahl 104
per Fax: 02361 / 601-417
per E-Mail: sabine.biehlig-schaefer@ekonline.de

Eine Mail alle Ansprechpartner!
Bitte nutzen Sie gerne auch unsere zentrale Mailadresse **Bildung@ekonline.de**. So ist gewährleistet, dass auch bei Abwesenheit eines Ansprechpartners Ihr Anliegen zeitnah bearbeitet werden kann.

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Betriebliches Gesundheitsmanagement – alle Berufsgruppen													
Betriebliche Rückenschule	165	ab 09. Jan. alle 14 Tage											
Brain Food – für mehr Konzentration und Nervenleistung	165										04.		
Fit auf der Schicht – Ernährung zwischen den Schichten	166					03.							
Gesunde Pause	166	04.	01.	01.	05.	03.	07.	05.	02.	06.	04.	01.	06.
Fachfortbildung berufsgruppenübergreifend													
Demenz und Delir – Herausforderung im Krankenhaus	166						01.						
Fachfortbildungen Medizin													
17. Forum „Aktuelle Neurologie und Neurogeriatrie“	166		04.										
Akute und chronische Aortendissektion	166					13.							
Akute und chronische tiefe Venenthrombose	167	12.											
Anästhesie bei Gefäßchirurgischen Eingriffen -> EVAR	167		20.										
Anästhesie bei kathetergestützten Interventionen (LHKM)	167										16.		
Antibiotikatherapie auf der Intensivstation	167												18.
Antikoagulation	167				28.								
Arthritis	167		25.										
Blutungen unter Antikoagulationstherapie – Perioperatives Management	168			20.									
Delir	168											24.	
Die inkarzierte Hernie im Rahmen der klinischen Falldarstellung	168					09.							
Gefäßverletzung – Einteilung und Therapie	168							06.					
Fortbildungsreihe der Geriatrie/ Neurologie	168	19.	02.	02.	16.	04. 18.	15.	06.		21.	05. 19.	02. 16.	07.
Hüftfraktur	169						23.						
Indikation und Technik der Kohlendioxidangiographie	169									14.			

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Interventionelle Herzklappentherapie im Rahmen der klinischen Falldarstellung	169	10.											
Interventionelle Therapie der Carotisstenose	169		09.										
Klinische Falldarstellung	169						13.			12.			12.
Komplikationen nach inguinalen Eingriffen in der Gefäßchirurgie, Radiologie und Kardiologie	169											09.	
Palliativmedizin auf der ITS?	170									18.			
Perioperative Elektrolystörungen	170	16.											
Perioperative Schmerztherapie bei Patienten mit chronischen Schmerzen	170											20.	
Präoperative Nüchternheit – Gibt's was Neues?	170					15.							
Reanimationsfortbildung für Ärzte und Pflege im Rahmen der klinischen Falldarstellung	170		14.	07.							10.		
Reanimationsfortbildung für Laien im Rahmen der klinische Falldarstellung	171									19.			
Rekanalisierende Therapie der tiefen Bein-/Beckenvenenthrombose	171												14.
Revaskularisation und Amputation bei pAVK und Diabetes mellitus	171				06.		15.						
Schmerzmittel / NW / Interaktion	171									22.			
Schmerztherapie in der Notaufnahme im Rahmen der klinischen Falldarstellung	171			14.									
Sind Prämedikationen bei älteren und ambulanten Patienten sinnvoll?	171												
Stürze	172	28.											
Transfusionsmedizin – update im Rahmen der klinischen Falldarstellung	172											14.	
Ultraschall auf der Intensivstation – Notfalldiagnostik	172						19.						
Verletzung HWS	172												22.
Wundmanagement in der Gefäßchirurgie	172			09.									
Zahlen 2016	172			24.									
Zelltransplantation bei chronischer Extremitätenischämie	172										12.		

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Fachfortbildungen – Pflege													
Analgesiedierung auf der Intensivstation	173								11.				
Anleitung der KrankenpflegeschülerInnen	173							01.					
Anleitung, Mentoring, Praxisbegleitung	173											29.	
APC Argonplasmakoagulation in der Endoskopie	173					23.							
Assesments, ISAR, DOS usw.	173				26.								
Basissensibilisierung Palliative Care	173		08.										
Blutstillende Verfahren in der Endoskopie	174		21.										
Bobath-Konzept	174											ab 13.	
Bobath-Kurs	174						ab 12.						
CPU – was gibt es Neues?	180									20.			
Demenz und M. Alzheimer	175	18.								27.			
Diabetisches Fussyndrom	175					04.							
Einsatz therapeutischen Zubehörs bei der ERCP	175										17.		
Entlassungsplanung	175									19.			
FEM – Freiheitsentziehende Maßnahmen in der Pflege vermeiden	176					09.							
Fortbildung Stroke Unit	176		02.	02.	06.	04.	01.	06.	07.	05.	02.	07.	

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Herzinsuffizienz	176		15.									16.	
Kachexie	176						13.						
Kinästhetik Aufbaukurs	177				ab 05.								
Kinästhetik Auffrischungstag 2017	177					24.							
Kinästhetik für Funktionsmitarbeiter	177									27.			
Kinästhetik Grundkurs	177									ab 25.			
Lagerungstechniken bei Pat. nach Herz-OP	177	19.											
Leberzirrhose	177			15.									
Lungenemphysem	177											15.	
Menschen mit Demenz im Krankenhaus	175											02.	
Monitorüberwachung	178									12.			
Neues aus der Kinderschmerztherapie	178			24.									
Neues vom Schmerzmanagement	178				19.								
Orthopädische und Neurochirurgische Standards	178										16.		
Osteoporose	178									18.			
Pflegestandards	178											20.	
Schmerzmanagement aktuell	178											08.	
Schulung Philips-Monitor MP30 inkl. Transportmonitor	179											10.	
Sozialrechtlicher Rahmen in der Familialen Pflege	179			07.									
Standard Sturz	179										04.		
Sturzrisikoerfassung – warum das so wichtig ist	179		15.										
Validation	179		ab 07.								ab 17.		
Vorbereitung der Patienten zur PVI Untersuchung und Nachsorge	179			06.									
Vorstellung der Inhalte Chest-Pain-Unit	180									06.			
Vorstellung Inhalte Zercur-Geriatrie Weiterbildung	180					10.							
Wunddokumentation	180			21.									
Zertifizierter Weiterbildungskurs „Algesiologische Fachassistenz“	180												
ZVD-Messung	180		20.										

Führung

Führungsseminar	181				26.								
Schüleranleitung	181			20.								21.	

Hygiene – alle Berufsgruppen

Gesundheitsinformation für den Umgang mit Lebensmitteln gem. § 43 IgSG – inklusive Hygiene in den Stationsküchen	181											28.	
MRGN/MRSA	181									26.		14.	
Nosokomiale Infektionen	182					30.							
Reinigung, Desinfektion und Isolierung im Krankenhaus	182		28.										

Hygiene Pflege

Arbeitssicherheit, Händedesinfektion, Nachbereitung Isolationszimmer	182		08.										
Infektionsverhütende Maßnahmen	182				11.								

Kommunikation – alle Berufsgruppen

Medical English for patient care	182												
Medical English for patient care – Level Retainer	183												

Termin wird noch bekannt gemacht!

Termin wird noch bekannt gemacht!

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Deeskalationsschulung	183	ab 12.		ab 14.	ab 27.		ab 30.					ab 09.	
Englische Konversation	183												

Termin wird noch bekannt gemacht!

Management / Organisation / Recht – berufsgruppenübergreifend

Anforderungen an die medizinische Dokumentation	183									19.			
Die ärztliche Aufklärungspflicht	184						21.						
Update der Personalabteilung: Aktuelles zu Dienstplan, Bildungsprogramm, etc.	184											22.	
Update der Personalabteilung: Anwenderfragen zum Dienstplan	184												06.
Update der Personalabteilung: Arbeitsrecht in der Vorgesetztenfunktion	184			29.									
Verhalten im Schadenfall	184	31.											

Management / Organisation / Recht – Pflege

Pflegeplanung unter Berücksichtigung von PKMS	185						19.						
PKMS	184	02. 25.											

Pflichtfortbildungen – alle Berufsgruppen

Brandschutz	185			30.	24.		28.		30.				
Datenschutz	185			22.						13.			
Sicherheitsbeauftragte: Arbeitssicherheit, Gefahrenstellen erkennen	185							22.					
Unterweisung Strahlenschutz	185	17.											05.

Pflichtfortbildungen Pflege

Brandschutz	186									19.			
Reanimationstraining	186	16.	06. 20.	06. 20.	03.	15.	19.	03. 17.	07. 21.	04. 18.	02. 16.	06.	04.

Sonstige Veranstaltungen Pflege

Akten abheften	186							13.					
Arbeitssicherheit	186			06.									
EDV-Neuerungen	186	16.											

Betriebliches Gesundheitsmanagement Berufsgruppenübergreifend

Betriebliche Rückenschule

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
10 Termine zur Prävention von Rückenerkrankungen am Arbeitsplatz. Terminvereinbarung über Thera-net.

Zielgruppe: alle Berufsgruppen
Termine: ab 09.01.2017 alle 14 Tage
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15
Raum: Räume Salvea/activum

Brain Food – für mehr Konzentration und Nervenleistung

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Vortrag zu Ernährungsempfehlungen im Arbeitsalltag

Zielgruppe: alle Berufsgruppen
Termin: 04.10.2016; 10:00 – 11:00 Uhr – anschl. gesunder Snack im Cafe Momentum
Leitung: Ernährungsberaterin der Barmer/GEK
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25
Raum: Konferenzraum

Betriebliches Gesundheitsmanagement Berufsgruppenübergreifend

Fit auf der Schicht – Ernährung zwischen den Schichten Individual-/Personalkompetenz

Inhalte: Vortrag zu Ernährungsempfehlungen im Arbeitsalltag	Zielgruppe: alle Berufsgruppen Termin: 03.05.2016; 10:00 – 11:00 Uhr – anschl. gesunder Snack im Cafe Momentum Leitung: Ernährungsberaterin der Barmer/GEK Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25 Raum: Konferenzraum
---	--

Gesunde Pause Individual-/Personalkompetenz

Inhalte: Gesunder Snack und Informationen zur gesunden Ernährung im Arbeitsalltag	Zielgruppe: alle Berufsgruppen Termin: 04.01.2017, 11:00 – 13:00 Uhr 01.02.2017, 11:00 – 13:00 Uhr 01.03.2017, 11:00 – 13:00 Uhr 05.04.2017, 11:00 – 13:00 Uhr 03.05.2017, 11:00 – 13:00 Uhr 07.06.2017, 11:00 – 13:00 Uhr 05.07.2017, 11:00 – 13:00 Uhr 02.08.2017, 11:00 – 13:00 Uhr 06.09.2017, 11:00 – 13:00 Uhr 04.10.2017, 11:00 – 13:00 Uhr 01.11.2017, 11:00 – 13:00 Uhr 06.12.2017, 11:00 – 13:00 Uhr Leitung: Helena Nowakowski Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen Raum: Cafe Momentum
---	---

Fachfortbildung Berufsgruppenübergreifend

Demenz und Delir – Herausforderung im Krankenhaus Fachkompetenz

Voraussetzung: Gutes Grundlagenwissen über den Krankheitsverlauf Demenz wird vorausgesetzt • Ursachen der Entstehung eines Delirs bei Patienten mit Demenz • Symptome/Anzeichen eines Delirs • Therapie bei Delir • Delir vorbeugen – Pflegewissenschaftliche Ansätze zur Delirprophylaxe	Zielgruppe: alle Berufsgruppen Termin: 01.06.2017, 09:00 – 16:30 Uhr Referentin: Dipl. Päd. Eva Maria Anslinger Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen Raum: Ärztehaus – 3 Etage, links Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15 Zertifizierung: 8 CNE-Punkte (Pflege)
---	--

Fachfortbildungen Medizin

17. Forum „Aktuelle Neurologie und Neurogeriatrie“ Fachkompetenz

Kurzbeschreibung: Kongress mit Fachvorträgen namhafter Referenten der Neurologie und Neurogeriatrie	Zielgruppe: Ärzte/innen Termin: 04.02.2017, 09:00 – 16:00 Uhr Referenten: diverse Veranstaltungsort: Kongresszentrum Ruhrfestspielhaus Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 1.010 Zertifizierung: 9 CME Punkte (Ärzte) / 7 CNE-Punkte (Pflege)
---	--

Akute und chronische Aortendissektion Fachkompetenz

Kurzbeschreibung: Interdisziplinäre Fallbesprechung	Zielgruppe: Ärzte/-innen Termin: 13.05.2017, 15:00 – 16:00 Uhr Leitung: N. N. Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen Raum: Besprechungsraum Gefäßchirurgie Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25
---	---

Fachfortbildungen Medizin

Akute und chronische tiefe Venenthrombose Fachkompetenz

Kurzbeschreibung: Interdisziplinäre Fallbesprechung	Zielgruppe: Ärzte/-innen Termin: 12.01.2017, 15:00 – 16:00 Uhr Referent: N. N. Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen Raum: Besprechungsraum Gefäßchirurgie Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25
---	--

Anästhesie bei Gefäßchirurgischen Eingriffen > EVAR Fachkompetenz

Kurzbeschreibung: Innerbetriebliche Fortbildung der Anästhesie	Zielgruppe: Ärzte/-innen Termin: 20.02.2017, 07:00 – 07:45 Uhr Referentin: Dr. med. Parichehr Nouruzi Sedeh, Anästhesist Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen Raum: Cafeteria Anmeldeschluss: 20.02.2017 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25
--	---

Anästhesie bei kathetergestützten Interventionen (LHKM) Fachkompetenz

Kurzbeschreibung: Innerbetriebliche Fortbildung der Anästhesie	Zielgruppe: Ärzte/-innen Termin: 16.10.2017, 07:00 – 07:45 Uhr Referent: Dr. medic(R) Vlad Mircu, Anästhesist Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen Raum: Besprechungsraum KLAD Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25
--	---

Antibiotikatherapie auf der Intensivstation Methodenkompetenz

Kurzbeschreibung: Innerbetriebliche Fortbildung der Anästhesie	Zielgruppe: Ärzte/-innen Termin: 18.12.2017, 07:00 – 07:45 Uhr Referent: Dr. med. Thomas Wiechers, Anästhesist Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen Raum: Besprechungsraum KLAD Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25
--	--

Antikoagulation Fachkompetenz

Kurzbeschreibung: Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung	Zielgruppe: Ärzte/-innen Termin: 28.04.2017, 13:00 – 13:45 Uhr Referent: Christoph Holland Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen Raum: Büro Hr. Dr. Schneider Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25
---	---

Arthritis Fachkompetenz

Kurzbeschreibung: Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung	Zielgruppe: Ärzte/-innen Termin: 25.02.2017, 13:00 – 13:45 Uhr Referent: Bahaa Halaka Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen Raum: Büro Hr. Dr. Schneider Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25
---	--

Blutungen unter Antikoagulantientherapie – Perioperatives Management

Kurzbeschreibung:
Innerbetriebliche Fortbildung der Anästhesie

Zielgruppe: Ärzte/-innen
Termin: 20.03.2017, 07:00 – 07:45 Uhr
Referent: Dr. med. Petra Birgit Schmitz, Anästhesistin
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Besprechungsraum KLAD
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Delir

Kurzbeschreibung:
Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung

Zielgruppe: Ärzte/-innen
Termin: 24.11.2017, 13:00 – 13:45 Uhr
Referent: Dr. med. Boris Mönter
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Büro Hr. Dr. Schneider
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Die inkarzerierte Hernie im Rahmen der klinischen Falldarstellung

Zielgruppe: Ärzte/-innen
Termin: 09.05.2017, 15:00 – 16:30 Uhr
Referent: Dr. med. Guido Müller, Anästhesist
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Cafeteria
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Gefäßverletzung – Einteilung und Therapie

Kurzbeschreibung:
Interdisziplinäre Fallbesprechung

Zielgruppe: Ärzte/-innen
Termin: 06.07.2017, 15:00 – 16:00 Uhr
Referent: N. N.
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Besprechungsraum Gefäßchirurgie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Fortbildungsreihe der Geriatrie/Neurologie

Inhalte:
Fortbildungsreihe zu aktuellen geriatrischen und neurologischen Themen.
Das Thema und der Referent der Veranstaltung werden durch die Abteilung rechtzeitig bekannt gegeben. Rückfragen bitte über das Sekretariat der Geriatrie/Neurologie – Frau Benning-Basse (Telefon 02361/601 286)

Zielgruppe: Ärzte/ innen
Termin: 19.01.2017, 15:00 – 16:15 Uhr
Referent: N. N.
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Konferenzraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
02.02.2017, 15:00 – 16:15 Uhr
02.03.2017, 15:00 – 16:15 Uhr
16.03.2017, 15:00 – 16:15 Uhr
04.05.2017, 15:00 – 16:15 Uhr
18.05.2017, 15:00 – 16:15 Uhr
01.06.2017, 15:00 – 16:15 Uhr
15.06.2017, 15:00 – 16:15 Uhr
06.07.2017, 15:00 – 16:15 Uhr
21.09.2017, 15:00 – 16:15 Uhr
05.10.2017, 15:00 – 16:15 Uhr
19.10.2017, 15:00 – 16:15 Uhr
02.11.2017, 15:00 – 16:15 Uhr
16.11.2017, 15:00 – 16:15 Uhr
07.12.2017, 15:00 – 16:15 Uhr

Hüftfraktur

Kurzbeschreibung:
Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltungen

Zielgruppe: Ärzte/-innen
Termin: 23.06.2017, 13:00 – 13:45 Uhr
Referent: Dr. med. Ulrich Schneider
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Büro Hr. Dr. Schneider
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25
Zertifizierung: 1 CNE-Punkte (Pflege)

Indikation und Technik der Kohlendioxidangiographie

Kurzbeschreibung:
Interdisziplinäre Fallbesprechung

Zielgruppe: Ärzte/-innen
Termin: 14.09.2017, 15:00 – 16:00 Uhr
Referent: N. N.
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Besprechungsraum Gefäßchirurgie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Interventionelle Herzklappentherapie im Rahmen der klinischen Falldarstellung

Zielgruppe: Ärzte/-innen
Termin: 10.01.2017, 15:00 – 16:30 Uhr
Referent: Dr. med. Thomas Lawo, Kardiologe
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Cafeteria
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Interventionelle Therapie der Carotisstenose

Kurzbeschreibung:
Interdisziplinäre Fallbesprechung

Zielgruppe: Ärzte/-innen
Termin: 09.02.2017, 15:00 – 16:00 Uhr
Referent: N. N.
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Besprechungsraum Gefäßchirurgie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Klinische Falldarstellung

Zielgruppe: Ärzte/ innen
Termin: 13.06.2017, 15:00 – 16:30 Uhr
Referent: N. N.
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Cafeteria
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25
Zertifizierung: 2 CME Punkte Kategorie A (Ärzte) / 2 CNE-Punkte (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
12.09.2017, 15:00 – 16:30 Uhr
12.12.2017, 15:00 – 16:30 Uhr

Komplikationen nach inguinalen Eingriffen in der Gefäßchirurgie, Radiologie und Kardiologie

Kurzbeschreibung:
Interdisziplinäre Fallbesprechung

Zielgruppe: Ärzte/-innen
Termin: 09.11.2017, 15:00 – 16:00 Uhr
Referent: N. N.
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Besprechungsraum Gefäßchirurgie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Fachfortbildungen Medizin

Palliativmedizin auf der ITS?

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung:
Innerbetriebliche Fortbildung der Anästhesie

Zielgruppe: Ärzte/-innen
Termin: 18.09.2017, 07:00 – 07:45 Uhr
Referentin: Dr. med. Annette Maria Wallny
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Besprechungsraum KLAD
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Perioperative Elektrolystörungen

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung:
Innerbetriebliche Fortbildung der Anästhesie

Zielgruppe: Ärzte/-innen
Termin: 16.01.2017, 07:00 – 07:45 Uhr
Referentin: Dr. med. Andrea Zöllner, Ärztin
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Besprechungsraum KLAD
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 15

Perioperative Schmerztherapie bei Patienten mit chronischen Schmerzen

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung:
Innerbetriebliche Fortbildung der Anästhesie

Zielgruppe: Ärzte/-innen
Termin: 20.11.2017, 07:00 – 07:45 Uhr
Referent: Dr. med. Oliver Müller Klönne, Anästhesist
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Besprechungsraum KLAD
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Präoperative Nüchternheit – Gibt's was Neues?

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung:
Innerbetriebliche Fortbildung der Anästhesie

Zielgruppe: Ärzte/-innen
Termin: 15.05.2017, 07:00 – 07:45 Uhr
Referent: Evgeny Khatozhin
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Besprechungsraum KLAD
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Reanimationsfortbildung für Ärzte und Pflege im Rahmen der klinischen Falldarstellung

Fachkompetenz

Zielgruppe: Ärzte/-innen
Termin: 14.02.2017, 15:00 – 16:30 Uhr
Referent: Dr. med. Thomas Wiechers, Anästhesist
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Cafeteria
Anmeldeschluss: 14.02.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
07.03.2017, 15:00 – 16:30 Uhr
10.10.2017, 15:00 – 16:30 Uhr

Fachfortbildungen Medizin

Reanimationsfortbildung für Laien im Rahmen der klinischen Falldarstellung

Fachkompetenz

Zielgruppe: Ärzte/-innen
Termin: 19.09.2017, 16:00 – 16:30 Uhr
Referenten: Dr. med. Thomas Wiechers, Anästhesist
Dr. med. Jürgen Arenz, Kardiologe
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Cafeteria
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Rekanalisierende Therapie der tiefen Bein-/Beckenvenenthrombose

Fachkompetenz

Inhalte:
Interdisziplinäre Fallbesprechung

Zielgruppe: Ärzte/-innen
Termin: 14.12.2017, 15:00 – 16:00 Uhr
Referent: N. N.
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Besprechungsraum Gefäßchirurgie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Revaskularisation und Amputation bei pA VK und Diabetes mellitus

Fachkompetenz

Zielgruppe: Ärzte/-innen
Termin: 06.04.2017, 15:00 – 16:00 Uhr
Referent: N. N.
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Besprechungsraum Gefäßchirurgie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25
Weitere eigenständige Veranstaltung:
15.06.2017, 15:00 – 16:00 Uhr

Schmerzmittel / NW / Interaktion

Methodenkompetenz

Kurzbeschreibung:
Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung

Zielgruppe: Ärzte/-innen
Termin: 22.09.2017, 13:00 – 13:45 Uhr
Referentin: Barbara Fluchs
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Büro Hr. Dr. Schneider
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Schmerztherapie in der Notaufnahme im Rahmen der klinischen Falldarstellung

Fachkompetenz

Zielgruppe: Ärzte/-innen
Termin: 14.03.2017, 15:00 – 16:30 Uhr
Referent: Dr. med. Oliver Müller Klönne, Anästhesist
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Cafeteria
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Sind Prämedikationen bei älteren und ambulanten Patienten sinnvoll?

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung:
Innerbetriebliche Fortbildung der Anästhesie

Zielgruppe: Ärzte/-innen
Termin: 24.04.2017, 07:00 – 07:45 Uhr
Referentin: Dr. med. Simone Marx, Anästhesistin
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Besprechungsraum KLAD
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Fachfortbildungen Medizin

Stürze

Fachkompetenz

Zielgruppe: Ärzte/-innen
Termin: 28.01.2017, 13:00 – 13:45 Uhr
Referent: Dr. med. Joachim Thöne
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Büro Hr. Dr. Schneider
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Transfusionsmedizin-update im Rahmen der klinischen Falldarstellung

Fachkompetenz

Zielgruppe: Ärzte/-innen
Termin: 14.11.2017, 15:00 – 16:30 Uhr
Referentin: Dr. med. Simone Marx, Anästhesistin
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Cafeteria
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Ultraschall auf der Intensivstation – Notfalldiagnostik

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung:
 Innerbetriebliche Fortbildung der Anästhesie

Zielgruppe: Ärzte/-innen
Termin: 19.06.2017, 07:00 – 07:45 Uhr
Referent: Dr. med. Guido Müller, Anästhesist
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Besprechungsraum KLAD
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Verletzung HWS

Fachkompetenz

Zielgruppe: Ärzte/-innen
Termin: 22.12.2017, 13:00 – 13:45 Uhr
Referent: Christoph Holland
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Büro Hr. Dr. Schneider
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Wundmanagement in der Gefäßchirurgie

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung:
 Interdisziplinäre Fallbesprechung

Zielgruppe: Ärzte/-innen
Termin: 09.03.2017, 15:00 – 16:00 Uhr
Referent: N. N.
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Besprechungsraum Gefäßchirurgie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Zahlen 2016

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung:
 Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung

Zielgruppe: Ärzte/-innen
Termin: 24.03.2017, 13:00 – 13:45 Uhr
Referent: Christoph Holland
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Büro Hr. Dr. Schneider
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Zelltransplantation bei chronischer Extremitätenischämie

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung:
 Interdisziplinäre Fallbesprechung

Zielgruppe: Ärzte/-innen
Termin: 12.10.2017, 15:00 – 16:00 Uhr
Referent: N. N.
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Besprechungsraum Gefäßchirurgie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Fachfortbildungen Pflege

Analosedierung auf der Intensivstation

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege
Termin: 11.07.2017, 15:00 – 16:30 Uhr
Referent: Dr. med. Oliver Müller Klönne, Anästhesist
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Cafeteria
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Anleitung der KrankenpflegeschülerInnen

Methodenkompetenz

Zielgruppe: Pflege
Termin: 01.07.2017, 13:30 – 14:30 Uhr
Referentin: Hasret Kirli
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Station 1
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 15

Anleitung, Mentoring, Praxisbegleitung

Individual-/Personalkompetenz

Zielgruppe: Pflege
Termin: 29.11.2017, 13:30 – 14:30 Uhr
Referentin: Laura Rebecca Meer, Alice Drews
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Station 1b
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 15

APC Argonplasmakoagulation in der Endoskopie

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege
Termin: 23.05.2017, 15:00 – 16:00 Uhr
Referentin: Anke Wiegers
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Endoskopie
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 15

Assesments, ISAR, DOS usw.

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege
Termin: 26.04.2017, 13:30 – 14:30 Uhr
Referentinnen: Züleyha Cabuk
 Jacqueline Kazda
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Station 1b
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 15

Basissensibilisierung Palliative Care

Individual-/Personalkompetenz

Kurzbeschreibung: Gegenstand: Das Kursangebot „Basissensibilisierung Palliative Care“ bietet eine Einführung in die palliative und hospizliche Begleitung Schwerstkranker und Sterbender unter der besonderen Berücksichtigung der Versorgungsstruktur Krankenhaus. Inhaltlich wird in die Themen Symptomkontrolle, Kommunikation, Teamarbeit, Familienarbeit, Spiritualität, Ethik, Recht, Sterben, Tod und Trauer eingeführt. Die Fortbildung umfasst 10 UE in 2 Kursabschnitten. Die Kurse sind als Inhouse Schulung vorgesehen, finden also in unserem Hause statt.

Zielgruppe: Neben Pflegekräften können auch alle anderen Mitarbeiter des Elisabeth Krankenhauses an dieser Fortbildung teilnehmen. Zudem sind neben Pflegekräften, Ärzten, Physiotherapeuten, Logopäden und Ergotherapeuten auch Angehörige der Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik herzlich eingeladen.
Termin: 08.02.2017, 09:00 – 13:30 Uhr und 08.03.2017, 09:00 – 13:30 Uhr
ReferentInnen: Klaus Reckinger, Barbara Sonntag
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Ärztehaus – 3 Etage, links
Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 25
Zertifizierung: 10 CNE-Punkte (Pflege)

Blutstillende Verfahren in der Endoskopie

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege
Termin: 21.02.2017, 15:00 – 16:00 Uhr
Referent: Gülden Erdemir
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Endoskopie
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 15

Bobath-Konzept

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung:
 Refresher Kurs

Inhalte:

Theorie:

- Entwicklung des Bobath Konzeptes
- Grundlagen Normaler Bewegung
- Ziele von Lagerung
- Neuro- und muskelphysiologische Grundlagen
- Umgang mit der hypotonen/schmerzhaften Schulter
- Einführung des Konzeptes im Team

Praxis:

- Verschiedene Möglichkeiten der Positionierung
- Gestaltung aktivierender Bewegungsübergänge
- Selbsterfahrung
- Üben der Teilnehmer aneinander
- Lagerung von schwer betroffenen Patienten auf der Station

Zielgruppe: Pflege
Zweitagesseminar: 13.11.2017, 08:30 – 16:30 Uhr
 14.11.2017, 08:30 – 16:30 Uhr
Referentin: Claudia Dieckmann
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12
Zertifizierung: 10 CNE-Punkte (Pflege)

Bobath-Kurs

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung:
 Einführung in das Bobath Konzept

Inhalte:

Theorie:

- Entwicklung des Bobath-Konzeptes
- Grundlagen Normaler Bewegung
- Ziele von Lagerung
- Neuro- und muskelphysiologische Grundlagen
- Umgang mit der hypotonen/schmerzhaften Schulter
- Einführung des Konzeptes im Team

Praxis:

- Verschiedene Möglichkeiten der Positionierung
- Gestaltung aktivierender Bewegungsübergänge
- Selbsterfahrung
- Üben der Teilnehmer aneinander
- Lagerung von schwer betroffenen Patienten auf der Station

Zielgruppe: Pflege
Dreitagesseminar: 12.06.2017, 08:30 – 16:30 Uhr
 13.06.2017, 08:30 – 16:30 Uhr
 14.06.2017, 08:30 – 16:30 Uhr
Referentin: Claudia Dieckmann
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12
Zertifizierung: 12 CNE-Punkte (Pflege)

Demenz und M. Alzheimer

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung:

Demenz, spez. Pflege, Orientierungshilfen, Deeskalation

Zielgruppe: Pflege
Termin: 18.01.2017, 13:30 – 14:30 Uhr
Referent: Hans Walter Wahlhäuser
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: KTP

Weitere eigenständige Veranstaltung:
 27.09.2017, 13:30 – 14:30 Uhr

Referentinnen: Anke Hildegard Kunze
 Tatjana Jungmann

Raum: Station 1b
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Weitere eigenständige Veranstaltung:
 02.11.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

Referentinnen: Sabine Ehlert
 Vanessa Berens Schnorrenberg

Diabetisches Fussyndrom

Fachkompetenz

Zeitplan:

- 09:30 Uhr Pathophysiologie und Neuropathie beim DFS
- 10:15 Uhr Diagnostik bei Neuropathie und pAVK
- 11:00 Uhr Pause
- 11:15 Uhr Möglichkeiten der Druckentlastung
- 12:45 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr Phasengerechte Wundversorgung mit hydroaktiven Wundauflagen
- 15:00 Uhr Pause
- 15:15 Uhr Fallbeispiele DFS
- 16:30 Uhr Ende

Zielgruppe: Pflege
Termin: 04.05.2017, 09:30 – 16:30 Uhr
Referent: Jürgen Wimmer
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Ärztehaus 3 Etage, links
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 15
Zertifizierung: 7 CNE-Punkte (Pflege)

Einsatz therapeutischen Zubehörs bei der ERCP

Methodenkompetenz

Zielgruppe: Pflege
Termin: 17.10.2017, 15:00 – 16:00 Uhr
Referentin: Susanne Müther
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Endoskopie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Entlassungsplanung

Methodenkompetenz

Zielgruppe: Pflege
Termin: 19.09.2017, 19:00 – 20:00 Uhr
Referentin: Svetlana Welter
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Station 1a
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Fachfortbildungen Pflege

FEM – Freiheitsentziehende Maßnahmen in der Pflege vermeiden

Fachkompetenz

Ziel:
Erörterung des Werdenfelser Wegs

Inhalte:
In diesem Seminar werden Ihre realen Beispiele aus der Pflegepraxis diskutiert und FEM-fallbezogen bearbeitet. Fixierungen stellen pflegefachlich eine unangemessene und veraltete Behandlungsweise dar, ambulant wie stationär. Schon im Expertenstandard „Sturzprophylaxe in der Pflege“ wird klargestellt, dass Fixierungen nicht geeignet und unbedingt zu vermeiden sind. Rechtlich gesehen müssen freiheitsentziehende Maßnahmen nicht nur erforderlich, sondern auch geeignet sein, um eine erhebliche Gesundheitsgefährdung abzuwenden. Die Entscheidung hat sich am Stand des Wissens zu orientieren. Erwiesenermaßen stürzen von Fixierungsmaßnahmen Betroffene tendenziell häufiger. Gut geschultes und informiertes Personal ist der entscheidende Faktor zur Reduzierung von freiheitseinschränkenden Maßnahmen. Dieses Seminar weist einerseits die Grundgedanken des „Werdenfelser Weges“ auf und bietet Aufklärung und Alternativen für mehr Handlungssicherheit und Lebensqualität. Andererseits wird den Teilnehmern auch das praxisnahe Schulungskonzept der vom Bundesministerium geförderten Studie „ReduFix – Reduzierung von körpernahen Fixierungen“ aufgezeigt.

Zielgruppe: Pflege
Termin: 09.05.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Trainer der Firma Lembke Seminare Hamburg
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Ärztehaus – 3 Etage, links
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 15
Zertifizierung: 8 CNE-Punkte (Pflege)

Fortbildung Stroke Unit

Fachkompetenz

Zielgruppe: alle Berufsgruppen
Termin: 02.02.2017, 13:45 – 14:30 Uhr
Referent: N. N.
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Konferenzraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15
Zertifizierung: 1 CNE-Punkte (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
02.03.2017, 13:45 – 14:30 Uhr
06.04.2017, 13:45 – 14:30 Uhr
04.05.2017, 13:45 – 14:30 Uhr
01.06.2017, 13:45 – 14:30 Uhr
06.07.2017, 13:45 – 14:30 Uhr
07.09.2017, 13:45 – 14:30 Uhr
05.10.2017, 13:45 – 14:30 Uhr
02.11.2017, 13:45 – 14:30 Uhr
07.12.2017, 13:45 – 14:30 Uhr

Herzinsuffizienz

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege
Termin: 15.02.2017, 13:30 – 14:30 Uhr
Referentin: Selma Senay
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: KTP

Weitere eigenständige Veranstaltung:
16.11.2017, 13:00 – 14:00 Uhr

Referent: Andrzej Senska
Raum: Station 2a
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Kachexie

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege
Termin: 13.06.2017, 13:30 – 14:30 Uhr
Referent: Jürgen Wollny
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: KTP
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Fachfortbildungen Pflege

Kinästhetik Aufbaukurs

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege
Viertagesseminar: 05.04.2017, 08:30 – 17:00 Uhr
06.04.2017, 08:30 – 17:00 Uhr
22.05.2017, 08:30 – 17:00 Uhr
23.05.2017, 08:30 – 17:00 Uhr
Referentin: Rita Wolf
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Konferenzraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12
Zertifizierung: 14 CNE-Punkte (Pflege)

Kinästhetik Auffrischungstag 2017

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege
Termin: 24.05.2017, 08:30 – 17:00 Uhr
Referentin: Rita Wolf
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Konferenzraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12
Zertifizierung: 8 CNE-Punkte (Pflege)

Kinästhetik für Funktionsmitarbeiter

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege
Termin: 27.09.2017, 08:30 – 17:00 Uhr
Referentin: Rita Wolf
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Konferenzraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12
Zertifizierung: 8 CNE-Punkte (Pflege)

Kinästhetik Grundkurs

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege
Termine: 25.09.2017, 08:30 – 17:00 Uhr
26.09.2017, 08:30 – 17:00 Uhr
06.11.2017, 08:30 – 17:00 Uhr
07.11.2017, 08:30 – 17:00 Uhr
Referentin: Rita Wolf
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Konferenzraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12
Zertifizierung: 14 CNE-Punkte (Pflege)

Lagerungstechniken bei Patienten nach Herz-OP

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege
Termin: 19.01.2017, 13:00 – 14:00 Uhr
Referentin: Patricia Hartwig
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Station 2a
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Leberzirrhose

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege
Termin: 15.03.2017, 13:30 – 14:30 Uhr
Referentin: Mirosława Aktas
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: KTP
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Lungenemphysem

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege
Termin: 15.11.2017, 13:30 – 14:30 Uhr
Referentin: Rita Michalczak
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: KTP
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Fachfortbildungen Pflege

Monitorüberwachung

Qualitätsmanagementkompetenz

Zielgruppe: Pflege
 Termin: 12.09.2017, 13:30 – 14:30 Uhr
 Referent: Aykut Kaplan
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
 Raum: Station 1
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Neues aus der Kinderschmerztherapie

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege
 Termin: 24.03.2017, 08:00 – 09:00 Uhr
 Referentinnen: Heike Burghauve, Nina Dede
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
 Raum: Besprechungsraum KLAD
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Orthopädische und Neurochirurgische Standards

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege
 Termin: 16.10.2017, 19:30 – 20:30 Uhr
 Referent: N. N.
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
 Raum: Station 3
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Osteoporose

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege
 Termin: 18.09.2017, 19:30 – 20:30 Uhr
 Referentin: Marita Schulze
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
 Raum: Station 3
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Pflegestandards

Individual-/Personalkompetenz

Zielgruppe: Pflege
 Termin: 20.11.2017, 19:30 – 20:30 Uhr
 Referentin: Irena Kavena
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
 Raum: Station 3
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Schmerzmanagement

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege
 Termin: 08.11.2017, 13:30 – 14:30 Uhr
 Referentin: Elif Aydin
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
 Raum: Station 2
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15
 Weitere eigenständige Veranstaltung:
 19.04.2017, 13:30 – 14:30 Uhr,
 Referent: Sebastian Appelt, Raum: Station 2b/c

Fachfortbildungen Pflege

Schulung Philips-Monitor MP30 inkl. Transportmonitor

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege
 Termin: 10.11.2017, 08:00 – 09:00 Uhr
 Referentin: Heike Burghauve
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
 Raum: Besprechungsraum KLAD
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Sozialrechtlicher Rahmen in der Familialen Pflege

Methodenkompetenz

Zielgruppe: Pflege
 Termin: 07.03.2017, 13:45 – 14:45 Uhr
 Referentin: Sabine Ehlert
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
 Raum: Besprechungsraum Technik
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Standard Sturz

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege
 Termin: 04.10.2017, 13:30 – 14:30 Uhr
 Referentin: Bianca Urban
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
 Raum: Station 1
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Sturzrisikoerfassung – warum das so wichtig ist

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege
 Termin: 15.02.2017, 13:30 – 14:30 Uhr
 Referentin: Stefanie Gross Ulrich
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
 Raum: Station 2b/c
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Validation

Methodenkompetenz

Zielgruppe: Pflege
 Vortagesseminar: 07.02.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
 21.02.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
 07.03.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
 21.03.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
 Referentin: Dipl. Päd. Eva Maria Anslinger
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
 Raum: Ärztehaus – 3 Etage, links
 Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
 Zertifizierung: 14 CNE-Punkte (Pflege)
 Weitere eigenständige Veranstaltung:
 17.10.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
 06.11.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
 28.11.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
 12.12.2017, 09:00 – 16:30 Uhr

Vorbereitung der Patienten zur PVI Untersuchung und Nachsorge

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflegel
 Termin: 06.03.2017, 14:30 – 15:30 Uhr
 Referenten: Petra Wiesmann Trawny, Hakki Corbaci
 Dominik Oneschkow
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
 Raum: LHKM
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15
 Zertifizierung: 1,00 Unterrichtsstunde

Fachfortbildungen Pflege

Vorstellung der Inhalte Chest-Pain-Unit

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung:
Vorstellung der Inhalte Chest-Pain-Unit

Zielgruppe: Pflege
Termin: 06.09.2017, 13:30 – 14:30 Uhr
Referentin: Justine Joyce Renke
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Station 2
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 15
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 20.09.2017, 13:30 – 14:30 Uhr
Referentin: Christina Hirsch
Raum: Station 2b/c

Vorstellung Inhalte Zercur-Geriatrie Weiterbildung

Methodenkompetenz

Zielgruppe: Pflege
Termin: 10.05.2017, 13:30 – 14:30 Uhr
Referentin: Kerstin Reimann
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Station 2
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Wunddokumentation

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege
Termin: 21.03.2017, 19:00 – 20:00 Uhr
Referentin: Andrea Brodale
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Zertifizierter Weiterbildungskurs „Algesiologische Fachassistenz“

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung:
Der Arbeitskreis Krankenpflege und medizinische Assistenzberufe hat ein schmerztherapeutisches Curriculum für die integrierte Aus-, Weiter- und Fortbildung in der Pflege erstellt. Das Curriculum ist in einen Grund- und Aufbaukurs mit 41,5 Unterrichtseinheiten gegliedert. Der Grundkurs (22,5 UE) oder Teile daraus dienen der Ausbildung der Krankenpflegeschüler. Das gesamte Curriculum wird als Weiterbildungsstandard zur zertifizierten Algesiologischen Fachassistenz der Deutschen Schmerzgesellschaft eingesetzt. Die Weiterbildung ist bei der Registrierung für beruflich Pflegende anerkannt
 Voraussetzungen: Examen als Gesundheits- und KrankenpflegerIn sowie mindestens 2 Jahre Berufserfahrung.

Zielgruppe: examinierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen
Termin: 5 Tage an zwei Wochenenden.
 Termine werden noch bekannt gegeben.
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Teilnehmeranzahl: Min.: 25 Max.: 40
Zertifizierung: 12 CNE-Punkte (Pflege)

ZVD-Messung

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege
Termin: 20.02.2017, 13:30 – 14:30 Uhr
Referent: Gerhard Schwane
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Station 1
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Führung Kommunikation

Seminar für Führungsverantwortliche im Elisabeth Krankenhaus

Fachkompetenz

Zielgruppe: berufsgruppenübergreifend
Termin: 26.04. u. 11.05.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
 sowie 6 weitere halbtägige Folgetermine
Referentin: Brigitte Müller, mediConcept Wuppertal
Veranstaltungsort: wird noch bekannt gemacht
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12
Zertifizierung: 45,00 Unterrichtsstunden

Schüleranleitung

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege
Termin: 20.03.2017, 19:30 – 20:30 Uhr
Referentin: Teresa Prange
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Station 3
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 15
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 21.11.2017, 13:30 – 14:30 Uhr,
Referentin: Nicole Kassner,
Raum: Station 2b/c

Hygiene Berufsgruppenübergreifend

Gesundheitsinformation für den Umgang mit Lebensmitteln gem. § 43 IgSG – inklusive Hygiene in den Stationsküchen

Fachkompetenz

Zielgruppe:

- Ärzte/ innen
- Pflegepersonal
- MA aus dem Funktionsdienst
- Hygienebeauftragte
- Hauswirtschaftskräfte
- Auszubildende

Termin: 28.11.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referentin: Doris Lübke Ohloff
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Konferenzraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

MRGN/MRSA

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung:
Hygiene-, Isolierungs- und Sanierungsmaßnahmen

Zielgruppe: alle Berufsgruppen
Termin: 14.11.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referentin: Doris Lübke Ohloff
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Ärztehaus – 3 Etage, links
Teilnehmeranzahl: Min.: 2 Max.: 20
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 26.09.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

Hygiene Berufsgruppenübergreifend

Nosokomiale Infektionen

Fachkompetenz

Inhalte:
Ursachen und Maßnahmen zur Verhütung inkl. nosokomiale Infektionsstatistik des Vorjahres

Zielgruppe: • Ärzte/ innen
• Pflegepersonal
• MA aus dem Funktionsdienst
• Hygienebeauftragte
• Hauswirtschaftskräfte
• Auszubildende

Termin: 30.05.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referentin: Doris Lübke Ohloff
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Ärztehaus – 3 Etage, links
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Reinigung, Desinfektion und Isolierung im Krankenhaus

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung:
Theorie und Praxis, bzw. Vorgabe und Realität

Zielgruppe: alle Berufsgruppen
Termin: 28.02.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referentin: Mechthilde Wiemers
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Ärztehaus – 3 Etage, links
Teilnehmeranzahl: Min.: 2 Max.: 20
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Hygiene Pflege

Arbeitssicherheit, Händedesinfektion, Nachbereitung Isolationszimmer

Individual-/Personalkompetenz

Zielgruppe: Pflege
Termin: 08.02.2017, 13:30 – 14:30 Uhr
Referentinnen: Ulrike Küper, Alexandra Tönnis
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Station 2
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Infektionsverhütende Maßnahmen

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege
Termin: 11.04.2017, 13:30 – 14:30 Uhr
Referent: Bernd Böhmer
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: KTP
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Kommunikation Berufsgruppenübergreifend

Medical English for patient care

Individual-/Personalkompetenz

Voraussetzungen:
Grundkenntnisse Englisch (A2)

Ziel:
Die Verbesserung der Kommunikation mit ausländischen Patienten

Inhalte:
Die Herausforderung im beruflichen Alltag mit Patienten Englisch sprechen zu können, nimmt stetig zu. Durch unsere individuell auf die Lernstände der Mitarbeiter ausgerichteten Konzepte möchten wir möglichst vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Verbesserung der Sprachkenntnisse ermöglichen.

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die regelmäßig Kontakt zu Patienten haben, die nicht deutsch sprechen.

Termine: ab März (genaue Termine bitte erfragen)
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: kleiner Schulungsraum Ärztehaus 2. Etage
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 8

Kommunikation Berufsgruppenübergreifend

Medical English for patient care – Level Retainer

Individual-/Personalkompetenz

Voraussetzungen:
Grundkenntnisse Englisch (A2)

Ziel:
Die Verbesserung der Kommunikation mit ausländischen Patienten

Inhalte:
Dieser Kurs richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereits gute bis sehr gute Englischkenntnisse besitzen bzw. an dem Basisseminar teilgenommen haben.

Zielgruppe: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die regelmäßig Kontakt zu Patienten haben, die nicht deutsch sprechen.

Termin: Termine auf Anfrage
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Café Momentum
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 8

Kommunikation Sonstige

Deeskalationsschulung

Methodenkompetenz

Kurzbeschreibung:
Der Umgang mit krankheitsbedingten Aggressionen und gewalttätigen Situationen kann bei Mitarbeitenden aus allen Bereichen im Krankenhaus auftreten. Die Vermittlung von Deeskalationsstrategien ist deshalb der Grundstein für eine Gewaltminderung. Das Seminar hat sich das Ziel gesetzt mit Vorsicht, Achtung und Respekt aber ohne lähmende Angst dem Patienten entgegen zu treten und mit kommunikativen sowie anatomisch logischen Mitteln dem Aggressor die Möglichkeit zu nehmen, gewalttätig zu sein. Dabei wird dem Patienten klar, wo die Grenzen für nicht mehr tolerierbares Verhalten liegen.

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit unmittelbarem Patienten- und Angehörigenkontakt, insbesondere Pflegemitarbeiter

Termin: 12.01.2017, 08:30 – 17:00 Uhr
13.01.2017, 08:30 – 17:00 Uhr

Referent: Karl Lambertz
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Ärztehaus – 3 Etage, links
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 12
Zertifizierung: 16 CNE-Punkte (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
14. und 15.03.2017, 08:30 – 17:00 Uhr
27. und 28.04.2017, 08:30 – 17:00 Uhr
30.06. und 01.07.2017, 08:30 – 17:00 Uhr
09. und 10.11.2017, 08:30 – 17:00 Uhr

Englische Konversation

Individual-/Personalkompetenz

Kurzbeschreibung:
Treffen von Mitarbeitern die in unregelmäßigen Abständen beruflich Englisch sprechen müssen.

Voraussetzungen:
Englischkenntnisse ab Stufe A2

Ziel:
Die Sprechhemmung in der englischen Kommunikation soll durch regelmäßigen Austausch verringert werden. Die Veranstaltung ist kein Sprachkurs. Die Teilnehmer unterweisen und korrigieren sich untereinander und sollen vor allem viel Spaß in der Gruppe finden.

Inhalte:
Absprache unter den Teilnehmern.

Zielgruppe: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gelegentlich im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit in unserem Krankenhaus Englisch sprechen müssen, jedoch keine regelmäßige Kommunikationsmöglichkeit in der Sprache haben.

Termin: Termine auf Anfrage
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: kleiner Schulungsraum Ärztehaus 2. Etage
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Management / Organisation / Recht Berufsgruppenübergreifend

Anforderungen an die medizinische Dokumentation

Methodenkompetenz

Ziel:
Die medizinische Dokumentation ist nicht nur im Hinblick auf die Abrechnung der erbrachten Leistungen von Relevanz. Die zeitnahe, leserliche möglichst vollständige und sachgerechte Dokumentation aller patientenbezogenen Ereignisse und Maßnahmen ist für den Behandlungserfolg mindestens so wichtig, wie für die ggf. erforderliche Entlastung im Rahmen der Begutachtung eines Behandlungsfehlervorwurfs. Der Dozent erläutert aus rechtlicher Hinsicht, was im Rahmen der medizinischen Dokumentation zu beachten ist.

Zielgruppe: Ärzte, Pflegekräfte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die mit Schadenabwicklung betraut sind

Termin: 19.09.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referent: Tobias Gerber
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Management / Organisation / Recht Berufsgruppenübergreifend

Die ärztliche Aufklärungspflicht

Methodenkompetenz

Ziel:
Der Referent erklärt anhand anschaulicher Fallbeispiele aus der aktuellen Rechtsprechung, wie sich die Anforderungen an die ärztliche Aufklärung zur rechtfertigenden Einwilligung in eine medizinische Behandlung entwickelt haben und welche Konsequenzen die fehlerhafte Patientenaufklärung für den behandelnden Arzt darstellt.

Zielgruppe: Ärzte
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die mit Schadenabwicklung betraut sind
Termin: 21.06.2017, 14:30 – 16:00 Uhr
Referent: Tobias Gerber
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Methodenkompetenz

Update der Personalabteilung: Aktuelles zu Dienstplan, Bildungsprogramm, etc.

Inhalte:
Nach einer kurzen Zusammenfassung der Veränderungen, die im laufenden Jahr in der Dienstplanführung und im Fortbildungsprogramm Engage eingeführt wurden, werden im gemeinsamen Austausch aufgetretene Anwendungsprobleme und hierauf anwendbare Lösungsvorschläge erörtert.

Zielgruppe: alle Abteilungsleitungen, Dienstplanverantwortliche und Dienstplanführenden
Termin: 22.11.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
Referent: Marcus Krauthausen
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Methodenkompetenz

Update der Personalabteilung: Anwenderfragen zum Dienstplan

Inhalte:
Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die aktuelle Struktur und Anwendung des Dienstplans. Anwendungsprobleme können geklärt werden.

Zielgruppe: Dienstplanverantwortliche
Termin: 06.12.2016, 13:30 – 15:30 Uhr
Referent: Mitarbeiter der Personalabteilung
Anmeldeschluss: 01.12.2016
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Methodenkompetenz

Update der Personalabteilung: Arbeitsrecht in der Vorgesetztenfunktion

Inhalte:
Anhand von aktuellen arbeitsrechtlichen Entscheidungen und aktuellen Gesetzesänderungen werden die Teilnehmer darüber informiert, welche Auswirkungen diese unmittelbar auf die Führungskräfte und deren Führungsverhalten haben.

Zielgruppe: Alle Führungskräfte
Termin: 29.03.2017, 14:00 – 16:00 Uhr
Referent: Jochem Kalthegener
Anmeldeschluss: 24.03.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Methodenkompetenz

Verhalten im Schadenfall

Ziel:
Die wichtigsten Maßnahmen, die jeder Mitarbeiter bei Erkennen eines oder Konfrontation mit einem Schadensereignis in die Wege leiten sollte werden anhand praktischer Fallbeispiele vermittelt und diskutiert.

Zielgruppe: Ärzte und Pflegekräfte
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die mit Schadenabwicklung betraut sind
Termin: 31.01.2017, 14:30 – 16:00 Uhr
Referent: Tobias Gerber
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Management / Organisation / Recht Pflege

PKMS

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung:
Einführung und Anwendung des Pflegekomplexmaßnahmen-Scores (PKMS)

Zielgruppe: Pflege
Termin: 02.01.2017, 13:30 – 14:30 Uhr
Referent: Xhevat Fazlija
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Station 1
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15
Weitere eigenständige Veranstaltung:
25.01.2017, 13:30 – 14:30 Uhr,
Referentinnen: Emilia Riedewald, Kathleen Kleiner
Raum: Station 2b/c

Management / Organisation / Recht Pflege

Pflegeplanung unter Berücksichtigung von PKMS

Fachkompetenz

Inhalte:
Pflegeplanung unter Berücksichtigung von PKMS

Zielgruppe: Pflege
Termin: 19.06.2017, 19:30 – 20:30 Uhr
Referent: Marzena Buchta
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Station 3

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Brandschutz

Fachkompetenz

Inhalte:
Theoretischer und praktischer Teil, Unterweisung für Brandschutzhelfer gem. ASR A2.2, Abschnitt 6.2

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/ innen
(Pflichtveranstaltung alle 3 Jahre)
Termin: 30.03.2017, 10:00 – 12:30 Uhr
Referent: Sven Schulz Bell
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Ärztehaus – 3 Etage, links
Teilnehmeranzahl: Min.: 20 Max.: 25
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Weitere eigenständige Veranstaltung:

30.03.2017, 14:00 – 16:30 Uhr
24.04.2017, 10:00 – 12:30 Uhr
24.04.2017, 14:00 – 16:30 Uhr
28.06.2017, 10:00 – 12:30 Uhr
28.06.2017, 14:00 – 16:30 Uhr
30.08.2017, 14:00 – 16:30 Uhr
30.08.2017, 10:00 – 12:30 Uhr

Datenschutz

Fachkompetenz

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/ innen
(Pflichtveranstaltung alle 3 Jahre)
Termin: 22.03.2017, 11:00 – 12:30 Uhr
Referent: Arno Kindler
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Ärztehaus – 3 Etage, links
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
22.03.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
13.09.2017, 11:00 – 12:30 Uhr
13.09.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

Individual-/Personalkompetenz

Sicherheitsbeauftragte: Arbeitssicherheit, Gefahrenstellen erkennen

Zielgruppe: alle Berufsgruppen
Termin: 22.06.2017, 13:00 – 14:00 Uhr
Referent: Jennifer Salewski
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Station 2a
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Unterweisung Strahlenschutz

Fachkompetenz

auf der Grundlage der Röntgenverordnung (§ 36) und der Strahlenschutzverordnung (§ 38)

Zielgruppe: alle Berufsgruppen
Termin: 17.01.2017, 15:00 – 16:00 Uhr
Referent: Dr. Borchert
Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
Raum: Cafeteria
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25
Weitere eigenständige Veranstaltung:
05.12.2017, 15:00 – 16:00 Uhr

Pflichtfortbildungen Pflege

Brandschutz

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege
 Termin: 19.08.2017, 13:30 – 14:30 Uhr
 Referentin: Janine Eckert
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
 Raum: Station 1
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Reanimationstraining

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege
 Termin: 16.01.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 ReferentInnen: Mitarbeiter/innen Anästhesie
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
 Raum: IPS
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
 06.02.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 20.02.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 06.03.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 20.03.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 03.04.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 15.05.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 19.06.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 03.07.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 17.07.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 07.08.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 21.08.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 04.09.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 18.09.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 02.10.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 16.10.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 06.11.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 04.12.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

Sonstige Veranstaltungen Pflege

Akten abheften

Qualitätsmanagementkompetenz

Zielgruppe: Pflege
 Termin: 13.06.2017, 13:30 – 14:30 Uhr
 Referentin: Annette Sievert
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
 Raum: Station 1
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Arbeitssicherheit

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege
 Termin: 06.03.2017, 13:30 – 14:30 Uhr
 Referentin: Olga Maier
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
 Raum: Station 1
 Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

EDV-Neuerungen

Methodenkompetenz

Zielgruppe: Pflege
 Termin: 16.01.2017, 19:30 – 20:30 Uhr
 Referent: Zeynep Tarbin
 Veranstaltungsort: Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen
 Raum: Station 3
 Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 15

Fortbildungen 2017 im St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des St. Irmgardis-Krankenhauses Süchteln.

Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Petra Vogel. Sie ist für die Organisation aller Veranstaltungen verantwortlich. (Es sei denn, es steht bei der Veranstaltung eine andere Person.)

Sie erreichen sie
 per Telefon: 02162 / 899-0 Durchwahl 671
 per Fax: 02162 / 899-213
 per E-Mail vogel@st-irmgardis.de



Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Fachfortbildungen Pflege													
Kinaesthetics Grundlagen	187	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Hygiene – alle Berufsgruppen													
Hygiene bei invasiven Eingriffen	188												14.
Hygiene Bündelstrategien	188				06.								
Hygienefragestunde	188							13.					
Hygienemaßnahmen bei multi-resistenten Erregern	188						22.						
Pflichtfortbildungen – alle Berufsgruppen													
Arbeits- und Brandschutz Schulung	189	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Brandschutzschulung	189	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Datenschutzfortbildung	189	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Hygiene – Basishygiene	189		02.										

Fachfortbildungen Pflege

Kinaesthetics Grundlagen

Fachkompetenz

Ziel:
 Einführung in die Kinaesthetics

Inhalte:
 MH Kinaesthetics ist die Lehre menschlicher Bewegung. Sie basiert auf dem Verständnis, dass alle menschlichen Lebens- und Alltagsaktivitäten spezifische Bewegungsaktivitäten sind. Die Art und Weise, wie Menschen diese Aktivitäten gestalten, beeinflusst ihre Gesundheits- und Lernprozesse in allen Bereichen: persönlich, fachlich und organisational. Im Grundkurs Kinaesthetics werden Teilnehmer/innen in die Werkzeuge eingeführt, die Kinästhetics für Konzeptentwicklung anbietet. Diese Werkzeuge sind die Kinaesthetics Konzepte, die für jegliche menschliche Aktivitäten benutzt werden, um diese aus verschiedenen Bewegungsperspektiven zu verstehen.

Zielgruppe: Pflgende
Termin: Termin wird noch bekannt gemacht.
Trainerin: Sabine Sieben
Veranstaltungsort: St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln
Raum: wird noch bekannt gegeben
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Hygiene Berufsgruppenübergreifend

Hygiene bei invasiven Eingriffen

Fachkompetenz

Ziel:
Vermittlung von Hygienemaßnahmen bei invasiven Eingriffen

Inhalte:
Punktionen, Injektionen und Infusionen gehören zu den häufigsten invasiven Eingriffen in Krankenhäusern. Deshalb ist eine korrekte Hygiene wichtig. In dieser Fortbildung geht es um Hygienemaßnahmen bei der Vorbereitung und Durchführung von:

- Injektionen und Punktionen
- Infusionen
- Prävention zur Vermeidung von gefäßkatheterassoziierten Infektionen aller Art
- Vermeidung von Harnwegsinfektionen

Zielgruppe: Pflgende/Mediziner
Termin: 14.12.2017, 11:45 - 12:45 Uhr
Referent: Marc Fiedler, Hygienefachkraft
Veranstaltungsort: St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln
Raum: wird noch bekannt gegeben
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 50
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 14.12.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

Hygiene Bündelstrategien

Methodenkompetenz

Inhalte:
Bündelstrategie – Die Zukunft der Hygiene?
Bündelstrategien haben in vielen Bereichen bereits deutliche Verbesserungen gebracht.
Auch in der Hygiene wird dies zunehmend angewendet.
Was bringt die Bündelung von Maßnahmen und gibt es schon erfolgreiche Ergebnisse?

Zielgruppe: Pflgende/Mediziner
Termin: 06.04.2017, 11:45 - 12:45 Uhr
Referent: Marc Fiedler, Hygienefachkraft
Veranstaltungsort: St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln
Raum: wird noch bekannt gegeben
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 50
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 06.04.2017, 13:45 – 14:45 Uhr
 Marc Fiedler, Hygienefachkraft

Hygienefragestunde

Fachkompetenz

Inhalte:
Hier können Sie all Ihre Fragen zum Thema Hygiene stellen. Dies kann sowohl Ihre Arbeit im Krankenhaus betreffen als auch das private Umfeld, wie z.B. Fragen zu Trinkwasser oder Auslandsreisen.

Zielgruppe: Pflgende/Mediziner
Termin: 13.07.2017, 11:45 - 12:45 Uhr
Referent: Marc Fiedler, Hygienefachkraft
Veranstaltungsort: St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln
Raum: wird noch bekannt gegeben
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 50
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 13.07.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

Hygienemaßnahmen bei multiresistenten Erregern

Fachkompetenz

Ziel:
Die Mitarbeiter erhalten einen Überblick über ein sachgerechtes Hygienemanagement bei den wichtigsten multiresistenten Erregern MRSA, MRGN und VRE.

Inhalte:
Multiresistente Erreger nehmen im Krankenhausalltag einen immer größer werdenden Stellenwert ein. Da eine adäquate Antibiotikatherapie durch zunehmende Resistenzen immer schwieriger wird, ist es umso wichtiger, Hygienemaßnahmen zu intensivieren.

Zielgruppe: Pflegekräfte/Mediziner
Termin: 22.06.2017, 11:45 - 12:45 Uhr
Referent: Marc Fiedler, Hygienefachkraft
Veranstaltungsort: St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln
Raum: wird noch bekannt gegeben
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 50
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 22.06.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Arbeits- und Brandschutzschulung

Methodenkompetenz

Ziel:
Verstehen und Beachten der Arbeits- und Brandschutzvorschriften

Inhalte:

- Allgemein: Arbeitsschutz in Deutschland / Rechtsstruktur / Arbeitsschutzgesetz–Mitwirkungspflicht / Unfallursachen
- Arbeitsunfälle: Verbandbuch / Nadelstichverletzungen / Verfahren
- Gefahren im Umgang mit elektrischem Strom / Gefahrstoffe / Leitern und Tritte / Heben und Tragen / Einsatzbeschränkungen schwangere Mitarbeiterinnen (Gefährdungsbeurteilung)
- Grundlagen zum Thema Brandschutz, Brandschutz-Maßnahmen, Verhalten im Brandfall

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter
Termin: Termin wird noch bekannt gemacht.
Referent: Michael Wilmsen, Arbeitsschutzbeauftragter
Veranstaltungsort: St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln
Raum: wird noch bekannt gegeben
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 30

Brandschutzschulung

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung:
Theoretische Grundlagen
Praktische Übung

Inhalte:
Theorie: Grundlagen zum Thema Brandschutz, Brandschutz-Maßnahmen, Verhalten im Brandfall, Einweisung in Feuerlöschgeräte
Praxis: Handhabung von Feuerlöschern, Verhalten von Druckbehältern im Feuer, Ablöschen und Retten von brennenden Personen

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/Innen
Termin: Termin wird noch bekannt gemacht
Referent: Sven Schulz-Bell, Brandschutztrainer
Veranstaltungsort: St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 25

Datenschutzfortbildung

Fachkompetenz

Ziel:
Sensibilisierung der Mitarbeiter für den Datenschutz

Inhalte:
In dieser Schulung erfahren Sie, welche Anforderungen die kirchliche Datenschutzordnung (KDO) an Dienststellen und Einrichtungen der kath. Kirche stellt und wie Sie selbst zur Einhaltung der Datenschutzerfordernungen im Krankenhaus beitragen. Anfangen von der Zulässigkeit der Erhebung personenbezogener Daten, deren Verbreitung bis hin zur ordnungsgemäßen Vernichtung sowie Einhaltung der technischen und organisatorischen Maßnahmen lernen Sie praxisorientierten Datenschutz und dessen Einhaltung kennen.

Termin: Termin wird noch bekannt gemacht
Referent: Dipl.-Ing. (FH) Thomas Lembeck
Veranstaltungsort: St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln
Raum: wird noch bekannt gegeben
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 50

Hygiene – Basishygiene

Methodenkompetenz

Inhalte:
Was bedeutet eigentlich Basishygiene?
In vielen Publikationen und Empfehlungen ist neuerdings die Rede von Basishygiene. Was verbirgt sich eigentlich hinter diesem Wort? Was ist durchzuführen, was ist zu beachten?

Zielgruppe: Pflgende/Mediziner
Termin: 02.02.2017, 11:45 – 12:45 Uhr
Referent: Marc Fiedler, Hygienefachkraft
Veranstaltungsort: St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln
Raum: wird noch bekannt gegeben
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 50
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 02.02.2017, 13:45 - 14:45 Uhr

Fortbildungen 2017 in der Klinik Maria Frieden Telgte

TELGTE

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot der Klinik Maria Frieden Telgte. Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Ursula Hedding (Pflegedirektorin). Soweit nichts anderes bei den Veranstaltungen steht, ist sie für die Organisation verantwortlich. Sie erreichen sie



per Telefon: 02504 / 67-0 Durchwahl 4140
per Fax: 02504 / 67-20 00
per E-Mail: ursula.hedding@sfh-muenster.de

Gesundheitskurse können über Salvea in Anspruch genommen werden. Für Rückfragen steht Frau Rüter zur Verfügung.

Klinik Maria Frieden

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Betriebliches Gesundheitsmanagement													
Umgang mit Hilfsmitteln	191					23.							
Ethik / Religion / Spiritualität													
Spirituelle Radtour	191						19.						
Fachfortbildungen alle Berufsgruppen													
Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit	191			25.					12.		28.		
Lin-Basiskurs	191		ab 13.										
Umgang mit Sehbehinderung	191		02.										
Patientenfixierung	192						08.						
Fachfortbildungen Pflege													
Abgrenzung zwischen Demenz, Delir und Depression	192			07.									
Aromapflege	192			28.									
Diabetes mellitus	192		28.										
Geräteeinweisung	192							04.					
Herzinsuffizienz	193					09.							
Krankheitsbilder in der Geriatrie	193	17.		21.			20.				17.		
Krankheitsbilder in der Neurologie	193		21.			16.				19.		21.	
Lagerung und Mobilisation	193	11.		08.		03.		05.	30.			08.	
Umgang mit Arzneimitteln	193	31.											
Umgang mit Inkontinenz	194					30.							
Wundmanagement	194	10.			04.								
Pflichtfortbildungen alle Berufsgruppen													
Brandschutz	194						13.						
Datenschutz im Krankenhaus	194			14.									
Pflichtfortbildungen Medizin													
Transfusionsmedizin	194								05.				
Pflichtfortbildungen Pflege													
Hygiene im Krankenhaus	195				25.					12.		14.	
Notfallmanagement	195	24.				02.	27.					07. 28.	
Pflichtfortbildungen Sonstige													
Infektionsschutzgesetz	195		14.										
Pflichtfortbildungen – Therapie													
Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheit	195	24.											
Hygiene im Krankenhaus	195			28.									

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Umgang mit Hilfsmitteln

Fachkompetenz

Ziel: Alle Teilnehmer/innen sollen einen Überblick der Einsatzmöglichkeiten von Hilfsmitteln erhalten, um diese ressourcenorientiert und zweckmäßig anwenden zu können
Inhalte: Unterweisung im Umgang mit diversen Hilfsmitteln
Optimierung des eigenen Bewegungsverhaltens

Zielgruppe: alle Berufsgruppen
Termin: 23.05.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
Referentin: Marc Bischoff, Ergotherapeut
Veranstaltungsort: Klinik Maria Frieden
Raum: Fortbildungsraum 3. Etage
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 25

Ethik / Religion / Spiritualität

Spirituelle Radtour

Geistliches Angebot

Inhalte: Gemeinsam mit Arbeitskollegen aller Berufsgruppen wollen wir zum Kloster Vinnenberg fahren. Unterwegs werden wir an einigen Stellen Besinnungsminuten einlegen.

Zielgruppe: Mitarbeiter aller Berufsgruppen
Termin: 19.06.2017, 14:00 – 17:30 Uhr
Leitung: SRM Josefa Tebbe, Seelsorgerin
Startpunkt: Klinik Maria Frieden Telgte
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Fachfortbildungen alle Berufsgruppen

Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Fachkompetenz

Inhalte: Unterweisung in die bestehenden Vorschriften des Arbeitsschutzes unter besonderer Berücksichtigung der medizinischen und technischen Vorschriften.
Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen und Vorbeugemaßnahmen

Zielgruppe: alle Berufsgruppen
Termin: 25.04.2017, 10:45 – 11:45 Uhr
Referent: Florian Steinmetz, Fachkraft für Arbeitssicherheit
Veranstaltungsort: Klinik Maria Frieden
Raum: Multifunktionsraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 25
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
12.09.2017, 14:30 – 15:15 Uhr
28.11.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

Lin-Basiskurs

Fachkompetenz

Inhalte: LIN-“Lagerung in Neutralstellung“ ist eine therapeutisch funktionelle Lagerung auf neurophysiologischer Basis. Durch Einüben und Selbsterfahrung lernen sie, Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, mit alltagsüblichen Hilfsmitteln wie Decken und Kissen, so zu positionieren, dass sie sowohl bequem gelagert sind, als auch eine erwiesenermaßen verbesserte Beweglichkeit erreichen.

Zielgruppe: Pflege und Therapeuten
Zweitagesseminar: 13.02.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
14.02.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
Referentin: Mares Woltering
Veranstaltungsort: Klinik Maria Frieden
Raum: Multifunktionsraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 10

Umgang mit Sehbehinderungen

Fachkompetenz

Inhalte: Viele Patienten leiden unter einer nachlassenden Sehkraft. Das Seminar soll helfen, diesen Patienten kompetent begegnen zu können und richtige Verhaltensweisen ihnen gegenüber durchzuführen,

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen
Termin: 02.02.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
Referentin: Ursula Witt
Veranstaltungsort: Klinik Maria Frieden
Raum: Fortbildungsraum 3. Etage
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20

TELGTE

Klinik Maria Frieden

Fachfortbildungen alle Berufsgruppen

Patientenfixierung

Fachkompetenz

Inhalte:

Fortbildung über Segufix Bandagen-Systeme mit Theorie-Teil und Praxis-Teil

Der Theorie-Teil enthält:

- Rechtliche Grundlagen
- Fixierungsverfahren
- Dokumentation

Der Praxis-Teil gibt:

- eine Einweisung in die Durchführung einer Fixierung

Hinweis:

Die Teilnehmer erhalten ein Fortbildungszertifikat

Zielgruppen: Pflegende und Ärzte
Termin: 08.06.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
Referentin: Melanie Tillmann
Veranstaltungsort: Klinik Maria Frieden
Raum: Fortbildungsraum 3. Etage
Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 30

Fachfortbildungen Pflege

Abgrenzung zwischen Demenz, Delir und Depression

Fachkompetenz

Inhalte:

Es werden die Unterschiede zwischen Demenz, Delir und Depression erläutert.

Abgrenzungsproblematiken im Alltag werden diskutiert

Zielgruppe: Pflegende
Termin: 07.03.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
Referent: Dr. med. Michael Övermann
Veranstaltungsort: Klinik Maria Frieden
Raum: Fortbildungsraum 3. Etage
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 25

Aromapflege

Fachkompetenz

Inhalte:

Es werden die Wirkweisen und Anwendungen von ätherischen Ölen in der Pflege thematisiert.

Außerdem wird der Umgang eingeübt und es können Düfte selbständig hergestellt werden.

Zielgruppe: Pflege
Termin: 28.03.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referentin: Anne Berg, Gesundheits- und Krankenpflegerin
Veranstaltungsort: Klinik Maria Frieden
Raum: Fortbildungsraum 3. Etage
Anmeldeschluss: 28.03.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 12 Max.: 24

Diabetes mellitus

Fachkompetenz

Inhalte:

Erläutert werden das Krankheitsbild und die medizinischen und pflegerischen Maßnahmen, die von den Symptomen abgeleitet werden können.

Theoretische Grundlagen und Erläuterung der unterschiedlichen Typen des Diabetes mellitus.

Außerdem:

- Insuline und Insulininjektionen
- Ernährung
- Hypo- und Hyperglycämie
- Dokumentation

Zielgruppe: Pflegepersonen
Termin: 28.02.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
Referentin: Dr. Karin Tellmann
Veranstaltungsort: Klinik Maria Frieden
Raum: Fortbildungsraum 3. Etage
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 25

Geräteeinweisung

Fachkompetenz

Inhalte:

Es erfolgt eine Einweisung in die Geräte, die in der Klinik verwendet werden, nach der (MPB)BetreibV)

Zielgruppe: alle Berufsgruppen
Termin: 04.07.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
Referent: Theo Rolf, Sicherheitsingenieur
Veranstaltungsort: Klinik Maria Frieden
Raum: Fortbildungsraum 3. Etage
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 12

Fachfortbildungen Pflege

Herzinsuffizienz

Fachkompetenz

Inhalte:

Fachwissen über das Krankheitsbild Herzinsuffizienz, die Symptome und daraus abzuleitende Pflegemaßnahmen

Zielgruppe: Pflegepersonen
Termin: 09.05.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
Referent: Dr. med. Michael Övermann
Veranstaltungsort: Klinik Maria Frieden
Raum: Fortbildungsraum 3. Etage
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 15

Krankheitsbilder in der Geriatrie

Fachkompetenz

Inhalte:

Am Patientenbett werden Krankheitsbilder der Geriatrie und die entsprechende Therapie erklärt.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Schulung am Patientenbett stattfindet. Informationen über den Fortbildungsort (Station) erhalten Sie durch den Informationsaufsteller einen Tag vor der Fortbildung.

Zielgruppe: Pflegepersonen
Termin: 17.01.2017, 13:30 – 14:00 Uhr
Referentin: Priv.-Doz. Dr. med. Barbara Elkeles
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
 21.03.2017, 13:30 – 14:00 Uhr
 20.06.2017, 13:30 – 14:00 Uhr
 17.10.2017, 13:30 – 14:00 Uhr

Krankheitsbilder in der Neurologie

Fachkompetenz

Inhalte:

Erläutert werden Krankheitsbilder der Neurologie und die entsprechenden therapeutischen Maßnahmen.

Bitte beachten Sie, dass die Schulung am Patientenbett stattfindet. Informationen über den Fortbildungsort (Station) erhalten Sie durch den Informationsaufsteller einen Tag vor der Fortbildung.

Zielgruppe: Pflegepersonen
Termin: 21.02.2017, 13:30 – 14:00 Uhr
Referentin: Prof. Dr. Svenja Happe
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
 16.05.2017, 13:30 – 14:00 Uhr
 19.09.2017, 13:30 – 14:00 Uhr
 21.11.2017, 13:30 – 14:00 Uhr

Lagerung und Mobilisation

Methodenkompetenz

Inhalte:

Mobilisationstechniken und Lagerung der Patienten werden hier unter rückenschonenden Aspekten wiederholt und praktisch eingeübt.

Zielgruppe: Pflegepersonen
Termin: 11.01.2017, 13:45 – 14:45 Uhr
Referentin: Mares Woltering
Veranstaltungsort: Klinik Maria Frieden
Raum: MFT Kellergeschoss
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
 08.03.2017, 13:45 – 14:45 Uhr
 03.05.2017, 13:45 – 14:45 Uhr
 05.07.2017, 13:45 – 14:45 Uhr
 30.08.2017, 13:45 – 14:45 Uhr
 08.11.2017, 13:45 – 14:45 Uhr

Umgang mit Arzneimitteln

Fachkompetenz

Inhalte:

- Umgang mit Arzneimitteln mit dem besonderen Schwerpunkt der neurologischen Medikamente
- Lagerung
- Verabreichung
- Besonderheiten bei liegender PEG-Sonde...

Zielgruppe: Pflegepersonen
Termin: 31.01.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
Referent: A. Faßbender
Veranstaltungsort: Klinik Maria Frieden
Raum: Fortbildungsraum 3. Etage
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 15

Fachfortbildungen Pflege

Umgang mit Inkontinenz

Fachkompetenz

Inhalte:
Erläutert werden die verschiedenen Arten der Inkontinenz und die Maßnahmen, die eingeleitet werden um diese zu beheben. Die verschiedenen Hilfsmittel die bei Inkontinenz zum Einsatz kommen, werden vorgestellt und erläutert.

Zielgruppe: Pflegepersonen
Termin: 30.05.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
Referentin: Dr. Karin Tellmann
Veranstaltungsort: Klinik Maria Frieden
Raum: Fortbildungsraum 3. Etage
Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 25

Wundmanagement

Fachkompetenz

Inhalte:
Expertenstandard: Chronische Wunden
Wundbeurteilung und Wundversorgung
Umgang mit dem EDV-Wundbogen

Zielgruppe: Pflegepersonen
Termin: 10.01.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
Referentin: Mechthild Schoster
Veranstaltungsort: MFT
Raum: Fortbildungsraum 3. Etage
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Weitere eigenständige Veranstaltung:
04.04.2017, 13:45 – 15:15 Uhr

Pflichtfortbildungen alle Berufsgruppen

Brandschutz

Methodenkompetenz

Inhalte:
Vorstellung des Alarmplans, Vorbeugender Brandschutz, Verhalten im Brandfall, praktische Übungen

Hinweis:
Die Wiederholung ist alle 3 Jahre Pflicht für alle Mitarbeiter

Zielgruppe: alle Berufsgruppen
Termin: 13.06.2017, 10:45 – 12:45 Uhr
Referent: Martin Schulz-Bell, Brandschutztrainer
Veranstaltungsort: Klinik Maria Frieden
Raum: Franz-Josef Hof
Teilnehmeranzahl: Min.: 20 Max.: 30
Weitere eigenständige Veranstaltung:
13.06.2017, 13:45 – 15:45 Uhr

Datenschutz im Krankenhaus

Qualitätsmanagementkompetenz

Inhalte:
Kirchlicher Datenschutz im Krankenhaus
Datenschutz im Arbeits-, Straf-, und Zivilrecht
Patienten, Angehörige, Telefon und Datenschutz
Wie schützen wir uns gegen einen Verstoß gegen das Datengeheimnis?

Besonderheiten:
Die Teilnahme ist verpflichtend für alle neuen Mitarbeiter und muss alle 3 Jahre aktualisiert werden

Zielgruppe: alle Berufsgruppen
Termin: 14.03.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
Referent: Arno Kindler, Datenschutzbeauftragter
Veranstaltungsort: Klinik Maria Frieden
Raum: Fortbildungsraum 3. Etage
Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 30

Pflichtfortbildungen Medizin

Transfusionsmedizin

Fachkompetenz

Inhalte:
Transfusionsgesetz
Blutgruppenbestimmung
Vorbereitung und Durchführung einer Transfusion

Besonderheiten:
Pflichtveranstaltung für alle Mitarbeiter, die in den letzten drei Jahren an keiner Schulung teilgenommen haben.

Zielgruppe: Pflegende
Termin: 05.09.2017, 13:45 – 15:15 Uhr
Referent: Siegfried Ostendorf
Veranstaltungsort: Klinik Maria Frieden
Raum: Fortbildungsraum 3. Etage
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20

Pflichtfortbildungen Pflege

Hygiene im Krankenhaus

Fachkompetenz

Inhalte:
Anhand aktueller Daten werden die Mitarbeiter/innen auf die Bedeutung und die Konsequenzen von Infektionen im Krankenhaus aufmerksam gemacht.
Den Teilnehmern soll verdeutlicht werden, dass die Händehygiene die sicherste Maßnahme gegen nosokomiale Infektionen darstellt.

Besonderheiten:
Die Teilnahme ist 1x jährlich verpflichtend.

Zielgruppe: Pflegende und Mitarbeiter aus dem Funktionsbereich
Termin: 25.04.2017, 11:45 – 12:30 Uhr
Referent: Stefan Köching, Hygienefachkraft
Veranstaltungsort: Klinik Maria Frieden
Raum: Multifunktionsraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 25
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
12.09.2017, 13:45 – 14:30 Uhr
14.11.2017, 13:45 – 14:30 Uhr

Notfallmanagement

Methodenkompetenz

Inhalte:
Erläutert und geübt werden hier die Grundlagen der Reanimation, das Auslösen der Notfalkette und der Umgang mit dem Defibrillator und die Maßnahmen bei kleineren Notfällen wie: Nasenbluten, Hypoglycämie, Ohnmacht, epileptischen Anfällen und Aspiration werden besprochen.

Zielgruppe: alle Berufsgruppen
Termin: 24.01.2017, 12:00 – 12:30 Uhr
Referentin: Dr. Karin Tellmann
Veranstaltungsort: Klinik Maria Frieden
Raum: Fortbildungsraum 3. Etage
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 15
Weitere eigenständige Veranstaltung:
02.05.2017, 11:30 – 12:00 Uhr
27.06.2017, 13:45 – 14:15 Uhr
07.11.2017, 13:45 – 14:15 Uhr
28.11.2017, 12:00 – 12:30 Uhr

Pflichtfortbildungen Sonstige

Infektionsschutzgesetz

Fachkompetenz

Inhalte:
Belehrung nach dem § 43 des Infektionsschutzgesetzes

Hinweis:
Die Teilnahme ist 1 x jährlich verpflichtend

Zielgruppe: Mitarbeiter, die im hauswirtschaftlichen Bereich tätig sind
Termin: 14.02.2017, 13:45 – 14:45 Uhr
Referent: Stefan Köching, Hygienefachkraft
Veranstaltungsort: Klinik Maria Frieden
Raum: Fortbildungsraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 15

Pflichtfortbildungen Therapie

Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheit für die Therapieabteilungen

Fachkompetenz

Inhalte:
Gesetzliche Vorschriften des Arbeitsschutzes
Verhalten in Notfällen
Gefährdungen am Arbeitsplatz
Schutzmaßnahmen

Zielgruppe: Mitarbeiter aus dem Therapiebereich
Besonderheiten: Die Teilnahme ist 1x jährlich verpflichtend.
Termin: 24.01.2017, 11:30 – 12:30 Uhr
Florian Steinmetz, Fachkraft für Arbeitssicherheit
Veranstaltungsort: Klinik Maria Frieden
Raum: MTT-Raum
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 25

Hygiene im Krankenhaus für die Therapieabteilungen

Fachkompetenz

Inhalte:
Anhand aktueller Daten werden die Mitarbeiter/innen auf die Bedeutung und die Konsequenzen von Infektionen im Krankenhaus aufmerksam gemacht.
Den Teilnehmern soll verdeutlicht werden, dass die Händehygiene die sicherste Maßnahme gegen nosokomiale Infektionen darstellt.

Besonderheiten: Die Teilnahme ist 1x jährlich verpflichtend.

Zielgruppe: Mitarbeiter aus dem Therapiebereich
Termin: 28.03.2017, 11:30 – 12:30 Uhr
Referent: Stefan Köching
Veranstaltungsort: Klinik Maria Frieden
Raum: MTT-Raum
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 25

Fortbildungen 2017 im St. Rochus-Hospital Telgte

TELGTE

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des St. Rochus-Hospital Telgte. Ihr Ansprechpartner vor Ort ist Herr Matthias Schulte.



Sie erreichen ihn per Telefon: 02504 / 60 0 Durchwahl - 60 220 per Fax: 02504 / 60 226 per E-Mail: m.schulte@srh-telgte.de

St. Rochus-Hospital

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Ethik / Religion / Spiritualität													
„Das glaub ich – damit leb ich...“ Glaubenswerkstatt	198	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Besichtigung des Hindu Shankarar Sri Kamadchi Ampal Tempels in Hamm	198									19.			
Bewusst mir Gutes tun – Impulse zur Fastenzeit	198			07. 14. 21. 28.									
Das gute Wort	199	24.											
Ethische Fallbesprechung	199										18.		
Ethisches Gespräch zum Thema Zwang und Gewalt	199			16.									
Sekten, Sondergruppen, Psychogruppen	200			23.									
Ethik / Religion / Spiritualität Exerzitien													
Wanderexerzitien im Haus der Stille der Benediktinerabtei	200						ab 27.						
Fachfortbildungen – berufsgruppenübergreifend													
Arzneimittellehre	200					04.							
Behandlungspflege in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe 1	201				05.						11.		
Besichtigung der Gärtnerei und der Gartentherapie des LWL-Klinikums Gütersloh	201				04.								
Besichtigung Forensische Klinik Amelsbüren	202					11.							
Betreuungsprozess und Betreuungsplanung	202				26.					20.			
Biostoffverordnung	202	10.	14.										
Compliance oder Adhärenz – eine Frage der Haltung und des Verständnisses	203			09.									
Das QM-System im Wohnbereich St. Benedikt	203		16.	02.									
Ergotherapeutisches Behandlungskonzept, Teil II	203	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Erleben von und Umgang mit eigenen Grenzen (KBT)	203			21.									
Flucht und Gesundheit – Kultursensible Behandlung und Pflege von Geflüchteten	204									05.			
Forensik	204									07.			
Hände- und Flächendesinfektion	204										28.		
HIV-Infektion	204		21.										
Information zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen	205									06.			
Interkulturelle Kommunikation im Psychiatrischen Klinikalltag	205					09.							
Landwirtschaft und Gärtnerei im St. Rochus-Hospital	205							05.					
Norovirus – und was gibt es sonst neues aus der Hygiene	205	17.											
Stabsstellen im Wohnbereich stellen sich vor	206			09. 16.									

TELGTE

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Umgang mit suizidalen Patienten	206										25.		
Vorstellung des Wohnbereichs St. Benedikt	206											08.	
Fachfortbildungen – Medizin													
Biologisch erwachsen und doch eher Kinder – die s. g. „Jungen Wilden“	206	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Das Borderline-Syndrom	207				27.								
Drogenkunde – Drogenscreening	207			22.									
Persönlichkeitsstörungen	207					23.							
Trauma und Traumafolgeerkrankungen	207											15.	
Fachfortbildung – Pflege													
„Entgegen der inneren Uhr“ – besondere Herausforderungen für den Nachtdienst	208		01.										
Deeskalation und Prävention	208			14.							24.		
Deeskalierende Kommunikation in Krisensituationen	208			28.									
Dekubitus	209											16.	
Der Einsatz von Klangschalen und Gong in der psychiatrischen Pflege	209		22.										
Labor	209		23.										
Reanimationsfortbildung	210			07.									
Update Mentoren	210												06.
Wundaufgaben	210		15.										
Betriebliches Gesundheitsmanagement													
Aquafitness im Rahmen der Gesundheitsvorsorge	210	ab 13.											
Nachmittag der Achtsamkeit	211		02.										
Rückenschule – ein starker Rücken	211	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Entspannung – Stressmanagement	211	Termin wird noch bekannt gemacht!											
Was ist YOGA?	211				03.								
Wie praktiziere ich Yoga?	211												
Kommunikation													
Stressbewältigung	212		07.										
Werteorientierte Kommunikation – wertschätzende Umgangsformen	212			08.									
Werteorientierte Kommunikation – wertschätzende Umgangsformen (FSD)	213										21.		
Work-Life Balance	213										26.		
Management / Organisation / Recht – berufsgruppenübergreifend													
Rechtsfragen in der Psychiatrie	213										27.		
Pflichtfortbildungen – berufsgruppenübergreifend													
Brandschutz	214	Termine werden ab Mai 2017 angeboten											
Datenschutz im Krankenhaus – KDO	214				25.	03.							
Einführung neuer Mitarbeiter	214					17.						07.	
Erste Hilfe – Laienhelfer	215			30.								22.	
Erste Hilfe – Pflegenden	215			28.								14. 22. 29.	
Erste Hilfe – Teamschulung TK Waren-dorf	215			30.									
Hygiene bei Injektionen und Punktionen	216										17.		
Pflegeprozess und Pflegeplanung	216					30.						21.	
Pflichtfortbildungen – Ärzte													
Erste Hilfe – Ärzte	216												12.
Pflichtfortbildungen – Pflege													
Erweitertes Pflegemodell im St. Rochus-Hospital	217						13.						13.
Psychiatrische Pharmakologie	217					18.							
Sicherstellungstraining	217	Termin wird noch bekannt gemacht!											

St. Rochus-Hospital

„Das glaub ich – damit leb ich ...“ Glaubenswerkstatt

Geistliches Angebot

Inhalte:
 „Warum bin ich Christ“ – lautet der Titel eines Buches. Es ist mehr als nur ein Titel. Es ist eine Frage, die viele nicht los lässt. Wer aufhört zu fragen, hört irgendwann auch auf zu glauben! „Das glaub ich – damit leb ich...“, unter diesem Thema findet die „Glaubenswerkstatt“ für die Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnen des Rochus-Hospitals statt.
 Auf dem Hintergrund des lauten und bunten Marktes der Religionen unserer Zeit bietet die Glaubenswerkstatt einen Raum, über existentielle Glaubens- und Lebensfragen nachzudenken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Das nahe gelegene Kloster Vinnenberg, von idyllischer Landschaft umgeben, ist ein guter Ort, zwei Tage den üblichen Arbeits- und Lebensalltag zu unterbrechen, die nötige Ruhe und Stille zu finden, Zeit für sich selbst zu haben, zu meditieren, zu beten, durchzuatmen, aufzutanken, sich mit sich selbst, seinem Leben und mit Gott auseinanderzusetzen.
 Egal, wo Sie stehen, Sie sind herzlich eingeladen!
 Für die Mitarbeiter entstehen keine Kosten.

Zielgruppe: Die Glaubenswerkstatt ist ein Angebot für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Arbeitsbereichen des St. Rochus-Hospitals
Termin: 2-Tage-Termin wird noch bekannt gemacht.
Referent: Pater Hans-Ulrich Willms SSSC, Krankenhausseelsorger, Telgte
Veranstaltungsort: Kloster Vinnenberg
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 10

Besichtigung des Hindu Shankarar Sri Kamadchi Ampal Tempels in Hamm

Geistliches Angebot

Inhalte:
 Der Sri-Kamadchi-Ampal-Tempel in Hamm ist seit Fertigstellung und Einweihung am 07. Juli 2002 der größte Dravida-Tempel Europas und nach dem im nordindischen Nagara-Stil errichteten Neasden-Tempel in London der zweitgrößte hinduistische Tempel in Europa überhaupt.
 Das jährliche Tempelfest, bei dem im Rahmen einer Prozession die Statue der Göttin Kamadchi den Tempel umrundet und zugleich die Stadt und die in ihr lebenden Menschen segnet, besuchen über 25.000 Gläubige und Besucher aus der ganzen Welt. Zur NRW-Hindu-Gemeinde zählen über 5000 Menschen, etwa 60.000 tamilische Hindus leben insgesamt in Deutschland. Für den Bau, insbesondere für die vielen Skulpturen und Verzierungen, wurden mehrere Tempelbauer aus Indien beschäftigt. Von außen prägen das Gebäude rot-weiße Längsstreifen, das eindrucksvolle Portal des Gopuram (Tempelturm) ist 17 m hoch. Die Besuchergruppe erhält eine 1,5 stündige Führung durch den Hindu Tempel. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Gottesdienstfeier von 12.00 – 12.45 Uhr. Danach wird das Mittagessen (vegetarisch) in der Tempelanlage nach traditioneller hinduistischer Vorgabe gemeinsam eingenommen.
 Vor dem Betreten des Tempels müssen die Schuhe im Schuhraum ausgezogen werden. Es sollte keine Leder- oder Pelzkleidung getragen werden (außer Gürtel oder Geldbörse). Es sollten die Schultern bedeckt sein und keine kurzen Hosen oder kurze Röcke getragen werden. Es gibt im Tempel außer dem Fußboden keine Sitzmöglichkeiten.

Zielgruppe: interessierte Mitarbeiter/-innen
Termin: 19.09.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
 Treffen zur gemeinsamen Abfahrt an der Liegandanfahrt ist um 09.00 Uhr.
 Die Rückkehr erfolgt gegen 16.00 Uhr.
Leitung: Heinz-Rainer Eichhorst, Architekt und Baumeister, Hamm
Veranstaltungsort: Hidu Shankarar Sri Kamadchi Ampal Tempel e.V., Siegenbeckstraße 4-5, 59071 Hamm
Anmeldeschluss: 31.07.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 20 Max.: 40
Zertifizierung: 8 CNE-Punkte (Pflege)

Bewusst mir Gutes tun – Impulse zur Fastenzeit

Geistliches Angebot

Inhalte:
 Eine Viertelstunde Atemholen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rochus-Hospitals an vier Dienstagen in der Fastenzeit
Thema:
 • Genug vom Zuviel
 • Genug vom Zuwenig
 • „Ankommen“ – Still werden – Impulse – Segen

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/-innen
Termin: 07.03.2017, 12:45 – 13:00 Uhr
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
 14.03.2017, 12:45 – 13:00 Uhr
 21.03.2017, 12:45 – 13:00 Uhr
 28.03.2017, 12:45 – 13:00 Uhr
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Raum für die Stille
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Das gute Wort

Geistliches Angebot

Ziel:
 Angesprochen sind Mitarbeitende aus der Pflege und anderen Berufsgruppen, die im geschützten Rahmen die Auswahl und Präsentation von Texten (Tagesimpulse, Gebete usw.) einüben möchten.
 In kreativer und kurzweiliger Form werden wir daran arbeiten, Texte sicher und selbstbewusst für sich Selbst und Andere zur Wirkung kommen zu lassen.
 Dazu dienen uns u.a. Methoden und Übungen aus der Theaterpädagogik und der Rhetorik.

Inhalte:
 • Textauswahl
 • Texterschließung („Was ist für mich ein guter Text?“)
 • Textpräsentation (Sprechübungen, Raumgestaltung, usw.)
 • Text und Mehr (Krankheitsbilder, Umgang mit Hörerreaktionen, Gesprächseinstiege usw.)
 • Sensibilisierung für die Rolle als franziskanischer Kulturträger

Zielgruppe: Pflegebereich und weitere Interessierte
Termin: 24.01.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referent: Karl H. Köster, ev. Krankenhausseelsorger, Telgte
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: SRT Konferenzraum II
Anmeldeschluss: 16.12.2016
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 14
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Ethische Fallbesprechung

Fachkompetenz

Inhalte:
 Immer wieder erleben sich Mitarbeiter aller therapeutischen und pflegerischen Dienste in schwierigen Entscheidungssituationen, die die Frage hervorrufen: Was soll ich tun?
 Zweifelsohne beschäftigen wir uns schon seit jeher mit ethischen Fragen in unserer Arbeit und gehen verantwortlich mit ethisch schwierigen Situationen um.
 Die Durchführung von ethischen Fallbesprechungen ist ein Bestandteil bei der Lösung ethischer Konfliktsituationen im St. Rochus-Hospital. Ethische Konflikte entstehen, wenn nicht von vornherein feststeht, was richtig oder falsch ist. Es existieren zumeist gute Gründe für abweichende Ansichten.
 In dieser Veranstaltung wird die ethische Fallbesprechung vorgestellt. Neben der Vorstellung des Instrumentariums der Ethischen Fallbesprechung (Köln-Nimwegener-Modell) werden ethische Entscheidungsfindungs- und Abwägungsprozesse anhand der vier medizin-ethischen Prinzipien (Selbstbestimmung, Schadensvermeidung, Fürsorgepflicht und Gerechtigkeit) veranschaulicht. Diese werden anhand von Fallbeispielen aus der psychiatrischen Praxis konkretisiert.

Zielgruppe: Pflege- und Therapiebereich
Termin: 18.10.2017, 09:00 – 13:00 Uhr
Referent: Matthias Schulte, Pflegedienstleiter, Bildungsbeauftragter, Telgte
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Konferenzraum IV
Anmeldeschluss: 15.09.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 12
Zertifizierung: 5 CNE-Punkte (Pflege)

Ethisches Gespräch zum Thema Zwang und Gewalt

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflege- und Therapiebereich
Termin: 16.03.2017, 14.00 – 16.00 Uhr
Referenten: Dr. Karl Heinz Brinker, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberarzt, Telgte
 Matthias Schulte, Pflegedienstleiter, Bildungsbeauftragter, Telgte
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Konferenzraum IV
Anmeldeschluss: 03.02.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 12
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Ethik / Religion / Spiritualität Berufsgruppenübergreifend

Sekten, Sondergruppen, Psychogruppen

Geistliches Angebot

Ziel:
Was macht eine Gruppe zu einer Sekte? Kriterien für eine Beurteilung. Informationsveranstaltung über Sekten und esoterische Praktiken. Neben einem Überblick über Sekten, Sonder- und Psychogruppen wird als Beispiel die rituelle Gewalt in satanischen Sekten beleuchtet. Immer wieder berichten Menschen von satanischen Sekten, in denen Menschen gequält und missbraucht werden. Bereits 1998 wurde im Abschlussbericht der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages „So genannte Sekten und Psychogruppen“ auf das Thema Rituelle Gewalt hingewiesen. Es wird ein defizitärer Wissenstand beklagt und die Erforschung des Phänomens der Ritualen Gewalt gefordert. Überlebende suchen Hilfe in Kliniken, bei Ärzten, in Beratungsstellen oder bei anderen helfenden Berufen. Oft wird der Sektenhintergrund nicht erkannt und damit ein Heilungsprozess unmöglich.

Zielgruppe: interessierte Mitarbeiter/-innen
Termin: 23.03.2017, 10:00 – 13:30 Uhr
Referentin: Brigitte Hahn, Fachstelle für Sekten- und Weltanschauungsfragen für das Bistum Münster
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Konferenzraum II
Anmeldeschluss: 10.02.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Zertifizierung: 4 CNE-Punkte (Pflege)

Ethik / Religion / Spiritualität Exerzitien

Geistliches Angebot

Wanderexerzitien im Haus der Stille der Bedediktinerabtei Meschede

Inhalte:
Aufbrechen und Einkehren
Im Spannungsfeld von Aufbrechen und Ankommen steckt Lebendigkeit. Wer niemals Pfade betritt, der erstarrt in der Routine. Auf der anderen Seite steht die menschliche Sehnsucht nach Orten der Ruhe, des Friedens und der Geborgenheit. Aufbruch und Ankommen prägen auch diese Wanderexerzitien: auf den Wegen im Arnsberger Wald und in der Umgebung des Henneesees, aber auch im Gästehaus der Benediktinerabtei Königsmünster, dem Haus der Stille (www.koenigsmuenster.de): Das Haus der Stille ist wie ein modernes Kloster gebaut und bietet mit seiner Architektur einen Ort, der Ruhe finden lässt. Der nahe gelegene Arnsberger Wald lädt zum Wandern ein – miteinander, im Gespräch, im Schweigen. Wanderschuhe und entsprechende Kleidung sind angesagt. An einem Nachmittag besteht die Möglichkeit, die Zeit in Stille zu verbringen oder die Lebensform der Benediktiner kennenzulernen.
Es entstehen für Mitarbeiter keine Kosten.

Zielgruppe: Angebot für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Arbeitsbereichen des St. Rochus-Hospitals in Telgte.
Termin: 27.06.2017, 16:00 Uhr (Abfahrt an der Liegandanfahrt des St. Rochus-Hospitals) bis 30.06.2017, 14:00 Uhr (Abschluss in Meschede, danach gemeinsame Rückfahrt)
Leitung: Peter Elst, Krankenhausseelsorger, Telgte Bruder Anno Schütte OSB, Meschede
Veranstaltungsort: Benediktinerabtei Königsmünster, Meschede
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 12
Anmeldeschluss: 10.03.2017
Zertifizierung: 14 CNE-Punkte (Pflege)

Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Arzneimittellehre

Fachkompetenz

Ziel:
sicherer Umgang mit Arzneimitteln /richtiges Verabreichen von Arzneimitteln
Inhalte:
Es werden die unterschiedlichen Arzneiformen, der Umgang mit Arzneimitteln und die unterschiedlichen Applikationsarten und Arzneimittelgruppen vorgestellt. Des Weiteren werden Auszüge aus dem Arzneimittelgesetz und die unterschiedlichen Rezeptformen vermittelt.

Zielgruppe: neue Mitarbeiter/Mitarbeiter/innen im Betreuungsdienst
Termin: 04.05.2017, 09:00 – 12:00 Uhr
Referentin: Madeline Hübner, Apothekerin, Ahlen
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Konferenzraum IV
Anmeldeschluss: 24.03.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Zertifizierung: 3 CNE-Punkte (Pflege)

Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Behandlungspflege in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe 1

Fachkompetenz

Ziel:
Theoretische und praktische Vermittlung der Pflegestandards in der Grund- und Behandlungspflege in der Behindertenhilfe.
Inhalte:
Das Erstellen der Betreuungsplanung erfolgt nach den Kriterien des Betreuungsprozesses und unter Beachtung der Verwendung von gültigen Pflegestandards. In dieser Fortbildung werden die Standards inhaltlich vermittelt und an praktischen Beispielen dargestellt.

Zielgruppe: neue Mitarbeiter/Mitarbeiter/innen im Betreuungsdienst und weitere Interessierte
Termin: 05.04.2017, 09:00 – 12:00 Uhr
ReferentInnen: Cornelia Bartholomaei, Betreuungsdienstleitung, Telgte Daniel Dubowy, Beratende Pflegefachkraft, Telgte
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Konferenzraum II
Anmeldeschluss: 24.02.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Zertifizierung: 3 CNE-Punkte (Pflege)

Behandlungspflege in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe 2

Fachkompetenz

Ziel:
Theoretische und praktische Vermittlung der Pflegestandards in der Grund- und Behandlungspflege in der Behindertenhilfe.
Inhalte:
Das Erstellen der Betreuungsplanung erfolgt nach den Kriterien des Betreuungsprozesses und unter Beachtung der Verwendung von gültigen Pflegestandards. In dieser Fortbildung werden die Standards inhaltlich vermittelt und an praktischen Beispielen dargestellt.

Zielgruppe: neue Mitarbeiter/Mitarbeiter/innen im Betreuungsdienst
Termin: 11.10.2017, 09:00 – 12:00 Uhr
ReferentInnen: Cornelia Bartholomaei, Betreuungsdienstleitung, Telgte Daniel Dubowy, Beratende Pflegefachkraft, Telgte
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Konferenzraum II
Anmeldeschluss: 01.09.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Zertifizierung: 3 CNE-Punkte (Pflege)

Besichtigung der Gärtnerei und der Gartentherapie des LWL-Klinikums Gütersloh

Fachkompetenz

Inhalte:
Das LWL-Klinikum Gütersloh unterhält ein differenziertes Behandlungszentrum mit 429 Betten in den Kliniken Allgemeine Psychiatrie und Psychosomatik, Sucht, Gerontopsychiatrie, Innere Medizin, Neurologie und den angeschlossenen Tageskliniken, mit 127 Plätzen medizinische Rehabilitation und 44 Pflegeplätzen, sowie ausgebaute ambulante Angebote. Die Teilnehmer dieser Veranstaltung erhalten eine umfassende Führung durch die Gärtnerei und die Gartentherapie des LWL-Klinikums Gütersloh. Sie erhalten Einblicke in die Kulturarbeit in Gewächshäusern und sowie im Freiland. Ferner wird die Betreuung der Patienten im Rahmen der Arbeitstherapie vorgestellt. Daneben werden genügend Möglichkeiten zum fachlichen Austausch gegeben sein.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen der Landwirtschaft, Gärtnerei, Technik, Küche und weitere Interessierte
Termin: 04.04.2017, 13:00 – 16:00 Uhr
Referent: Wilhelm Schürhörster, Leiter der Gärtnerei und Gartentherapie an der LWL-Klinik-Gütersloh
Veranstaltungsort: LWL-Klinik-Gütersloh, Buxelstr. 50, 33334 Gütersloh
Anmeldeschluss: 03.03.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Zertifizierung: 3 CNE-Punkte (Pflege)

Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Besichtigung Forensische Klinik Amelsbüren

Fachkompetenz

Inhalte:

In der Christophorus Klinik werden straffällig gewordene intelligenzgeminderte Patienten behandelt, bei denen das Gericht eine Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus gemäß § 63 StGB angeordnet hat. Für jeden Patienten wird ein individuelles, seinen intellektuellen Fähigkeiten angepasstes Behandlungsprogramm erstellt. Langfristiges Ziel ist es, den Patienten auf ein Leben außerhalb der forensischen Klinik vorzubereiten, ohne dass er in straffälliges Verhalten zurück verfällt.

Die Gruppe erhält eine Führung durch die Klinik und erhält Einblick in unterschiedliche Therapie- und Behandlungskonzepte.

Besonderheiten:

Wir treffen uns um 15.00 Uhr an der Klinik in Amelsbüren (Abfahrt 14.15 Uhr an der Liegandanfahrt des SRT via Fahrge-meinschaften). Die Rückkehr wird gegen 18.00 Uhr sein. Bitte gültigen Ausweis mitbringen.

Zielgruppe:	Pflege- und Therapiebereich und weitere Interessierte
Termin:	11.05.2017, 15:00 – 17:00 Uhr
Referent:	Prof. Dr. med. Dieter Seifert, Ärztlicher Direktor, Christophorus-Klinik, Amelsbüren
Veranstaltungsort:	Christophorus-Klinik GmbH, MS-Amelsbüren
Anmeldeschluss:	24.03.2017
Teilnehmeranzahl:	Min.: 10 Max.: 20
Zertifizierung:	3 CNE-Punkte (Pflege)

Betreuungsprozess und Betreuungsplanung

Fachkompetenz

Ziel:

Die Betreuungsplanung ist eine zentrale Arbeitsmethode professioneller Fachkräfte mit dem Ziel, eine systematische und nachvollziehbare Betreuung im Rahmen des Hilfeplanes zu ermöglichen.

Inhalte:

Einführung in den Betreuungsprozess inklusive Dokumentationssystem im Wohnbereich St. Benedikt. Es wird an einem Fallbeispiel der Betreuungsprozess erklärt und eine Betreuungsplanung exemplarisch erstellt. Gleichzeitig wird der Aufbau des Qualitätshandbuches erklärt.

Zielgruppe:	neue Mitarbeiter/innen im Betreuungsdienst und weitere Interessierte
Termin:	26.04.2017, 09:00 – 12:00 Uhr
ReferentInnen:	Cornelia Bartholomaei, Betreuungsdienstleitung, Telgte Daniel Dubowy, Beratende Pflegefachkraft, Telgte
Veranstaltungsort:	St. Rochus-Hospital Telgte
Raum:	Konferenzraum II
Anmeldeschluss:	24.03.2017
Teilnehmeranzahl:	Min.: 10 Max.: 20
Zertifizierung:	3 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltung:	20.09.2017, 09:00 – 12:00 Uhr

Biostoffverordnung

Fachkompetenz

Zielgruppe:	Mitarbeiter des Betreuungsdienstes im Wohnbereich und weitere Interessierte
Termin:	10.01.2017, 10:00 – 11:00 Uhr
Referent:	Sven Ihlenburg, Mainz
Veranstaltungsort:	St. Rochus-Hospital Telgte
Raum:	SRT Konferenzraum II
Teilnehmeranzahl:	Min.: 15 Max.: 20
Zertifizierung:	1 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltung:	14.02.2017, 10:00 – 11:00

Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Compliance oder Adhärenz – eine Frage der Haltung und des Verständnisses

Fachkompetenz

Ziel:

Das Begriffspaar Compliance/Noncompliance steht in der psychiatrischen Versorgung nach wie vor für die Annahme, dass Patienten den Vorschlägen (oder doch vielleicht Anweisungen) des Fachpersonals aller Berufsgruppen zu folgen haben. Insbesondere in Bezug auf die medikamentöse Therapie wird dies häufig als Teil von „Krankheitseinsicht“ und damit als Zeichen einer Distanzierung von Krankheitserleben gewertet. Dass Patienten in aller Regel gut nachvollziehbare Gründe haben, eigene (Lösungs-)Wege zu gehen, wird dabei übersehen. Das Konzept Adhärenz (engl. adherence für Einhalten, Festhalten, Befolgen) basiert auf der Erkenntnis, dass das Einhalten von Therapieplänen und damit auch der Therapieerfolg in der gemeinsamen Verantwortung des Fachpersonals und des Patienten liegt. Daher sollen beide Seiten möglichst gleichberechtigt zusammen arbeiten („Verhandeln statt Behandeln“). Der Prozess ist grundsätzlich ergebnisoffen und schließt die Annahme ein, dass sich auch psychiatrisch Tätige „noncompliant“ verhalten können.

Die Fortbildung beinhaltet die Auseinandersetzung mit den auf die Adhärenz wirkenden Einflussfaktoren (WHO Dimensionen der Adhärenz) sowie der Entwicklung möglicher Interventionen zur Reduktion der Mit- und Zusammenarbeit hemmender Einflüsse.

Zielgruppe:	alle Berufsgruppen mit direkt patientenbezogenen Aufgaben.
Termin:	09.03.2017, 09:00 – 13:00 Uhr
Referent:	Klaus Peter Michel, M.A. Berufspädagoge, Leiter des Peplau-Kollegs, Telgte
Veranstaltungsort:	St. Rochus-Hospital Telgte
Raum:	Konferenzraum IV
Anmeldeschluss:	03.02.2017
Teilnehmeranzahl:	Min.: 10 Max.: 15
Zertifizierung:	5 CNE-Punkte (Pflege)

Das QM-System im Wohnbereich St. Benedikt

Fachkompetenz

Ziel:

Vermittlung von Aufbau, Funktion und praktischer Bedeutung des Qualitätsmanagement-Systems im Wohnbereich St. Benedikt.

Inhalte:

Zunächst erfolgt eine Vorstellung der Struktur des QM-Systems im Wohnbereich. Danach wird dargestellt, wie das QM-Handbuch des Wohnbereichs aufgebaut ist und mit welchen Methoden es kontinuierlich weiterentwickelt wird. Schließlich wird eine Einführung in die Zertifizierungsnorm KTQ Pflege gegeben und erläutert, wie im Wohnbereich die Vorbereitung und Durchführung von Erst- bzw. Rezertifizierungen nach KTQ Pflege abläuft.

Zielgruppe:	neue und interessierte Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen des Wohnbereichs
Termin:	16.02.2017, 13:00 – 15:00 Uhr
Referent:	Dr. Thomas Bergknecht, QM-Beauftragter des Wohnbereichs St. Benedikt, Telgte
Veranstaltungsort:	St. Rochus-Hospital Telgte
Raum:	Konferenzraum III
Anmeldeschluss:	13.01.2017
Teilnehmeranzahl:	Min.: 15 Max.: 25
Zertifizierung:	3 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltung:	02.03.2017, 13:00 – 15:00 Uhr

Ergotherapeutisches Behandlungskonzept, Teil II

Fachkompetenz

Inhalte:

Nachdem in der Veranstaltung 2016 eine Aktualisierung der ergotherapeutischen Behandlungsmethoden anhand des „kanadischen Modells“ erarbeitet wurde, findet in diesem Jahr eine Vertiefung statt.

Zielgruppe:	MitarbeiterInnen der Ergotherapie
Termin:	Termin wird noch bekannt gemacht.
Referent:	Jens Rohloff, BSc OT, Dipl. Berufspädagoge, Schule für Ergotherapie am LVR-Klinikum, Essen
Veranstaltungsort:	St. Rochus-Hospital Telgte
Teilnehmeranzahl:	Min.: 10 Max.: 20

Erleben von und Umgang mit eigenen Grenzen (KBT)

Fachkompetenz

Inhalte:

Am Beginn des Seminars steht eine Einführung in die KBT (Konzentrierte Bewegungstherapie). Danach soll für die Teilnehmer die Möglichkeit gegeben werden, mit der Methode der KBT eigene Grenzen zu erfahren, die uns im beruflichen und privaten Umfeld begegnen und den eigenen Umgang mit sich und anderen bewusster zu erleben.

Besonderheiten:

Bequeme Kleidung und wärmende Socken sind mitzubringen

Zielgruppe:	Pflege- und Therapiebereich und weitere Interessierte
Termin:	21.03.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
Referent:	Udo Wellermann, KBT-Therapeut und Psychotherapeut HPG, Telgte
Veranstaltungsort:	St. Rochus-Hospital Telgte
Raum:	KBT-Raum
Anmeldeschluss:	10.02.2017
Teilnehmeranzahl:	Min.: 10 Max.: 14
Zertifizierung:	7 CNE-Punkte (Pflege)

Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Flucht und Gesundheit – Kultursensible Behandlung und Pflege von Geflüchteten

Fachkompetenz

Inhalte:
Täglich erreichen uns Bilder und Nachrichten von Menschen auf der Flucht. Das Thema Gesundheit wird immer wieder gestreift. Wie geht es den Menschen, die als Geflüchtete nach Deutschland kommen? Welchen gesundheitlichen und psychischen Belastungen sind und waren sie ausgesetzt? Welche gesundheitsfördernden Konzepte bringen sie aus ihren Herkunftsländern mit und wie können sie diese hier einbringen? Welche gesundheitlichen Versorgungsstrukturen und psychiatrischen Behandlungsmöglichkeiten brauchen sie hier? Welche stehen ihnen rechtlich zu? Wie können wir ihnen kultursensibel in der psychiatrischen Versorgung begegnen? Diesen Fragen widmet sich der Seminartag mit dem Ziel, gemeinsam Konzepte für eine Willkommenskultur im Gesundheitswesen zu entwickeln.

Themen:
Fluchtgründe, Fluchtwege und rechtliche Aspekte von Flucht
• Gesundheitsbelastende Faktoren auf der Flucht und im Herkunftsland
• Kultursensible Pflege und Behandlung von Geflüchteten
• Austausch und Fallbesprechungen

Zielgruppe: Mitarbeitende im Gesundheitswesen
Termin: 05.09.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
Referentin: Gudrun Zimmermann, Interkulturelle Trainerin, Bremen
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Konferenzraum II
Anmeldeschluss: 28.07.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 16
Zertifizierung: 7 CNE-Punkte (Pflege)

Forensik

Fachkompetenz

Ziel:
Vorstellung des Fachgebietes forensische Psychiatrie

Inhalte:
Die Unterbringung forensischer Patienten im St. Rochus-Hospital Telgte: Es wird das Fachgebiet der forensischen Psychiatrie vorgestellt (gesetzliche Grundlagen, Unterbringungsbedingungen, Auftrag der Besserung und Sicherung). Des Weiteren wird über die spezielle Unterbringungssituation im St. Rochus-Hospital informiert.

Zielgruppe: interessierte Mitarbeiter/-innen
Termin: 07.09.2017, 14:00 – 17:00 Uhr
Referent: Dr.med. Karl-Heinz Brinker, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberarzt, Telgte
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Konferenzraum III
Anmeldeschluss: 28.07.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Zertifizierung: 3 CNE-Punkte (Pflege)

Hände- und Flächendesinfektion

Fachkompetenz

Inhalte:
• Händedesinfektion
• Flächendesinfektion
• Basisdesinfektion
Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, Fragen aus dem Bereich Hygiene zu stellen

Zielgruppe: Pflege- und Therapiebereich, Zentralküche, Reinigungsdienst, WG- und Stationshilfen, FSD'ler und Jahrespraktikanten
Termin: 28.11.2017, 10:00 – 11:00 Uhr
Referentin: Barbara Kemper, Hygienefachkraft, Telgte
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Saal
Anmeldeschluss: 20.10.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 50
Zertifizierung: 1 CNE-Punkte (Pflege)

HIV-Infektion

Fachkompetenz

Inhalte:
Durch die Aids-Hilfe Münster werden folgende Aspekte hinsichtlich einer HIV-Infektion vorgestellt:
• Vorstellung der Arbeit der Aids-Hilfe
• Aktuelle Informationen zu Infektionswegen und Präventionsmöglichkeiten
• Umgang mit HIV-Positiven Menschen
• Hilfsangebote für diese Personengruppe
• Selbsterfahrung anhand von Fallbeispielen

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/-innen
Termin: 21.02.2017, 09:00 – 13:00 Uhr
Referent: Ulrich Besting, Dipl. Psychologe, Leiter der Aids-Hilfe Münster
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Konferenzraum III
Anmeldeschluss: 13.01.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 20
Zertifizierung: 4 CNE-Punkte (Pflege)

Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Information zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Fachkompetenz

Inhalte:
Vorstellung des Konzeptes zum Umgang mit psychischen Belastungen und Beanspruchungen sowie psychischen Erkrankungen/Störungen am Arbeitsplatz im St. Rochus-Hospital. Prozess der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen, Maßnahmen und Instrumente zur Prävention.

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/-innen
Termin: 06.09.2017, 13:00 – 14:00 Uhr
Referent: Markus Remmer, Technischer Leiter, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Telgte
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Konferenzraum III
Anmeldeschluss: 28.07.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 20
Zertifizierung: 1 CNE-Punkte (Pflege)

Interkulturelle Kommunikation im Psychiatrischen Klinikalltag

Fachkompetenz

Inhalte:
Das Gespräch ist die Basis jeder medizinischen, pflegerischen, therapeutischen und beratenden Interaktion im psychiatrischen Klinikalltag. Doch wie diese Basis herstellen, wenn Sprach- und Krankheitsverständnisse der zu Pflegenden/Behandelnden von unseren vertrauten Kommunikationsstrukturen abweichen? In diesem Seminar sollen kulturelle Einflüsse auf Kommunikation und Sprache beleuchtet und Techniken der interkulturellen Kommunikation erarbeitet werden.

Themen:
• Reflexion der eigenen und fremden Kommunikation
• Vertrauensbildung in interkulturellen Begegnungen
• Scham und Schuld im interkulturellen Dialog
• Techniken der interkulturellen Kommunikation
• Zusammenarbeit mit Laien- und Fachdolmetschern

Zielgruppe: Pflege- und Therapiebereich
Termin: 09.05.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
Referentin: Gudrun Zimmermann, Interkulturelle Trainerin, Bremen
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Konferenzraum III
Anmeldeschluss: 31.03.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Zertifizierung: 8 CNE-Punkte (Pflege)

Landwirtschaft und Gärtnerei im St. Rochus-Hospital

Fachkompetenz

Inhalte:
Vorstellung der geschichtlichen Entwicklung des Hofes (Landwirtschaft) und der Gärtnerei des St. Rochus-Hospitals. Gleichzeitig werden die aktuellen Produkte der Gärtnerei sowohl für das Hospital als auch für externe Kunden vorgestellt. Für die Teilnehmer besteht die Möglichkeit, den Ernteprozess zu sehen und auch aktiv mitzuerleben. Neben den Schwerpunkten der Arbeit der Gärtnerei wird auch die Einbindung der Patienten dargestellt: die Vorstellung der Maschinen, der Produkte und der Tiere.

Zielgruppe: interessierte Mitarbeiter/-innen
Termin: 05.07.2017, 10:00 – 12:00 Uhr
Referenten: Franz-Josef Bureck, Gärtner, Telgte
Wilhelm Waltermann, Landwirt, Telgte
Rainer Slowy, Landwirt, Telgte
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Räumlichkeiten der Gärtnerei
Anmeldeschluss: 26.05.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Norovirus – und was gibt es sonst neues aus der Hygiene

Fachkompetenz

Inhalte:
In dieser Hygienefortbildung werden Verhaltensmaßnahmen bei Auftreten von Noroviren in Gemeinschaftseinrichtungen des Gesundheitswesens vorgestellt. Gleichzeitig werden aktuelle Aspekte aus dem Bereich „Hygiene“ dargestellt. Sie können bei dieser Veranstaltung die Fragen zur Hygiene stellen, die sie sich bisher nicht getraut haben zu fragen.

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/-innen
Termin: 17.01.2017, 10:00 – 11:00 Uhr
Referentin: Barbara Kemper, Hygienefachkraft, Telgte
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Saal
Anmeldeschluss: 20.12.2016
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 50
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Stabsstellen im Wohnbereich stellen sich vor

Fachkompetenz

Ziel:
Vermitteln von Aufgaben, Inhalten und Zielen der beratenden Pflegefachkraft, Wundexpertin und Hygienebeauftragten im Wohnbereich St. Benedikt.

Inhalte:
Die Aufgabenprofile, Arbeitsinhalte und Ziele der im Wohnbereich St. Benedikt eingerichteten Stabsstellen der beratenden Pflegefachkraft, Wundexpertin und Hygienebeauftragten werden ausführlich vorgestellt und in diesem Rahmen wichtige Prozesse des Qualitätsmanagements und der Qualitätssicherung erläutert.

Zielgruppe: neue und interessierte Mitarbeiter/-innen im Betreuungsdienst
Termin: 09.03.2017, 13:00 – 16:00 Uhr
ReferentInnen: Cornelia Bartholomaei, Betreuungsdienstleitung, Telgte Daniel Dubowy, Beratende Pflegefachkraft, Telgte Elke Thiel, Hygienebeauftragte, Telgte
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Konferenzraum II
Anmeldeschluss: 03.02.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 20
Zertifizierung: 3 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltung: 16.03.2017, 13:00 – 16:00 Uhr

Umgang mit suizidalen Patienten

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Seminar geht es um grundlegende Merkmale in der Begleitung von suizidalen Patienten und um adäquate Beobachtungs- und Verhaltensweisen.

Zielgruppe: Pflege- und Therapiebereich
Termin: 25.10.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
Referent: Dr. phil. Karl Stricker, lfd. Psychologe und Wohnbereichsleiter, Telgte
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Konferenzraum III
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Zertifizierung: 7 CNE-Punkte (Pflege)

Vorstellung des Wohnbereichs St. Benedikt

Fachkompetenz

Inhalte:
Im Rahmen der Vorstellung des Wohnbereichs St. Benedikt werden Konzepte, Betreuungsauftrag, Förderauftrag und Kostenträger dargestellt. Ferner wird die konkrete Situation der Bewohner (Aufnahmekriterien, Alltag, u.a.) thematisiert. Daneben gibt es die Möglichkeit der Besichtigung dezentraler Wohngruppen Hildegard-von-Bingen-Straße und des Hauses Lukas am Mönkedieck.

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/-innen
Termin: 08.11.2017, 09:00 – 12:00 Uhr
Referentin: Cornelia Bartholomaei, Betreuungsdienstleitung, Telgte
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Konferenzraum II
Anmeldeschluss: 06.10.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Zertifizierung: 3 CNE-Punkte (Pflege)

Fachfortbildungen Medizin

Biologisch erwachsen und doch eher Kinder – die s. g. „Jungen Wilden“

Fachkompetenz

Ziel:
Immer häufiger werden wir in den Wohnheimen angefragt für junge Menschen, die so gar nicht in unser bekanntes Schema passen. Oft werden sie nach Maßnahmen der Jugendhilfe zu uns übergeleitet, weil Selbstständigkeit noch gar nicht geht und das biologische Alter ein Ende der Jugendhilfe fordert. Wer sind die „Jungen Wilden“?

Wie gehen wir mit jungen Erwachsenen in der Behindertenhilfe um, die u.a. folgende Problematiken, oftmals in Kombination mitbringen: fehlende Sozialkompetenz, Entwicklungs- und Persönlichkeitsstörungen, Suchtproblematik, delinquentes Verhalten, Gewaltbereitschaft, oftmals mit der Hauptdiagnose Psychose? Wie schaffen wir es, dass diese Menschen in einer offenen Wohnstruktur in unserer Einrichtung versorgt werden können? Welche Angebote brauchen wir?

Zielgruppe: Pflege- und Therapiebereich und weitere Interessierte
Termin: Termin wird noch bekannt gemacht.
Referent: Dr. Khalid Murafi, Chefarzt der Klinik Walstedde, Drensteinfurt
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 14
Zertifizierung: 4 CNE-Punkte (Pflege)

Fachfortbildungen Medizin

Das Borderline-Syndrom

Fachkompetenz

Inhalte:
In dieser Veranstaltung wird zunächst die (Krankheits-) Geschichte der Borderline-Persönlichkeitsstörung vorgestellt. Es werden zudem aus ärztlicher und pflegerischer Sicht die Ursachen, Symptome, Verläufe und Behandlungsmöglichkeiten dieses Störungsbildes besprochen.

Zielgruppe: Pflege- und Therapiebereich
Termin: 27.04.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
Referentin: Leonie Boers, Psychologin, Telgte
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Konferenzraum II
Anmeldeschluss: 17.03.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Zertifizierung: 4 CNE-Punkte (Pflege)

Drogenkunde – Drogenscreening

Fachkompetenz

Inhalte:
In dieser Veranstaltung werden die Drogen in ihren verschiedenen Substanzen, Konsumformen und Wirkungen beschrieben. Gleichzeitig werden Nachweismöglichkeiten (Drogenscreening) dargestellt.

Zielgruppe: Pflege- und Therapiebereich
Termin: 22.03.2017, 14:00 – 16:30 Uhr
Referent: Rolf Wrede, Psychologe, Telgte
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Konferenzraum II
Anmeldeschluss: 10.02.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Zertifizierung: 3 CNE-Punkte (Pflege)

Persönlichkeitsstörungen

Fachkompetenz

Inhalte:
Persönlichkeitsstörungen beschreiben tief verwurzelte, starre und unflexible Verhaltens- und Erlebensmuster. Bei Menschen mit Persönlichkeitsstörungen bestehen Abweichungen bei einer Vielzahl von psychischen Funktionen, zum Beispiel im Hinblick auf Wahrnehmung, Denken, Fühlen und die Beziehungsgestaltung zu anderen Menschen. Interaktionen mit persönlichkeitsgestörten Personen stellen häufig für Angehörige, aber auch Behandler eine große Herausforderung dar.

Besonderheiten:
In diesem Seminar lernen Sie allgemeine Merkmale von Persönlichkeitsstörungen und Erklärungsansätze zu ihrer Entstehung kennen. Die verschiedenen Persönlichkeitsstörungen werden vorgestellt und exemplarisch veranschaulicht. Darüber hinaus werden Hinweise zum Umgang mit Betroffenen und ein Überblick über mögliche Behandlungsansätze gegeben.

Zielgruppe: Pflege- und Therapiebereich
Termin: 23.05.2017, 09:00 – 13:00 Uhr
Referent: Dr. med. Mathias Staudt, Assistenzarzt, Telgte
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Konferenzraum II
Anmeldeschluss: 21.04.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Zertifizierung: 7 CNE-Punkte (Pflege)

Trauma und Traumafolgeerkrankungen

Fachkompetenz

Inhalte:
Der Begriff des psychischen Trauma's wurde zunächst von Freud und Breuer konzipiert und meinte damit eine psychische Verwundung, im Gegensatz zum medizinischen Begriff des Traumas, der eine körperliche Verletzung meint. Nicht jedes erlittene Trauma führt zu langfristigen Folgen bzw. zu einer schwerwiegenden Folgeerkrankung. Die Fortbildung vermittelt ein Grundwissen über Traumatisierungstypen und deren Folgeerkrankungen, insbesondere der Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS). Ein Exkurs zu Trauma und Sucht kann ebenfalls erfolgen. Auf Wunsch werden auch Stabilisierungs- und Distanzierungsübungen vorgestellt.
Die Lernziele der Fortbildung werden durch Theorieinputs, Fallbeispiele, Gruppenarbeit und Übungen vermittelt. Das Einbringen von Fallbeispielen aus der eigenen Praxis ist ebenso möglich.

Zielgruppe: Pflege- und Therapiebereich
Termin: 15.11.2017, 10:00 – 16:30 Uhr
Referent: Frank Gauls, Gesprächspsychotherapeut, Sozialarbeiter, Bielefeld
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Konferenzraum II
Anmeldeschluss: 29.09.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 20 Max.: 30
Zertifizierung: 7 CNE-Punkte (Pflege)

„Entgegen der inneren Uhr“ – besondere Herausforderungen für den Nachtdienst

Fachkompetenz

Inhalte:
Nachtarbeit ist eine Strapaze und dennoch unumgänglich. MA im Nachtdienst sind besonderen Anforderungen ausgesetzt. Sie leben und arbeiten entgegen ihrer inneren Uhr und zumeist sind sie in der Nacht auf sich alleine gestellt. MA im Nachtdienst benötigen eine besondere Pflege. Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches. Neben einer Wissensvermittlung erhalten Sie Anregungen, wie die Schicht und Nachtarbeit erleichtert werden kann. Seminarinhalte:

- Die Bedeutung des Biorhythmus (Schlaf/Ernährung)
- Nachtarbeit und Typus
- Nachtarbeit als Aufgabe der eigenen Organisation
- Kollegiales Coaching als Möglichkeit der Psychohygiene

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen im Nachtdienst
Termin: 01.02.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
Referentin: Birgit Hullermann, Diplom-Pflegewirt (FH), Emsdetten
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Konferenzraum III
Anmeldeschluss: 16.12.2016
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20

Deeskalation und Prävention

Fachkompetenz

Ziel:
Vermittlung von aggressions- und gewaltpräventiven Maßnahmen

Inhalte:
Ein aggressionsarmes und gewaltfreies Umfeld dient als Grundlage für den Patienten auf dem Weg seiner Genesung. Nur in einem friedlichen und angstfreien Klima können tragfähige Beziehungen zwischen Pflegenden und Patient aufgebaut werden. Ebenso sind aggressive und bedrohliche Verhaltensweisen ein ernstes Problem für die körperliche und seelische Gesundheit aller Beteiligten. Diese Fortbildung liefert spezielles Wissen über aggressions- und gewaltpräventive Arbeit. Dieses Wissen wird in kompakter Form dargeboten und dient insbesondere neuen Mitarbeitern als Anleitung für die deeskalierende Arbeit im Alltag.

Zielgruppe: neue examinierte Mitarbeiter/-innen des Pflegebereichs und weitere Interessierte
Termin: 14.03.2017, 10:00 – 13:00 Uhr
Referent: Sven Hotte, Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, Telgte
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: SRT Konferenzraum II
Anmeldeschluss: 03.02.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 15
Zertifizierung: 4 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltung: 24.10.2017, 10:00 – 13:00 Uhr

Deeskalierende Kommunikation in Krisensituationen

Fachkompetenz

Ziel:
Das Seminar deeskalierende Kommunikation in Krisensituationen richtet sich insbesondere an die Mitarbeiter der geschützten Aufnahmesituation.

Inhaltlich werden folgende Aspekte angesprochen:

- Kommunikation in Wort und Tat, Körpersprache, Auftreten, verbal und non-verbal (im Rahmen der sekundären Prävention)
- Analyse von Situationen und Fallbeispielen
- kurzer Theorie-Teil – praktischer Austausch und Einübung
- Situationsanalyse:
 - Analyse
 - Stärken und Schwächen der Mitarbeiter
 - Was kann man in ähnlichen Situationen besser machen?
- Wahrnehmung, Interpretation und Bewertungsmuster
- Analyse von Eskalationsprozessen im Klinikalltag
- Verbale Deeskalation
- Besonderheiten der verbalen Deeskalation bei unterschiedlichen Krankheitsbildern und Störungen
- Situationstraining: Deeskalation in typischen Gefährdungssituationen in psychiatrischen Einrichtungen
- Praxistraining zur Übung

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen der geschützten Aufnahmesituationen
Termin: 28.03.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Referent: Huber Edin, Dipl. Theologe, Dipl. Sozialpädagoge, Supervisor, Münster
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Konferenzraum III
Anmeldeschluss: 10.02.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Zertifizierung: 8 CNE-Punkte (Pflege)

Dekubitus

Fachkompetenz

Inhalte:
In dieser Fortbildung werden Grundkenntnisse zum Dekubitus und der Wundversorgung vorgestellt:

- Aufbau und Funktion der Haut
- Entstehung eines Dekubitus
- Ursachen und beeinflussende Risikofaktoren
- Methoden und Instrumente zur Einstufung
- Ermittlung von Risikofaktoren

Gleichzeitig werden praktische Einstufungsübungen zu Dekubiti durchgeführt.

Zielgruppe: Pflege- und Therapiebereich
Termin: 16.11.2017, 14:00 – 16:30 Uhr
ReferentInnen: Petra Hannig, Altenpflegerin, Wundexpertin (ICW), Telgte
Benjamin Schäfer, Gesundheits- und Krankenpfleger, Wundexperte (ICW), Telgte
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Konferenzraum IV
Anmeldeschluss: 29.09.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 12 Max.: 15
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Der Einsatz von Klangschalen und Gong in der psychiatrischen Pflege

Fachkompetenz

Inhalte:
Der Einsatz von Klängen, insbesondere mit Klangschalen, bewirkt eine sehr wirksame und effektive Entspannung. Mittels obertonreichen und harmonischen Klängen wird eine tiefe Entspannung erreicht, da der Klang das ursprüngliche Vertrauen des Menschen anspricht und dadurch eine Bereitschaft zum „Loslassen“ erzeugt werden kann. Der Einsatz von Klängen kann die Gesundheit fördern, die Körperwahrnehmung verbessern und die Erkennung und Nutzung eigener Ressourcen unterstützen. Sie ermöglicht eine positive Beeinflussung von Selbstbewusstsein, Kreativität und Schaffenskraft. Mit dem Einsatz von Klängen steht den Mitarbeitern in der Pflege eine Methode zur Verfügung, die einfach und schnell zu erlernen und anzuwenden ist. Sie wurde in jahrelanger Praxis den Bedürfnissen der verschiedenen Krankheitsbilder angepasst. In der Fortbildung werden Möglichkeiten und Grenzen der Anwendbarkeit praktisch und theoretisch erarbeitet.

Zielgruppe: interessierte Mitarbeiter/-innen
Termin: 22.02.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
Referentin: Silvia Aufderhaar, Diplom-Pflegewirt (FH), Klangtherapeutin, Steinfurt
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Konferenzraum II
Anmeldeschluss: 13.01.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 15
Zertifizierung: 7 CNE-Punkte (Pflege)

Anmerkungen:
Mitzubringen sind zwei Decken, ein Kissen und warme Socken.

Labor

Fachkompetenz

Inhalte:
In dieser Veranstaltung werden Arbeitsweisen des Labors im SRT insbesondere im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit den Stationen und Wohngruppen vorgestellt:

- Anmeldung von Blutentnahmen
- Probenvorbereitung
- Probentransport
- Vorstellung der Laborscheine
- Das Wochenende und Nächte, unbesetztes Labor
- Handhabung der BZ Messgeräte, Dokumentation der Kontrollen
- Telefonische Annahme von Laborwerten
- Vorstellung des Präanalytikhandbuchs
- Handhabung von Fremdlaboren
- Laborparameter
- Blutzuckermessgerät

Zielgruppe: examinierte Mitarbeiter/-innen, neue Mitarbeiter Pflege- und Therapiebereich
Termin: 23.02.2017, 13:00 – 14:00 Uhr
ReferentInnen: Mitarbeiterinnen des Labors
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Labor
Anmeldeschluss: 13.01.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Zertifizierung: 1 CNE-Punkte (Pflege)

Fachfortbildungen Pflege

Reanimationsfortbildung

Fachkompetenz

Ziel:
Intensives Reanimationstraining

Inhalte:
Folgende Themen werden in einem intensiven Training theoretisch vermittelt und praktisch eingeübt:

- Theoretische Einführung ins Thema
- Verhalten in Notfallsituationen
- Reanimation
- Aspiration
- Umgang mit medizinisch-technischen Geräten

Zielgruppe: Notfallkofferbeauftragte bzw. Reanimationssetbeauftragte der Stationen und Wohngruppen

Termin: 07.03.2017, 09:00 – 16:00 Uhr

Referent: Bernd Amelung, Lehrrettungsassistent, Hamm

Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte

Raum: Saal

Anmeldeschluss: 20.01.2017

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Zertifizierung: 7 CNE-Punkte (Pflege)

Update Mentoren

Fachkompetenz

Inhalte:
Inhaltlich werden in dieser Fortbildung Aspekte der Schüleranleitung und Begleitung im St. Rochus-Hospital behandelt, die sich aus den Bedarfen und Wünschen der Mentoren ergeben haben. Die Inhalte werden zeitnah und passgenau ermittelt und in der konkreten Ausschreibung zur Veranstaltung benannt. Neben den Aspekten der Schüleranleitung wird die Frage behandelt, wie es gelingen kann, die Generation Y erfolgreich durch Ausbildung zu führen und zu begleiten. Im Rahmen der Veranstaltung werden die Dokumente für die Schülerbegleitung im SRH vorgestellt. Gleichzeitig werden die Möglichkeit zu einem Austausch und zum Einbringen eigener Erfahrungen Bestandteil der Veranstaltung sein.

Zielgruppe: examinierte Mitarbeiter/-innen, die als Mentoren tätig sind

Termin: 06.12.2017, 09:00 – 13:00 Uhr

Referenten: Matthias Schulte, Pflegedienstleiter, Bildungsbeauftragter, Telgte
N.N., Mitglied des Qualitätszirkels Mentoren (QZM), Telgte

Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte

Anmeldeschluss: 20.10.2017

Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 12

Zertifizierung: 4 CNE-Punkte (Pflege)

Wundauflagen

Fachkompetenz

Ziel:
In dieser Veranstaltung werden die verschiedenen Wundaufgaben in ihrer Anwendung und Wirkweise vorgestellt.

Zielgruppe: Pflege- und Therapiebereich

Termin: 15.02.2017, 14:00 – 16:30 Uhr

ReferentInnen: Petra Hannig, Altenpflegerin, Wundexpertin (ICW), Telgte
Benjamin Schäfer, Gesundheits- und Krankenpfleger, Wundexperte (ICW), Telgte

Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte

Raum: Konferenzraum II

Anmeldeschluss: 06.01.2017

Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 20

Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)

Betriebliches Gesundheitsmanagement Berufsgruppenübergreifend

Aquafitness im Rahmen der Gesundheitsvorsorge

Individual-/Personalkompetenz

Ziel:
Aquafitness ist Gruppentraining im Wasser. Dabei werden durch den Einsatz klassischer und neuartiger Geräte und Musik die physikalischen Eigenschaften des Wassers in optimaler Weise genutzt. Ziel des Aquafitnessstrainings sind die Steigerung bzw. Erhaltung von Gesundheit und Wohlbefühl.

Inhalte:
Das Angebot der Aquafitness richtet sich an alle Mitarbeiter des St. Rochus-Hospitals. Es wird jeden Freitagmorgen in zwei aufeinanderfolgenden Gruppen im Bewegungsbad des Hospitals angeboten (10.30 Uhr – 11.30 Uhr und 11.30 Uhr – 12.30 Uhr). Eine Zuordnung der Teilnehmer in eine Gruppe erfolgt nach der Anmeldung. Die Veranstaltung ist initiiert von der Initiativgruppe „Bewegung, Sport und mehr“ im SRT in Kooperation mit der IbF.

Zielgruppe: interessierte Mitarbeiter/-innen

Termin: ab 13.01.2017, jeweils 10.30 Uhr – 11.30 Uhr oder 11.30 Uhr – 12.30 Uhr

Referentin: Maja Meisenheimer-Püllen, Gymnastiklehrerin, Telgte

Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte

Raum: Schwimmbad

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Besonderheiten:
Die Teilnahme ist für alle Mitarbeiter des SRT kostenlos. Die Kosten eines Kurses pro Jahr (10 Termine) werden zu 80 % von der gesetzlichen Krankenkasse und zu 20 % vom St. Rochus-Hospital übernommen. Die 10 Termine müssen nicht in direkter Folge wahrgenommen werden.

Betriebliches Gesundheitsmanagement Berufsgruppenübergreifend

Nachmittag der Achtsamkeit

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Wenn Sie der Meinung sind, dass Ihr Leben gar nicht besser sein könnte und sie glücklich und zufrieden sind, dann ist dieses Angebot möglicherweise für Sie ungeeignet. Wenn Sie jedoch glauben, dass in Ihrem Leben noch deutlich Luft nach oben sein könnte, fühlen Sie sich eingeladen zu einem Nachmittag mit neuen Selbsterfahrungen durch ausgewählte Meditationstechniken und Übungen, die Ihnen zu mehr Ausgeglichenheit, Zufriedenheit und Lebensfreude verhelfen können. Lassen Sie sich überraschen und bringen Sie bitte eine Decke und ein kleines Kissen mit und erscheinen am besten in lockerer bequemer Kleidung.

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/-innen

Termin: 02.02.2017, 14:00 – 17:00 Uhr

Referent: Thomas Gray, Kursleiter für Achtsamkeit und Stressbewältigung, Ostbevern

Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte

Raum: Gymnastikhalle

Anmeldeschluss: 06.01.2017

Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 12

Zertifizierung: 4 CNE-Punkte (Pflege)

Rückenschule – ein starker Rücken

Fachkompetenz

Inhalte:
Im Rahmen der Gesundheitsförderung werden 2017 Veranstaltungen zur Vermeidung von Rückenschmerzen angeboten. Neben der Aufklärung über verschiedene Krankheitsbilder steht insbesondere der Aspekt der Prävention im Fokus. Dieser wird u.a. in folgenden Feldern behandelt: Rücken stärken, Rückenschule, richtiges Sitzen, Stressbewältigung und Rückengesundheit. Durch Fachvorträge und Kurse können sich die Mitarbeiter der Klinik in vielfältiger Weise informieren und beraten lassen. Das genaue Programm wird im Frühjahr 2017 in alle Bereiche kommuniziert.

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/-innen

Termin: Termin wird noch bekannt gemacht.

ReferentInnen: verschiedene Referenten

Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte

Raum: Konferenzraum II

Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 15

Entspannung – Stressmanagement

Fachkompetenz

Inhalte:
Im Rahmen der Gesundheitsförderung werden 2017 Veranstaltungen zu Entspannung und Stressmanagement angeboten. Fast jeder von uns erlebt Stress und seelische Belastungen im Beruf, in der Familie und in der Freizeit. Sind die Stressbelastungen häufig und intensiv, dann ist unsere seelische und körperliche Gesundheit gefährdet. Neben der Identifikation von stressbegünstigenden Faktoren geht es im Rahmen von Prävention um die Erarbeitung von individuellen Bewältigungsstrategien. Durch Fachvorträge und Kurse können sich die Mitarbeiter der Klinik informieren und beraten lassen. Dabei werden u.a. folgende Themenbereiche angesprochen: Stress und Entspannung, Stress und Erschöpfung, Stress und Entspannung am Arbeitsplatz, Essen bei Stress. Das genaue Programm wird im Frühjahr 2017 in alle Bereiche kommuniziert.

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/-innen

Termin: Termin wird noch bekannt gemacht.

ReferentInnen: verschiedene Referenten

Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte

Raum: Konferenzraum II

Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 15

Was ist YOGA? Wie praktiziere ich Yoga?

Individual-/Personalkompetenz

Ziel:
Diese Fortbildung gibt einen kleinen Einblick in den Weg des Yoga und zeigt Anwendungsmöglichkeiten in Bezug auf Patienten und den eigenen Alltag auf. Dabei werden einige Grundprinzipien der Yoga-Haltungen und Übungen anhand einiger Auszüge bzw. Sätze aus älteren Schriften erläutert. Daneben werden einige Yogaübungen gemeinsam praktiziert, um den möglichen Nutzen selbst erfahren und erleben zu können.

Inhalte:
I. Theoretische Aspekte
1. Hintergrund
2. Die Praktiken
3. Anwendungsbereiche
4. Yoga und Gesundheit – Tradition und Therapie
II. Yogapraxis
1. Haltungen / Übungen Asanas
2. Betrachtung und Kontrolle des Atemvorganges (Pranayama)
II. Zeit und Raum für Fragen und Erfahrungsaustausch

Zielgruppe: alle Mitarbeiter/-innen

Termin: 03.04.2017, 09:00 – 14:00 Uhr

Referentin: Johanna Modica, Bewegungstherapeutin, Yogalehrerin, Telgte

Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte

Raum: Gymnastikhalle

Anmeldeschluss: 03.03.2017

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Zertifizierung: 5 CNE-Punkte (Pflege)

Besonderheiten:
Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Die Teilnehmer mögen sich bitte bequeme Kleidung und Socken für die Praxis mitbringen.

Stressbewältigung

Fachkompetenz

Inhalte:

Fast jeder von uns erlebt Stress und seelische Belastungen, im Beruf, in der Familie und in der Freizeit. Sind diese Stressbelastungen häufig und intensiv, dann ist unsere seelische und körperliche Gesundheit gefährdet. Wir werden in diesem Seminar die einzelnen Faktoren, die den Stress hervorrufen oder begünstigen, identifizieren um daraufhin individuelle Bewältigungsstrategien, zur Prävention und Intervention, zu erarbeiten. Der Schwerpunkt liegt dabei in der kognitiven Stressbewältigung, denn menschliches Denken und Fühlen wird besonders von irrationalen Ängsten und Befürchtungen bestimmt, die den Stress auslösen oder verstärken. Wir werden an diesem Tag die eigenen stressauslösenden Glaubensmuster und Antreiber herausfinden, hinterfragen und verändern. Ziel ist, dass jeder Teilnehmer nach diesem Seminar seine Stressoren kennt und einen individuellen Stressbewältigungsplan für sich entwickelt hat.

Besonderheiten:

- Was ist eigentlich „Stress“?
- Erstellung eines individuellen Stressprofils
- RET und die ABC-Theorie
- Erkennen der eigenen Antreiber
- Erarbeitung von individuellen Bewältigungsstrategien
- Affirmationen und Imaginationsübungen
- Entspannungsübungen

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen
Termin:	07.02.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
Referentin:	Stephanie Schlüter, Dipl. Pädagogin, Prozessberaterin, Rheda-Wiedenbrück
Veranstaltungsort:	St. Rochus-Hospital Telgte
Raum:	Konferenzraum II
Anmeldeschluss:	16.12.2016
Teilnehmeranzahl:	Min.: 8 Max.: 12
Zertifizierung:	8 CNE-Punkte (Pflege)

Werteorientierte Kommunikation – wertschätzende Umgangsformen (FSD)

Fachkompetenz

Inhalte:

Der Alltag eines psychiatrischen Krankenhauses ist von vielen Faktoren und Herausforderungen geprägt. Die Behandlung der Patienten im SRT wird getragen von einem multiprofessionellen Team von ärztlichen, psychologisch-psychotherapeutischen, pflegerischen und anderen Mitarbeitern, die gemeinsam die Patientenversorgung leisten. Diese geschieht in einem positiven therapeutischen Geist, der geprägt ist durch ethische Wertvorstellungen und ein christliches Menschenbild. In dieser Veranstaltung soll der Frage nachgegangen werden, was zu einem positiven Klima des Respektes, der Achtsamkeit und Wertschätzung beitragen kann. Ausgehend vom christlichen Menschenbild werden Wege eines respektvollen Umgangs miteinander aufgezeigt, sowohl bezogen auf die Begleitung von Patienten und Bewohnern, als auch auf das Miteinander der Kollegen im Klinikalltag. Neben dem Aspekt der inneren Haltung des Einzelnen geht es auch um konkrete Verhaltensweisen im Arbeitsalltag. Hierbei sollen Ansätze einer wertorientierten Kommunikation und Aspekte von wertschätzenden Umgangsformen gemeinsam erarbeitet werden. Die Veranstaltung ist für alle aktuellen FSD'ler im Hause konzipiert.

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen, die im SRT einen FSD absolvieren
Termin:	21.09.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referent:	Karl H. Köster, ev. Krankenhausseelsorger, Telgte
Veranstaltungsort:	St. Rochus-Hospital Telgte
Raum:	Konferenzraum II
Anmeldeschluss:	26.08.2017
Teilnehmeranzahl:	Min.: 10 Max.: 20
Zertifizierung:	3 CNE-Punkte (Pflege)

Work-Life Balance

Individual-/Personalkompetenz

Ziel:

Stress und Hektik prägen bei vielen Menschen den Alltag. Das Leben scheint irgendwie aus der Balance gekommen zu sein und manchmal möchte man einfach nur anhalten, durchatmen, Ruhe gewinnen und sich wieder einen Überblick verschaffen. Bei diesem Seminar haben Sie die Gelegenheit dazu. Nach einer Dysbalance-Analyse überprüfen Sie, welche Lebensbereiche bei Ihnen „zu kurz“ kommen oder unbefriedigend verlaufen und entwickeln Veränderungsstrategien für die Zukunft.

Inhalte:

- Dysbalance – Analyse
- Die 4 Säulen des Lebens:
- Lebenskonzept, Sinn
- Arbeit und intellektuelle Entwicklung
- Soziale Beziehungen
- Körperliche Gesundheit

Zielgruppe:	interessierte Mitarbeiter/-innen
Termin:	26.09.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
Referentin:	Stephanie Schlüter, Dipl. Pädagogin, Prozessberaterin, Rheda-Wiedenbrück
Veranstaltungsort:	St. Rochus-Hospital Telgte
Raum:	Konferenzraum II
Anmeldeschluss:	25.08.2017
Teilnehmeranzahl:	Min.: 8 Max.: 12
Zertifizierung:	8 CNE-Punkte (Pflege)

Werteorientierte Kommunikation – wertschätzende Umgangsformen

Fachkompetenz

Inhalte:

Der Alltag eines psychiatrischen Krankenhauses ist von vielen Faktoren und Herausforderungen geprägt. Die Behandlung der Patienten im SRT wird getragen von einem multiprofessionellen Team von ärztlichen, psychologisch-psychotherapeutischen, pflegerischen und anderen Mitarbeitern, die gemeinsam die Patientenversorgung leisten. Diese geschieht in einem positiven therapeutischen Geist, der geprägt ist durch ethische Wertvorstellungen und ein christliches Menschenbild. In dieser Veranstaltung soll der Frage nachgegangen werden, was zu einem positiven Klima des Respektes, der Achtsamkeit und Wertschätzung beitragen kann. Ausgehend vom christlichen Menschenbild werden Wege eines respektvollen Umgangs miteinander aufgezeigt, sowohl bezogen auf die Begleitung von Patienten und Bewohnern, als auch auf das Miteinander der Kollegen im Klinikalltag. Neben dem Aspekt der inneren Haltung des Einzelnen geht es auch um konkrete Verhaltensweisen im Arbeitsalltag. Hierbei sollen Ansätze einer wertorientierten Kommunikation und Aspekte von wertschätzenden Umgangsformen gemeinsam erarbeitet werden:

• Was erlebe ich als gut? Was wünsche ich mir noch?
• Wie kann das Thema im Alltag sichtbar werden?

Im Dialog und Miteinander werden die Themen erarbeitet. Die Veranstaltung wird jedes Jahr angeboten und ist auch thematischer Teil der Einarbeitung neuer Mitarbeiter.

Zielgruppe:	Pflege- und Therapiebereich
Termin:	08.03.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referent:	Karl H. Köster, ev. Krankenhausseelsorger, Telgte
Veranstaltungsort:	St. Rochus-Hospital Telgte
Raum:	Konferenzraum II
Anmeldeschluss:	27.01.2017
Teilnehmeranzahl:	Min.: 20 Max.: 30
Zertifizierung:	5 CNE-Punkte (Pflege)

Management / Organisation / Recht Berufsgruppenübergreifend

Rechtsfragen in der Psychiatrie

Methodenkompetenz

Ziel:

Vermittlung von grundlegenden und speziellen Rechtsfragen in der Psychiatrie. Erhalt des Rüstzeugs, um sich verantwortungsvoll auf dem rechtlichen Parkett zu bewegen.

Inhalte:

- Diese Fortbildungsveranstaltung befasst sich inhaltlich mit folgenden Themenkomplexen:
- Einführung in das Strafrecht
 - Differenzierung von zivilrechtlichen, strafrechtlichen, berufsrechtlichen und arbeitsrechtlichen Konsequenzen
 - Rechtliche Aspekte bei der Durchführung von Zwangsmaßnahmen in der Psychiatrie
 - Haftungsfragen in Verbindung mit der Durchführung von Zwangsmaßnahmen in der Psychiatrie
 - Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG) des Landes NRW
 - Freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM)
 - Schweigepflicht und Datenschutz im Zusammenhang mit der Patientenversorgung – Durchführungs-, Anordnungs-, Organisations- und Übernahmeverordnung

Zielgruppe:	Pflege- und Therapiebereich und weitere Interessierte
Termin:	27.09.2017, 09:00 – 12:30 Uhr
Referent:	Klaus Schoch, Rechtsreferent, Abteilungsleiter Gesundheitshilfe Caritas Verband, Münster
Veranstaltungsort:	St. Rochus-Hospital Telgte
Raum:	Konferenzraum IV
Anmeldeschluss:	25.08.2017
Teilnehmeranzahl:	Min.: 15 Max.: 20
Zertifizierung:	4 CNE-Punkte (Pflege)

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Brandschutz

Fachkompetenz

Ziel: Durchführung von Löschübungen	Zielgruppe: Termin:	alle Mitarbeiter/-innen Beginn und Ort der einzelnen Brandschutztermine werden gesondert bekannt gegeben; bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung. Die Termine werden ab Mai 2017 angeboten und zeitnah in die Bereiche kommuniziert.
Inhalte: Die im zweijährigen Abstand stattfindenden Brandschutzschulungen werden in diesem Jahr als Schwerpunktthema die Durchführung von Löschübungen beinhalten.	Referent:	Michael Recker, Brandschutzbeauftragter, Telgte
	Veranstaltungsort: Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20 Zertifizierung:	St. Rochus-Hospital Telgte 2 CNE-Punkte (Pflege)

Datenschutz im Krankenhaus – KDO

Fachkompetenz

Ziel: In diesem Seminar werden folgende Aspekte des Datenschutzes im Krankenhaus aufgegriffen: • Kirchlicher Datenschutz im Krankenhaus • Die neue Ordnung zum Schutz der Patientendaten • Datenschutz im Arbeits-, Straf- und Zivilrecht • Zertifizierung (KTQ, Pro cum cert) und Datenschutz • Datenschutz gegenüber Angehörigen, staatlichen Bediensteten und gesetzlichen Vertretern der Patienten und Bewohner • Datenschutz bei Telefonauskünften • Schutz vor Verstößen gegen das Datengeheimnis	Zielgruppe: Termin: Referent:	Pflege- und Therapiebereich und weitere Interessierte 25.04.2017, 10:00 – 11:30 Uhr Arno Kindler, Datenschutzbeauftragter der Franziskus Stiftung, Münster
	Veranstaltungsort: Raum: Anmeldeschluss: Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 100 Zertifizierung:	St. Rochus-Hospital Telgte Saal 10.03.2017 2 CNE-Punkte (Pflege)
	Weitere eigenständige Veranstaltung:	03.05.2017, 10:00 – 11:30 Uhr

Einführung neuer Mitarbeiter

Fachkompetenz

Ziel: Kennenlernen der Strukturen und Bereiche des St. Rochus-Hospitals	Zielgruppe:	neue Mitarbeiter/-innen des St. Rochus-Hospitals
Inhalte: Allgemeine Einführung in das St. Rochus-Hospital Telgte für die neuen Mitarbeiter, die seit dem 01.12.2016 (bzw. ab dem 01.05.2017) ihren Dienst im Hospital begonnen haben.	Termin: Referenten:	17.05.2017, 09:00 – 16:30 Uhr Prof. Dr. med. Heinrich Schulze Mönking, Ärztlicher Direktor Prof. Dr. med. Matthias Rothermundt, Stellvertretender Ärztlicher Direktor Volker Hövelmann, Geschäftsführer Daniel Freese, Kaufmännischer Direktor Matthias Krake, Pflegedirektor Dr. Stephan Schunicht, Leitbildbeauftragter Thomas Schröder, Vorsitzender der Mitarbeitervertretung Michael Recker, Brandschutzbeauftragter Kath. und ev. Seelsorge Matthias Schulte, Bildungsbeauftragter
	Veranstaltungsort: Raum: Anmeldeschluss: Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 30 Zertifizierung:	St. Rochus-Hospital Telgte Konferenzraum III 07.04.2017 8 CNE-Punkte (Pflege)
	Weitere eigenständige Veranstaltung:	07.11.2017, 09:00 – 17:00 Uhr

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Erste Hilfe – Laienhelfer

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung: Theoretische und praktische Grundlagen der 1. Hilfe für Laienhelfer	Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen ohne eine medizinisch orientierte Ausbildung, Ersthelfer ohne eine medizinisch orientierte Ausbildung
Ziel: theoretische und praktische Vermittlung von 1. Hilfe-Situationen	Termin: Referent:	30.03.2017, 09:00 – 12:15 Uhr Bernd Amelong, Lehrrettungsassistent, Hamm
Inhalte: Folgende Themen werden theoretisch vermittelt und praktisch eingeübt: • theoretische Einführung ins Thema • Verhalten in Notfallsituationen, Blutstillung, Seitenlagerung, Reanimation	Veranstaltungsort: Raum: Anmeldeschluss: Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 40 Zertifizierung:	St. Rochus-Hospital Telgte Saal 15.02.2017 3 CNE-Punkte (Pflege)
Besonderheiten: Diese Veranstaltung ist für die Ersthelfer der einzelnen Bereiche (ohne eine medizinisch orientierte Ausbildung) eine Pflichtveranstaltung.	Weitere eigenständige Veranstaltung:	22.11.2017, 13:00 – 16:15 Uhr

Erste Hilfe – Pflegende

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung: Vermittlung von Grundwissen zur 1. Hilfe mit praktischen Übungen	Zielgruppe:	examinierte Mitarbeiter/-innen des Pflegebereichs
Ziel: Theoretische und praktische Vermittlung von 1. Hilfe	Termin: Referent:	28.03.2017, 09:00 – 12:15 Uhr Bernd Amelong, Lehrrettungsassistent, Hamm
Inhalte: Folgende Themen werden theoretisch vermittelt und praktisch eingeübt: • theoretische Einführung in das Thema • Verhalten in Notfallsituationen • Reanimation • Aspiration • Umgang mit medizinisch-technischen Geräten	Veranstaltungsort: Raum: Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 25 Zertifizierung:	St. Rochus-Hospital Telgte Saal 3 CNE-Punkte (Pflege)
	Weitere eigenständige Veranstaltungen:	28.03.2017, 13:00 – 16:15 Uhr 14.11.2017, 09:00 – 12:15 Uhr 14.11.2017, 13:00 – 16:15 Uhr 22.11.2017, 09:00 – 12:15 Uhr 29.11.2017, 13:00 – 16:15 Uhr 29.11.2017, 09:00 – 12:15 Uhr

Erste Hilfe – Teamschulung TK Warendorf

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung: Theoretische und praktische Grundlagen der 1. Hilfe Situationen	Zielgruppe:	alle Mitarbeiter/-innen ohne eine medizinisch orientierte Ausbildung, Ersthelfer ohne eine medizinisch orientierte Ausbildung
Ziel: theoretische und praktische Vermittlung von 1. Hilfe-Situationen	Termin: Referent:	30.03.2017, 13:00 – 15:00 Uhr Bernd Amelong, Lehrrettungsassistent, Hamm
Inhalte: Folgende Themen werden theoretisch vermittelt und praktisch eingeübt: • theoretische Einführung ins Thema • Verhalten in Notfallsituationen, Blutstillung, Seitenlagerung, Reanimation	Veranstaltungsort: Raum: Anmeldeschluss: Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 40 Zertifizierung:	St. Rochus-Hospital Telgte Räume der Tagesklinik Warendorf 10.02.2017 3 CNE-Punkte (Pflege)
Besonderheiten: Diese Veranstaltung ist als Teamschulung vor Ort (mit den verschiedenen Berufsgruppen) konzipiert		

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Hygiene bei Injektionen und Punktionen

Fachkompetenz

Inhalte:
Die Fortbildungsveranstaltung richtet sich an alle examinierten Mitarbeiter der Pflege im St. Rochus-Hospital. Es wird die neue Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert-Koch-Institut (RKI) vorgestellt: inhaltlich werden die Anforderungen an die Hygiene bei Punktion und Injektion geschult. Diese Veranstaltung ist einmalig für jeden Mitarbeiter als Pflichtschulung vorgeschrieben.

Anmerkung:
Eine Auffrischung der IbF „Hygiene bei Injektion und Punktion“ muss alle 5 Jahre erfolgen.

Zielgruppe: examinierte Mitarbeiter/-innen
Termin: 17.10.2017, 10:00 – 11:00 Uhr
Referentin: Barbara Kemper, Hygienefachkraft, Telgte
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Saal
Anmeldeschluss: 08.09.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 40
Zertifizierung: 1 CNE-Punkte (Pflege)

Pflegeprozess und Pflegeplanung

Fachkompetenz

Inhalte:
Einführung in den Pflegeprozess inklusive Dokumentationssystem im St. Rochus-Hospital Telgte. Daneben werden die Pflege-diagnosenkomplexe vorgestellt und erläutert.

Zielgruppe: neue examinierte Mitarbeiter/-innen in der Pflege
Termin: 30.05.2017, 09:00 – 12:00 Uhr
Referent: Sven Steinke, Pflegedienstleiter, Telgte
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Konferenzraum II
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Zertifizierung: 3 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
30.05.2017, 13:00 – 16:00 Uhr
21.11.2017, 09:00 – 12:00 Uhr
21.11.2017, 13:00 – 16:00 Uhr

Pflichtfortbildungen Medizin

Erste Hilfe – Ärzte

Fachkompetenz

Ziel:
Einübung von medizinischen Notfallsituationen

Inhalte:
Folgende Themen werden theoretisch vermittelt und praktisch eingeübt:

- Theoretische Einführung in das Thema
- Verhalten in Notfallsituationen (der kardiale Notfall):
- Reanimation
- Intubation
- Defibrillation
- Medikamenteneinsatz
- Aspiration

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte
Termin: 12.12.2017, 09:30 – 11:30 Uhr
Referent: Andreas Düllmann, Fachkrankenpfleger für Anästhesie- und Intensivmedizin, Hamm
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Saal
Anmeldeschluss: 27.10.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20
Weitere eigenständige Veranstaltung:
12.12.2017, 13:00 – 15:00 Uhr

Pflichtfortbildungen Pflege

Erweitertes Pflegemodell im St. Rochus-Hospital

Fachkompetenz

Ziel:
Kennenlernen und praktische Anwendung des erweiterten Pflegemodells im St. Rochus-Hospital

Inhalte:
Das Pflegemodell im SRH Telgte basiert auf dem Pflegeleitbild der St. Franziskus-Stiftung Münster und orientiert sich an den theoretischen Überlegungen des Modells der Pflege nach Roper, Logan und Tierney. Im Zuge der kontinuierlichen Weiterentwicklung wurden diese Grundlagen insbesondere um methodische Anteile der Pflegetheorien von D. Orem und H. Peplau ergänzt. Dabei wurde sehr auf inhaltliche Konsistenz und Widerspruchsfreiheit geachtet. Dies wurde auch deswegen notwendig, um eine bessere Umsetzung „der Theorie“ in konkretes, praktisches Handeln zu ermöglichen.

Während der Veranstaltung wird das erweiterte Pflegemodell des SRH Telgte vorgestellt (in ca. einem Drittel der Zeit) und anschließend am Beispiel der Gestaltung des bezugspflegerischen Einzelgesprächs entsprechend der Phasenbezogenheit nach H. Peplau die praktische Umsetzung erläutert und konkret ausprobiert. Diese Veranstaltung ist Teil der Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen.

Zielgruppe: examinierte Mitarbeiter/-innen des Pflegebereichs
Termin: 13.06.2017, 09:00 – 13:00 Uhr
Referent: Klaus Peter Michel, Leiter des Peplau-Kollegs, Telgte
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Konferenzraum IV
Anmeldeschluss: 05.05.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Zertifizierung: 4 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltung:
13.12.2017, 09:00 – 13:00 Uhr

Psychiatrische Pharmakologie

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung:
Psychiatrische Pharmakologie in Theorie und Praxis

Ziel:
Vermittlungen von Grundlagen der Psychiatrischen Pharmakologie

Inhalte:
Vorstellung der Psychiatrischen Pharmakologie als Therapieform in Theorie und Praxis.

Zielgruppe: neue examinierte Mitarbeiter/-innen des Pflegebereichs und weitere Interessierte
Termin: 18.05.2017, 09:00 – 12:00 Uhr
Referentin: Madeline Hübner, Apothekerin, Ahlen
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: Konferenzraum II
Anmeldeschluss: 31.03.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25
Zertifizierung: 4 CNE-Punkte (Pflege)

Sicherstellungstraining

Fachkompetenz

Inhalte:
Das Sicherstellungstraining wird aktuell in einstündigen Veranstaltungen durchgeführt. Es erfolgt in Kleingruppen und ist für die examinierten Mitarbeiter (TD/ND) des Hauses A und für die examinierten männlichen Mitarbeiter (TD) und die examinierten Mitarbeiter (ND) des Hauses B verpflichtend. Die Sicherstellungstrainings erfolgen regelmäßig mit den Pflegenden und den Ärzten unter besonderer Berücksichtigung der Gegebenheiten des Nachtdienstes. Die Teilnahme ist für die o.g. examinierten MitarbeiterInnen der Pflege halbjährlich verpflichtend.

Zielgruppe: Pflege- und Therapiebereich
Termin: Termin wird noch bekannt gemacht.
Referent: Sven Walther, Gesundheits- und Krankenpfleger, Telgte
Veranstaltungsort: St. Rochus-Hospital Telgte
Raum: St. Michael
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 6
Zertifizierung: 1 CNE-Punkte (Pflege)

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot der St. Vincenz-Gesellschaft Ahlen – Behindertenhilfe.

Fortbildungsbeauftragte der Bildungsarbeit in der St. Vincenz-Gesellschaft sind:

Herr Christoph Münstermann
 Sie erreichen ihn
 per Telefon: 02528 / 858 190
 per Fax: 02528 / 858 694
 per E-Mail:
 fortbildung@st-vincenz-gesellschaft.de



Herr Verena Jäckel
 Sie erreichen sie
 per Telefon: 02528 / 378-0 oder -102
 per Fax: 02528 / 378-400
 per E-Mail:
 fortbildung@st-vincenz-gesellschaft.de



Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Ethik / Religion / Spiritualität													
Sterbebegleitung bei Menschen mit Behinderung	219					11.							
Exerzitien													
Besinnungstag in der Fastenzeit	219		16.										
Drei Tage Auszeit	219											ab 29.	
Fachfortbildungen													
Deeskalationstraining	219	ab 25.									ab 18.		
Demenz bei Menschen mit Behinderung	220									21.			
Expertenstandards in der Behindertenhilfe – Dekubitus	220		15.										
Expertenstandards in der Behindertenhilfe – Mobilität	220												05.
Grundlagen in der Begleitung von Menschen mit einer geistigen Behinderung	220						14.						
Ich lebe „mein“ Leben – Selbstbestimmung im Gruppenalltag	220		08.										
Krankheitsbild Schizophrenie	220			16.									
Pädagogische Präsenz	221					10.	21.						
Prinzipien und Methoden der Sozialraumorientierung	221		21.										
Wie kann ich sie verstehen? – Kommunikation mit Menschen mit Demenz	221									21.			
Pflichtfortbildungen													
Apothekenschulung	221			16.		09. 18.				14.		09.	
Arbeitsschutz	222		07. 16.							12. 21. 26.	10.		
Behandlungspflege 01	222	25.										16.	
Brandschutzübung praktisch	222				05.	02.				05.	05.		
Ersthelfer-Auffrischung	223			23.								22.	
Fresh Up – Richtiges Vorgehen in Notfallsituationen	223	31.					26.				16.		
Hygienebelehrung	223					18.				14.		09.	
Sonstige Veranstaltungen													
Ich – Du – Wir: Eigenverantwortung, Fremdverantwortung, Organisationsverantwortung	223										12.		

Ethik / Religion / Spiritualität Berufsgruppenübergreifend

Sterbebegleitung bei Menschen mit Behinderung

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
 Elemente aus den Schulungen der Hospizbewegung werden anhand von Praxisberichten vermittelt

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Betreuung
Termin: 11.05.2017, 10:00 – 12:30 Uhr
Referentin: Frau Heckenkemper
Veranstaltungsort: St. Marien am Voßbach
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 25

Ethik / Religion / Spiritualität Exerzitien

Besinnungstag in der Fastenzeit

Geistliches Angebot

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SVG
Termin: 16.02.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
Referent: Christoph Münstermann, Qualitätsmanager
Veranstaltungsort: Kloster Vinnenberg
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 15

Drei Tage Auszeit (Curriculum Modul B und C)

Geistliches Angebot

Inhalte:
 „Alles beginnt mit der Sehnsucht“ (Nelly Sachs) – Drei Tage auf den Spuren des Heiligen Franziskus
 Franziskanische Spiritualität heute bedeutet: das ehrliche Suchen und Fragen nach dem richtigen Weg, Unsicherheiten aushalten, religiöse Entwicklung als lebenslanger Prozess, das Wort Gottes als Inspiration für das eigene Leben, die Liebe als Handlungsprinzip. Im Kloster Vinnenberg wollen wir in dieser Drei-Tage-Auszeit als Mitarbeiter/innen der St. Vincenz-Gesellschaft den Fuß vom Gaspedal des Alltags nehmen und zur Ruhe kommen. Wir wollen uns inspirieren lassen von diesem besonderen Heiligen und – auch im Rahmen einer Tageswanderung – im Geist des Franz von Assisi „auf Gott zugehen“. Naturerfahrungen, Impulse, Austausch und Meditation sind Elemente dieser Tage. Wer die beiden Referent/innen kennt, weiß, dass auch der Spaß nicht zu kurz kommen wird ...

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SVG
Dreitagesseminar: 29.11.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
 30.11.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
 01.12.2017, 09:00 – 13:00 Uhr
Leitung: Dipl.-Theol. Christoph Münstermann, Qualitätsmanager NN
Veranstaltungsort: Kloster Vinnenberg, Am Beverstrang 37, Warendorf-Milte
Kosten: € 45,00 (Eigenanteil der Teilnehmer)
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 15

Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Deeskalationstraining

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung:
 Basisschulung zur Vermeidung von psychischen und physischen Verletzungen jeder Art, sowohl beim Betreuten als auch beim Mitarbeiter

Ziel:
 Vermittlung eines Präventionskonzeptes (ProDeMa®) zum professionellen Umgang mit aggressiven, herausfordernden, abwehrenden und grenzüberschreitenden Verhaltensweisen von Bewohnern, spezialisiert für die Behindertenhilfe.

Inhalte:
 • Verhinderung der Entstehung von Gewalt und Aggression
 • Veränderung der Bewertung aggressiver Verhaltensweisen
 • Verständnis der Ursachen und Beweggründe
 • Verbale Deeskalationstechniken
 • Verletzungsfreie Abwehr- und Fluchttechniken
 • Verletzungsfreie Halte-, Immobilisations- und Fixierungstechniken
 • Professionelle Nachbearbeitung von Vorfällen, kollegiale Ersthilfe und Nachsorge

Zielgruppe: alle in der Behindertenhilfe tätigen Mitarbeiter
Dreitagesseminar: 25.01.2017 08:30 – 17:00 Uhr
 26.01.2017 08:30 – 17:00 Uhr
 27.01.2017 08:30 – 17:00 Uhr
Referent: Thomas Rohling
Veranstaltungsort: Berufskolleg für Heilerziehungspflege
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 15
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 18.10.2017
 19.10.2017
 20.10.2017
Veranstaltungsort: Berufskolleg für Heilerziehungspflege

Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Demenz bei Menschen mit Behinderung

Fachkompetenz

Ziel:
In diesem Vortrag wird das Krankheitsbild „Demenz“ erklärt, Wege der Kommunikation mit Demenzerkrankten aufgeführt und auf die Besonderheiten von Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz hingewiesen. Die Veranstaltung ist organisiert über das Demenz-Servicezentrum Ahlen und wird offen ausgeschrieben.

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SVG
Tagesseminar: 21.09.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
Referentin: Sabine Mierelmeier
Veranstaltungsort: St. Marien am Voßbach
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 40

Expertenstandards in der Behindertenhilfe – Dekubitus

Fachkompetenz

Inhalt:
Maßnahmen der Dekubitusprophylaxe und Behandlung von Dekubiti sinnvoll umsetzen

Zielgruppe: Fachkräfte in der Pflege und alle weiteren Interessierten.
Termin: 15.02.2017, 13:00 – 15:15 Uhr
Referent: Klaus Ophaus
Veranstaltungsort: St. Joseph-Heim
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 30

Expertenstandards in der Behindertenhilfe – Mobilität

Fachkompetenz

Zielgruppe: Fachkräfte in der Pflege und alle weiteren Interessierten
Termin: 05.12.2017, 13:00 – 15:15 Uhr
Referent: Klaus Ophaus
Veranstaltungsort: St. Vincenz am Stadtpark Ahlen
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 30

Grundlagen in der Begleitung von Menschen mit einer geistigen Behinderung

Fachkompetenz

Zielgruppe: Betreuungsassistenten und Fachkräfte
Termin: 14.06.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
Referent: Ingo Emmelmann
Veranstaltungsort: St. Marien am Vossbach,
Raum: Alte Mühle
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 12

Ich lebe „mein“ Leben – Selbstbestimmung im Gruppenalltag

Fachkompetenz

Inhalte:
Wie passen Gruppenkultur und Alltagsanforderungen mit dem Recht auf Selbstbestimmung der Bewohner überein?

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gruppendienst
Termin: 08.02.2017, 09:00 – 17:00 Uhr
Referent: Roger Krämer
Veranstaltungsort: St. Marien am Voßbach
Raum: Alte Mühle
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 16

Krankheitsbild Schizophrenie

Fachkompetenz

Zielgruppe: Betreuungsassistenten und Fachkräfte
Termin: 16.03.2017, 09:00 – 12:00 Uhr
Referent: Dr. Rainer Krumm
Veranstaltungsort: St. Marien am Voßbach
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 25

Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Pädagogische Präsenz

Methodenkompetenz

Inhalte:
Gewaltloser Widerstand – Pädagogische Präsenz: ein innovatives Konzept zum Umgang mit Gewalt in der pädagogischen Arbeit

Zielgruppe: Betreuungsassistenten und Fachkräfte
Termin: 10.05.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
Referentin: Andrea Schmäing
Veranstaltungsort: Alte Mühle (St. Marien Enniger)
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 15
Weitere eigenständige Veranstaltung:
21.06.2017, 09:00 – 16:00 Uhr

Prinzipien und Methoden der Sozialraumorientierung

Methodenkompetenz

Inhalte:
Vortrag und Diskussion über die Grundidee, die Prinzipien und Methoden der Sozialraumorientierung

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin: 21.02.2017, 10:00 – 13:00 Uhr
Referent: Wolfgang Hinte
Veranstaltungsort: St. Marien am Voßbach
Raum: Alte Mühle
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 50

Wie kann ich sie verstehen? – Kommunikation mit Menschen mit Demenz

Methodenkompetenz

Inhalte:
In diesem Seminar wird das Krankheitsbild „Demenz“ erklärt, Wege der Kommunikation mit demenzerkrankten aufgeführt und auf die Besonderheiten von Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz hingewiesen. Die Veranstaltung ist organisiert über das Demenz Servicezentrum Ahlen und wird offen ausgeschrieben.

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der St. Vincenz-Gesellschaft
Termin: 21.09.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
Referentin: Mierelmeier Sabine
Veranstaltungsort: St. Marien am Voßbach
Raum: St. Marien am Voßbach
Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 40

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Apothekenschulung

Fachkompetenz

Inhalte:
• Darreichungsformen von Medikamenten
• Der Umgang mit dem Optipen
• Kühlschrantemperatur und -messung bei kühlpflichtigen Medikamenten
• Häufige Nebenwirkungen ausgewählter Medikamente
• Häufige Wechselwirkungen von Medikamenten
Die angeführten Themen sind nur beispielhaft. Sie variieren von Jahr zu Jahr, je nach Erfordernissen und Wünschen in den Wohnbereichen.

Zielgruppe: Pflichtfortbildung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die direkten Umgang mit Medikamenten haben.
Termin: 16.03.2017, 13:00 – 13:45 Uhr
Referentin: Dorothee Steinberg
Veranstaltungsort: St. Vincenz am Stadtpark Ahlen
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 40
Zertifizierung: 1 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
09.05.2017, 13:00 – 13:45 Uhr,
Veranstaltungsort: St. Marien am Voßbach
18.05.2017, 13:45 – 14:30 Uhr,
Veranstaltungsort: St. Marien am Voßbach
14.09.2017, 13:45 – 14:30 Uhr,
Veranstaltungsort: St. Joseph-Heim
09.11.2017, 13:45 – 14:30 Uhr,
Veranstaltungsort: St. Vincenz am Stadtpark Ahlen

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Arbeitsschutz

Methodenkompetenz

- Inhalte:**
- Verhalten bei Arbeitsunfällen
 - Vorbeugen bei Nadelstichverletzungen
 - Sicherer Umgang mit Gefahrstoffen
 - Hautschutz
 - Gefahren im Umgang mit elektrischem Strom
 - Stolpern, Rutschen, Stürzen
 - Der Arbeitsschuh im Gesundheitsberuf
 - Ergonomische Anforderungen bei der Bildschirmarbeit

- Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Termin: 07.02.2017, 13:00 – 13:45 Uhr
Referent: Andreas Fitz
Veranstaltungsort: St. Joseph-Heim
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 40
Zertifizierung: 2 CNE-Punkte (Pflege)
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
 16.02.2017, 13:00 – 13:45 Uhr,
Veranstaltungsort: St. Joseph-Heim
 12.09.2017, 13:00 – 13:45 Uhr,
Veranstaltungsort: St. Vinzenz am Stadtpark Ahlen
 21.09.2017, 13:00 – 13:45 Uhr,
Veranstaltungsort: St. Vinzenz am Stadtpark Ahlen
 26.09.2017, 13:00 – 13:45 Uhr,
Veranstaltungsort: St. Marien am Voßbach
 10.10.2017, 13:00 – 13:45 Uhr,
Veranstaltungsort: St. Marien am Voßbach

Behandlungspflege

Fachkompetenz

Ziel:
Einweisung in behandlungspflegerische Tätigkeiten

Inhalte:
Folgende Tätigkeiten dürfen unsere Pflegeassistenten und Mitarbeiter in der Behindertenhilfe nach regelmäßigen Schulungen durchführen:

- Gabe von Augentropfen
- Blutdruckmessung
- Vitalzeichenkontrolle
- Blutzuckermessung
- Dermatologische Bäder
- Gewichtskontrolle
- Klistiere
- Vergabe von Medikamenten
- Medikamentengabe über PEG
- Medizinische Einreibungen
- PEG/SPK Verbände
- Subcutane Injektionen
- Uro- und Ileostomaversorgung
- Dekubitusversorgung je nach Stadium
- Sondenkostverabreichung
- Anlegen von Kompressionsstrümpfen

Die Schulungsinhalte variieren und werden mit den Teilnehmern zu Beginn der Veranstaltung nach Bedarf festgelegt.

- Zielgruppe:** Pflegeassistenten 1x jährlich und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Behindertenhilfe, die keine pflegerische Ausbildung haben zu Beginn ihrer Tätigkeit und bei einem aktuellem Bedarf in der Wohngruppe
Termin: 25.01.2017, 13:00 – 14:30 Uhr,
Referent: Klaus Ophaus
Veranstaltungsort: St. Vinzenz am Stadtpark Ahlen
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 16.11.2017, 13:00 – 14:30 Uhr,
Veranstaltungsort: St. Joseph-Heim

Brandschutzübung praktisch

Methodenkompetenz

Inhalte:
In diesem Jahr werden wieder praktische Brandschutzübungen in Ihren Einrichtungen durchgeführt werden. Verschiedene Löschmethoden werden vorgestellt. Es wird der Umgang mit dem Feuerlöscher geübt. Das Evakuieren mit den Evakuierungstüchern wird ebenfalls geübt.

- Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alle zwei Jahre.
Termin: 05.04.2017, 13:00 – 14:10 Uhr
Referent: Sven Schulz-Bell
Veranstaltungsort: St. Vinzenz am Stadtpark Ahlen
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 20
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
 02.05.2017, 13:00 – 14:10 Uhr,
Veranstaltungsort: St. Vinzenz am Stadtpark Ahlen
 02.05.2017, 14:15 – 15:30 Uhr,
Veranstaltungsort: St. Vinzenz am Stadtpark Ahlen
 05.09.2017, 13:00 – 14:10 Uhr,
Veranstaltungsort: St. Marien am Voßbach
 05.10.2017, 13:00 – 14:10 Uhr,
Veranstaltungsort: St. Marien am Voßbach

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Ersthelfer-Auffrischung

Methodenkompetenz

Voraussetzungen:
Ersthelferausbildung

- Inhalte:**
- Kennenlernen der lebensrettenden Maßnahmen
 - Üben an Puppen
 - Theorieteil
 - Bitte Schreibzeug mitbringen

- Zielgruppe:** Alle benannten Ersthelfer müssen alle zwei Jahre an einem Auffrischkursus teilnehmen. Darüber hinaus verliert das Zertifikat seine Gültigkeit.
Termin: 23.03.2017, 08:00 – 15:00 Uhr
Referentin: Martina Böhm-König
Veranstaltungsort: St. Joseph-Heim
Anmeldeschluss: 09.03.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 7 Max.: 15
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 22.11.2017, 08:00 – 15:00 Uhr,
Veranstaltungsort: St. Marien am Voßbach
Anmeldeschluss: 08.11.2017

Fresh Up – Richtiges Vorgehen in Notfallsituationen

Methodenkompetenz

- Inhalte:**
Was tun bei:
- Verschlucken
 - Herzstillstand
 - Atemaussetzern
 - diabetischem Koma
 - Stürzen

- Zielgruppe:** Diese Fortbildung ist für alle MitarbeiterInnen der Pflege alle zwei Jahre eine Pflichtfortbildung. Andere MitarbeiterInnen der Behindertenhilfe nehmen freiwillig, nach Bedarf in ihrer WG teil.
Termin: 31.01.2017, 13:00 – 15:30 Uhr
Referentin: Martina Böhm-König
Veranstaltungsort: St. Vinzenz am Stadtpark Ahlen
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 20
Zertifizierung: 3 Unterrichtseinheiten
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
 26.06.2017, 13:00 – 15:30 Uhr,
Veranstaltungsort: St. Joseph-Heim
 16.10.2017, 13:00 – 15:30 Uhr,
Veranstaltungsort: St. Marien am Voßbach

Hygienebelehrung

Fachkompetenz

Inhalte:
Belehrung nach § 43 IfSG
Hygienemaßnahmen an ihrem Arbeitsplatz

- Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin: 18.05.2017, 13:00 – 13:45 Uhr
Referentin: Claudia Hemmer
Veranstaltungsort: St. Marien am Voßbach
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 40
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
 14.09.2017, 13:00 – 13:45 Uhr,
Veranstaltungsort: St. Joseph-Heim
 09.11.2017, 13:00 – 13:45 Uhr,
Veranstaltungsort: St. Vinzenz am Stadtpark

Sonstige Veranstaltungen Berufsgruppenübergreifend

Ich – Du – Wir: Eigenverantwortung, Fremdverantwortung, Organisationsverantwortung

Individual-/Personalkompetenz

- Zielgruppe:** Betreuungsassistenten und Fachkräfte in Wohngruppen
Termin: 12.10.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
Referent: Christoph Münstermann, Qualitätsmanager
Veranstaltungsort: Alte Mühle (St. Marien Enniger)
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 15

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des Elisabeth-Tombrock-Hauses.

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Anne Troester.

Sie erreichen sie
per Telefon: 02382 / 8933
per E-Mail: anne.troester@st-vincenz-gesellschaft.de



Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Fachfortbildungen – berufsgruppenübergreifend													
Einführung in das Thema Demenz	224										11.		
Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz	224		09.				21.					09.	
Fachfortbildungen Pflege													
Basale Stimulation	225	11.											
Risikoeinschätzung in der Pflege	225						01.				05.		
Umgang mit Medizinprodukten	225	26.											
Wundmanagement	225			02.									
Pflichtfortbildungen berufsgruppenübergreifend													
Kirchliche Datenschutzordnung	225	18.											
Arbeitssicherheit und Gefahrstoffunterweisung	225			08.							20.		
Brandschutz praktisch	226					17.							
Einführung neuer Mitarbeiter	226			15.			08.				07.		16.
Erste Hilfe	226				06.							12.	
Hygieneschulung	226				06.							12.	
Sonstige Veranstaltungen – Ehrenamtliche Mitarbeiter													
Umgang mit Demenzerkrankten	226										04.		

Fachfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Einführung in das Thema Demenz

Fachkompetenz

Zielgruppe: vorrangig für FSJ und BFD
Termin: 11.10.2017, 13:30 – 16:00 Uhr
Referentin: Anne Böger
Veranstaltungsort: Elisabeth-Tombrock-Haus
Raum: Cafeteria
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz

Fachkompetenz

Zielgruppe:
Pflichtveranstaltung für Betreuungsassistenten

Termin: 09.02.2017, 09:00 – 16:15 Uhr
Referent: Christian Müller-Hergl Dipl.-Theol., BPhil.
Dialog- und Transferzentrum Demenz
Universität Witten Herdecke
Veranstaltungsort: Elisabeth-Tombrock-Haus
Raum: Cafeteria
Teilnehmeranzahl: Min.: 12 Max.: 16
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
21.06.2017, 09:00 – 16:15 Uhr
09.11.2017, 09:00 – 16:15 Uhr

Fachfortbildungen Pflege

Basale Stimulation

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflegepersonen
Termin: 11.01.2017, 13:30 – 15:00 Uhr
Referentin: Adela Gläser, Wundmanagerin
Veranstaltungsort: Elisabeth-Tombrock-Haus
Raum: Personalraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 40

Risikoeinschätzung in der Pflege

Fachkompetenz

Zielgruppe: Pflegepersonen
Termin: 01.06.2017, 13:30 – 15:00 Uhr
Referent: Udo Reins, Hygienebeauftragte/r
Veranstaltungsort: Elisabeth-Tombrock-Haus
Raum: Cafeteria
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30
Weitere eigenständige Veranstaltung:
05.10.2017, 13:30 – 15:00 Uhr

Umgang mit Medizinprodukten

Fachkompetenz

Inhalte:
Handhabung mit Beckengurten, Absauggeräten,
Sauerstoffgeräten

Zielgruppe: Pflegepersonen
Termin: 26.01.2017, 13:30 – 15:00 Uhr
Referent: Udo Reins, Hygienebeauftragter
Veranstaltungsort: Elisabeth-Tombrock-Haus
Raum: Cafeteria
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30

Wundmanagement

Fachkompetenz

Inhalte:
aktuelle Wundversorgung

Zielgruppe: Pflegepersonen
Termin: 02.03.2017, 13:30 – 15:00 Uhr
Referentin: Adela Gläser, Wundmanagerin
Veranstaltungsort: Elisabeth-Tombrock-Haus
Raum: Personalraum
Anmeldeschluss: 02.03.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 30

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Kirchliche Datenschutzordnung

Fachkompetenz

Zielgruppe: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin: 18.01.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referent: Arno Kindler, Datenschutzbeauftragter
Veranstaltungsort: Elisabeth-Tombrock-Haus
Raum: Cafeteria
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 30

Arbeitssicherheit und Gefahrstoffunterweisung

Fachkompetenz

Inhalte:
• Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
• Sicherer Umgang mit Gefahrstoffen

Zielgruppe: alle Berufsgruppen
Termin: 08.03.2017, 14:00 – 15:30 Uhr
Referent: Andreas Fitz
Veranstaltungsort: Elisabeth-Tombrock-Haus
Raum: Cafeteria
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 50
Weitere eigenständige Veranstaltung:
20.09.2017, 14:00 – 15:30 Uhr

Pflichtfortbildungen Berufsgruppenübergreifend

Brandschutz praktisch

Fachkompetenz

Zielgruppe: alle Berufsgruppen
Termin: 17.05.2017, 11:00 – 13:00 Uhr
Referent: Sven Schulz-Bell, Brandschutztrainer
Veranstaltungsort: Elisabeth-Tombrock-Haus
Raum: Cafeteria
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 40
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 17.05.2017, 13:30 – 15:30 Uhr

Einführung neuer Mitarbeiter

Fachkompetenz

Inhalte:
 Informationen der Einrichtungsleitung über die St. Franziskus-Stiftung, das Elisabeth-Tombrock-Haus u.a. interne Strukturen und Kernprozesse

Zielgruppe: alle in den letzten Wochen neu eingestellten Mitarbeiter
Termin: 15.03.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
Leitung: Anne Troester
Veranstaltungsort: Elisabeth-Tombrock-Haus
Raum: Cafeteria
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
 08.06.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 07.09.2017, 14:00 – 15:00 Uhr
 16.11.2017, 14:00 – 15:00 Uhr

Erste Hilfe

Fachkompetenz

Inhalte:
 jährliche Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: alle Berufsgruppen
Termin: 06.04.2017, 14:30 – 15:30 Uhr
Referent: Udo Reins, Hygienebeauftragter
Veranstaltungsort: Elisabeth-Tombrock-Haus
Raum: Cafeteria
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 50
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 12.10.2017, 14:30 – 15:30 Uhr

Hygieneschulung

Fachkompetenz

Hinweis:
 jährliche Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: alle Berufsgruppen
Termin: 06.04.2017, 14:30 – 15:30 Uhr
Referent: Udo Reins, Hygienebeauftragter
Veranstaltungsort: Elisabeth-Tombrock-Haus
Raum: Cafeteria
Anmeldeschluss: 06.04.2017
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 50
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 12.10.2017, 14:30 – 15:30 Uhr

Sonstige Veranstaltungen Ehrenamtliche Mitarbeiter

Umgang mit Demenzerkrankten

Sozialkompetenz

Inhalte:
 Eine Schulung für Ehrenamtliche, die mehr zum Thema „Kommunikation für Menschen mit Demenz“ erfahren möchten.

Zielgruppe: Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin: 04.09.2017, 17:30 – 19:00 Uhr
Referentin: Anne Böger
Veranstaltungsort: Elisabeth-Tombrock-Haus
Raum: Cafeteria
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 50

Fortbildungen 2017 des Wohnstifts St. Clemens

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des Wohnstifts St. Clemens Telgte

Ihr Ansprechpartner in Fortbildungsfragen ist Herr Mathias Wohde:

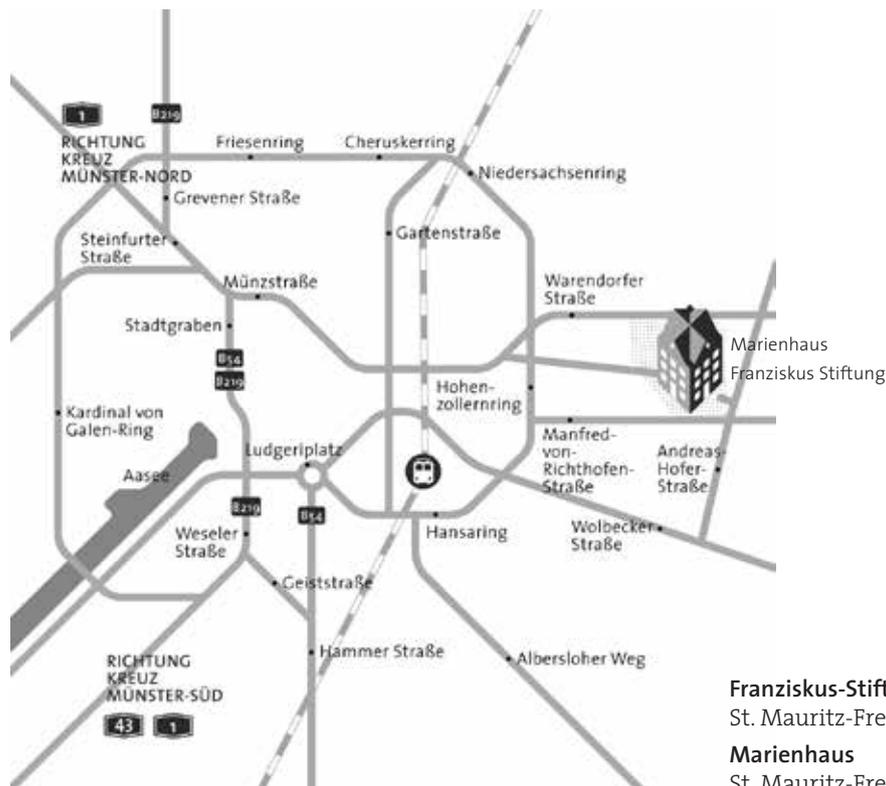
Sie erreichen ihn
 per Telefon: 02504 / 9303-401
 per Fax: 02504 / 9303-405
 per E-Mail: mathias.wohde@st-clemens-gmbh.de



Zum Redaktionsschluss lagen die Fortbildungsangebote des Wohnstifts St. Clemens noch nicht vor.

Sie werden u.a. über Aushänge informiert!

So finden Sie das Marienhaus und das Referat Bildung der Franziskus Stiftung



Franziskus-Stiftung:
St. Mauritz-Freiheit 46 · 48145 Münster
Marienhaus
St. Mauritz-Freiheit 48 · 48145 Münster

1) Aus Richtung Kamp-Lintfort/Meerbusch-Lank:

A 43, nach dem Kreuz Münster Süd rechts auf die B 51 (Umgehungsstraße) Richtung Bielefeld/Osnabrück, Abfahrt Freckenhorst/Wolbeck

Stadteinwärts über die Wolbecker Straße bis zur ersten Ampel nach der Kanalbrücke; rechts in die Andreas-Hofer Str.

Nach der nächsten Ampelkreuzung ca. 400m links auf das Mutterhausgelände und dann den Wegweisern „St. Franziskus-Stiftung/Marienhaus“ folgen.

2) Aus Richtung Hamm und Ahlen:

über Hammer Straße, dann B51 Richtung Bielefeld/Osnabrück (Umgehungsstraße) und weiter siehe unter 1) oder über Wolbeck, Wolbecker Str. stadteinwärts bis Kanalbrücke, rechts in die Andreas-Hofer-Str.; nach der nächsten Ampelkreuzung ca. 400m links auf das Mutterhausgelände und dann den Wegweisern „St. Franziskus-Stiftung/Marienhaus“ folgen.

3) Aus Richtung Telgte:

Warendorfer Straße stadteinwärts, an der Ampelkreuzung Hohenzollernring/Niedersachsenring links in den Hohenzollernring abbiegen direkt vor dem St. Franziskus-Hospital (1. Kreuzung hinter der Fußgängerampel) links abbiegen – dem Wegweiser „Mutterhaus/St. Franziskus-Stiftung/Liegendanfahrt“ folgen.

Dieser Straße folgen. Am Ende liegt das Marienhaus linker Hand – das Torhaus der St. Franziskus-Stiftung Münster rechter Hand.

4) Aus Richtung Bremen/Osnabrück:

A1 Abfahrt Greven Richtung Münster, ca. 13 km immer geradewegs (u.a. über den Dortmund-Ems-Kanal). Nach der Westfalen Tankstelle (die zweite auf dem Weg) an der zweiten Ampelkreuzung rechts in die Warendorfer Str. einbiegen. An der Ampelkreuzung Hohenzollernring/Niedersachsenring links in den Hohenzollernring abbiegen und weiter siehe unter 3)

5) Hauptbahnhof Münster:

Achtung Baustelle HBF Münster – es sind nur die Ausgänge am Bremerplatz geöffnet. Links halten (Bremerstraße) – rechts in die Wolbecker Str. abbiegen – bis zur Kreuzung Hohenzollernring – links den Hohenzollernring entlang – direkt hinter dem St. Franziskus-Hospital rechts dem Wegweiser „Mutterhaus/St. Franziskus-Stiftung/Liegendanfahrt“ folgen.

Dieser Straße folgen. Am Ende liegt das Marienhaus linker Hand – das Torhaus der St. Franziskus-Stiftung Münster rechter Hand.



Schnell an die richtigen Informationen kommen - mit dem Klinik-Wissen-Managen-Portal (KWM-P)

Es ist...

...das Wissensmanagementportal zum Recherchieren und Informieren.

...der Zugang zur Deutschen Medizinkollektion von Springer, UpToDate sowie weiteren hochinteressanten Quellen.

... unsere Plattform, um Print- und Online-Medien, Datenbanken sowie externe Informationsquellen sinnvoll miteinander zu vernetzen.

... der moderne und einfache Zugangsweg zu Wissen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Einrichtungen.

Sie erreichen das Portal über die Startseite Ihres hauseigenen Intranets über den Button *Online-Zeitschriften* oder *KWM-Portal* direkt über das Mitarbeiterportal der Franziskus Stiftung.

Ihre Betriebsrente mit Förderung von Staat und Arbeitgeber

Vorsorgesparen im Rahmen einer Betriebsrente (Betriebliche Altersversorgung – bAV) ist deshalb so attraktiv, weil Staat und Arbeitgeber jeden Monat kräftig mit in Ihr Vorsorge-Sparschwein einzahlen. Im Gegensatz zum privaten Sparen können Sie so mehr als doppelt so viel zurücklegen. Anträge an Behörden oder das Finanzamt gibt es nicht, da der Arbeitgeber alles für Sie regelt. Betriebsrente bedeutet: Maximale Förderung ohne komplizierte Bürokratie! Die Ecclesia Versicherungsdienst GmbH bietet Ihnen Möglichkeiten, Ihre Altersvorsorge erheblich zu verbessern – **passend für alle Gehaltsstufen.**

Beispiel (vereinfachte Darstellung)



Für Ihre persönlichen Fragen steht Ihnen Herr Frank Lottmann von der Ecclesia Versicherungsdienst GmbH gerne zur Verfügung:
Telefon +49 (0) 5231 603-6324, Mobil +49 (0) 160 5363415, frank.lottmann@ecclesia.de